

# Bedienungsanleitung

Für das Druckermodell:

**Serie TH2**



Lesen Sie vor Verwendung dieses Produkts die Bedienungsanleitung.  
Halten Sie dieses Dokument zum Nachschlagen griffbereit.

**HINWEIS:**

Der Drucker erfüllt die Anforderungen der FCC-Richtlinien gemäß Teil 15 für digitale Geräte der Klasse B. Der Betrieb des Druckers in Wohngebieten kann zu inakzeptablen Störungen des Radio- und Fernsehempfangs führen. Im Falle von inakzeptablen Störungen können Sie eventuell einen besseren Empfang erzielen, indem Sie die Position des Gerätes verändern.

**Informieren Sie sich bei Ihrem SATO-Vertreter über unsere  
verschiedenen Wartungsverträge und nutzen Sie die Vorteile für  
Ihre SATO-Produkte.**

**Angaben zur nächstgelegenen Niederlassung eines  
Unternehmens der SATO-Gruppe finden Sie auf der Rückseite  
dieser Bedienungsanleitung. Weitere aktuelle Informationen**

**Urheberrechte**

Die Inhalte dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützte Informationen der SATO Corporation und/oder ihrer Tochtergesellschaften in Japan, den USA und anderen Ländern. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der SATO Corporation dürfen dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments in keiner Weise manuell, grafisch, elektronisch, mechanisch oder anderweitig vervielfältigt, kopiert, bersetzt oder in anderes Material integriert werden.

**Haftungsbeschränkung**

Die SATO Corporation und/oder ihre Tochtergesellschaften in Japan, den USA und anderen Ländern geben keine Zusicherungen oder Garantien jedweder Art in Bezug auf dieses Material, einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die SATO Corporation haftet weder für in diesem Material enthaltene Fehler oder Auslassungen noch für direkte, indirekte, beiläufig entstandene oder Folgeschäden jeglicher Art in Verbindung mit der Ausstattung, Verbreitung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Die SATO Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen und/oder Verbesserungen an diesem Produkt und diesem Dokument vorzunehmen.

**Marken**

SATO ist eine eingetragene Marke der SATO Corporation und/oder ihrer Tochterfirmen in Japan, den USA oder anderen Ländern.

**Version: GBS-TH2-01rA-12-04-100M**

**© Copyright 2010 SATO Corporation.**

**Alle Rechte vorbehalten.**

# Sicherheitshinweise

Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie den Drucker einrichten und verwenden.

## Piktografische Symbole

In dieser Bedienungsanleitung und auf den Druckeretiketten werden verschiedene piktografische Symbole verwendet. Sie dienen der sicheren und richtigen Verwendung des Druckers sowie der Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden. Es folgt eine Erläuterung der Symbole und ihrer Bedeutungen. Machen Sie sich erst mit diesen Symbolen vertraut, bevor Sie den Haupttext lesen.

 <b>Warnhinweis</b>	Die Nichtbeachtung von Anweisungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, und ein unsachgemäßer Betrieb des Druckers können zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
 <b>Achtung</b>	Die Nichtbeachtung von Anweisungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, und ein unsachgemäßer Betrieb des Druckers können zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

### Beispiele für Piktogramme



Das Piktogramm  bedeutet „Vorsicht ist geboten“. In dem Piktogramm ist ein spezielles Warnsymbol abgebildet. (Das Symbol links steht für „Stromschlag“.)



Das Piktogramm  bedeutet „Darf nicht getan werden“. Was im Einzelnen verboten ist, ist im Piktogramm oder in der Nähe des Piktogramms dargestellt. (Das Symbol links bedeutet „Auseinanderbauen verboten“.)



Das Piktogramm  bedeutet „Muss getan werden“. Was im Einzelnen zu tun ist, ist im Piktogramm angegeben. (Das Symbol links bedeutet „Stecker aus der Steckdose ziehen“.)

 <b>Warnhinweis</b>		
<p><b>Nicht auf eine instabile Fläche stellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nicht auf eine instabile Fläche stellen, wie z. B. einen wackeligen Tisch, eine schräge Fläche oder eine Fläche, die starken Schwingungen ausgesetzt ist. Bei Herunterfallen oder Umkippen kann der Drucker Verletzungen verursachen.</li> </ul> <p><b>Keine mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten gefüllten Behälter auf den Drucker stellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Blumenvasen, Tassen oder andere mit Flüssigkeiten (z. B. Wasser oder Chemikalien) gefüllten Behälter oder kleine Metallgegenstände in die Nähe des Druckers stellen. Im Falle von verschütteter Flüssigkeit, die in den Drucker gelangt ist, diesen sofort ausschalten, den Netzstecker ziehen und Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter informieren. Die Verwendung des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.</li> </ul> <p><b>Keine Gegenstände in den Drucker einführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Metallteile oder brennbaren Gegenstände in die Öffnungen des Druckers (Kabelausgänge usw.) einführen. Wenn Fremdkörper in den Drucker gelangen, diesen sofort ausschalten, den Netzstecker ziehen und Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter informieren. Die Verwendung des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.</li> </ul>	<p><b>Nur mit angegebener Spannung versorgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur mit angegebener Spannung versorgen. Ansonsten besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.</li> </ul> <p><b>Anschlüsse müssen immer geerdet sein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Schutzleiter des Druckers muss immer mit Masse verbunden sein. Ein nicht geerdeter Schutzleiter kann einen Stromschlag zur Folge haben.</li> </ul> <p><b>Handhabung des Stromkabels</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Stromkabel nicht beschädigen, brechen oder manipulieren. Keine schweren Gegenstände auf das Stromkabel stellen, dieses nicht erhitzen oder daran ziehen, da das Stromkabel sonst beschädigt werden und einen Brand oder Stromschlag verursachen kann.</li> <li>Im Falle einer Beschädigung des Stromkabels (sichtbarer Kabelkern, gebrochene Drähte usw.) wenden Sie sich an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter. Bei Verwendung des Stromkabels in diesem Zustand besteht Brand- und Stromschlaggefahr.</li> <li>Das Stromkabel nicht manipulieren, daran ziehen, übermäßig biegen oder verdrehen. Bei Verwendung des Stromkabels in einem derartigen Zustand besteht Brand- und Stromschlaggefahr.</li> </ul>	<p><b>Wenn der Drucker heruntergefallen oder beschädigt ist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Drucker heruntergefallen oder beschädigt ist, diesen sofort ausschalten, den Netzstecker ziehen und Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter informieren. Die Verwendung des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder Stromschlag zur Folge haben.</li> </ul> <p><b>Den Drucker nicht verwenden, wenn er nicht normal funktioniert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wird der Drucker trotz ungewöhnlichem Verhalten wie z. B. bei austretendem Rauch oder ungewöhnlichem Geruch weiter verwendet, kann ein Brand oder Stromschlag die Folge sein. Den Drucker umgehend ausschalten, den Netzstecker ziehen und für eine Reparatur an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter wenden. Es ist für den Kunden gefährlich, selbst einen Reparaturversuch zu unternehmen. Reparieren Sie den Drucker niemals selbst.</li> </ul> <p><b>Drucker nicht auseinanderbauen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Drucker nicht auseinanderbauen oder manipulieren. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenden Sie sich für Innenprüfungen, Anpassungen und Reparaturen an Ihren SATO-Händler oder das technische Supportcenter.</li> </ul>

 <b>Warnhinweis</b>		
<p><b>Hinweis zum Cutter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Cutter weder mit den Händen berühren noch etwas hineinlegen. Anderenfalls besteht Verletzungsgefahr.</li> </ul> <p><b>Verwenden des Druckkopfreinigers</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Offene Flammen oder Wärmequellen in der Nähe der Reinigungsflüssigkeit für den Druckkopf sind verboten. Diese darf auf keinen Fall erhitzt oder Flammen ausgesetzt werden.</li> <li>Die Flüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, damit diese sie nicht versehentlich trinken. Falls dies doch geschieht, sofort einen Arzt hinzuziehen.</li> </ul>	<p><b>Akku</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Niemals versuchen, den Akku auseinander zu nehmen oder ihn auf irgendeine Art (z. B. mit einem Lötkolben) zu manipulieren.</li> <li>Akku niemals offenen Flammen aussetzen, ins Feuer werfen oder in einer Weise handhaben, durch die ein Kurzschluss verursacht werden könnte.</li> <li>Beim Aufladen des Akkus darauf achten, dass der Drucker oder das angegebene Batterieladegerät verwendet wird.</li> </ul>	<p><b>Netzadapter/Batterieladegerät (Optional)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur mit der angegebenen Spannung versorgen. Bei Versorgung mit einer anderen Spannung besteht Brand- und Stromschlaggefahr.</li> <li>Nur den angegebenen Netzadapter verwenden. Bei Verwendung eines anderen Netzadapters besteht Brand- und Stromschlaggefahr.</li> <li>Mit dem Aufladegerät niemals andere Akkus außer den angegebenen aufladen. Anderenfalls kann der Akku explodieren und auslaufen und es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.</li> </ul>

 <b>Achtung</b>		
<p><b>Nicht in Bereichen mit hoher Feuchtigkeit aufstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Drucker nicht in Bereichen mit hoher Feuchtigkeit oder Kondenswasserbildung aufstellen. Bei Bildung von Kondenswasser den Drucker umgehend ausschalten und erst wieder verwenden, nachdem er getrocknet ist. Bei Verwendung des Druckers, wenn sich darauf Kondenswasser gebildet hat, besteht die Gefahr eines Stromschlags.</li> </ul> <p><b>Tragen des Druckers</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vor jedem Transport des Druckers ist der Netzstecker zu ziehen und zuvor zu überprüfen, dass alle äußeren Kabel abgezogen sind. Beim Transport des Druckers mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel oder Anschlussdrähte beschädigt werden und es besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.</li> </ul> <p><b>Obere Abdeckung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beim Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung darauf achten, dass keine Finger eingeklemmt werden. Außerdem darauf achten, dass sich die obere Abdeckung nicht löst und herunterfällt.</li> </ul> <p><b>Stromversorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Netzschalter und Netzstecker nie mit feuchten Händen bedienen. Anderenfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.</li> </ul>	<p><b>Stromkabel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stromkabel von heißen Geräten fernhalten. Heiße Geräte in der Nähe des Stromkabels können dazu führen, dass die Isolierung schmilzt und ein Brand oder Stromschlag verursacht wird.</li> <li>Zum Trennen des Druckers von der Stromversorgung am Stecker ziehen, nicht am Kabel. Beim Ziehen am Kabel können die Drähte im Inneren beschädigt werden und ein Brand oder Stromschlag kann die Folge sein.</li> <li>Der mit dem Drucker mitgelieferte Stromkabelsatz ist speziell für diesen Drucker bestimmt und darf nicht mit anderen elektrischen Geräten verwendet werden.</li> </ul> <p><b>Austauschen des Akkus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur den angegebenen Akku verwenden.</li> <li>Beim Austauschen des Akkus ist darauf zu achten, dass dieser richtig herum eingesetzt wird. Bei falsch eingelegtem Akku besteht die Gefahr einer Explosion, von Verletzungen oder Beschädigungen in der Umgebung.</li> </ul> <p><b>Lithium-Knopfzelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Austausch durch einen falschen Typ besteht Explosionsgefahr.</li> <li>Bei dem Altakku sind die Kontakte mit Isolierband oder ähnlichem Material abzukleben. Der Akku ist entsprechend den lokalen Sicherheitsvorschriften zu entsorgen.</li> </ul>	<p><b>Druckkopf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Druckkopf ist nach dem Drucken heiß. Vorsicht vor Verbrennungen beim Nachfüllen von Papier oder Reinigen sofort nach dem Drucken.</li> <li>Bei Berührung der Druckkopfkante sofort nach dem Drucken besteht Verletzungsgefahr. Vorsicht beim Nachfüllen von Etiketten und beim Reinigen des Druckkopfes.</li> <li>Der Druckkopf sollte nur nach entsprechender Schulung vom Anwender selber ausgetauscht werden.</li> </ul> <p><b>Einlegen von Papier</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beim Einlegen von Papierrollen darauf achten, dass die Finger nicht zwischen dem Papier und der Zuführung eingeklemmt werden.</li> </ul> <p><b>Wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wird</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wird der Drucker längere Zeit nicht verwendet, ist aus Sicherheitsgründen der Netzstecker zu ziehen.</li> </ul> <p><b>Wartung und Reinigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vor der Wartung und Reinigung des Druckers aus Sicherheitsgründen den Netzstecker ziehen.</li> </ul>

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation und Handhabung

Der Betrieb des Druckers kann von der Umgebung beeinträchtigt werden.

Für die Installation und bei der Handhabung von Druckern der Serie TH2 sind nachfolgende Anweisungen zu beachten.

### Einen sicheren Aufstellungsort wählen

#### Den Drucker auf eine flache, ebene Fläche stellen.

Auf einer unebenen Fläche kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Außerdem kann es zu Fehlfunktionen kommen und die Lebensdauer des Druckers kann sich verkürzen.

#### Den Drucker nicht auf eine Fläche stellen, die Schwingungen ausgesetzt ist.

Erschütterungen oder Stöße können Fehlfunktionen verursachen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen.

#### Den Drucker keinen hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit aussetzen.

Orte, die extremen oder schnellen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen unterliegen, sind zu vermeiden.

#### Den Drucker nicht in der Nähe von Wasser oder Öl aufstellen.

Den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, an dem er mit Wasser oder Öl bespritzt werden könnte. Gelangt Wasser oder Öl in das Innere des Druckers, so besteht die Gefahr eines Brandes, Stromschlags oder von Fehlfunktionen.

#### Staub meiden.

Staubansammlungen können die Druckqualität beeinträchtigen.

#### Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

In diesem Drucker ist ein optischer Sensor eingebaut. Der direkte Einfall von Sonnenlicht kann die Funktion des Sensors beeinträchtigen und das Etikett wird möglicherweise nicht korrekt erkannt. Die obere Abdeckung muss während des Druckvorgangs geschlossen sein.

## Stromversorgung

#### Dieser Drucker benötigt Wechselstrom.

Der Drucker darf nur über den beiliegenden Netzadapter mit Wechselstrom versorgt werden.

#### Das Netzkabel an eine geerdete Steckdose anschließen.

Der Drucker muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

#### Für den Drucker muss eine beständige Stromversorgung gewährleistet sein.

Zur Vermeidung von Stromschwankungen und Leistungsproblemen ist für den Drucker keine Mehrfachsteckdose zu verwenden, an die weitere elektrische Geräte angeschlossen sind.

#### WARNHINWEIS



### Entsorgung von elektrischen & elektronischen Altgeräten (gilt in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit getrennten Sammelsystemen)

Wenn auf einem Produkt oder auf dessen Verpackung dieses Symbol ausgewiesen ist, darf das Produkt nicht als Hausmüll entsorgt werden. Es muss stattdessen an einer entsprechenden Sammelstelle für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten gemäß den lokalen Vorschriften abgegeben werden. Die vorschriftswidrige Abfallentsorgung dieses Produkts kann sich nachteilig auf die Umwelt auswirken und der menschlichen Gesundheit schaden. Das Recycling von Materialien trägt zur Bewahrung der natürlichen Ressourcen und zum Wohl der Gesellschaft bei. Weitere ausführliche Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, Ihrem Abfallentsorgungsunternehmen oder dem Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einführung .....</b>	<b>1 - 1</b>
1.1 Funktionsmerkmale des Druckers .....	1 - 2
1.2 Entnahme aus der Verpackung .....	1 - 2
1.2.1 Im Lieferumfang enthaltene Zubehörteile .....	1 - 2
1.3 Bezeichnung der Teile .....	1 - 3
<b>Installation.....</b>	<b>2 - 1</b>
2.1 Aufstellungsort .....	2 - 2
2.2 Auswahl des Etikettenpapiers .....	2 - 2
2.3 Einlegen von Etikettenpapier .....	2 - 3
2.3.1 Einlegen von Rollenetiketten .....	2 - 3
2.3.2 Führung der Etiketten, wenn der Spender verwendet wird.....	2 - 5
2.4 Anschlüsse.....	2 - 7
2.4.1 Standard-Schnittstellenanschlüsse.....	2 - 7
2.4.2 Aktivieren der angeschlossenen Schnittstelle.....	2 - 7
2.4.3 Anschließen des Netzkabels.....	2 - 8
2.4.4 Einschalten des Geräts.....	2 - 9
2.4.5 Ausschalten des Geräts .....	2 - 9
2.4.6 Aufladen des optionalen Akkus mit dem optionalen Akkuladegerät .....	2 - 10
2.4.7 Aufladen des optionalen Akkus mit dem Drucker .....	2 - 11
2.4.8 Einsetzen und Herausnehmen des optionalen Akkus. ....	2 - 11
2.4.9 Anschließen eines optionalen Scanners .....	2 - 12
2.4.10 Installieren einer optionalen SD-Karte .....	2 - 12
<b>KONFIGURATION UND BEDIENUNG.....</b>	<b>3 - 1</b>
3.1 Bedienfeld .....	3 - 2
3.1.1 Navigieren und Auswählen von Optionen innerhalb des Menüs .....	3 - 5
3.1.2 Eingabe in das Menüfeld .....	3 - 6
3.2 Betriebsmodi .....	3 - 8
3.3 Menü „PRINT (DRUCKEN)“ .....	3 - 10
3.3.1 Ausdrucke von einem vordefinierten Format .....	3 - 10
3.3.2 Ausdrucke von einer vorinstallierten Tabelle .....	3 - 12
3.3.3 Einstellen des Druckermodus „On-line (Bereit)“ .....	3 - 13
3.4 MAIN MENU (HAUPTMENÜ) .....	3 - 14
3.5 Menü „SETTINGS (EINSTELLUNG.)“ .....	3 - 14
3.6 Menü „APPLICATION (ANWENDUNG)“ .....	3 - 15
3.6.1 Bearbeiten von vorinstallierten Formaten .....	3 - 16
3.6.2 Bearbeiten des Menüs „FIELD (FELDTYPE)“ .....	3 - 18
3.6.3 Auswahl der Option „Text“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“ .....	3 - 20
3.6.4 Auswahl der Option „Barcode“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“ .....	3 - 22
3.6.5 Auswahl der Option „Line (Linienfeld)“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“ .....	3 - 25
3.6.7 Auswahl der Option „Box (Rahmenfeld)“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“ .....	3 - 26
3.6.8 Auswahl der Option „Image (Grafikfeld)“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“ .....	3 - 27
3.6.8 Auswahl der Option „TextBox“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“ .....	3 - 29
3.6.10 Auswahloptionen im Menü „SOURCETYPE (DATENQUELLE)“ .....	3 - 31
3.6.11 Bearbeiten von vorinstallierten Tabellen.....	3 - 36
3.6.12 Bearbeiten des Menüs „F1“ .....	3 - 38
3.6.13 Festlegen der Darstellung für das Menü „PRINT (DRUCKEN)“ .....	3 - 39
3.7 Menü zum Einrichten des Druckers .....	3 - 40
3.7.1 Auswahl der Option „Profile“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ .....	3 - 40
3.7.2 Auswahl der Option „Media“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ .....	3 - 43

3.7.3 Auswahl der Option „Print Ctrl (Druckeinst.)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“	3 - 47
3.7.4 Auswahl der Option „System“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“	3 - 54
3.7.5 Auswahl der Option „Regional (National)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“	3 - 59
3.7.6 Auswahl der Option „Network (Netzwerk)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ (LAN)	3 - 62
3.7.7 Auswahl der Option „Network (Netzwerk)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ (WLAN)	3 - 63
3.7.8 Einstellen des WLAN-Modus „Infrastruktur“	3 - 65
3.7.9 Einstellen des WLAN-Modus „Ad hoc“	3 - 68
3.8 Menü mit den erweiterten Einstellungen	3 - 70
3.9 Das Menü zu den Schnellasten unter F1	3 - 74
<b>Reinigung und Wartung</b>	<b>4 - 1</b>
4.1 Reinigen des Druckkopfes und der Walze	4 - 2
4.2 Reinigung des Druckers (Reinigungsset)	4 - 2
4.3 Reinigung des Druckers (Reinigungstuch)	4 - 3
4.4 Einfaches Austauschen von Teilen	4 - 4
5.4.1 Herausnehmen und Austauschen des Druckkopfes	4 - 4
5.4.2 Herausnehmen und Austauschen der Walze	4 - 5
4.5 Anpassen der Druckqualität	4 - 5
<b>Fehlerbehebung</b>	<b>5 - 1</b>
5.1 Fehleranalyse	5 - 2
5.1.1 Allgemeine Beschreibung einer Fehlermeldung	5 - 2
5.1.2 Fehlermeldungen	5 - 2
5.2 ÜBERSICHT ZUR FEHLERBEHEBUNG	5 - 5
5.3 BEHEBUNG VON SCHNITTSTELLENPROBLEMEN	5 - 7
5.4 TESTDRUCK ZUR PROBLEMBEHEBUNG	5 - 8
5.4.1 HEX-Speicherauszug	5 - 8
5.4.2 Drucken von Testetiketten	5 - 8
<b>GRUNDDATEN</b>	<b>6 - 1</b>
6.1 GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS	6 - 1
6.2 TECHNISCHE DATEN ZUM OPTIONALEN ZUBEHÖR	6 - 6
<b>TECHNISCHE DATEN ZU DEN SCHNITTSTELLEN</b>	<b>7 - 1</b>
7.1 SCHNITTSTELLENTYPEN	7 - 1
7.2 SCHNITTSTELLE MIT UNIVERSELLEM SERIELLEN BUS (USB)	7 - 2
7.2.1 Grundlegende technische Daten der USB-Schnittstelle	7 - 2
7.2.2 Pinbelegung	7 - 2
7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN	7 - 3
7.3.1 Grundlegende technische Daten der LAN-Schnittstelle	7 - 3
7.3.2 Grundlegende technische Daten der WLAN-Schnittstelle	7 - 4
7.3.3 Technische Daten der Software	7 - 5
7.3.4 Technische Daten zu TCP/IP	7 - 5
7.3.5 Einstellungen und angezeigte Geräte	7 - 6
7.3.6 WLAN-Einstellungen	7 - 6
<b>Anhang</b>	<b>8 - 1</b>
8.1 Optionaler Cutter	8 - 2
8.1.1 Einlegen des Etikettenpapiers, wenn ein optionaler Cutter eingebaut ist	8 - 2
8.1.2 Anpassung der Schnittposition	8 - 2
8.1.3 Austausch des Cutters	8 - 3
8.2 SENSORPOSITIONEN UND OPTIONEN	8 - 3
8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS	8 - 4

8.3.1 Endlosmodus .....	8 - 4
8.3.2 Abreißmodus.....	8 - 5
8.3.3 Spendermodus.....	8 - 6
8.3.4 Cutter-Modus .....	8 - 8
8.3.5 Linerless Cutter-Modus* .....	8 - 10
8.3.6 Bonpapiermodus.....	8 - 11
8.3.7 Abreißmodus für Bonpapier .....	8 - 12
8.3.8 Cutter-Modus für Bonpapier.....	8 - 13
8.3.9 Linerless Cutter-Modus für Bonpapier* .....	8 - 15
8.4 Basisreferenzpunkt .....	8 - 16
8.4.1 Startpositionen zum Drucken.....	8 - 16
8.4.2 Stoppositionen .....	8 - 17
8.5 Anpassungen .....	8 - 18
8.5.1 EYE-Marke und Abstandssensor.....	8 - 18
8.5.2 Anpassung des Etikettenspenders .....	8 - 18
8.5.3 Anpassung des Cutters.....	8 - 18
8.5.4 Anpassung der Position .....	8 - 18
8.5.5 Anpassung der Höhe .....	8 - 18
8.5.6 Anpassung des Versatzes .....	8 - 18
<b>Lizenzvereinbarungen.....</b>	<b>9 - 1</b>
<b>Sato Unternehmensgruppe .....</b>	<b>10 - 1</b>
Sato Unternehmensgruppe.....	10 - 2

# 1

## EINFÜHRUNG

---

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Druckerprodukt von SATO entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Informationen zur Installation, Konfiguration, Inbetriebnahme und Wartung des Druckers.

Der Inhalt ist in die folgenden acht Kapitel aufgeteilt:

- Kapitel 1: Einführung
- Kapitel 2: Installation
- Kapitel 3: Konfiguration und Bedienung
- Kapitel 4: Reinigung und Wartung
- Kapitel 5: Problembehebung
- Kapitel 6: Grunddaten
- Kapitel 7: Technische Daten zu den Schnittstellen
- Kapitel 8: Anhang

Es wird empfohlen, alle Abschnitte sorgfältig zu lesen, bevor Sie mit der Installation oder der Wartung des Druckers beginnen. Über das **Inhaltsverzeichnis** vorne in dieser Anleitung können Sie die benötigten Informationen finden. Alle Seitenzahlen bestehen aus einer Kapitelnummer gefolgt von der Seitenzahl innerhalb des genannten Kapitels.

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie Sie den Drucker aus der Versandverpackung nehmen. Weiterhin werden die wichtigsten Teile und Bedienelemente erläutert.

In diesem Kapitel finden Sie die folgenden Informationen:

- Funktionsmerkmale des Druckers
- Entnahme aus der Verpackung
- Bezeichnung der Teile

## 1.1 FUNKTIONSMERKMALE DES DRUCKERS

---

Der SATO-Drucker der Serie TH2 ist ein kompakter, tragbarer Thermodirektdrucker, der mit einer eingebauten alphanumerischen Tastatur ausgestattet ist und speziell für die direkte Verwendung mit Etikettieranwendungen ausgelegt ist. Er kann als eigenständiger Drucker mit vordefinierten Formaten verwendet werden oder zur Verwendung mit verschiedenen Etikettieranwendungen an einen PC angeschlossen werden. Die Hauptfunktionsmerkmale der Serie TH2 sind:

- Drucken über Anwendungen
- Standard-Echtzeitkalender für Etiketten mit Datum
- Großer und anpassbarer LCD-Bildschirm: 128 x 64 Pixel (5 Zeilen mit je 16 Zeichen)
- Eingebauter Etikettenspender
- Einfaches Einlegen des Etikettenpapiers
- Mehrere Schnittstellen (USB, LAN, WLAN)
- Einfache Wartung
- Antimikrobielles Gehäuse
- Verarbeitung von Linerless-Etiketten (Verfügbarkeit vorbehaltlich der zukünftigen Entwicklung.)
- Akku und Aufladegerät (Optional)
- PS/2 Barcodescanner (Optional)
- SD-Karte (Optional)
- Druckeroptionen: Cutter, Tastaturabdeckung, Wandmontageset
- Mehrsprachiger Drucker [Englisch (Standard), Dänisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch]
- Europäische Codepages und Unicode: Unterstützung der UTF-8-Codierung
- Anwendungstools: AEP Works, TH PSIM, TH2 Download-Tools

## 1.2 ENTNAHME AUS DER VERPACKUNG

---

Achten Sie auf Folgendes, wenn Sie den Drucker aus der Verpackung nehmen:

1. Der Verpackungskarton sollte mit der richtigen Seite nach oben stehen. Heben Sie den Drucker vorsichtig aus dem Karton.
2. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vom Drucker.
3. Nehmen Sie die Zubehörteile aus der Verpackung.
4. Stellen Sie den Drucker auf eine feste, ebene Oberfläche. Überprüfen Sie die Versandverpackung und den Drucker auf eventuelle Transportschäden. Bitte beachten Sie, dass SATO nicht für Transportschäden haftet, die während des Versands des Produkts entstanden sind.

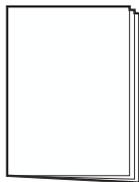
### Hinweise:

- Wenn der Drucker in einer kalten Umgebung gelagert wurde, warten Sie mit dem Einschalten, bis er Raumtemperatur erreicht hat.
- Bewahren Sie nach der Installation des Druckers die Originalverpackung und das Polstermaterial auf. Diese werden möglicherweise noch benötigt, wenn der Drucker zur Reparatur eingeschickt werden muss.

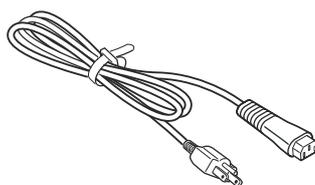
### 1.2.1 Im Lieferumfang enthaltene Zubehörteile

Vergewissern Sie sich nach der Entnahme aus der Verpackung, dass folgende Teile vorhanden sind:

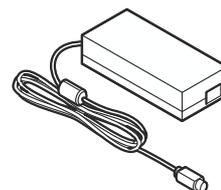
Dokumente für den Benutzer  
(Kurzanleitung, Garantiekarte usw.)



Netzstecker\*



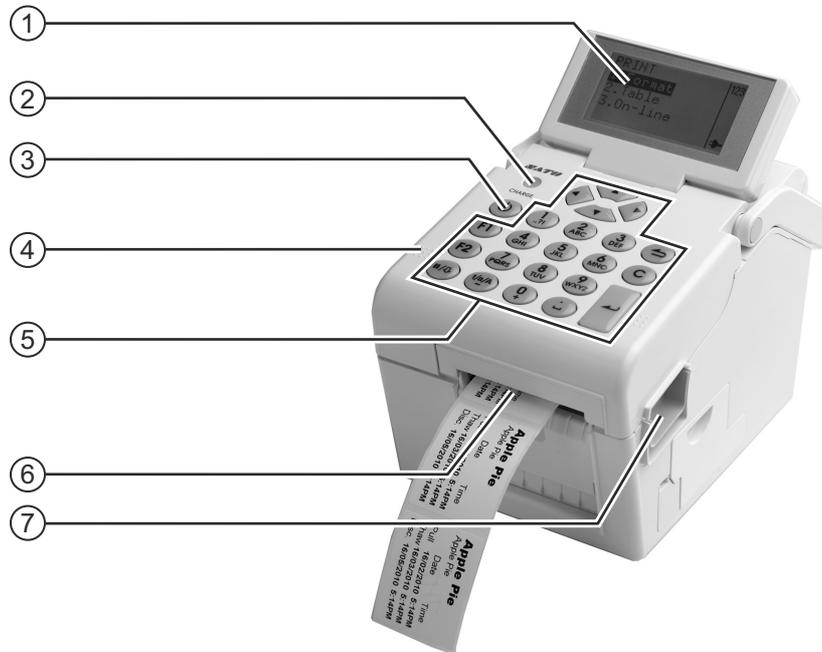
Netzadapter  
(Wechselstrom)



\* Die Form des Netzsteckers kann je nach dem Land, in dem das Produkt gekauft wurde, unterschiedlich sein.

## 1.3 BEZEICHNUNG DER TEILE

### Vorderansicht



- |   |  |
|---|--|
| <p>① <b>LCD-Display</b><br/>Zeigt die Menüs für die Bedienung, den Druckerstatus, die Auswahloptionen für Einstellungen und die Fehlermeldungen an. Der Winkel des LCD-Displays kann so eingestellt werden, wie es für die Sicht des Benutzers am bequemsten ist.</p> <p>② <b>Anzeige zum LADESTATUS</b><br/>Diese schaltet sich ein, wenn der optionale Akku aufgeladen wird. Sie schaltet sich aus, wenn der Akku vollständig geladen ist oder sich kein Akku im Drucker befindet.</p> <p>③ <b>Ein-/Austaste</b><br/>Halten Sie die Taste zum Einschalten für eine Sekunde gedrückt.<br/>Halten Sie die Taste zum Ausschalten für drei Sekunden gedrückt.</p> | <p>④ <b>Obere Abdeckung</b><br/>Öffnen Sie diese Abdeckung zum Einlegen der Etiketten.</p> <p>⑤ <b>Bedienfeld</b><br/>Das Bedienfeld besteht aus alphanumerischen Tasten, Pfeiltasten und anderen Funktionstasten. Weitere Informationen zu den einzelnen Tasten finden Sie im <b>Kapitel 3.1 Bedienfeld</b>.</p> <p>⑥ <b>Etikettenausgabe</b><br/>Öffnung für die Etikettenausgabe.</p> <p>⑦ <b>Riegel zum Öffnen/Schließen der oberen Abdeckung</b><br/>Drücken Sie den Riegel auf der rechten Seite des Druckers zum Öffnen der oberen Abdeckung nach unten.<br/>Drücken Sie zum Schließen fest auf die linke und rechte Seite der oberen Abdeckung, bis Sie hören, wie die Abdeckung einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die obere Abdeckung richtig geschlossen ist, sodass die Etiketten korrekt zugeführt und gedruckt werden.</p> |
|---|--|

## 1.3 BEZEICHNUNG DER TEILE (Fortsetzung)

---

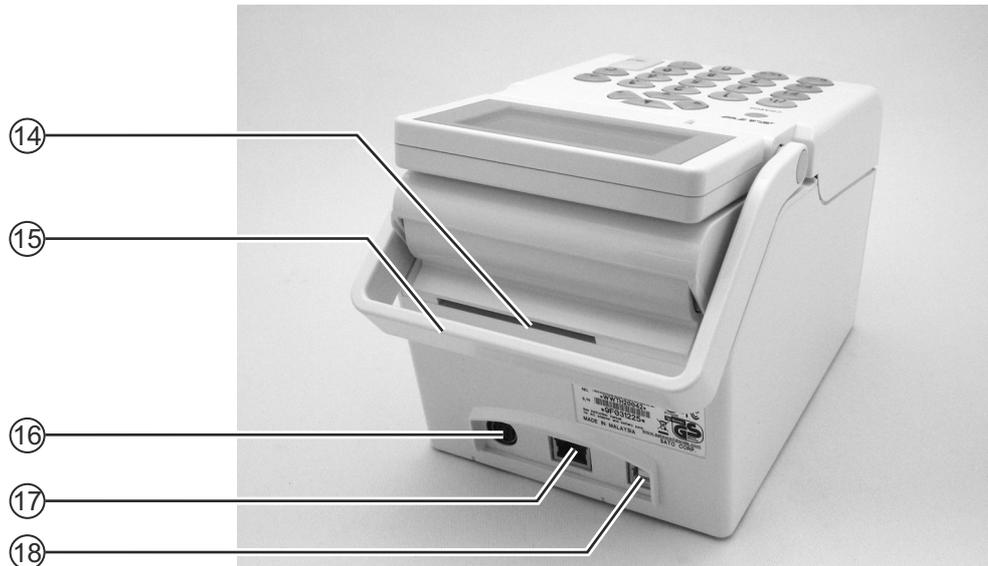
### Vorderansicht mit offenem Akkufach



- 
- |  |   |
|--|---|
| <p>⑧ <b>Akkufach</b><br/>Legen Sie den optionalen Akku mit der Anschlussseite nach innen zeigend in das Fach.</p> <p>⑨ <b>VR1 (EYE-Marke) Potentiometer</b><br/>Für die Kalibrierung der Empfindlichkeit des EYE-Marken-Sensors anpassen.<br/>Weitere Informationen zur Kalibrierung finden Sie im <b>Kapitel 3.7.2 Auswahl der Option „Media“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“</b>.</p> <p>⑩ <b>VR2 (Gap) Potentiometer</b><br/>Für die Kalibrierung der Empfindlichkeit des Abstandssensors anpassen.<br/>Weitere Informationen zur Kalibrierung finden Sie im <b>Kapitel 3.7.2 Auswahl der Option „Media“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“</b>.</p> | <p>⑪ <b>CN10-Anschluss</b><br/>Zum Anschluss der Prüfvorrichtung an den Drucker. Dies darf nur durch autorisierte technische Mitarbeiter von SATO verwendet werden.</p> <p>⑫ <b>SD-Kartensteckplatz</b><br/>Zum Einschieben einer SD-Karte für zusätzlichen Speicher.</p> <p>⑬ <b>Scanneranschluss</b><br/>Zum Anschluss eines PS/2 Barcodescanners an den Drucker.</p> |
|--|---|

## 1.3 BEZEICHNUNG DER TEILE (Fortsetzung)

### Rückansicht



- ⑭ **Etikettenzuführung**  
Eine Öffnung für die Zuführung von Endlosetiketten oder Etiketten auf Rollen.
- ⑮ **Griff**  
Zum Tragen des Druckers.
- ⑯ **Gleichstromeingang**  
Versorgt den Drucker mit Strom, wenn das Stromkabel des Netzadapters eingesteckt ist.

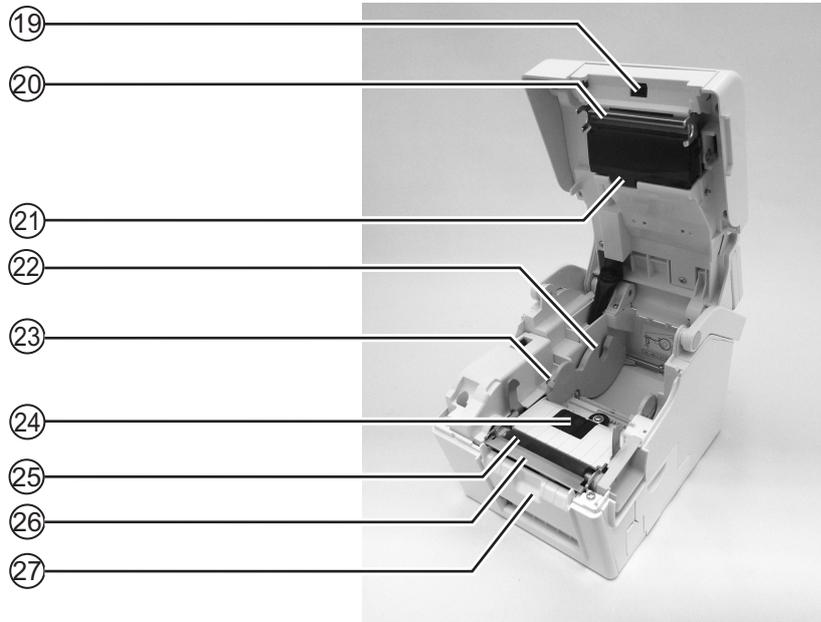
- ⑰ **LAN-Schnittstellenanschluss\***  
Für den Anschluss des Druckers an den Host-Computer über die LAN-Schnittstelle.
- ⑱ **USB-Schnittstellenanschluss\***  
Für den Anschluss des Druckers an den Host-Computer über die USB-Schnittstelle.

\* Die Verfügbarkeit des Schnittstellenanschlusses hängt vom Gerätetyp des gekauften Druckers ab.

### 1.3 BEZEICHNUNG DER TEILE (Fortsetzung)

---

#### Innenansicht bei geöffneter oberer Abdeckung



①9 **Etikettenspendersensor (Sensor „Etikett entnommen“)**  
Erkennt, wenn das Etikett nach dem Spenden entnommen wurde.

②0 **Druckkopf**  
Diese Komponente dient zum Drucken auf das Etikettenpapier und muss regelmäßig gewartet werden.

②1 **Abstandssensor**  
Erkennt den Abstand zwischen Etiketten.

②2 **Rollenaufhängung**  
Hier wird die Rolle mit dem Etikettenpapier eingelegt und dem Papierformat entsprechend angepasst.

②3 **Papierführung**  
Sorgt für die richtige Zuführung des Etikettenpapiers.  
Achten Sie darauf, dass die Papierführungen an beide Seiten der Etikettenrolle angepasst sind.

②4 **EYE-Marke / Abstandssensor**  
Erkennt die EYE-Marke auf dem Etikettenpapier bzw. den Abstand zwischen den Etiketten.

②5 **Walze**  
Diese Walze dient zum Transportieren des Etikettenpapiers und muss regelmäßig gereinigt und gewartet werden.

②6 **Etikettenspender / Abrissvorrichtung**  
Trennt das Etikett vom Trägermaterial oder reißt das Bonpapier ab.

②7 **Andruckeinheit**  
Hält die Spenderrolle bei Bewegungen des Etikettenträgers (Trägerpapier).

# 2

## INSTALLATION

---

In diesem Kapitel wird erläutert, wie das Etikettenpapier in den Drucker eingelegt und weitere optionale Geräte oder optionales Zubehör installiert und eingerichtet werden.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- 2.1 Aufstellungsort
- 2.2 Auswahl des Etikettenpapiers
- 2.3 Einlegen von Etikettenpapier
- 2.4 Anschlüsse

## 2.1 AUFSTELLUNGORT

Berücksichtigen Sie beim Aufstellen des Druckers Folgendes:

- Stellen Sie den Drucker auf eine feste, ebene Fläche, die ausreichend Platz bietet. Achten Sie darauf, dass über dem Drucker genügend Freiraum zum Öffnen der oberen Abdeckung vorhanden ist.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Reichweite von Gefahrstoffen oder in staubigen Umgebungen auf.
- Stellen Sie ihn bei Anschluss an den Host-Computer in Betriebsreichweite und entsprechend den Spezifikationen des Schnittstellenkabels auf.

## 2.2 AUSWAHL DES ETIKETTENPAPIERS

Größe und Art der zu bedruckenden Etiketten sollten beim Kauf des Druckers berücksichtigt werden. Idealerweise sollte das Etikettenpapier so breit sein wie der Druckkopf oder etwas schmaler. Bei der Verwendung von Etikettenpapier, das den Druckkopf nicht abdeckt, kann die Druckwalze auf diesem aufliegen und ihn abnutzen. Durch die Etikettenpapierkante würde sich in diesem Fall außerdem eine Rille in der Druckwalze ausbilden, die die Druckqualität beeinträchtigen kann.

### Hinweis:

Für eine optimale Druckqualität und Lebensdauer des Druckers **sollten Sie für den Drucker SATO-zertifizierte Etiketten verwenden**. Die Verwendung von Zubehör, das nicht von SATO für den Gebrauch getestet und zugelassen ist, kann eine unnötige Abnutzung oder Beschädigungen wichtiger Teile des Druckers und möglicherweise den Verlust des Garantieanspruchs zur Folge haben.

Dieser Drucker kann auf Rollenetiketten drucken. Die Sensoren des Druckers erkennen EYE-Marken oder Abstände zwischen den Etiketten, sodass der Druckinhalt präzise positioniert werden kann.

<p>1,5 mm (0,06")</p> <p>Ref.</p> <p>3 mm (0,12")</p> <p>• EYE-Mark ist auf der Rückseite des Materials gedruckt.</p> <p>Etiketten-laufrichtung</p>	<p>Ref.</p> <p>3 mm (0,12")</p> <p>• EYE-Mark ist auf der Rückseite des Materials gedruckt.</p> <p>Etiketten-laufrichtung</p>	<p>1,5 mm (0,06")</p> <p>Ref.</p> <p>3 mm (0,12")</p> <p>Etiketten-laufrichtung</p>
<b>Eye-Mark Die-Cut-Etikett</b>	<b>Linerless-Etikett*/ Bonpapier</b>	<b>Abstand zwischen Etiketten</b>
<p>Ref.</p> <p>3 mm (0,12")</p> <p>Butt-cut</p> <p>• EYE-Mark ist auf der Rückseite des Materials gedruckt.</p> <p>Etiketten-laufrichtung</p>	<p>Ref.</p> <p>3 mm (0,12")</p> <p>Perforation</p> <p>• EYE-Mark ist auf der Rückseite des Materials gedruckt.</p> <p>Etiketten-laufrichtung</p>	<p>Ref.</p> <p>3 mm (0,12")</p> <p>Etiketten-laufrichtung</p>
<b>Eye-Mark Butt-Cut-Etikett</b>	<b>Linerless-Etikett mit Perforation*</b>	<b>Material ohne EYE-Mark</b>

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

## 2.3 EINLEGEN VON ETIKETTENPAPIER

### 2.3.1 Einlegen von Rollenetiketten

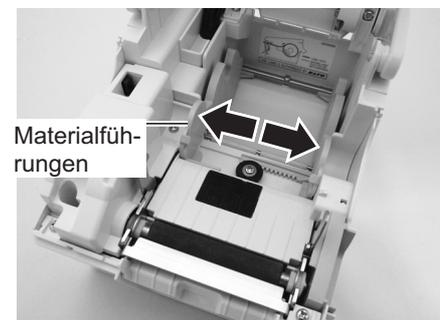
1. Drücken Sie rechts am Drucker auf die **Riegel zum Öffnen/Schließen der oberen Abdeckung** ①, um diese zu entriegeln und zu öffnen ②.

**Hinweis:**

Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung sicher aufliegt, damit sie nicht nach vorne fällt und Ihre Hände verletzt.



2. Stellen Sie die Breite der **Papierführungen** auf die breiteste Position ein.



3. Legen Sie das Etikettenpapier in die **Etikettenhalterung ein**.

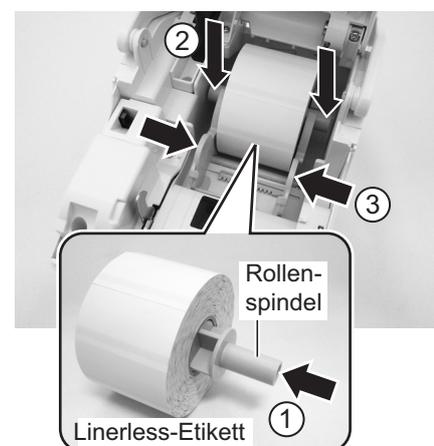
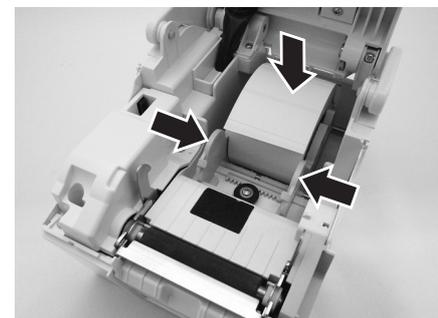
Dann schieben Sie die **Papierführungen** nach innen, bis die **Papierführungen** leicht gegen die Etikettenrolle drücken.

Drehen Sie die Rolle vorsichtig mit der Hand und vergewissern Sie sich, dass sie leicht läuft. Andernfalls könnte es sein, dass das Etikettenpapier beim Betrieb nicht richtig zugeführt wird.

**Hinweis:**

**Wenn Sie Linerless-Etiketten\* verwenden**, müssen Sie die mitgelieferte Spindel in die Rollenetiketten einschieben und dann die Etiketten mit dem Spindelhaken in die Rollenaufhängung einsetzen.

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

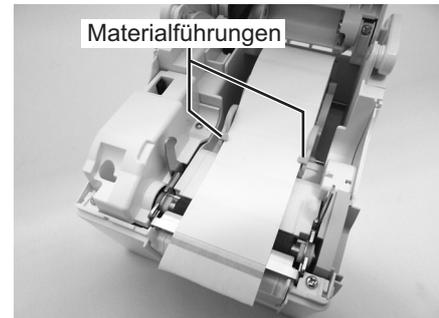


## 2.3 EINLEGEN VON ETIKETTENPAPIER (Fortsetzung)

4. Ziehen Sie das Etikettenpapier etwas heraus, führen Sie es durch die **Papierführungen** und legen Sie die Vorderkante des Etikettenpapiers auf der Oberseite der **Walze** auf.

**Hinweis:**

Achten Sie darauf, dass die zu bedruckende Seite des Etikettenpapiers nach oben zeigt.



Die zu bedruckende Seite sollte nach oben

5. Schließen Sie die **obere Abdeckung**, bis sie eingerastet ist.

**Hinweise:**

- Achten Sie beim Schließen der oberen Abdeckung darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.
- Weitere Anweisungen zum **Einführen des Etikettenpapiers in den Spender** finden Sie in **Kapitel 2.3.2 Führung der Etiketten, wenn der Spender verwendet wird..**



6. Nachdem Sie das Etikettenpapier eingelegt haben, drücken Sie die Ein-/Austaste , sofern der Drucker ausgeschaltet ist. Ist der Drucker bereits eingeschaltet, drücken Sie die Taste **C**, um die Fehlermeldung „Deckel offen“ auszublenden.

Wenn der Drucker betriebsbereit ist, drücken Sie die Taste  (Pause / Vorschub), um die Vorderkante des Etikettenpapiers nach außen zu führen.



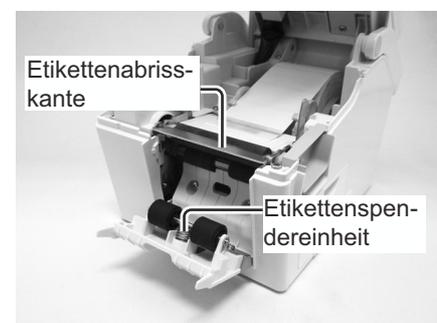
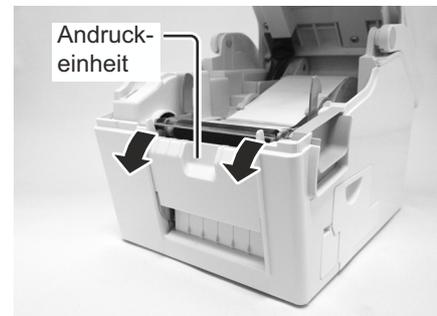
 **Achtung**

- Denken Sie beim Wechseln des Etikettenpapiers daran, dass der Druckkopf und seine Umgebung heiß bleiben. Halten Sie die Finger von diesen Bereichen fern, um Verletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie selbst Berührungen der Kante des Druckkopfes mit bloßen Händen.

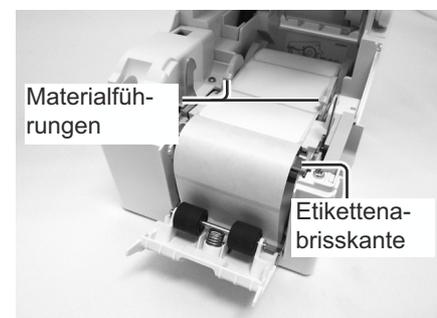
## 2.3 EINLEGEN VON ETIKETTENPAPIER (Fortsetzung)

### 2.3.2 Führung der Etiketten, wenn der Spender verwendet wird.

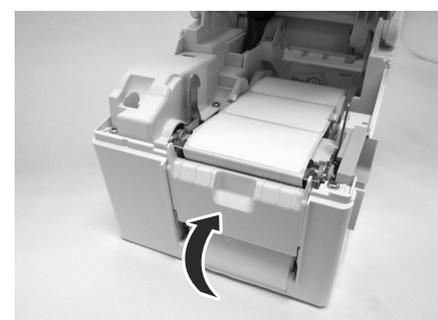
1. Führen Sie zum Einsetzen der Rollenetiketten in die Rollenaufhängung die im Kapitel **Kapitel 2.3.1 Einlegen von Rollenetiketten** beschriebenen Schritte 1 bis 4 aus.
2. Ziehen Sie die **Andruckeinheit** an den beiden oberen Ecken nach vorne, um diese zu öffnen.



3. Ziehen Sie die ersten beiden Etiketten vom Trägerpapier ab und ziehen Sie dann das Trägerpapier von der **Rollenaufhängung** etwas heraus. Führen Sie das Trägerpapier über die **Etikettenabrissskante** hinweg. Anschließend führen Sie das Trägerpapier wie abgebildet unter der **Andruckeinheit** durch.



4. Wenn das Papier nicht straff ist, drehen Sie die Papierrolle auf der **Rollenaufhängung**, bis das Papier straffgezogen ist. Als Nächstes schließen Sie fest die **Andruckeinheit** mit dem unten durchgeführten Trägerpapier.



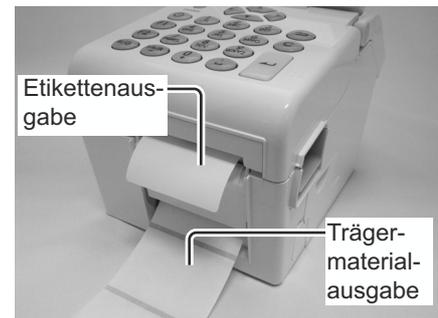
## 2.3 EINLEGEN VON ETIKETTENPAPIER (Fortsetzung)

5. Schließen Sie die **obere Abdeckung**, bis sie eingerastet ist.



6. Nachdem Sie das Etikettenpapier eingelegt haben, drücken Sie die Ein-/Austaste , sofern der Drucker ausgeschaltet ist. Ist der Drucker bereits eingeschaltet, drücken Sie die Taste **C**, um die Fehlermeldung „Cover open (Deckel offen)“ zu löschen.

Wenn der Drucker betriebsbereit ist, drücken Sie die Taste  (Pause / Vorschub), um ein leeres Etikett bis zum Spender vorzuschieben. Dadurch wird sichergestellt, dass das Etikett richtig geladen ist.



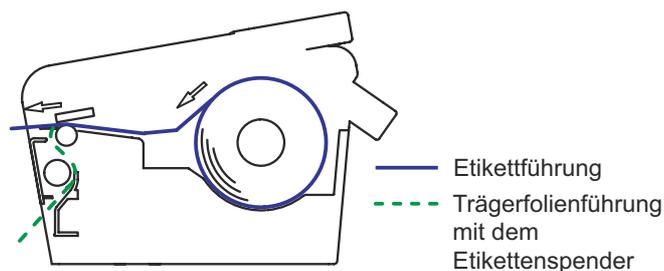
### Hinweise:

- Es kann vorkommen, dass die Etiketten zu dick sind und der Spender daher nicht richtig funktioniert.
- Der Spender ist geeignet für Etiketten mit einer Länge von 16 bis 120 mm. Die Einschränkungen im Hinblick auf die Etikettenlänge können jedoch je nach den Anwendungsbedingungen unterschiedlich sein.
- Etiketten mit einer Länge von mehr als 100 mm können sich am Spender aufgrund des Rollendurchmessers krümmen und werden unter Umständen nicht korrekt verarbeitet. Es gibt keine Abhilfe dafür.

### **Achtung**

- Denken Sie beim Wechseln des Etikettenpapiers daran, dass der Druckkopf und seine Umgebung heiß bleiben. Halten Sie die Finger von diesen Bereichen fern, um Verletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie selbst Berührungen der Kante des Druckkopfes mit bloßen Händen.

### 2.3.3 Überblick über den Zuführungsverlauf von Rollenetiketten



## 2.4 ANSCHLÜSSE

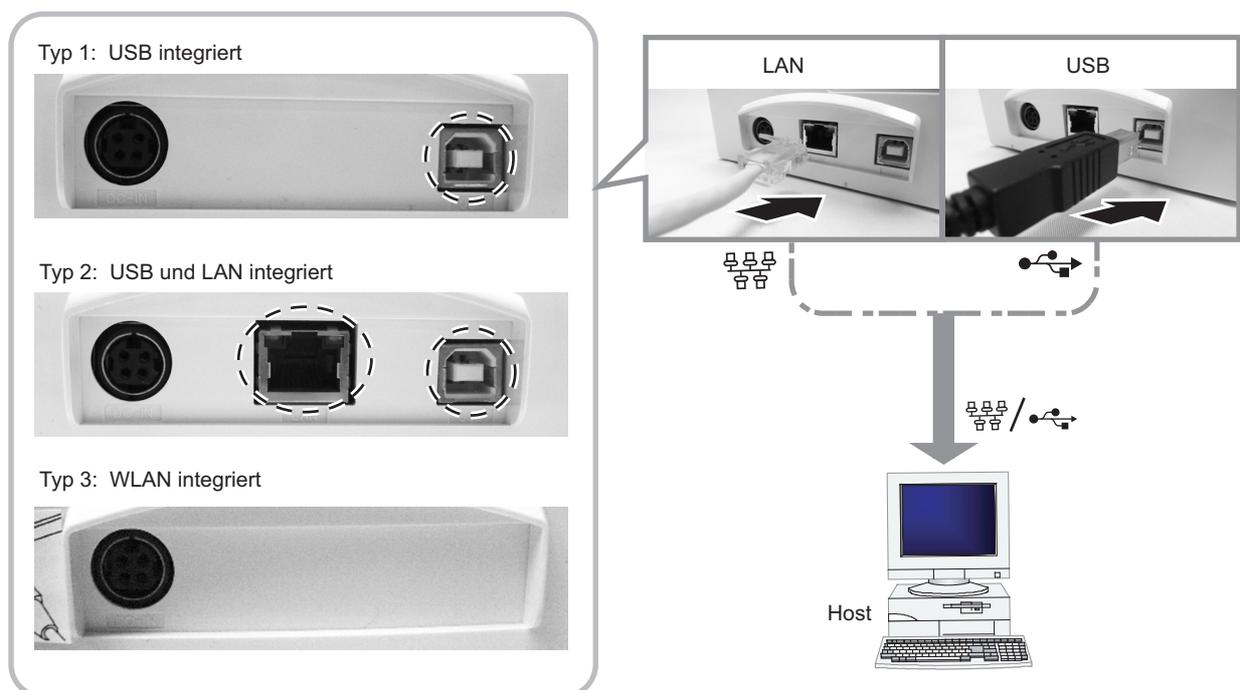
In diesem Kapitel werden die Anschlüsse des Netzkabels und des Schnittstellenkabels erläutert.

### 2.4.1 Standard-Schnittstellenanschlüsse

Die Drucker der Serie TH2 sind mit drei Hauptplatinentypen und somit mit jeweils unterschiedlichen Schnittstellentypen für die Kommunikation mit dem Host-Computer erhältlich. Die möglichen Ausführungen sind:

- 1) **Typ 1:** mit USB-Anschluss
- 2) **Typ 2:** mit USB- und LAN-Anschluss
- 3) **Typ 3:** mit WLAN-Funktion

Verwenden Sie das Kabel, das mit dem Standard der Schnittstellenkarte kompatibel ist. Diese Angaben finden Sie im **Kapitel 7: Technische Daten zu den Schnittstellen**. Achten Sie darauf, dass das Kabel richtig herum angeschlossen wird.



#### **Achtung**

Verbinden oder trennen Sie niemals ein Schnittstellenkabel (oder eine Switchbox), wenn der Host-Computer oder Drucker an das Stromnetz angeschlossen sind. Anderenfalls kann der Schnittstellenschaltkreis im Drucker/Host-Computer beschädigt werden. Die Garantie deckt einen solchen Schaden nicht ab.

### 2.4.2 Aktivieren der angeschlossenen Schnittstelle

Wenn Sie den Host-Computer über eine LAN- oder WLAN-Verbindung anschließen, sind ggf. im Menü unter **SETTINGS (EINSTELLUNG.) > 2. Printer (Drucker) > SETUP (EINSTELLUNGEN)** Einstellungen an der Konfiguration vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie im **Kapitel 3.7.6 Auswahl der Option „Network (Netzwerk)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ (LAN)** oder **Kapitel 3.7.7 Auswahl der Option „Network (Netzwerk)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ (WLAN)**.

## 2.4 ANSCHLÜSSE (Fortsetzung)

### 2.4.3 Anschließen des Netzkabels



#### Warnhinweis

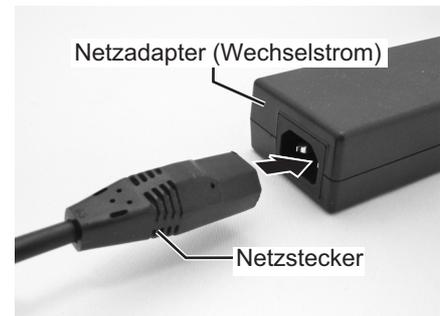
- Achten Sie darauf, dass der Masseleiter angeschlossen ist. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Bedienen Sie die Ein-/Austaste nicht mit nassen Händen und verbinden bzw. trennen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.



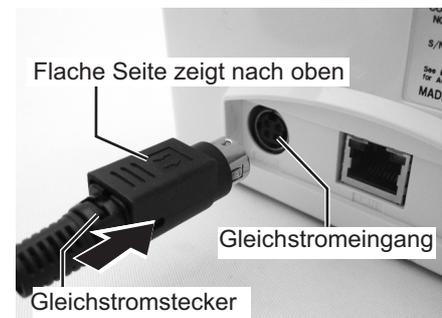
#### Achtung

Das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel und der Netzadapter dürfen nur für diesen Drucker verwendet werden.  
Sie dürfen nicht für andere elektrische Geräte verwendet werden.

1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an den mitgelieferten Netzadapter an.



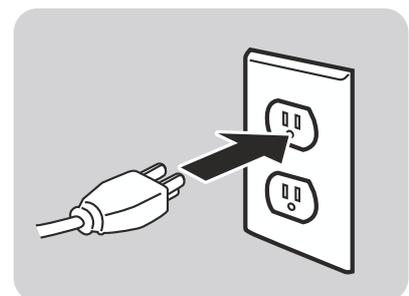
2. Schließen Sie den Gleichstromstecker vom Netzadapter am **Gleichstromeingang** an der Rückseite des Druckers an.  
Achten Sie darauf, dass die flache Seite des Gleichstromsteckers nach oben zeigt. Halten Sie den Drucker mit einer Hand fest und stecken Sie den Stecker fest ein.



3. Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.  
Vergewissern Sie sich, dass die Wechselspannung in Ihrer Region innerhalb der Spanne von 100 bis 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz liegt.  
Das mit Ihrem Drucker mitgelieferte Netzkabel ist mit einem 3-adrigen Netzstecker ausgestattet. Eine dieser Adern ist der Masseleiter.

#### Hinweis:

Die Form des Netzsteckers kann je nach dem Land, in dem das Produkt gekauft wurde, unterschiedlich sein.



## 2.4 ANSCHLÜSSE (Fortsetzung)

### 2.4.4 Einschalten des Geräts



#### Warnhinweis

Bedienen Sie die Ein-/Austaste nicht mit nassen Händen und verbinden bzw. trennen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Halten Sie die Ein-/Austaste  auf dem Bedienfeld für eine Sekunde gedrückt.

Auf dem LCD-Display wird nach der Startanzeige das Menü **PRINT (DRUCKEN)** angezeigt.

#### Hinweis:

Das erste Menü **PRINT (DRUCKEN)** sieht möglicherweise nicht wie der abgebildete Bildschirm aus. Dies hängt davon ab, welche Anwendungen der Kunde auf dem Drucker geladen hat.

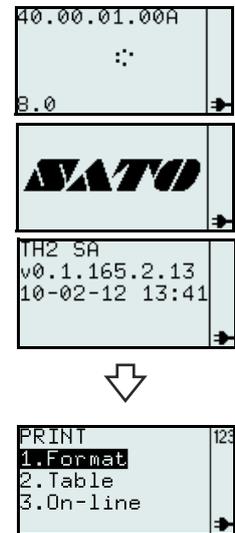
### 2.4.5 Ausschalten des Geräts

Schalten Sie den Drucker nach Abschluss des Druckvorgangs aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Druckauftrag fertiggestellt wurde.

Halten Sie die Ein-/Austaste  mindestens 3 Sekunden lang gedrückt, bis Sie zwei kurze Pieptöne hören.

Das LCD-Display ist ausgeschaltet.



#### Achtung

- Schalten Sie den Drucker unbedingt erst aus, bevor Sie den Gleichstromstecker des Netzadapters abziehen oder den Netzstecker ziehen.
- Wenn Sie den Netzstecker nicht wie oben beschrieben abziehen, speichert der Drucker Einstellungen möglicherweise nicht richtig ab.
- Ein Akku ist bei der Verwendung eines Netzadapters nicht erforderlich. Werden ein Akku und ein Netzadapter gleichzeitig verwendet, lädt der Drucker den Akku auf, sofern dieser nicht bereits vollständig aufgeladen ist.

## 2.4 ANSCHLÜSSE (Fortsetzung)

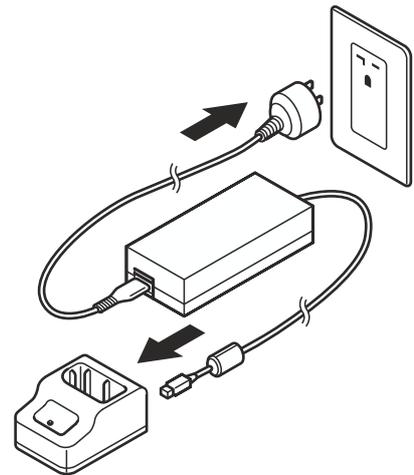
### 2.4.6 Aufladen des optionalen Akkus mit dem optionalen Akkuladegerät



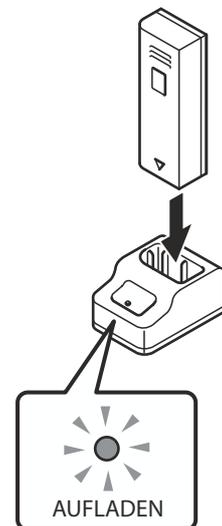
#### Achtung

Der für diesen Drucker als Zusatzoption gekaufte Akku und das Akkuladegerät sind nur speziell zur Verwendung mit diesem Drucker vorgesehen. Verwenden Sie diese nicht für andere elektrische Geräte.

1. Schließen Sie den Gleichstromstecker des Netzadapters an das Aufladegerät an. Schließen Sie dann das Netzkabel am Netzadapter an und stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Steckdose.



2. Legen Sie den Akku mit den Anschlussseiten nach unten zeigend in das Ladegerät ein. Mit Beginn des Aufladevorgangs leuchtet die (rote) Lampe **AUFLADEN** auf. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Lampe **AUFLADEN** grün (vollständig aufgeladen).
3. Nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.



#### Aufladezeit

Wenn Sie einen vollständig leeren Akku aufladen, dauert es ca. 1,5 Stunden, bis die Lampe zur Anzeige des **LADESTATUS** grün aufleuchtet.

#### Hinweise:

- Wenn die Lampe **AUFLADEN** nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt ist. Der Akku kann möglicherweise nicht aufgeladen werden, wenn er nicht richtig eingesetzt ist.
- Wenn ein aufgeladener Akku eingesetzt wird, leuchtet die Lampe zur Anzeige des **LADESTATUS** zuerst rot und dann grün.

## 2.4 ANSCHLÜSSE (Fortsetzung)

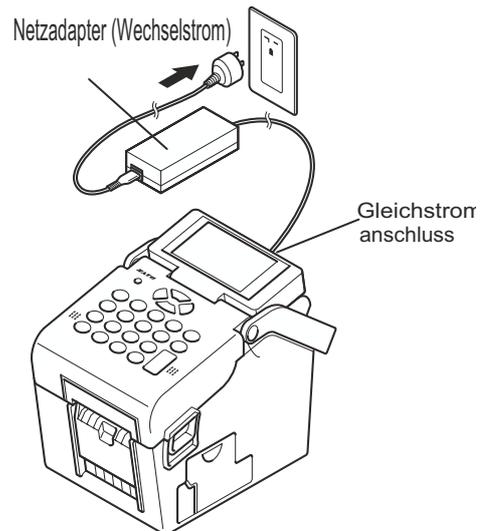
### 2.4.7 Aufladen des optionalen Akkus mit dem Drucker



#### **Achtung**

Das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel und der Netzadapter dürfen nur für diesen Drucker verwendet werden.  
Sie dürfen nicht für andere elektrische Geräte verwendet werden.

1. Schließen Sie das Gleichstromkabel am Gleichstromeingang **DC IN** an.
2. Schließen Sie das Netzkabel am Netzadapter an und stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Mit Beginn des Aufladevorgang leuchtet die LED zur Anzeige des **LADESTATUS** auf. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die LED zur Anzeige des **LADESTATUS** (vollständig aufgeladen).

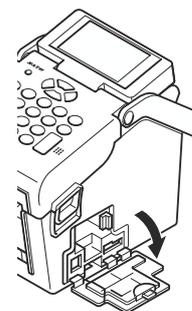


#### **Aufladezeit**

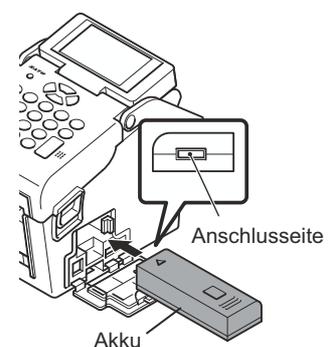
Wenn Sie einen vollständig leeren Akku aufladen, dauert es ca. 6 Stunden, bis die Lampe zur Anzeige des **LADESTATUS** erlischt.

### 2.4.8 Einsetzen und Herausnehmen des optionalen Akkus.

1. Öffnen Sie das Akkufach.

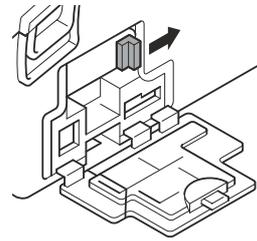


2. Legen Sie den Akku ein und schließen Sie das Akkufach.  
Legen Sie den Akku mit der Anschlussseite Richtung Drucker ein.



## 2.4 ANSCHLÜSSE (Fortsetzung)

3. Um den Akku herauszunehmen, drücken Sie zum Entriegeln gegen die blauen Arretierung und ziehen Sie dann den Akku heraus.



### **Achtung**

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku herausnehmen oder einsetzen.  
Wenn der Drucker ausgeschaltet ist, erlischt die LCD-Anzeige. Der Akku darf erst herausgenommen werden, wenn die LCD-Anzeige erloschen ist.
- Wenn Sie den Akku herausnehmen, bevor die LCD-Anzeige erlischt (oder dunkel wird), speichert der Drucker Einstellungen eventuell nicht richtig ab.

### 2.4.9 Anschließen eines optionalen Scanners

Der optionale Scanner kann über den PS/2-Anschluss auf der rechten Seite des Druckers an den Drucker der Serie TH2 angeschlossen werden.

1. Öffnen Sie die kleinere Abdeckung auf der rechten Seite des Druckers.
2. Stecken Sie den Stecker des optionalen Scanners mit dem Pfeil nach oben zeigend in den Anschluss ein.

#### **Hinweis:**

An die Drucker der Serie TH2 dürfen nur kompatible Scanner angeschlossen werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren SATO-Händler.



### 2.4.10 Installieren einer optionalen SD-Karte

Das Dateisystem der optionalen SD-Karte dient zur Erweiterung des integrierten Flashspeichers wie auch zum Herunterladen von Firmware, Datenbanken oder Anwendungen. Dies sollte ein FAT-Dateisystem sein, sodass darauf ohne spezielle PC-Anwendungen zugegriffen werden kann.

Sie können die optionale SD-Karte in den SD-Kartensteckplatz unten rechts am Drucker einstecken.

1. Öffnen Sie die größere Abdeckung auf der rechten Seite des Druckers.
2. Legen Sie die SD-Karte mit derselben Ausrichtung ein, wie auf der Abbildung auf der Rückseite der Abdeckung gezeigt.



# 3

## KONFIGURATION UND BEDIENUNG

---

Lesen Sie sich vor Verwendung des Druckers zuerst diese Anleitung durch. Anderenfalls ändern Sie möglicherweise Standardeinstellungen, auf denen die in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweisen aufbauen.

Die Drucker der Serie TH2 sind mit Standarddruckerfirmware ausgestattet, einschließlich der Standardanwendung **SA** (Stand-alone, engl. für eigenständig). Die Anwendung für den eigenständigen Betrieb ist in der Skriptsprache Lua geschrieben. Diese Anwendung kann vom Anwender über das Bedienfeld und das LCD-Display des Druckers konfiguriert werden. Anwender können Etikettenformate erstellen, Datentabellen hinzufügen und die Druckereinstellungen ändern. In diesem Kapitel sind die entsprechenden Vorgehensweisen beschrieben.

Eine weitere effektive Art, benutzerdefinierte Anwendungen zu entwickeln, ist die Verwendung des Anwendungsentwicklungstools von Windows **AEP Works**. Anstatt die Einstellungen auf dem Drucker selbst zu bearbeiten, kann für diesen Zweck **AEP Works** verwendet werden. Mit diesem Tool können Etikettenformate, Datentabellen, Druckereinstellungen, Schriftarten, Bilder und spezielle Lua-Funktionen erstellt werden. Die Anwendung wird dann als Anwendungspaketdatei (.pkg-Datei) gespeichert, die anschließend verteilt und auf den Drucker heruntergeladen werden kann.

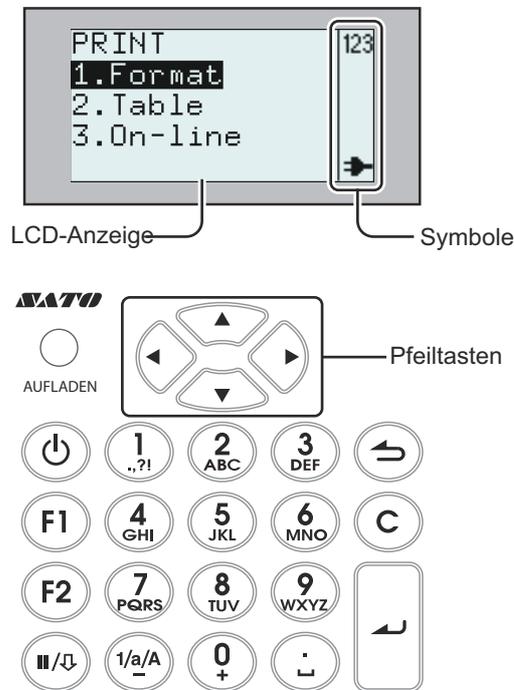
Endanwendern stehen weitere Download-Utility-Tools zur Verfügung, die das Herunterladen von Anwendungen als Paketdateien auf den Drucker über die USB- oder LAN-/WLAN-Schnittstelle sowie Änderungen an Datentabellen auf dem Drucker erleichtern. Das Anwendungspaket kann auch auf einer SD-Karte gespeichert werden, die zum Aktualisieren des Druckers mit einer neuen Anwendung verwendet werden kann.

### **Hinweis:**

Wenn Sie den Drucker erhalten, ist möglicherweise eine Anwendung von SATO oder einem Partner von SATO vorinstalliert. In diesem Fall kann sich die tatsächliche Bedienung des Druckers von der Beschreibung in dieser Anleitung unterscheiden. Das Kapitel über die Druckereinrichtung dürfte weiterhin zutreffen, aber die tatsächlichen Parameter für die Druckereinstellungen weichen möglicherweise geringfügig von den beschriebenen Standardwerten in dieser Anleitung ab.

### 3.1 BEDIENFELD

Das Bedienfeld befindet sich auf der Oberseite der Drucker. Es umfasst eine alphanumerische Tastatur und ein LCD-Display.



- **Die LED-Anzeige AUFLADEN**  
Diese Anzeige zum Ladestatus leuchtet, wenn der eingelegte Akku aufgeladen wird. Sie erlischt, wenn der Akku vollständig geladen ist oder sich kein Akku im Drucker befindet.
- Alphanumerische Tastatur

Taste	Funktionsbeschreibungen
▲, ▼, ◀, ▶ Pfeiltasten	Mit den Pfeiltasten wird der Cursor in den verschiedenen Einstellungsmodi auf dem Bildschirm nach oben, nach unten, nach links und nach rechts bewegt.
⏻ Ein/Aus	Halten Sie die Taste zum Einschalten für eine Sekunde gedrückt. Halten Sie die Taste zum Ausschalten für drei Sekunden gedrückt.
F1	Ermöglicht den Zugriff auf die Menüs mit einer Liste an vordefinierten Schnelltasten, z. B. [1. Print Copy (Kopie Druck)], [2. Symbols (Symbole)], [3. Preview (Vorschau)], [4. Time Offset (Zeitversatz)], [5. Profiles (Profile)], [6. Setup (Einstellungn)], [7. Info], [8. Backup]. Schnelltasten können unter den Anwendungseinstellungen ausgewählt werden.
F2	<b>Scrollmodus:</b> Wenn Sie im Eingabemodus einmal auf diese Taste drücken, wird das Symbol < > angezeigt. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten ◀ und ▶ innerhalb einer Spalte. <b>Sprungmodus:</b> Drücken Sie im Eingabemodus zweimal auf diese Taste, daraufhin wird das Symbol < > angezeigt. Springen Sie mit den Pfeiltasten ◀ und ▶ zwischen den Spalten.

## 3.1 BEDIENFELD (Fortsetzung)

Taste	Funktionsbeschreibungen
/↵ Pause / Vorschub	<p><b>Pause:</b> Druckmodus/einmal drücken: Druckauftrag beenden/Druckauftrag abrechnen. Druckmodus/nochmals drücken: Etikett zuführen.</p> <p><b>Vorschub:</b>Führt ein Etikett zu.</p>
↶ Menü / Seite nach oben	<p><b>Menü:</b> Länger als 1 Sekunde gedrückt halten, um zum Hauptmenü zurückzukehren.</p> <p><b>Seite nach oben:</b>Einmal kürzer als 1 Sekunde drücken, um eine Ebene nach oben zu wechseln.</p>
C	<p>Zeichen löschen. Einmal drücken: Das Zeichen links vom Cursor wird gelöscht. Gedrückt halten: Die gesamte Zeile der eingegebenen Zeichen wird gelöscht.</p>
↵ Eingabe	<p>Bestätigt eine Folge von Eingaben. Bestätigt eine Auswahl in einer Menüliste.</p>
1 / a / A / -	<p>Drücken Sie diese Taste, um zwischen den Eingabemodi zu wechseln. Der Eingabemodus bleibt bestehen, bis die Taste erneut gedrückt wird. Der aktuell ausgewählte Eingabemodus wird im Display durch folgende Symbole hervorgehoben:</p> <p>123 = Zahleneingabe a = Eingabe in Kleinschreibung A = Eingabe in Großschreibung</p> <p>In numerischen Eingabefeldern dient diese Taste als Minuszeichen.</p>
1 / . / , / ? / !	<p>Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 1 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie , - ? ! ' % # &amp; ; : ; / \ ^ _ " ( ) @ 1 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie , - ? ! ' % # &amp; ; : ; / \ ^ _ " ( ) @ 1 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „1“ zurückzukehren.)</p>
2 / A / B / C	<p>Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 2 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie A B C Å Ä Æ À Ç 2 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie a b c å ä æ à ç 2 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „2“ zurückzukehren.)</p>
3 / D / E / F	<p>Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 3 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie D E F È É Δ Φ 3 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie d e f è é δ φ 3 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „3“ zurückzukehren.)</p>
4 / G / H / I	<p>Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 4 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie G H I Ì 4 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie g h i ì 4 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „4“ zurückzukehren.)</p>
5 / J / K / L	<p>Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 5 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie J K L Λ 5 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie j k l λ 5 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „5“ zurückzukehren.)</p>

**3.1 BEDIENFELD (Fortsetzung)**

Taste	Funktionsbeschreibungen
<b>6 / M / N / O</b>	Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 6 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie M N O Ñ Ö Ø Ò 6 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie m n o ñ ö ø ò 6 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „6“ zurückzukehren.)
<b>7 / P / Q / R / S</b>	Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 7 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie P Q R S Π Σ 7 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie p q r s β π σ 7 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „7“ zurückzukehren.)
<b>8 / T / U / V</b>	Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 8 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie T U V Ü Û 8 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie t u v ü ù 8 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „8“ zurückzukehren.)
<b>9 / W / X / Y / Z</b>	Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 9 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie W X Y Z 9 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie w x y z 9 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „9“ zurückzukehren.)
<b>0 / +</b>	Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie 0 Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie + - * / = ( ) ; < > [ ] { } ^ _   @ Ξ Ψ Ω 0 Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie + - * / = ( ) ; < > [ ] { } ^ _   θ ξ φ ω 0 (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „0“ zurückzukehren.)
<b>. / _</b>	Modus „Zahleneingabe“: Wählen Sie . Modus „Eingabe in Kleinschreibung“: Wählen Sie _ € £ \$ ¥ , . ; \$ @ Modus „Eingabe in Großschreibung“: Wählen Sie _ € £ \$ ¥ , . ; \$ @ (Halten Sie die Taste in den Eingabemodi für Klein- oder Großschreibung zwei Sekunden lang gedrückt, um zu „.“ zurückzukehren.)

• **LCD-Anzeige**

Das Display hat eine Größe von 128 x 64 Pixeln mit Zeichen in 5 Zeilen x 16 Spalten. Die beiden äußeren Spalten rechts in einer Zeile sind für Statussymbole vorbehalten.

**Liste der Symbole**

Nr.	Symbol	Beschreibung
1	123	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Modus „Zahleneingabe“ befindet.
2	ä	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Modus „Eingabe in Kleinschreibung“ befindet.
3	À	Wird angezeigt, wenn sich der Drucker im Modus „Eingabe in Großschreibung“ befindet.
4		Wird angezeigt, wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist. Es wird zusätzlich eine Fehlermeldung angezeigt.
5		Wird angezeigt, wenn der Drucker eingeschaltet ist und über den mitgelieferten Netzadapter mit Netzstrom versorgt wird. Das Netzkabel ist angeschlossen; der Drucker wird über eine Steckdose mit 110 - 240 V Wechselstrom versorgt und der Akku wird aufgeladen.

### 3.1 BEDIENFELD (Fortsetzung)

#### Liste der Symbole (Fortsetzung)

Nr.	Symbol	Beschreibung
6		Wird nur angezeigt, wenn der Drucker über den Akku mit Strom versorgt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 Balken:Akku leer</li> <li>• 1 Balken:Akku schwach</li> <li>• 2 Balken:Akku halb aufgeladen</li> <li>• 3 Balken:Akku vollständig aufgeladen</li> </ul>
7		Diese Symbole werden nur auf dem WLAN-Drucker angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird während des Hochfahrens angezeigt. Gibt an, dass die LAN-Karte nicht reagiert.</li> <li>• Zeigt an, wenn die LAN-Karte nach einem Signal sucht.</li> <li>• WLAN-Verbindungsqualität – Niedrig</li> <li>• WLAN-Verbindungsqualität – Gut</li> <li>• WLAN-Verbindungsqualität – Hervorragend</li> </ul>
8		Wird angezeigt, wenn die Taste <b>F2</b> im Eingabemodus einmal gedrückt wurde. Sie können dann mit den Pfeiltasten ◀ und ▶ innerhalb einer Spalte scrollen.
9		Wird angezeigt, wenn die Taste <b>F2</b> im Eingabemodus zweimal gedrückt wurde. Sie können dann mit den Pfeiltasten ◀ und ▶ zwischen den Spalten wechseln.
10		Das Steckschlüsselsymbol wird im Modus „EDIT (BEARBEITEN)“ oder während der Druckereinrichtung angezeigt.
11		Sensor „Etikettenabzug“: Dieses Symbol zeigt an, dass das „Etikett nicht entnommen“ wurde.
12		Beschäftigt. Die drehende Sanduhr zeigt an, dass der Drucker beschäftigt ist, z. B. mit dem Speichern eines Formats.

#### 3.1.1 Navigieren und Auswählen von Optionen innerhalb des Menüs

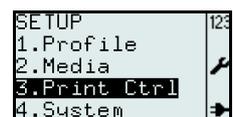
Wenn das Menü eine Liste mit Auswahloptionen anzeigt, können Sie mit den Pfeiltasten oder den Zahlentasten Optionen auswählen.

- **Mit den Pfeiltasten**

Drücken Sie die Pfeiltasten ▲ oder ▼, um zur gewünschten Option zu scrollen. Der mit umgekehrten Farben hervorgehobene Text zeigt die ausgewählte Option. Drücken Sie die Eingabetaste ↵ oder die Pfeiltaste ▶, um die Auswahl zu bestätigen und das ausgewählte Untermenü anzuzeigen. Auf dem Display können maximal vier Optionen gleichzeitig angezeigt werden. Drücken Sie wiederholt die Pfeiltasten ▲ oder ▼, um ggf. weitere Optionen anzuzeigen.

- **Mit den Zahlentasten**

Drücken Sie die entsprechende Zahlentaste, um die gewünschte Option auszuwählen. Daraufhin wird direkt das ausgewählte Untermenü angezeigt.



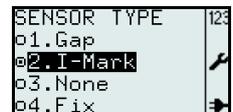
**Hinweis:**

Drücken Sie die Taste „Seite nach oben“ ↶ oder die Pfeiltaste ◀, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

### 3.1 BEDIENFELD (Fortsetzung)

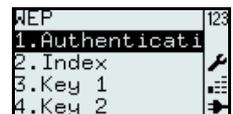
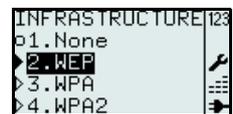
- **Untermenü mit Optionssymbolen**

Auf der untersten Ebene der Menüstruktur **EINSTELLUNGEN** werden links neben der Option die Optionssymbole  und  angezeigt. Das Optionssymbol „gewählt“  gibt die aktuelle Auswahl für den Drucker an. Drücken Sie die Pfeiltasten  bzw.  oder die Zahlentaste, um die gewünschte neue Option auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste , um die neue Auswahl zu bestätigen. Daraufhin wird das Optionssymbol „gewählt“  neben der neu ausgewählten Option angezeigt.



- **Untermenü mit Pfeiltasten**

Wenn neben der Option die Pfeilsymbole  oder  angezeigt werden, sind zu dieser Option Untermenüs verfügbar. Das ausgefüllte Pfeilsymbol  gibt die aktuelle Auswahl für den Drucker an. Die Regeln zur Auswahl der Option sind denen der Optionssymbole ähnlich.



### 3.1.2 Eingabe in das Menüfeld

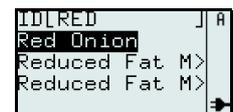
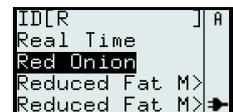
Wenn im Menü Eingaben erforderlich sind, werden die rechteckigen Klammern [ ] auf dem Bildschirm angezeigt.

- **Suchfeld**

Beim Drucken oder Bearbeiten des Formats oder der Tabelle wird ggf. das Suchfeld in der oberen Zeile auf dem Bildschirm angezeigt. Bei einer alphabetischen Suche ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten.

Sie möchten beispielsweise nach **Red Onion (Rote Zwiebel)** suchen.

1. Drücken Sie die Taste **1/a/A**, um in den alphabetischen Eingabemodus zu wechseln. Sie können zwischen Großschreibung, Kleinschreibung oder Zahleneingaben wechseln.
2. Drücken Sie dreimal auf die Taste **7 PQRS**, um das **R** auszuwählen. Die für die gedrückte Taste verfügbaren Zeichen werden nur 1 Sekunde lang in der unteren Zeile angezeigt; danach kann das nächste Zeichen eingegeben werden. Bevor die Zeile mit den verfügbaren Zeichen ausgeblendet wird, drücken Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Der Drucker sucht entsprechend den eingegebenen Zeichen.
3. Drücken Sie die Pfeiltaste , um **Red Onion (Rote Zwiebel)** auszuwählen, oder grenzen Sie die Suche ein, indem Sie weitere Zeichen eingeben.
4. Drücken Sie die Eingabetaste , um die Auswahl zu bestätigen.



### 3.1 BEDIENFELD (Fortsetzung)

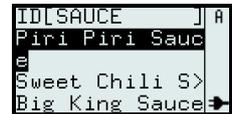
#### Suche nach mehreren Wörtern

Wenn Sie in das Eingabefeld [R F] eingeben, wird eine Suche nach Wörtern durchgeführt, die mit **R** und **F** beginnen, und das Suchergebnis angezeigt. Eine Suche in der Tabelle mit dem vordefinierten Beispiel zeigt beispielsweise nur die Zeilen **Reduced Fat Mayo** (Fettreduzierte Mayo) und **Reduced Fat Mayo Tub** (Fettreduzierte Mayo-Tube) an.

#### Kategoriesuche

Wenn Sie den Namen eines Inhaltsstoffs oder einer Kategorie eingeben, werden Einträge mit dem Inhaltsstoff oder zu dieser Kategorie gehörende Einträge aufgeführt, selbst wenn der eingegebene Suchtext nicht am Anfang des Eintrags steht.

Geben Sie beispielsweise **SAUCE (SOSSE)** in das Suchfeld ein. Drücken Sie anschließend die Pfeiltaste ▼, um den gewünschten Eintrag auszuwählen.



#### Anzeigen von Einträgen mit mehreren Zeichen

Einige Namen von Einträgen sind möglicherweise länger als der verfügbare Anzeigeplatz in einer Zeile.

Einträge, die mehr als 14 Zeichen enthalten, werden in 2 Zeilen angezeigt.

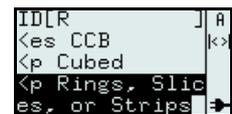
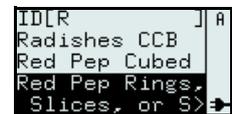
Wenn 2 Zeilen nicht ausreichen, wird das Kürzungssymbol „>“ verwendet.

Drücken Sie einmal die Taste **F2** und scrollen Sie mit den Pfeiltasten ◀ und ▶ innerhalb der Spalte, um den vollständigen Namen anzuzeigen. Das Symbol |<>| wird oben rechts in der Ecke angezeigt.

Drücken Sie einmal die Pfeiltaste ◀ oder ▶, um nur ein Zeichen nach vorne oder zurück zu gehen.

Halten Sie die Pfeiltasten ◀ oder ▶ gedrückt, um zum Anfang oder Ende des ID-Namens zu springen.

Drücken Sie auf eine beliebige andere Taste (außer den Pfeiltasten ◀ oder ▶), sodass das Symbol |<>| ausgeblendet wird und die Scrollfunktion deaktiviert ist.



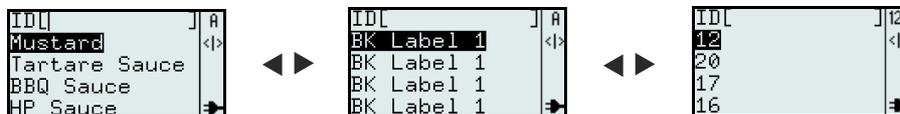
#### Anzeigen und Suchen nach Einträgen innerhalb der Tabelle

Die gesamten Informationen zu einem Eintrag sind in vier verschiedene Spalten aufgeteilt.

So können Sie zu einer anderen Spalte in der Tabelle wechseln:

Drücken Sie zweimal die Taste **F2**, um die „Sprung“-Funktion zu aktivieren. Das Symbol <|> wird angezeigt.

Springen bzw. wechseln Sie mit den Pfeiltasten ◀ oder ▶ zwischen den Spalten.



#### Hinweis:

Es ist möglich, eine numerische oder alphabetische Suche in den einzelnen Spalten durchzuführen.

Beim Wechseln zwischen Spalten und Durchführen einer alphanumerischen Suche in einer Spalte werden auch die Einträge in einer anderen Spalte in geänderter Reihenfolge angezeigt.

- **Eingabefeld**

Während Sie ein Format oder eine Tabelle erstellen oder die Parameter eines Etiketts einrichten, wird das Eingabefeld auf dem Bildschirm mit rechteckigen Klammern [ ] angezeigt. Die Anleitung für die Eingabe von alphabetischen oder numerischen Zeichen in das Eingabefeld ist der Eingabe für die Suchfunktion gleich.



## 3.2 BETRIEBSMODI

Der Drucker kann auf einen der folgenden Betriebsmodi eingestellt werden:

### 1. Menü „PRINT (DRUCKEN)“

- I---->1. **Format**
  - I-----> • FMT [ ]
- I---->2. **Table (Tabelle)**
  - I-----> • ID [ ]
- I---->3. **On-line (Bereit)**

### 2. MAIN MENU (HAUPTMENÜ)

- I---->1. **Print (Drucken)**
- I---->2. **Settings (Einstellung.)**

### 3. Menü „SETTINGS (EINSTELLUNG.)“

- I---->1. **Application (Anwendung)**
  - I-----> • 1. Edit (Bearbeiten)
    - > • 1. Format
    - > • 2. Table (Tabelle)
    - > • 3. F1
  - I-----> • 2. Mode (Modus)
- I---->2. **Printer (Drucker)**
  - I-----> • 1. Profile
    - > • 1. Select (Wählen)
    - > • 2. Create (Erstellen)
    - > • 3. Delete (Löschen)
    - > • 4. Print (Drucken)
  - I-----> • 2. Media
    - > • 1. Size (Grösse)
    - > • 2. Sensor Type
    - > • 3. Calibrate (Kalibrieren)
    - > • 4. Max feed (Max Vorschub)
  - I-----> • 3. Print Ctrl (Druckeinst.)
    - > • 1. Speed (Druckgeschw.)
    - > • 2. Darkness (Heizleistung)
    - > • 3. Media Handl. (Media Handh.)
    - > • 4. Backfeed Mod (Rückzugmodus)
    - > • 5. Adjustment (Einstellung)
    - > • 6. Image (Grafikfeld)
    - > • 7. Head check (Th.Kopf Test)
    - > • 8. Auto Feed (Aut Vorschub)
  - I-----> • 4. System
    - > • 1. Display (Anzeige)
    - > • 2. Sound (Ton)
    - > • 3. Auto Off
    - > • 4. Test
  - I-----> • 5. Regional (National)
    - > • 1. Language (Sprache)
    - > • 2. Time (Uhrzeit)
    - > • 3. Date (Datum)
    - > • 4. Unit (Masseinheit)
  - I-----> • 6. Network (Netzwerk)
    - > • 1. LAN
    - > • 2. WLAN

### 4. Menü „ADV SETUP (ERW. EINST.)“ (Erweiterte Einstellungen):

- I---->1. **Start App. (Anw. Starten)**
  - I-----> • 1. Standard
- I---->2. **Setup (Einstellungn)**
  - I-----> • 1. Profile
  - I-----> • 2. Media
  - I-----> • 3. Print Ctrl (Druckeinst.)
  - I-----> • 4. System
  - I-----> • 5. Regional (National)
  - I-----> • 6. Network (Netzwerk)
- I---->3. **Hex Dump**
  - I-----> • 1. Printout (Ausdruck)
  - I-----> • 2. To File (In Datei)
- I---->4. **Change PW (PW ändern)**
  - I-----> • 1. admin (Admin.)
  - I-----> • 2. manager (Manager)
- I---->5. **Reset**
  - I-----> • 1. Setup (Einstellungn)
  - I-----> • 2. SD Card (SD Karte)
- I---->6. **Console (Konsole)**
- I---->7. **USB**
  - I-----> • 1. Number (Nummer)
- I---->8. **Disp adj./ Cutter adj. (Anzeige anp./ Cutter anp.)**
- I---->9. **Continue (Weiter)**
  - I-----> • Menü „PRINT (DRUCKEN)“

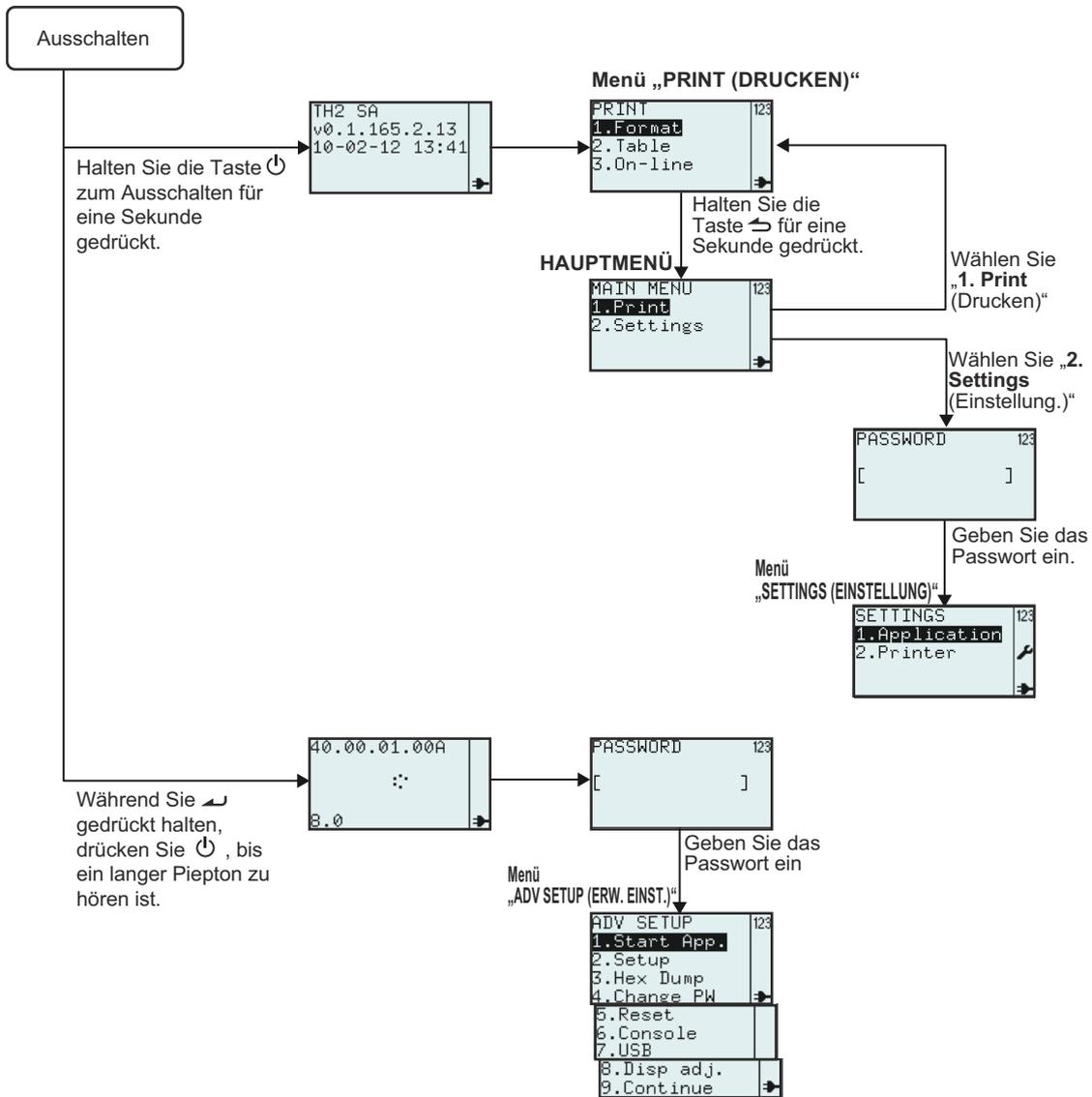
<F1 Schnelltasten>

### 5. F1

- I---->1. **Print Copy (Kopie Druck)**
- I---->2. **Symbols (Symbole)**
- I---->3. **Preview (Vorschau)**
- I---->4. **Time Offset (Zeitversatz)**
- I---->5. **Profiles (Profile)**
- I---->6. **Setup/**
- I---->7. **Info**
- I---->8. **Backup**

### 3.2 BETRIEBSMODI (Fortsetzung)

Dieses Flussdiagramm enthält eine übersichtliche Zusammenfassung aller Modi und Zugriffsmethoden.

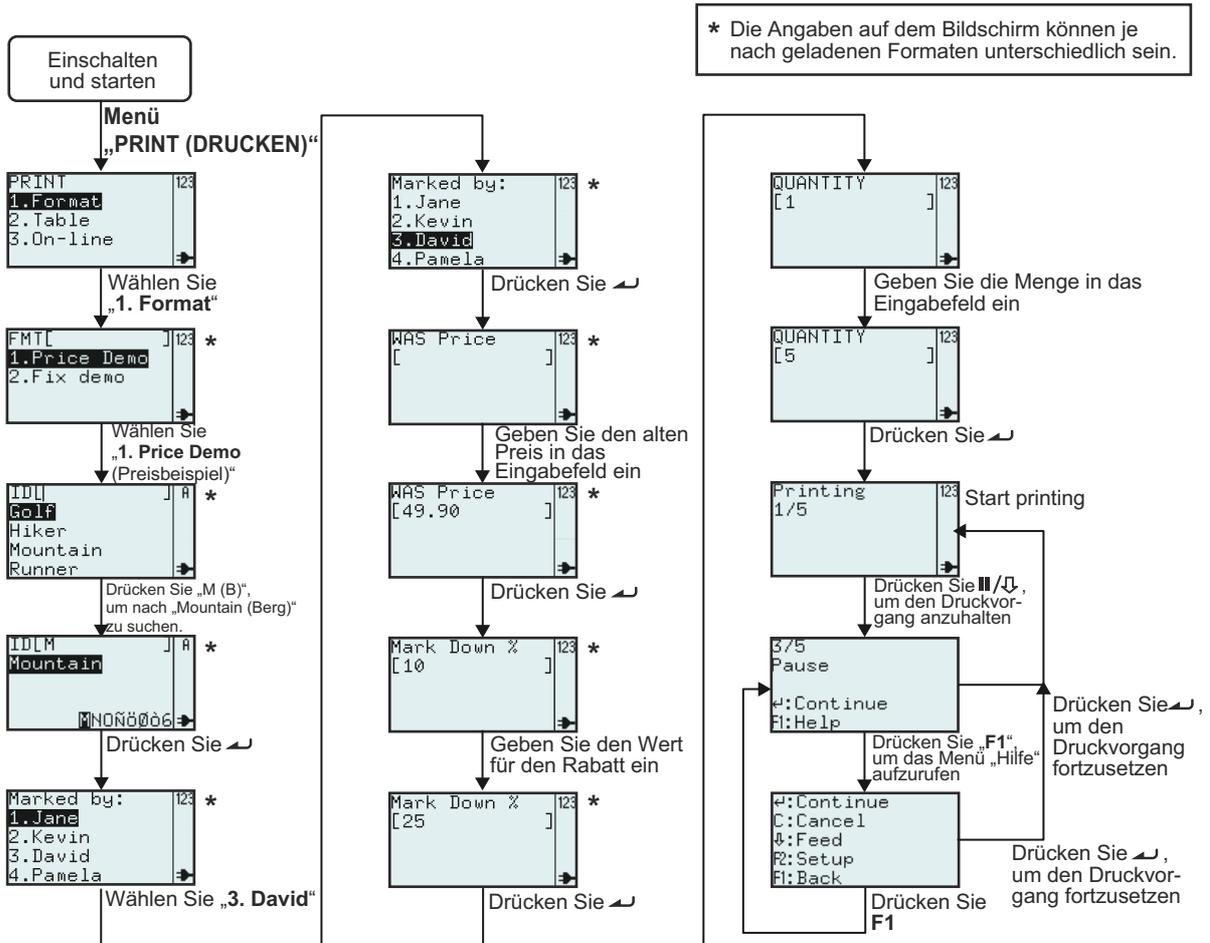


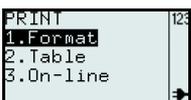
### 3.3 MENÜ „PRINT (DRUCKEN)“

Nachdem Sie auf die Ein-/Austaste  gedrückt haben, zeigt der Drucker nach dem Startbildschirm das Menü **PRINT (DRUCKEN)** an. Über das Menü **PRINT (DRUCKEN)** kann der Anwender die vorinstallierten Formate oder Tabellen zum Drucken auswählen oder den Online-Modus aufrufen, um Daten von einem angeschlossenen Host-Computer herunterzuladen.

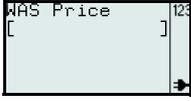
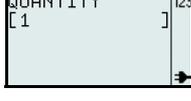
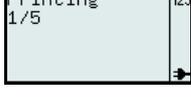
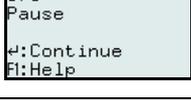
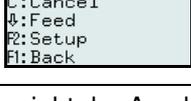
#### 3.3.1 Ausdrücke von einem vordefinierten Format

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Drucken von Etiketten mit einem im Werk voreingestellten Beispielformat.

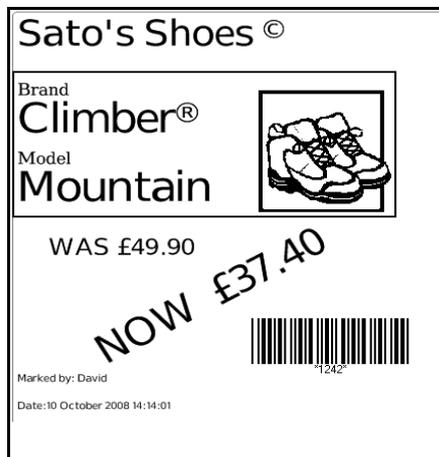


Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>PRINT (DRUCKEN)</b></p> <p>Die Inhalte im Menü <b>PRINT (DRUCKEN)</b> können bearbeitet werden. Die drei Optionen „Format“, „Table (Tabelle)“ und „On-line (Bereit)“ können so eingestellt werden, dass sie auf dem Display angezeigt oder ausgeblendet werden. Weitere Informationen finden Sie im <b>Kapitel 3.6.13 Festlegen der Darstellung für das Menü „PRINT (DRUCKEN)“</b>.</p>
	<p>Zeigt das Suchfeld an. Hier können Sie das Druckformat auswählen, indem Sie Zeichen in das Suchfeld eingeben oder die Pfeiltasten <b>▲</b>, <b>▼</b> und die Eingabetaste <b>↵</b> verwenden.</p> <p>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</p>

3.3 MENÜ „PRINT (DRUCKEN)“ (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	Zeigt eine Liste mit Produkten für die ausgewählten Formate an. Diese können alphabetisch durch die Eingabe von einem oder mehreren Zeichen in das ID-Feld durchsucht oder durch die Auswahl aus der Liste mit den Pfeiltasten ▲, ▼ und der Eingabetaste ↵ ausgewählt werden. *Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.
	Zeigt eine Liste mit vordefinierten Namen an. *Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.
	Zeigt das Eingabefeld „WAS Price (alter Preis)“ an. Hier können Sie eine neue Eingabe vornehmen. *Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.
	Zeigt das Eingabefeld „Mark down (Rabatt)“ an. Hier können Sie eine neue Eingabe vornehmen. *Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.
	Zeigt das Eingabefeld „Quantity (Anzahl)“ an. Hier können Sie eine neue Eingabe vornehmen.
	Zeigt die Anzahl an gedruckten Etiketten und die Gesamtzahl an zu druckenden Etiketten an.
	Wenn der Druckvorgang angehalten wurde: Zeigt die Anzahl an gedruckten Etiketten und die Gesamtzahl an zu druckenden Etiketten an.
	Hilfemenü, wenn <b>F1</b> gedrückt wird.

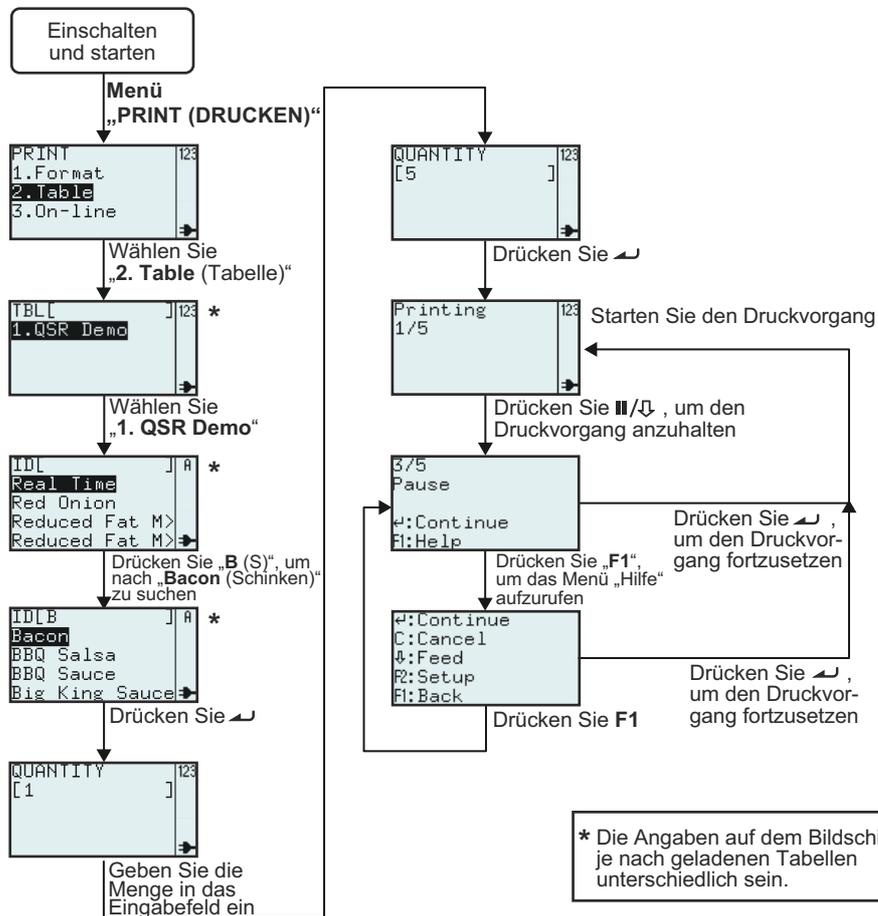
So sieht der Ausdruck aus, wenn **Mountain (Berg)** als Produkt-ID; **David** für **Marked by:**, **49.90 (49,90)** für **WAS Price (Alter Preis)** und **25** für **Mark Down % (Rabatt %)** ausgewählt wurden.



### 3.3 MENÜ „PRINT (DRUCKEN)“ (Fortsetzung)

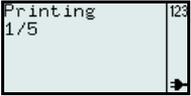
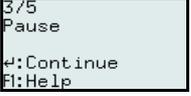
#### 3.3.2 Ausdrücke von einer vorinstallierten Tabelle

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Drucken von Etiketten mit einem im Werk vorinstallierten Beispieltabellenformat.

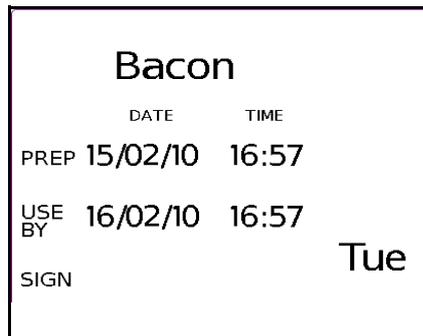


Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>PRINT (DRUCKEN)</b></p> <p>Die Inhalte im Menü <b>PRINT (DRUCKEN)</b> können bearbeitet werden. Die drei Optionen „Format“, „Table (Tabelle)“ und „On-line (Bereit)“ können so eingestellt werden, dass sie auf dem Display angezeigt oder ausgeblendet werden. Weitere Informationen finden Sie im <b>Kapitel 3.6.13 Festlegen der Darstellung für das Menü „PRINT (DRUCKEN)“</b>.</p>
	<p>Zeigt das Suchfeld an. Hier können Sie das Druckformat auswählen, indem Sie Zeichen in das Suchfeld eingeben oder die Pfeiltasten ▲, ▼ und die Eingabetaste ↵ verwenden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn nur eine Tabelle im Drucker verfügbar ist, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt. Sie werden dann direkt zum Untermenü der Tabelle geführt, wie im nächsten Screenshot angezeigt.</p> <p><i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</i></p>
	<p>Zeigt eine Liste mit vordefinierten Optionen an. Diese können alphabetisch durch die Eingabe von einem oder mehreren Zeichen in das ID-Feld durchsucht oder durch die Auswahl aus der Liste mit den Pfeiltasten ▲, ▼ und der Eingabetaste ↵ ausgewählt werden.</p> <p><i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</i></p>

### 3.3 MENÜ „PRINT (DRUCKEN)“ (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	Zeigt das Eingabefeld „Quantity (Anzahl)“ an. Hier können Sie ein neue Eingabe vornehmen.
	Zeigt die Anzahl an gedruckten Etiketten und die Gesamtzahl an zu druckenden Etiketten an.
	Wenn der Druckvorgang angehalten wurde: Zeigt die Anzahl an gedruckten Etiketten und die Gesamtzahl an zu druckenden Etiketten an.
	Hilfemenü, wenn <b>F1</b> gedrückt wird.

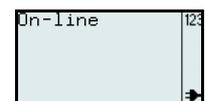
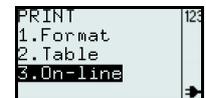
So sieht der Ausdruck des oben aufgeführten Beispiels aus:



#### 3.3.3 Einstellen des Druckermodus „On-line (Bereit)“

Im Menü **PRINT (DRUCKEN)** kann der Anwender den Druckermodus **On-line (Bereit)** auswählen.

Im Modus „On-line (Bereit)“ können Formate direkt von einem angeschlossenen Host-Computer gedruckt werden. Drücken Sie die Taste **3** und wählen Sie den Modus **On-line (Bereit)** mithilfe der Pfeiltasten **▲**, **▼** und der Eingabetaste **↵** aus.



### 3.4 MAIN MENU (HAUPTMENÜ)

---

Nachdem Sie die Ein-/Austaste  gedrückt haben, öffnet der Drucker entsprechend den Einstellungen im Menü **MODE (MODUS)** das Menü **PRINT (DRUCKEN)**, die Suche „Format“, die Suche „Table (Tabelle)“ oder das Menü „On-line (Bereit)“. Halten Sie dann die Taste  länger als eine Sekunde gedrückt, um das **MAIN MENU (HAUPTMENÜ)** aufzurufen.

Vom **MAIN MENU (HAUPTMENÜ)** aus können Sie das Menü **PRINT (DRUCKEN)** oder das Menü **SETTINGS (EINSTELLUNG.)** aufrufen.



### 3.5 MENÜ „SETTINGS (EINSTELLUNG.)“

---

Die Drucker der Serie TH2 verfügen über zwei Auswahloptionen für Einstellungen. Über die Auswahloption **Application (Anwendung)** kann der Anwender neue Formate hinzufügen oder die vorinstallierten Formate bearbeiten oder löschen. Über die Auswahloption **Printer (Drucker)** kann der Anwender den Drucker konfigurieren. Beachten Sie, dass alle im Menü unter „Application (Anwendung)“ vorgenommenen Änderungen temporär im Drucker gespeichert werden. Sie können diese nicht zurück auf den Host-Computer hochladen.

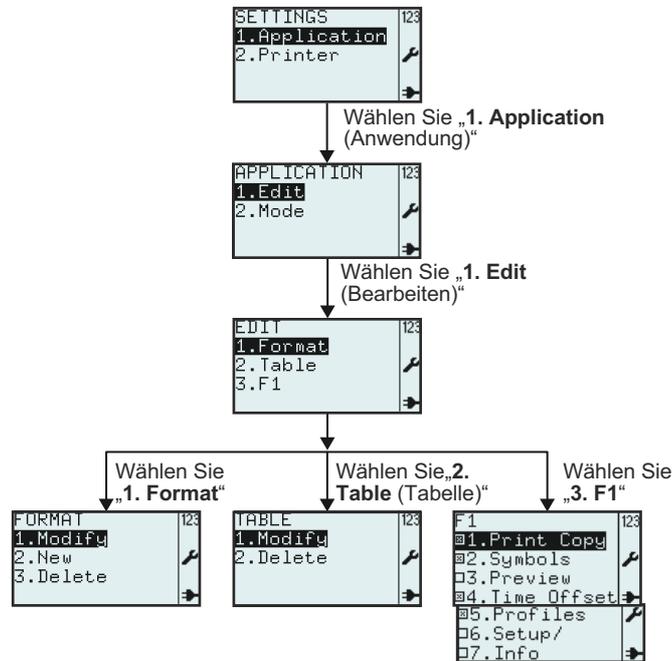
1. Wenn das **MAIN MENU (HAUPTMENÜ)** angezeigt wird, drücken Sie die Taste **2** oder die Pfeiltaste  und dann die Taste , um das Menü „SETTINGS (EINSTELLUNG.)“ aufzurufen.
2. Zum Aufrufen des Menüs „**SETTINGS (EINSTELLUNG.)**“ ist ein Passwort erforderlich. Der Eingabebildschirm **PASSWORD (PASSWORT)** wird angezeigt.  
Das Standardpasswort lautet „6677“ (MANAGER) und „96726“ (ADMIN.). Diese beiden Passwörter können im Modus für die erweiterten Einstellungen geändert werden.  
Geben Sie das Passwort mit den Zahlentasten ein und drücken Sie die Taste .
3. Das Menü **SETTINGS (EINSTELLUNG.)** wird angezeigt.  
Sie können die Auswahloption **Application (Anwendung)** oder **Printer (Drucker)** auswählen.

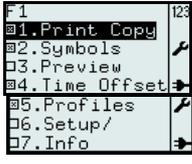


### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“

Im Menü **APPLICATION (ANWENDUNG)** im Modus **SETTINGS (EINSTELLUNG.)** kann der Anwender vorinstallierte Formate oder Tabellen bearbeiten oder die Funktionen der Taste **F1** unter **Edit (Bearbeiten)** einstellen. Der Anwender kann ebenfalls die Darstellung des Menüs **PRINT (DRUCKEN)** unter **Mode (Modus)** einrichten.

Menü „SETTINGS (EINSTELLUNG)“

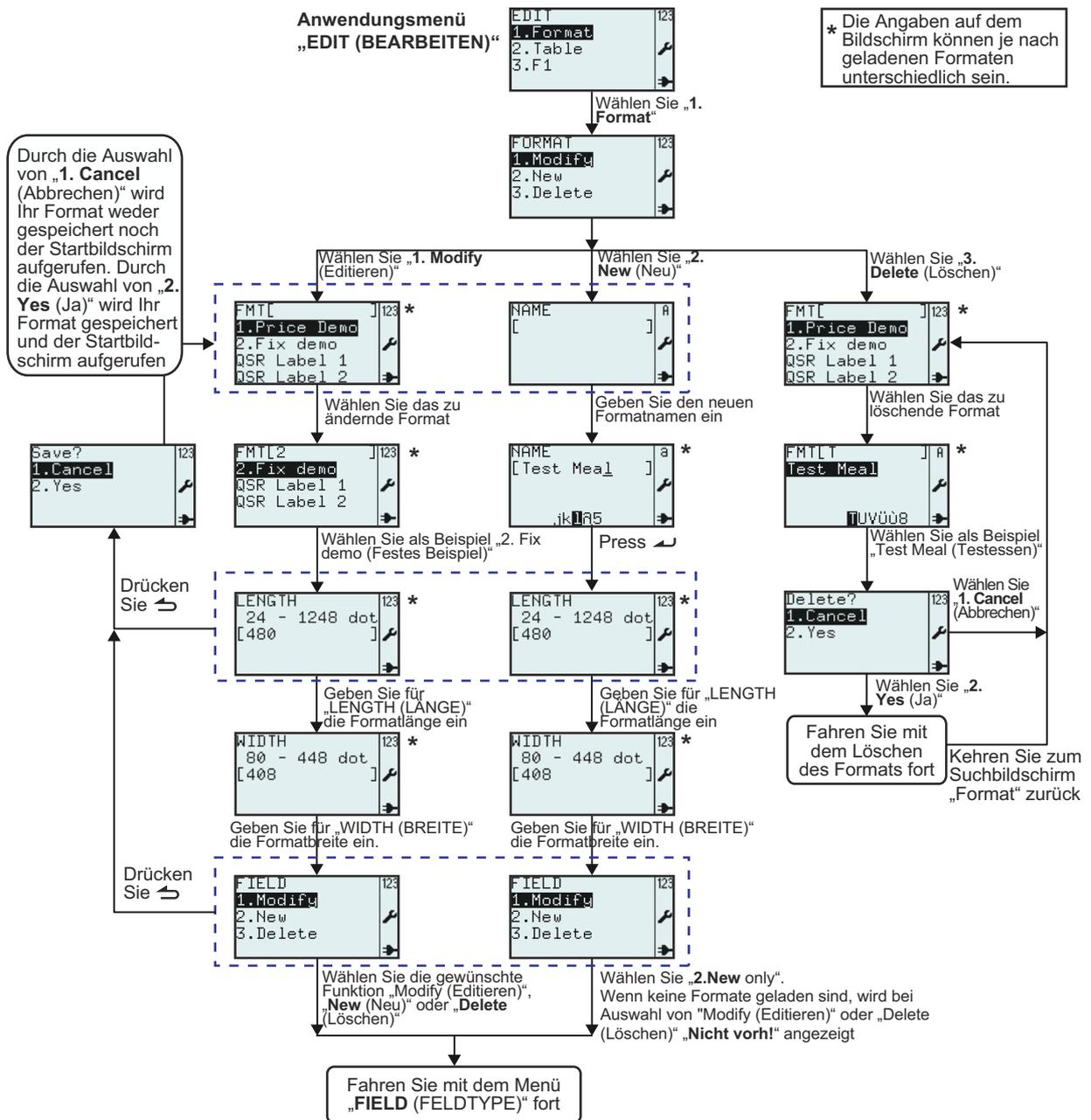


Menü	Beschreibung
	Das Menü <b>APPLICATION (ANWENDUNG)</b> . Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>Edit (Bearbeiten)</b> oder <b>Mode (Modus)</b> .
	Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>Format</b> , <b>Table (Tabelle)</b> oder <b>F1</b> aus dem Menü <b>EDIT (BEARBEITEN)</b> .
  	Je nach getroffener Auswahl im Menü <b>EDIT (BEARBEITEN)</b> werden die Menüs <b>Format</b> , <b>Table (Tabelle)</b> oder <b>F1</b> angezeigt. Die jeweiligen Optionen sind auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

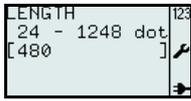
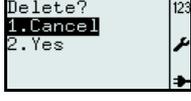
### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

#### 3.6.1 Bearbeiten von vorinstallierten Formaten

Auf dem Drucker vorinstallierte Formate können geändert werden. Es können neue Formate erstellt und im Drucker gespeichert werden. Nicht benötigte Formate können auch aus dem Drucker gelöscht werden, um Speicherplatz freizugeben. Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Bearbeiten von Formaten.



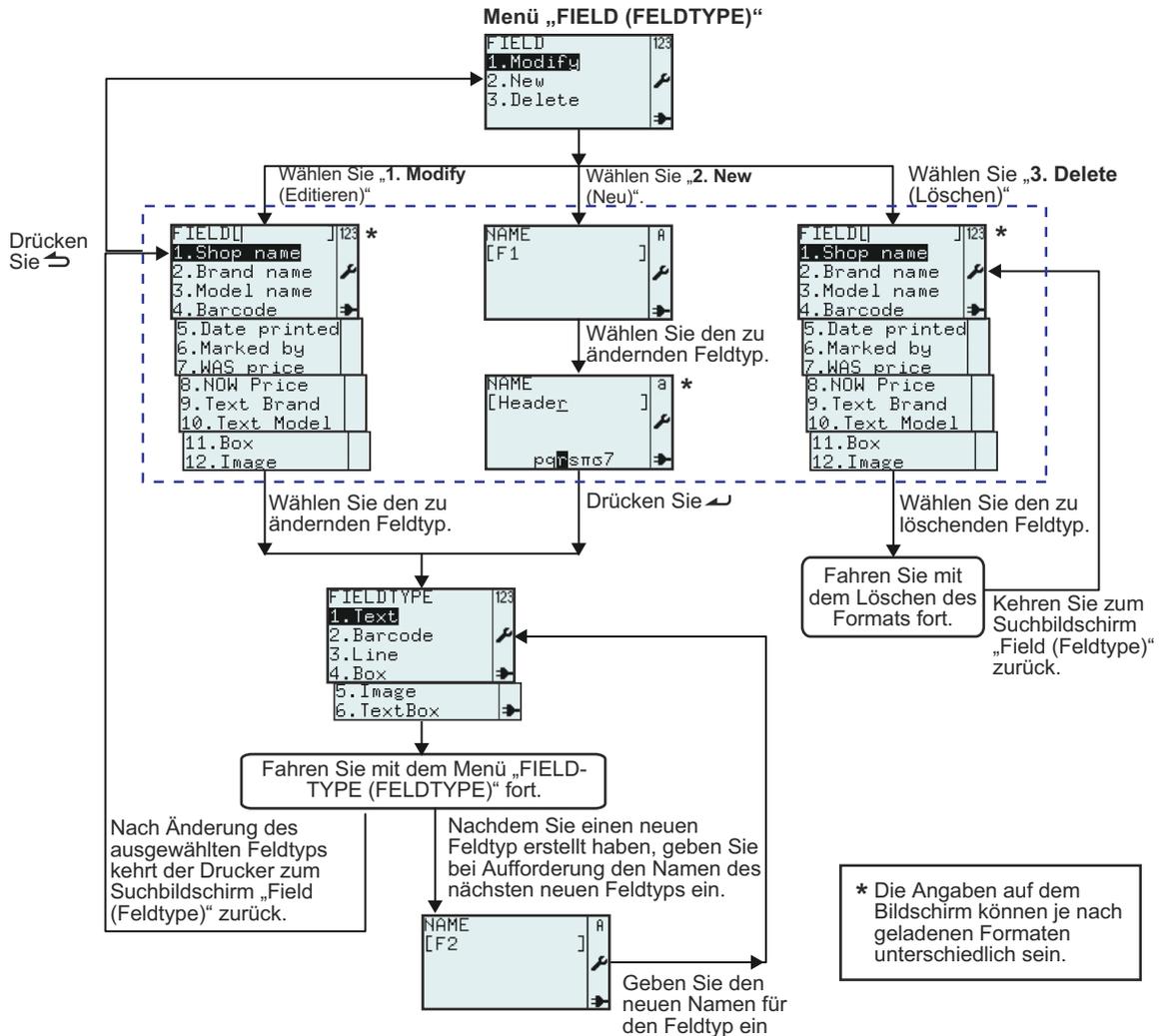
### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>Modify (Editieren)</b>, <b>New (Neu)</b> oder <b>Delete (Löschen)</b> aus dem Menü <b>FORMAT</b>.</p>
	<p>Zeigt ein Suchfeld und eine Liste mit Formaten an, die geändert oder gelöscht werden können. Hier können Sie nach vorhandenen Formaten suchen, um diese zu ändern oder zu löschen. Wählen Sie dazu die Formate mit den Pfeiltasten ▲, ▼ und der Eingabetaste ↵ aus oder geben Sie sie in das Suchfeld ein.</p> <p><i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</i></p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich, die aktuelle <b>LENGTH (LÄNGE)</b> des Formats und die Maßeinheit an. Hier können Sie einen neuen Wert eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt. Wird das Eingabefeld leer gelassen oder „0“ eingegeben, wird der Wert aus den Einstellungen des Druckers verwendet.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich, die aktuelle <b>WIDTH (BREITE)</b> des Formats und die Maßeinheit an. Hier können Sie einen neuen Wert eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt. Wird das Eingabefeld leer gelassen oder „0“ eingegeben, wird der Wert aus den Einstellungen des Druckers verwendet.</p>
	<p>Das Menü <b>FIELD (FELDTYPE)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>Modify (Editieren)</b>, <b>New (Neu)</b> oder <b>Delete (Löschen)</b> aus dem Menü <b>FIELD (FELDTYPE)</b>. Auf den nächsten Seiten folgen weitere Erklärungen zu Bearbeitungsoptionen unter „FIELD (FELDTYPE)“.</p>
	<p>Wird im Menü <b>FIELD (FELDTYPE)</b> auf dem Bildschirm unter <b>LENGTH (LÄNGE)</b> die Taste „Menü / Seite nach oben“ ↵ gewählt, fordert der Drucker zum Speichern des geänderten oder neuen Formats auf. Durch die Auswahl von <b>1. Cancel (Abbrechen)</b> wird Ihr Format nicht gespeichert. Durch die Auswahl von <b>2. Yes (Ja)</b> wird Ihr Format gespeichert. Während der Drucker Ihre Angaben speichert, wird eine sich drehende Sanduhr angezeigt.</p>
	<p>Zeigt das Eingabefeld für das neue Format an. Hier können Sie ein neues Format erstellen. Geben Sie als Erstes den Formatnamen ein. <b>Hinweis:</b> Wenn der gewählte Formatname bereits vorhanden ist, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt. Für das Eingabefeld ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten. <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</i></p>
	<p>Durch die Auswahl von <b>1. Cancel (Abbrechen)</b> wird das Format nicht gelöscht. Es wird die Formatliste angezeigt. Wählen Sie zum Löschen <b>2. Yes (Ja)</b>. Während der Drucker Ihr Format löscht, ist in der oberen rechten Ecke eine sich drehende Sanduhr eingeblendet.</p>

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

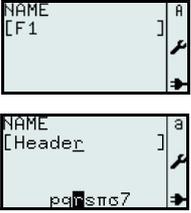
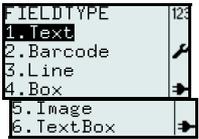
#### 3.6.2 Bearbeiten des Menüs „FIELD (FELDTYPE)“

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Bearbeiten des Menüs „FIELD (FELDTYPE)“, wenn ein neues Format erstellt oder ein vorhandenes Format geändert wird.



Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>FIELD (FELDTYPE)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>Modify (Editieren)</b>, <b>New (Neu)</b> oder <b>Delete (Löschen)</b> aus dem Menü <b>FIELD (FELDTYPE)</b>. Auf den nächsten Seiten folgen weitere Erklärungen zu Bearbeitungsoptionen unter „FIELD (FELDTYPE)“.</p>
	<p>Zeigt das Suchfeld und eine Liste der vorhandenen Felder im Zusammenhang mit dem ausgewählten Format an. Hier können Sie Felder auswählen, um diese zu ändern oder zu löschen. Wählen Sie dazu die Felder mit den Pfeiltasten ▼, ▲ und der Eingabetaste ↵ aus oder geben Sie die entsprechende Nummer direkt ein.</p> <p>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</p>

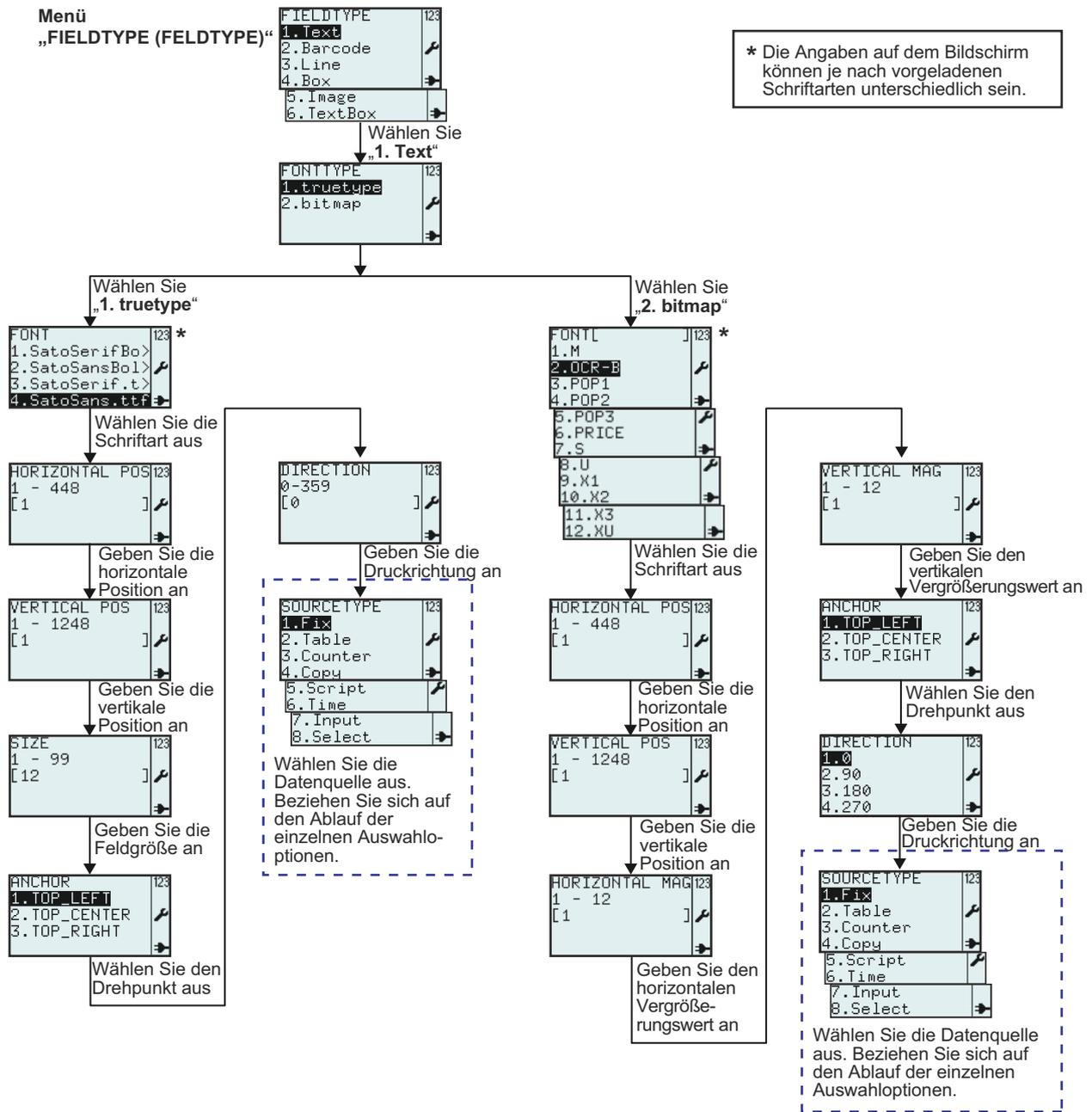
**3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
 <p>The screenshot shows two instances of the 'NAME' menu. The first instance has '[F1]' entered in the field. The second instance has '[Header_]' entered. Both instances show a cursor and a right arrow button.</p>	<p>Zeigt ein Eingabefeld an.                  Hier können Sie ein neues Feld erstellen. Geben Sie als Erstes den Feldnamen ein.                  Ein Vorschlag zum Feldnamen ist mit <b>[F1]</b> angegeben.                  Ändern Sie den Feldnamen beispielsweise in <b>Header (Kopfzeile)</b>.</p> <p><i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</i></p>
 <p>The screenshot shows the 'FIELDTYPE' menu with a list of options: 1. Text, 2. Barcode, 3. Line, 4. Box, 5. Image, 6. TextBox. The '1. Text' option is highlighted.</p>	<p>Hier können Sie für das neue Feld eine passende Option für <b>FIELDTYPE (FELDTYPE)</b> auswählen.                  Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>Text, Barcode, Line (Linienfeld), Box (Rahmenfeld), Image (Grafikfeld)</b> oder <b>TextBox</b>.</p>

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

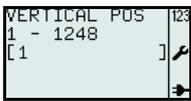
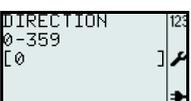
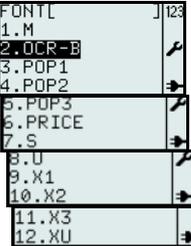
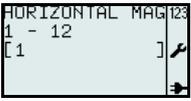
#### 3.6.3 Auswahl der Option „Text“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Definieren des Feldtyps, wenn das Formatfeld bearbeitet wird.

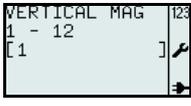
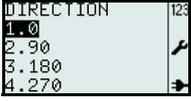


Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>FONTTYPE</b>. Hier können Sie die Schriftarten <b>truetype (TrueType)</b> oder <b>bitmap (Bitmap)</b> aus dem Menü <b>FONTTYPE</b> auswählen.</p>

3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

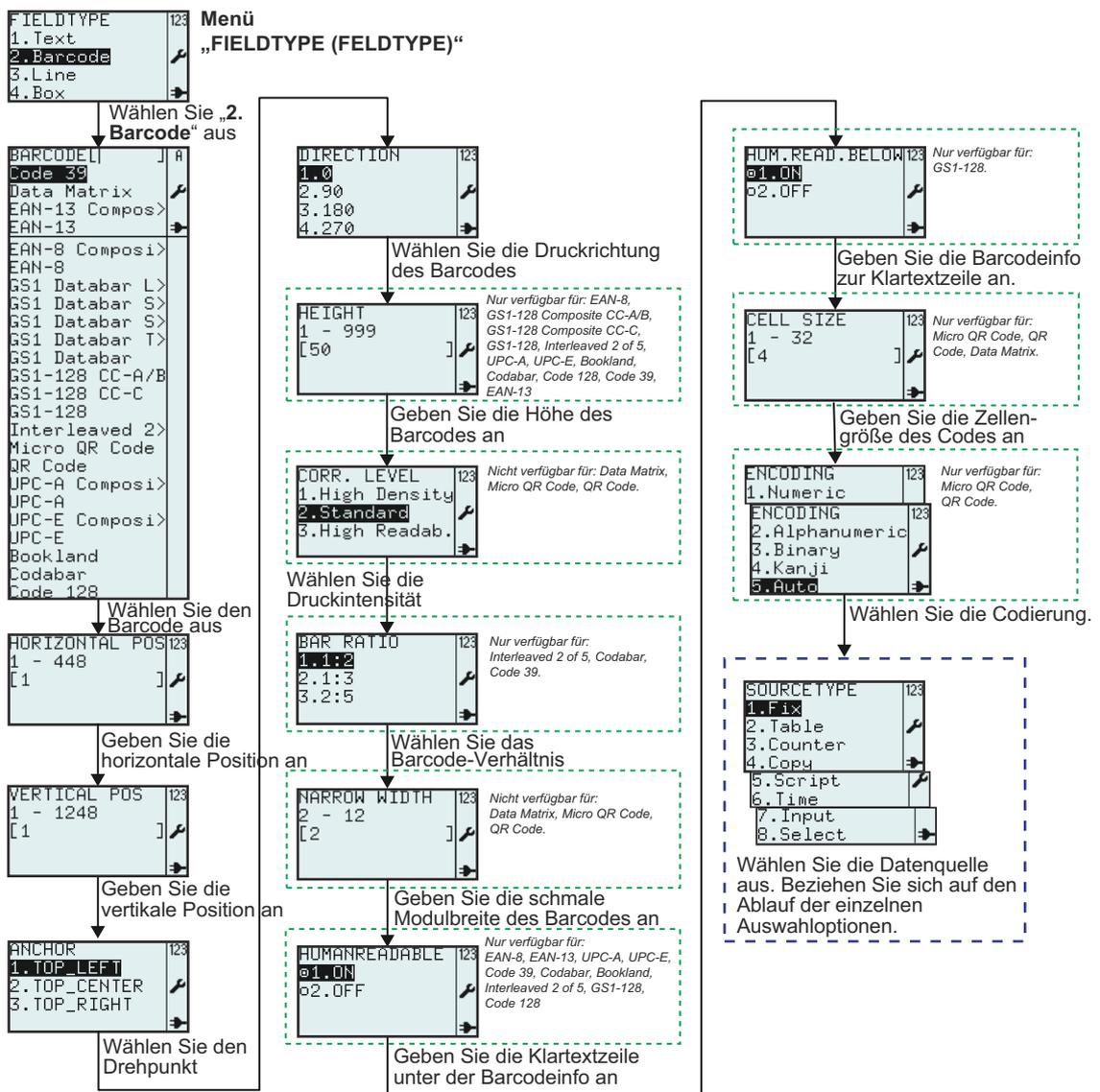
Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt unter <b>FONT (FONTNAME)</b> für den Drucker verfügbare TrueType-Schriftarten an.  <i>*Ihre Liste mit Schriftarten unterscheidet sich möglicherweise von diesem Beispiel, je nachdem, welche Schriftarten auf den Drucker heruntergeladen wurden.</i>                      Wählen Sie die gewünschte Schriftart aus.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an.                      Hier können Sie die horizontale Position des Textfelds eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an.                      Hier können Sie die vertikale Position des Textfelds eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und die Standardfeldgröße an.                      Hier können Sie die Größe des Textfelds eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier können Sie den Drehpunkt des Textfelds eingeben.                      Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>TOP_LEFT (OBEN_RECHTS)</b>, <b>TOP_CENTER (OBEN_MITTE)</b>, <b>TOP_RIGHT (OBEN_RECHTS)</b>.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an.                      Hier können Sie die Ausrichtung des Textfelds angeben. Die Ausrichtung kann in 360 Stufen angegeben werden (0 - 359 für den Grad der Drehung).  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier können Sie für das neue Feld die Option für <b>SOURCETYPE (DATENQUELLE)</b> auswählen.                      Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>Fix (Feste Daten)</b>, <b>Table (Tabelle)</b>, <b>Counter (Zähler)</b>, <b>Copy (Kopie)</b>, <b>Script (Skript)</b>, <b>Time (Uhrzeit)</b>, <b>Input (Eingabe)</b> oder <b>Select (Wählen)</b>.</p>
	<p>Zeigt unter <b>FONT (FONTNAME)</b> für den Drucker verfügbare Bitmap-Schriftarten an.  <i>*Ihre Liste mit Schriftarten unterscheidet sich möglicherweise von diesem Beispiel, je nachdem, welche Schriftarten auf den Drucker heruntergeladen wurden.</i>                      Wählen Sie die gewünschte Schriftart aus.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an.                      Hier können Sie die horizontale Vergrößerung des Textfelds eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

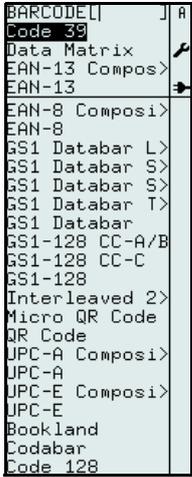
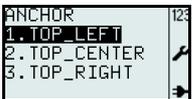
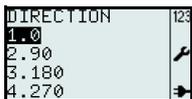
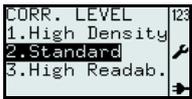
Menü	Beschreibung
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die vertikale Vergrößerung des Textfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Hier können Sie Ausrichtung des Textfelds in 4 Winkeln angeben: <b>0, 90, 180</b> oder <b>270</b> Grad.

#### 3.6.4 Auswahl der Option „Barcode“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“

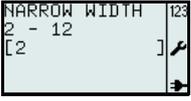
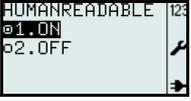
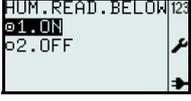
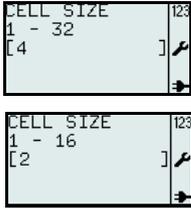
Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Definieren des Feldtyps, wenn das Formatfeld bearbeitet wird.



### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt das Suchfeld und eine Liste mit für den Drucker verfügbaren Barcodes an. Hier können Sie Barcodes durch Eingabe in das Suchfeld oder Auswahl mit den Pfeiltasten ▲, ▼ und der Eingabetaste ↵ auswählen.</p> <p><i>*Ihre Liste mit Barcodes unterscheidet sich möglicherweise von diesem Beispiel, je nachdem, welche Firmwareversion der Drucker verwendet.</i></p> <p>Wählen Sie die gewünschte Schriftart aus. Der Standardbarcode ist der <b>Code 39</b>.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die horizontale Position des Barcodes eingeben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die vertikale Position des Barcodes eingeben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier können Sie den Drehpunkt des Barcode-Felds eingeben. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>TOP_LEFT (OBEN_RECHTS)</b>, <b>TOP_CENTER (OBEN_MITTE)</b>, <b>TOP_RIGHT (OBEN_RECHTS)</b>.</p>
	<p>Hier können Sie die Ausrichtung für das Barcode-Feld in 4 Winkeln angeben: <b>0, 90, 180</b> oder <b>270</b> Grad.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit der Standardhöhe an. Hier können Sie die neue Höhe für den Barcode eingeben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p> <p><b>Nur verfügbar für:</b> EAN-8, GS1-128 Composite CC-A/B, GS1-128 Composite CC-C, GS1-128 Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Bookland, Codabar, Code 128, Code 39, EAN-13</p>
	<p>Hier können Sie die Druckintensität auswählen. Standardmäßig ist die Option <b>2. Standard</b> ausgewählt.</p> <p><b>Nur verfügbar für:</b> Micro QR Code, QR Code</p>

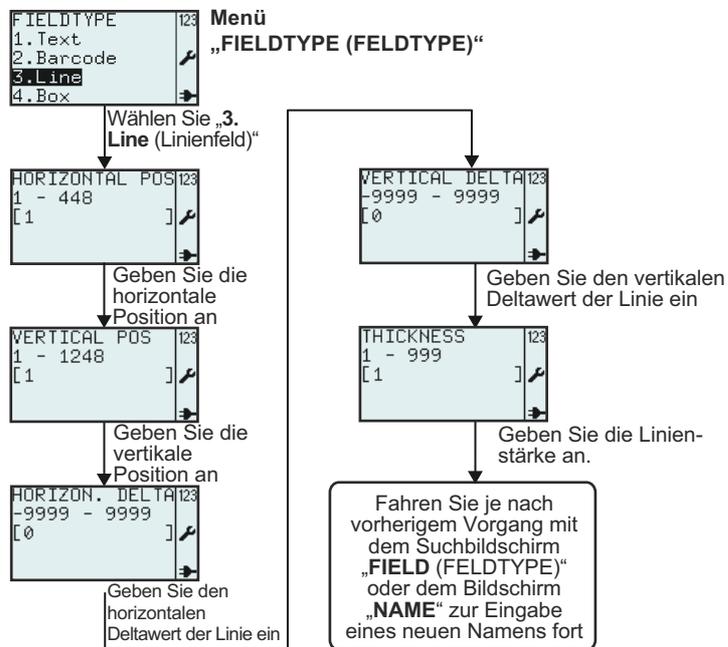
**3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
	<p>Hier können Sie das Barcode-Verhältnis auswählen.  <b>Nur verfügbar für:</b>                      Interleaved 2 of 5, Codabar, Code 39</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an.                      Hier können Sie die schmale Modulbreite des Barcodes eingeben.  <b>Nicht verfügbar für:</b>                      Data Matrix, Micro QR Code, QR Code  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier können Sie die Barcode-Informationen zur Klartextzeile auswählen.  <b>Nur verfügbar für:</b>                      EAN-8, EAN-13, UPC-A, UPC-E, Code 39, Codabar, Bookland, Interleaved 2 of 5, GS1-128, Code 128</p>
	<p>Hier können Sie die Klartextzeile unter den Barcode-Informationen auswählen.  <b>Nur verfügbar für:</b>                      GS1-128</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an.                      Hier können Sie die Zellengröße des Barcodes eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.  <b>Nur verfügbar für:</b>                      Micro QR Code, QR Code, Data Matrix                      Die Standardzellengröße für Micro QR Code und QR Code beträgt <b>4</b> und der Bereich liegt zwischen <b>1 - 32</b>.                      Die Standardzellengröße für Data Matrix beträgt <b>2</b> und der Bereich liegt zwischen <b>1 - 16</b>.</p>
	<p>Hier können Sie die Optionen im Menü „ENCODING (CODIERUNG)“ auswählen.                      Standardmäßig ist die Option <b>5. Auto</b> ausgewählt.  <b>Nur verfügbar für:</b>                      Micro QR Code, QR Code</p>

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

#### 3.6.5 Auswahl der Option „Line (Linienfeld)“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Definieren des Feldtyps, wenn das Formatfeld bearbeitet wird.

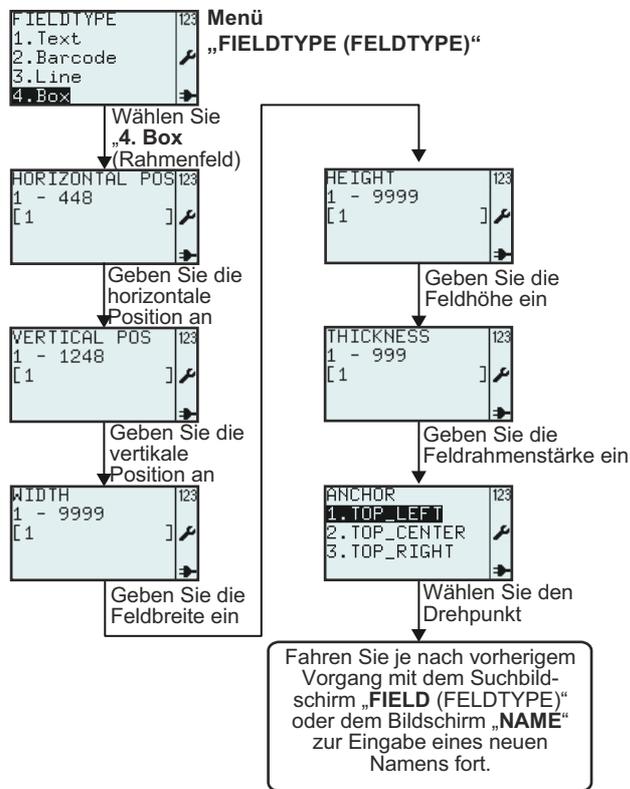


Menü	Beschreibung
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die horizontale Position des Linienfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die vertikale Position des Linienfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an. Hier können Sie den horizontalen Deltawert der Linie eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an. Hier können Sie den vertikalen Deltawert der Linie eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an. Hier können Sie die Linienstärke eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

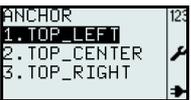
#### 3.6.7 Auswahl der Option „Box (Rahmenfeld)“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Definieren des Feldtyps, wenn das Formatfeld bearbeitet wird.



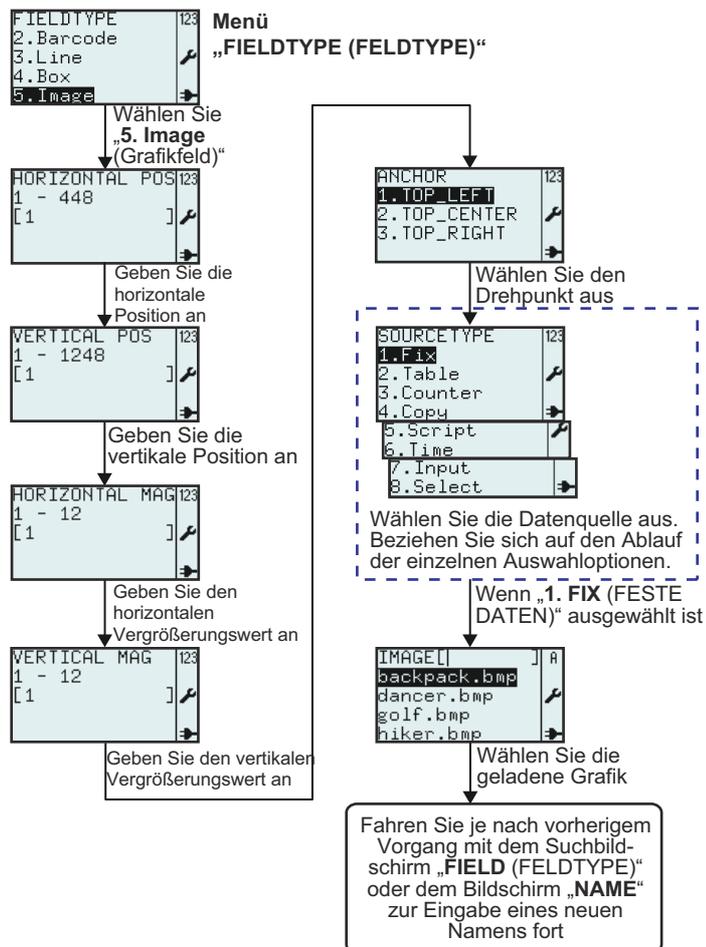
Menü	Beschreibung
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die horizontale Position für das Rahmenfeld eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die vertikale Position für das Rahmenfeld eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an. Hier können Sie die Breite für das Rahmenfeld eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an. Hier können Sie die Höhe für das Rahmenfeld eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

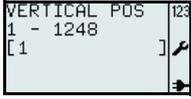
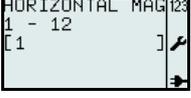
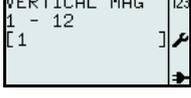
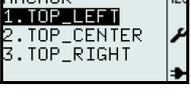
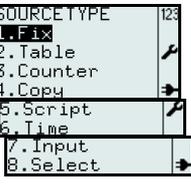
Menü	Beschreibung
	Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld mit dem Standardwert an. Hier können Sie die die Rahmenstärke für das Rahmenfeld eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.
	Hier können Sie den Drehpunkt für das Rahmenfeld eingeben. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>TOP_LEFT (OBEN_RECHTS)</b> , <b>TOP_CENTER (OBEN_MITTE)</b> , <b>TOP_RIGHT (OBEN_RECHTS)</b> . Der Drehpunkt bezeichnet eine Feldkoordinate, die angibt, wie das Feld in Bezug auf Position und Drehung abgebildet wird.

#### 3.6.8 Auswahl der Option „Image (Grafikfeld)“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Definieren des Feldtyps, wenn das Formatfeld bearbeitet wird.



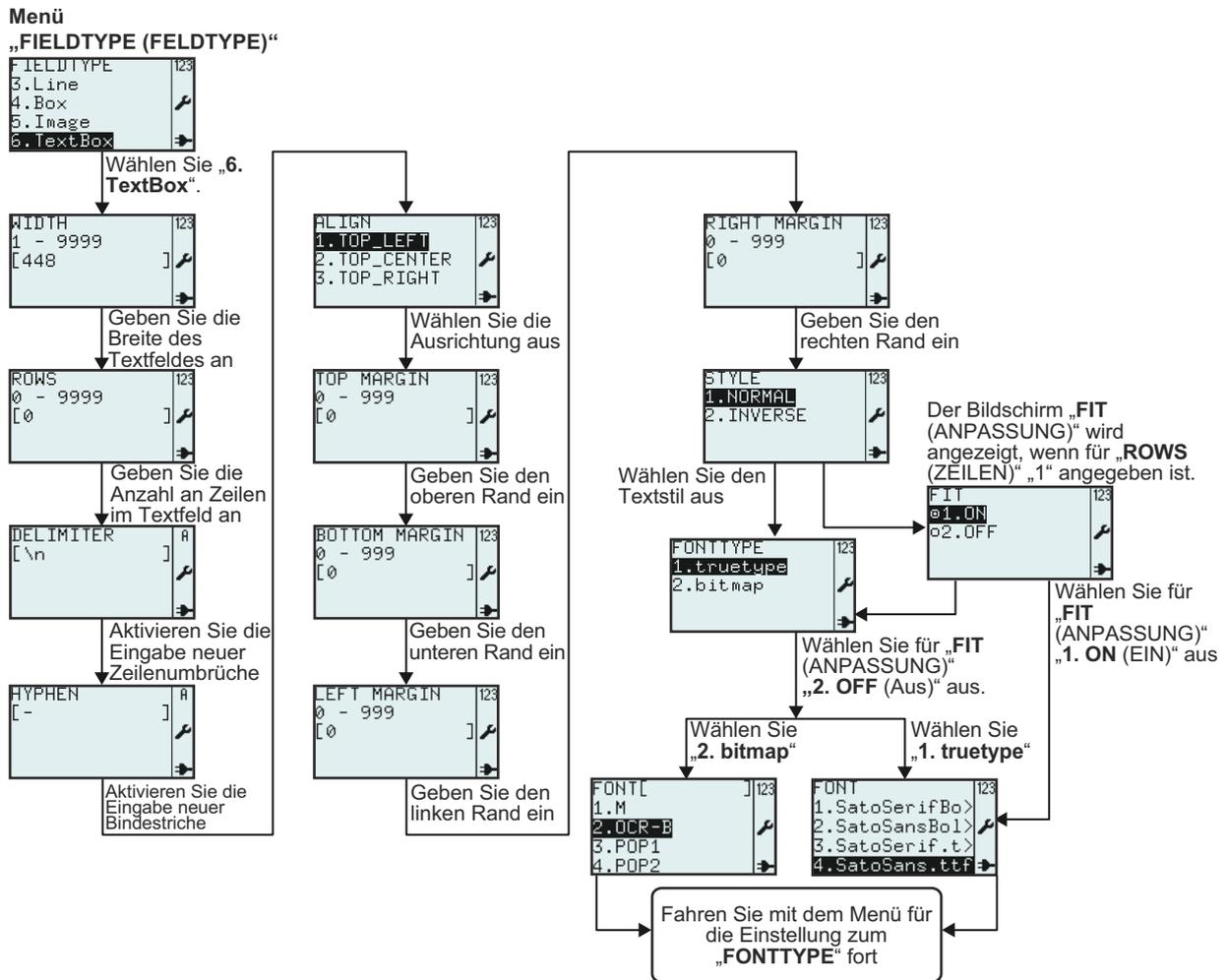
**3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die horizontale Position des Grafikfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die vertikale Position des Grafikfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die horizontale Vergrößerung des Grafikfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld an. Hier können Sie die vertikale Vergrößerung des Grafikfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier können Sie den Drehpunkt des Grafikfelds eingeben. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>TOP_LEFT (OBEN_RECHTS)</b>, <b>TOP_CENTER (OBEN_MITTE)</b>, <b>TOP_RIGHT (OBEN_RECHTS)</b>.</p>
	<p>Hier können Sie für das neue Feld die Option für <b>SOURCETYPE (DATENQUELLE)</b> auswählen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>Fix (Feste Länge)</b>, <b>Table (Tabelle)</b>, <b>Counter (Zähler)</b>, <b>Copy (Kopie)</b>, <b>Script (Skript)</b>, <b>Time (Uhrzeit)</b>, <b>Input (Eingabe)</b> oder <b>Select (Wählen)</b>.</p>
	<p>Zeigt das Suchfeld und eine Liste mit Grafiken an, die auf dem Drucker verfügbar sind. Hier können Sie die Grafiken durch Eingabe in das Suchfeld oder Auswahl mit den Pfeiltasten ▲, ▼ und der Eingabetaste ↵ auswählen. Es stehen bereits vorinstallierte Grafiken zur Verfügung, die Sie für Ihre Formate verwenden können. Die in der Liste aufgeführten Grafiken sind für die Beispielformate gedacht. Es können neue Grafiken von einem Host-Computer oder AEP Works hochgeladen werden.</p>

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

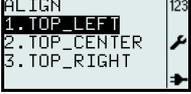
#### 3.6.8 Auswahl der Option „TextBox“ im Menü „FIELDTYPE (FELDTYPE)“

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Definieren des Feldtyps, wenn das Formatfeld bearbeitet wird.



Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld für die Breite des Textfelds mit dem Standardwert an. Hier können Sie einen neuen Wert für die Breite des Textfelds eingeben. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Eingabebereich und das Eingabefeld für die Anzahl an Zeilen im Textfeld an. Hier können Sie eine neue Zeilenanzahl eingeben. <b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Wert „0“ eingestellt ist, wird die Größe des Textfelds entsprechend den für die Daten erforderlichen Zeilen angepasst.</li> <li>• Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</li> </ul>

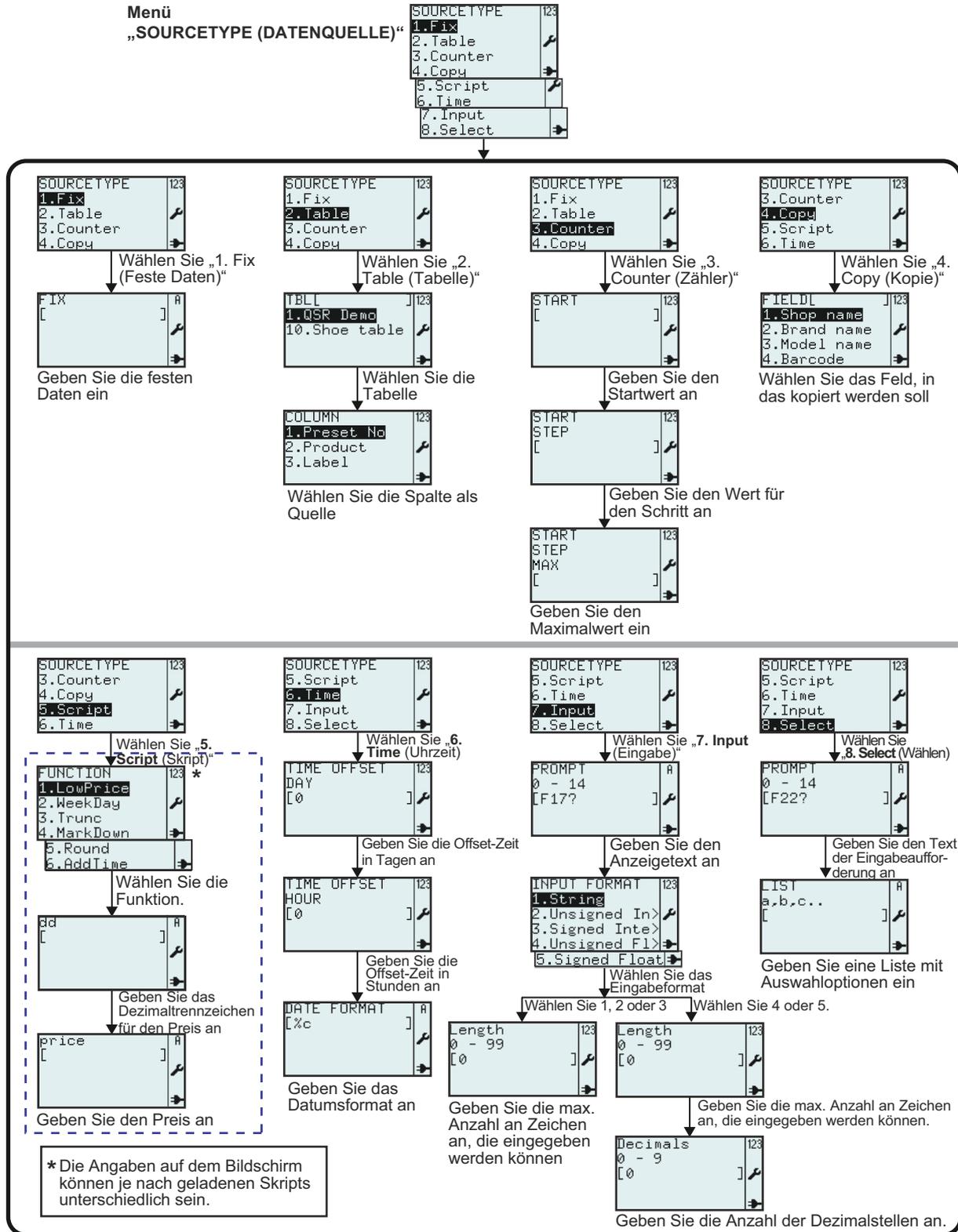
**3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt das Eingabefeld für Zeilenumbrüche an. Hier können Sie einen neuen Zeilenumbruch eingeben.                      Ein Zeilenumbruch erzwingt den Beginn einer neuen Zeile. Das Zeichen für den Zeilenumbruch wird nicht gedruckt.                      Standardmäßig ist der Zeilenumbruch eine Leerstelle.</p>
	<p>Zeigt das Eingabefeld für Trennstriche an. Hier können Sie einen neuen Trennstrich eingeben.                      Ein Trennstrich wird verwendet, wenn das Wort länger als das Textfeld ist.                      Der Trennstrich ist ein Zeichen für einen Zeilenumbruch, das angibt, dass der Rest des Worts in der nächsten Zeile gedruckt wird.</p>
	<p>Hier können Sie die Ausrichtung auswählen.                      Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>TOP_LEFT (OBEN_RECHTS)</b>, <b>TOP_CENTER (OBEN_MITTE)</b>, <b>TOP_RIGHT (OBEN_RECHTS)</b>.</p>
	<p>Zeigt den Bereich und das Eingabefeld für den oberen Rand an.                      Hier können Sie einen neuen Wert für den oberen Rand eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Bereich und das Eingabefeld für den unteren Rand an.                      Hier können Sie einen neuen Wert für den unteren Rand eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Bereich und das Eingabefeld für den linken Rand an.                      Hier können Sie einen neuen Wert für den linken Rand eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt den Bereich und das Eingabefeld für den rechten Rand an.                      Hier können Sie einen neuen Wert für den rechten Rand eingeben.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier können Sie den Textstil auswählen.                      Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <b>1. NORMAL</b> oder <b>2. INVERSE (INVERTIERT)</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>FIT (ANPASSUNG)</b> wird nur angezeigt, wenn die Anzahl der Zeilen unter <b>ROWS (ZEILEN)</b> wie oben beschrieben mit „1“ angegeben ist.                      Hier können Sie die Funktion <b>FIT (ANPASSUNG)</b> auswählen.                      Wenn Sie <b>1. ON (EIN)</b> auswählen, wird der Text an die Gesamtbreite des Felds angepasst.                       Die Option <b>FIT (ANPASSUNG)</b> steht nur für TrueType-Schriftarten zur Verfügung.                      Wenn die Option <b>1. ON (EIN)</b> ausgewählt ist, wird das Menü <b>FONTTYPE</b> nicht angezeigt. Sie werden direkt zum Menü <b>FONT (FONTNAME)</b> mit TrueType-Schriftarten weitergeleitet.</p>
	<p>Das Menü <b>FONTTYPE</b>.                      Hier können Sie die Schriftarten <b>truetype (TrueType)</b> oder <b>bitmap (Bitmap)</b> aus dem Menü <b>FONTTYPE</b> auswählen.</p>

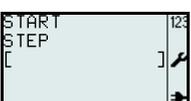
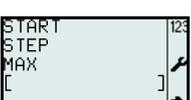
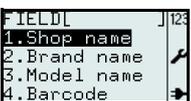
### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

#### 3.6.10 Auswahloptionen im Menü „SOURCETYPE (DATENQUELLE)“

Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Auswählen der Datenquelle, wenn ein neues Feld erstellt oder ein vorhandenes Feld geändert wird.



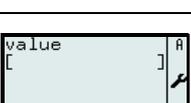
**3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)**

Menü		Beschreibung
Feste Daten		<p><b>Fix (Feste Daten):</b> Die Quelldaten für das Feld sind feste Angaben, die nur einmal definiert werden und für ein Feld immer gleich sind.</p> <p>Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie feste Daten, Text oder Zahlen eingeben.</p>
		<p><b>Table (Tabelle):</b> Die Quelldaten für das Feld werden von einer Tabelle bezogen, die in den Drucker importiert wurde. Eine Tabelle ist eine „Datenbank“ des Druckers.</p> <p>Zeigt das Suchfeld, TBL[ ] und eine Liste mit Tabellen an, die auf dem Drucker verfügbar sind. Hier können Sie die Tabellen durch Eingabe in das Suchfeld oder Auswahl mit den Pfeiltasten ▲, ▼ und der Eingabetaste ↵ auswählen. Wählen Sie eine der Datentabellen aus der Liste aus. In diesem Beispiel wurde die Tabelle „QSR Demo“ ausgewählt.</p>
		<p>Hier sind die verschiedenen Spalten der Tabelle aufgeführt. Wählen Sie die für das Feld gewünschte Spalte aus.</p>
Zähler		<p><b>Counter (Zähler):</b> Die Quelldaten für das Feld entsprechen einem Zähler.</p> <p>Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie für den Zähler einen Wert für <b>START</b> eingeben.</p>
		<p>Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie für den Zähler einen Wert für <b>STEP (SCHRITT)</b> eingeben.</p>
		<p>Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie für den Zähler einen Wert für <b>MAX</b> eingeben.</p>
Kopie		<p><b>Copy (Kopie):</b> Quelldaten für das Feld, die von einem anderen Feld kopiert werden.</p> <p>Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie das Feld auswählen, von dem das ausgewählte Format kopiert werden soll. <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach vorinstallierten Formaten unterschiedlich.</i></p>
Skript		<p><b>Skript:</b> Die Quelldaten für ein Feld stellen die Ausgabe von einem Skript dar. Ein Skript ist ein kleines Lua-Programm. Diese Liste enthält Funktionen, die aus dem Skript abgerufen werden können. Funktionen enthalten häufig Argumente für Eingabewerte. Diese Argumente können entweder feste Werte wie „12,34“ oder eine Variable sein, die den Preis als abgeleiteten Wert der Variablen „Wert“ beinhaltet.</p>

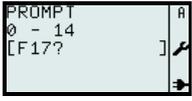
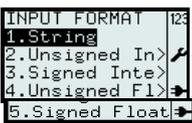
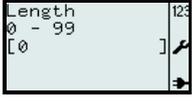
3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Skript „LowPrice“</p> 	<p>Hier wird eine Liste mit verfügbaren Funktionen angezeigt. Die Namen dieser Funktionen können je nach der Anwendung unterschiedlich sein und sind möglicherweise nicht mit diesem Screenshot identisch. Die Funktion <b>LowPrice</b> wird verwendet, wenn die Dezimalstellen in einem Preis einen festgelegten Wert haben sollen.</p>
	<p>Erstes Argument: dd. Geben Sie die Anzahl der Dezimalstellen ein, die anstelle der vorhandenen Dezimalstellen im Preis eingesetzt werden sollen: 1 oder 2 Dezimalstellen.</p>
	<p>Zweites Argument: price. Geben Sie den Preis oder einen Referenzwert für den Preis ein.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Skript „WeekDay“</p> 	<p>Die Funktion <b>WeekDay</b> wird für Felder verwendet, die nur an bestimmten Wochentagen angezeigt werden sollen.</p>
	<p>Erstes Argument: daynumber. Eingabe 1-7.</p>
	<p>Zweites Argument: value. Geben Sie das tatsächliche Tagesdatum oder einen Referenzwert dazu ein.</p>
	<p>Drittes Argument: data. Geben Sie den formatierten Datenwert ein.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Skript „Trunc“</p> 	<p>Die Funktion <b>Trunc</b> verkürzt eine Zahl auf <b>n</b> Dezimalstellen.</p>
	<p>Erstes Argument: n. Geben Sie die Anzahl der Dezimalstellen ein.</p>
	<p>Zweites Argument: number. Geben Sie den Preis oder einen Referenzwert für den Preis ein.</p>

3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

Menü		Beschreibung
Skript „MarkDown“		Die Funktion <b>MarkDown</b> berechnet einen prozentual reduzierten Preis.
		Erstes Argument: percentage. Eingabe 0-99.
		Zweites Argument: price. Geben Sie den Preis oder einen Referenzwert für den Preis ein.
Skript „Round“		Die Funktion <b>Round</b> rundet eine Zahl auf n Dezimalstellen auf bzw. ab.
		Erstes Argument: n. Geben Sie die Anzahl der Dezimalstellen ein.
		Zweites Argument: number. Geben Sie die Zahl (Preis) oder einen Referenzwert für den Preis ein.
Skript „AddTime“		Die Funktion <b>AddTime</b> fügt die Uhrzeit hinzu.
		Erstes Argument: d. Geben Sie die Tage ein.
		Zweites Argument: h. Geben Sie die Stunden ein.
		Drittes Argument: m. Geben Sie die Minuten ein.
		Viertes Argument: value (Zeitangabe in Sekunden). Dieser Wert wird normalerweise berechnet, wenn die Zeitangabe der Quelldaten verwendet wird. Die Variable „Value“ gibt den Referenzwert an.

3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

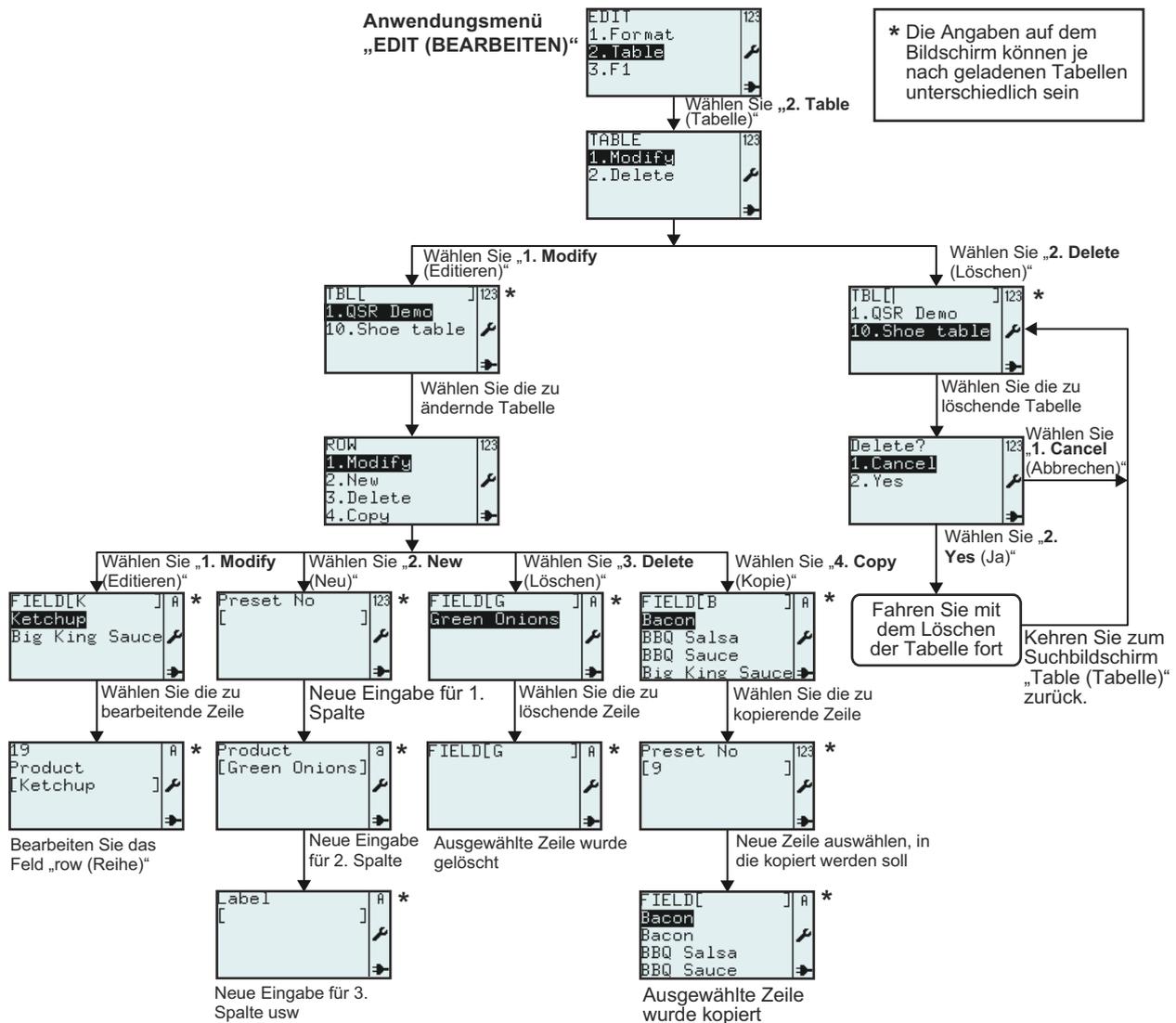
Menü		Beschreibung
Uhrzeit		<p><b>Time (Uhrzeit):</b> Die Quelldaten für das Feld werden von der Echtzeit-Uhr des Druckers bezogen.</p> <p>Geben Sie den Versatz mit der Anzahl an Tagen ein, die der aktuellen Zeit hinzugefügt werden sollen. Der Versatzwert kann positiv oder negativ sein. Bei einem Zeitversatz von Null werden der Uhr keine Tage hinzugefügt.</p>
		<p>Geben Sie den Versatz mit der Anzahl der Stunden ein, die der aktuellen Zeit hinzugefügt werden sollen. Der Versatzwert kann positiv oder negativ sein. Bei einem Zeitversatz von Null werden der Uhr keine Stunden hinzugefügt.</p>
		<p>Geben Sie das Attribut für das Datenformat ein.</p> <p>Das Datum kann in einem bestimmten Format gedruckt werden. In diesem Fall werden für „%c“ die Sekunden gedruckt.</p> <p>Für „%D“ wird beispielsweise das Datum als Monat/Tag/Jahr gedruckt.</p> <p>Die verschiedenen Formatattribute sind in der XML-Spezifikation STB00102 unter „formatter (Editor)“ beschrieben. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren SATO-Händler.</p>
Eingabe		<p><b>Eingabe:</b> Die Quelldaten für das Feld werden von den Eingabedaten über die Tastatur des Druckers, eine externe PS/2-Tastatur oder einen Scanner bezogen.</p> <p>Geben Sie den Anzeigetext ein, der vor der Eingabe des Werts als Eingabeaufforderung auf dem Display angezeigt werden soll.</p> <p>Bereich: 0 - 14 0 = unbegrenzte Anzahl an Zeichen.</p>
		<p>Hier können Sie Optionen aus dem Menü <b>INPUT FORMAT (EINGABEFORMAT)</b> auswählen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>String (Datenstring):</b> Der Wert für das Eingabeformat muss eine Zeichenfolge sein. Ein Datenstring ist ein alphanumerischer Wert bzw. eine Zeichenfolge.</li> <li><b>Unsigned integer (Integer o.Vz):</b> Der Wert für das Eingabeformat muss eine ganze Zahl ohne Vorzeichen sein.</li> <li><b>Signed integer (Integer m.Vz):</b> Der Wert für das Eingabeformat muss eine ganze Zahl mit Vorzeichen sein.</li> <li><b>Unsigned Float (Natürl. Zahl o.Vz):</b> Der Wert für das Eingabeformat muss eine natürliche Zahl ohne Vorzeichen sein.</li> <li><b>Signed Float (Natürl. Zahl m.Vz):</b> Der Wert für das Eingabeformat muss eine natürliche Zahl mit Vorzeichen sein.</li> </ol>
		<p>Geben Sie die maximale Anzahl an Zeichen ein, die in das Eingabefeld eingegeben werden dürfen.</p> <p>Die Eingabe „0“ bezeichnet eine unbegrenzte Länge.</p>
		<p>Geben Sie die Anzahl an Dezimalstellen für den numerischen Eingabewert ein, der in das Eingabefeld eingegeben werden darf.</p> <p>Die Eingabe „0“ steht für zwei Dezimalstellen (Standard).</p>

### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

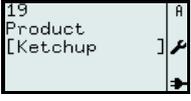
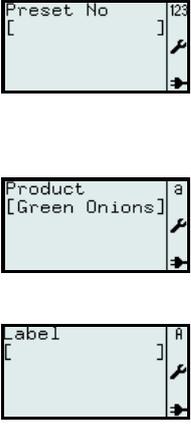
Menü		Beschreibung
Auswahl		<b>Auswahl:</b> Die Daten für das Feld werden von einer Liste mit Auswahloptionen in einem Menü abgerufen.  Geben Sie den Text für die Eingabeaufforderung in das Eingabefeld ein.
		Schreiben Sie eine Liste mit Auswahloptionen. Trennen Sie diese mit einem Komma. Beispiel: E. Jane, Kevin usw.

#### 3.6.11 Bearbeiten von vorinstallierten Tabellen

Auf dem Drucker vorinstallierte Tabellen können geändert werden. Nicht benötigte Tabellen können auch vom Drucker gelöscht werden, um Speicherplatz freizugeben. Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Bearbeiten von Tabellen.



### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

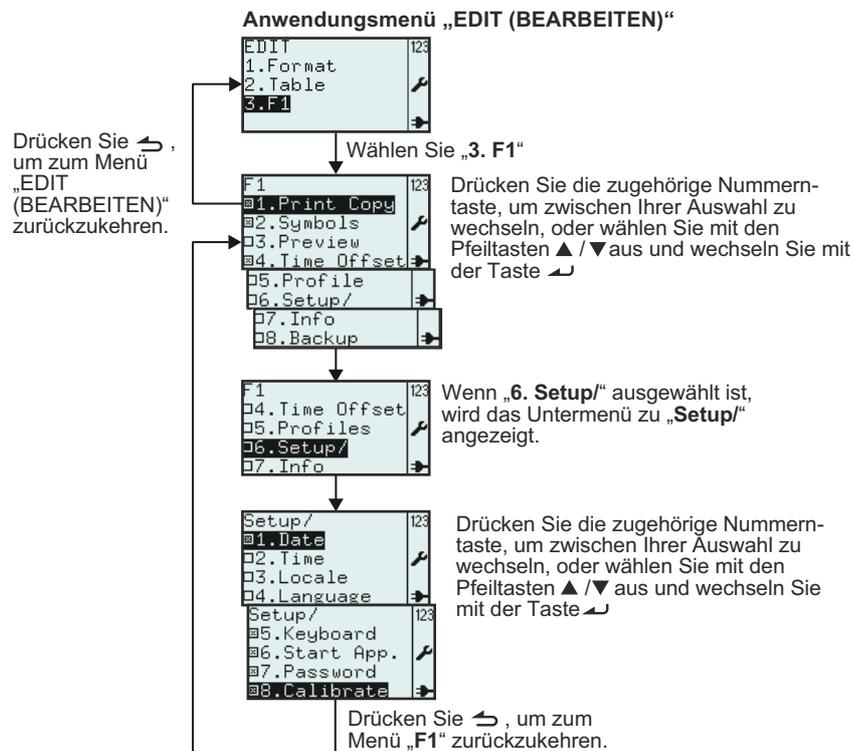
Menü	Beschreibung
	<p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>Modify (Editieren)</b> oder <b>Delete (Löschen)</b> aus dem Menü <b>TABLE (TABELLE)</b>.</p>
	<p>Zeigt ein Suchfeld und eine Liste mit Tabellen an, die geändert oder gelöscht werden können. Hier können Sie nach vorhandenen Tabellen suchen, um diese zu ändern oder zu löschen. Wählen Sie dazu die Tabellen mit den Pfeiltasten ▲, ▼ und der Eingabetaste ↵ aus oder geben Sie sie in das Suchfeld ein.  <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den vorinstallierten Tabellen unterschiedlich.</i></p>
	<p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>Modify (Editieren)</b>, <b>New (Neu)</b>, <b>Delete (Löschen)</b> oder <b>Copy (Kopie)</b> aus dem Menü <b>ROW (REIHE)</b>.</p>
	<p>Zeigt ein Suchfeld und eine Liste mit Zeilen an, die geändert, gelöscht oder kopiert werden können. Hier können Sie nach vorhandenen Zeilen suchen, um diese zu ändern, zu löschen oder zu kopieren. Wählen Sie dazu die Zeilen mit den Pfeiltasten ▼, ▲ und der Eingabetaste ↵ aus oder geben Sie sie in das Suchfeld ein.  <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den vorinstallierten Tabellen unterschiedlich.</i></p>
	<p>Hier können Sie den Namen der ausgewählten Zeile ändern.  <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den vorinstallierten Tabellen unterschiedlich.</i></p>
	<p>Wenn Sie die Optionen zum Erstellen einer neuen Zeile unter <b>ROW (REIHE) &gt; New (Neu)</b> ausgewählt haben, werden Sie vom Drucker aufgefordert, Daten für die neue Zeile einzugeben.  <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den vorinstallierten Tabellen unterschiedlich.</i>                  Hier ist die betreffende erste Spalte der Tabelle zum Bearbeiten ausgewählt. In diesem Beispiel kann für die neue Zeile unter <b>Preset No. (Preset Nr.)</b> eine Anzahl eingegeben werden.</p> <p>Hier ist die betreffende zweite Spalte der Tabelle zum Bearbeiten ausgewählt. In diesem Beispiel kann für die neue Tabellenzeile unter <b>Product (Produkt)</b> ein Name eingegeben werden.</p> <p>Hier ist die betreffende dritte Spalte der Tabelle zum Bearbeiten ausgewählt. In diesem Beispiel kann unter <b>Label (Etikett)</b> ein Etikett eingegeben werden. Dies ist der Name des Formats, das für die Daten in dieser Zeile verwendet werden soll.</p>
	<p>Nachdem Sie das zu kopierende Feld ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, einen Namen für den neuen Eintrag einzugeben, unter dem die kopierten Daten gespeichert werden sollen.                  In diesem Beispiel kann für die neue kopierte Zeile unter <b>Preset No. (Vorgegebene Anzahl)</b> eine Anzahl eingegeben werden.  <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den vorinstallierten Tabellen unterschiedlich.</i></p> <p>In diesem Beispiel wurde <b>Bacon (Schinken)</b> neu kopiert.  <i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den vorinstallierten Tabellen unterschiedlich.</i></p>

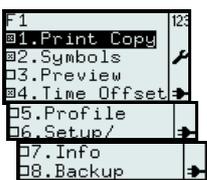
### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Durch die Auswahl von <b>1. Cancel (Abbrechen)</b> wird die Tabelle nicht gelöscht. Es wird die Tabellenliste angezeigt.</p> <p>Wählen Sie zum Löschen <b>2. Yes (Ja)</b>.</p> <p>Während der Drucker Ihre Tabelle löscht, ist in der oberen rechten Ecke eine sich drehende Sanduhr eingblendet.</p>
	<p>Wenn Sie <b>2. Yes (Ja)</b> ausgewählt und die Auswahl bestätigt haben, wird die ausgewählte Tabelle aus der Tabellenliste gelöscht.</p> <p><i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den vorinstallierten Tabellen unterschiedlich.</i></p>

#### 3.6.12 Bearbeiten des Menüs „F1“

Für die im Menü **F1** angezeigte Auswahl an vordefinierten Funktionen kann festgelegt werden, ob diese angezeigt werden sollen oder nicht. Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Einrichten des Menüs **F1**.



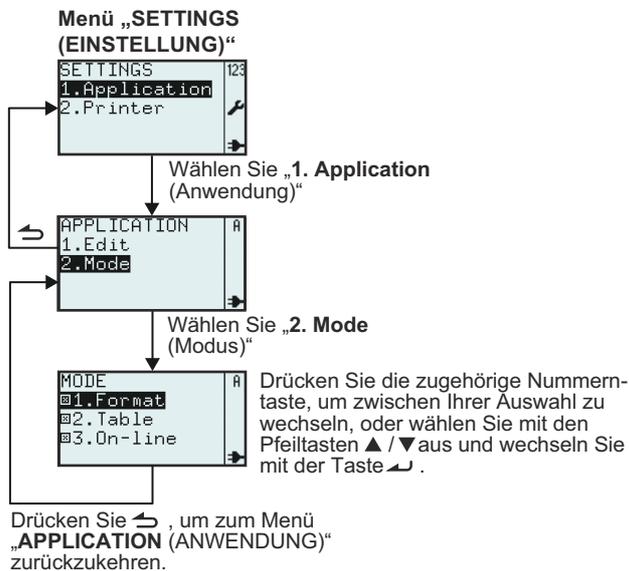
Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt das Menü <b>F1</b> an. Hier können Sie die mit der Taste <b>F1</b> verknüpften, vordefinierten Funktionen auswählen.</p> <p>Aktivieren/Deaktivieren Sie die Option(en), indem Sie die entsprechende(n) Zahlentaste(n) drücken oder die Option(en) mit den Pfeiltasten <math>\uparrow</math> und <math>\downarrow</math> auswählen und mit der Eingabetaste <math>\rightarrow</math> aktivieren bzw. deaktivieren.</p> <p><b>Hinweise:</b>Sie können alle Optionen gleichzeitig aktivieren bzw. deaktivieren. Die Option <b>6. Setup/</b> können Sie nur auswählen, wenn mindestens ein Untermenü ausgewählt ist.</p>

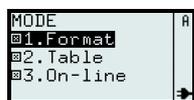
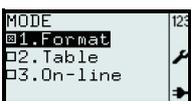
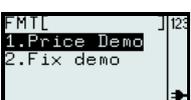
### 3.6 MENÜ „APPLICATION (ANWENDUNG)“ (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt das Menü <b>Setup/</b> zur Taste „F1“ an. Hier können Sie die mit der Taste <b>F1</b> verknüpften, vordefinierten Schnelltasten festlegen.</p> <p>Aktivieren/Deaktivieren Sie die Option(en), indem Sie die entsprechende(n) Zahlentaste(n) drücken oder die Option(en) mit den Pfeiltasten <b>▲</b> und <b>▼</b> auswählen und mit der Eingabetaste <b>↵</b> aktivieren bzw. deaktivieren.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sie können alle Optionen gleichzeitig aktivieren bzw. deaktivieren.</p> <p>Drücken Sie die Taste „Menü / Seite nach oben“ <b>↶</b>, um zum Menü <b>F1</b> zurückzukehren.</p>

#### 3.6.13 Festlegen der Darstellung für das Menü „PRINT (DRUCKEN)“

Sie können Darstellung für das Menü **PRINT (DRUCKEN)** im Menü **APPLICATION (ANWENDUNG)** unter **2. Mode (Modus)** festlegen. Sie können für die Optionen **Format**, **Table (Tabelle)** oder **On-line (Bereit)** festlegen, ob diese im Menü **PRINT (DRUCKEN)** angezeigt werden oder nicht. Das folgende Flussdiagramm veranschaulicht die Vorgehensweise zum Einrichten des Menüs **MODE (MODUS)**.

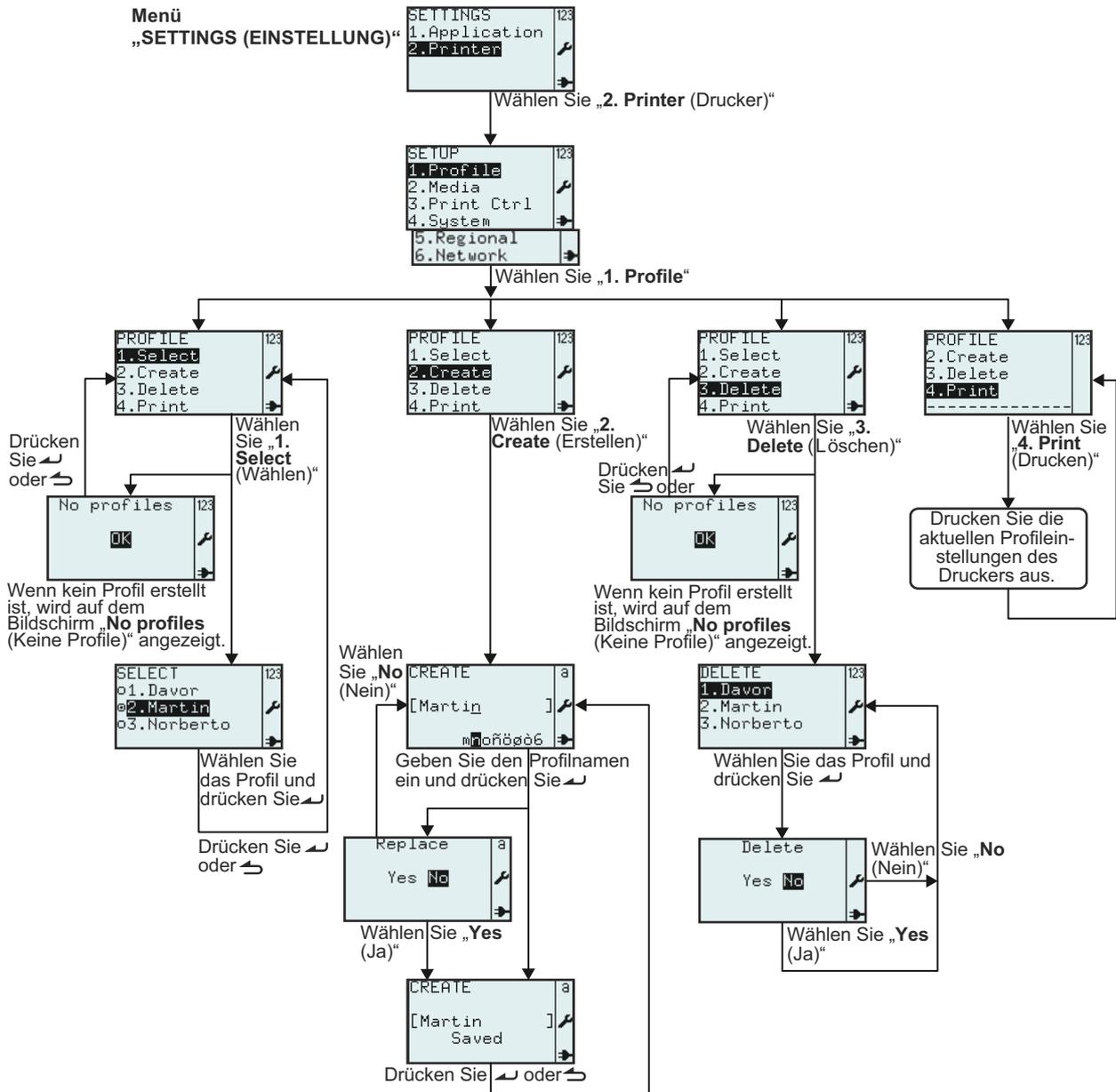


Menü	Beschreibung
	<p>Hier können Sie den Druckmodus auswählen.</p> <p>Aktivieren/Deaktivieren Sie die Option(en), indem Sie die entsprechende(n) Zahlentaste(n) drücken oder die Option(en) mit den Pfeiltasten <b>▲</b> und <b>▼</b> auswählen und mit der Eingabetaste <b>↵</b> aktivieren bzw. deaktivieren.</p> <p><b>Hinweise:</b> Sie können alle Optionen gleichzeitig aktivieren bzw. deaktivieren. Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert. Wenn keine Option gewählt ist, wird automatisch die Option <b>1. Format</b> aktiviert.</p>
<p>Einstellung „MODE (MODUS)“</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>  </div> <div>  </div> <div>  </div> </div>
<p>Die Darstellung des Menüs „PRINT (DRUCKEN)“ entspricht den Einstellungen unter „MODE (MODUS)“.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div>  </div> <div>  </div> <div>  </div> </div>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS

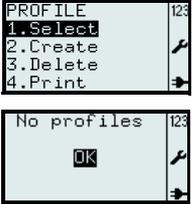
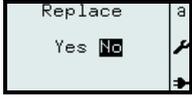
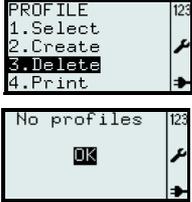
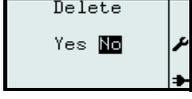
Wenn im Menü **SETTINGS (EINSTELLUNG)** die Option **2. Printer (Drucker)** ausgewählt ist, wird im Display des Druckers das Menü **SETUP (EINSTELLUNGEN)** angezeigt. Hier kann der Anwender allgemeine Einstellungen zum Drucker einrichten.

#### 3.7.1 Auswahl der Option „Profile“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“



Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>SETUP (EINSTELLUNGEN)</b>.                      Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Profile</b>, <b>2. Media</b>, <b>3. Print Ctrl (Druckeinst.)</b>, <b>System</b>, <b>Regional (National)</b> oder <b>6. Network (Netzwerk)</b>.  <b>Hinweis:</b> Die Option <b>6. Network (Netzwerk)</b> wird nur angezeigt, wenn eine LAN- bzw. WLAN-Karte installiert ist.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

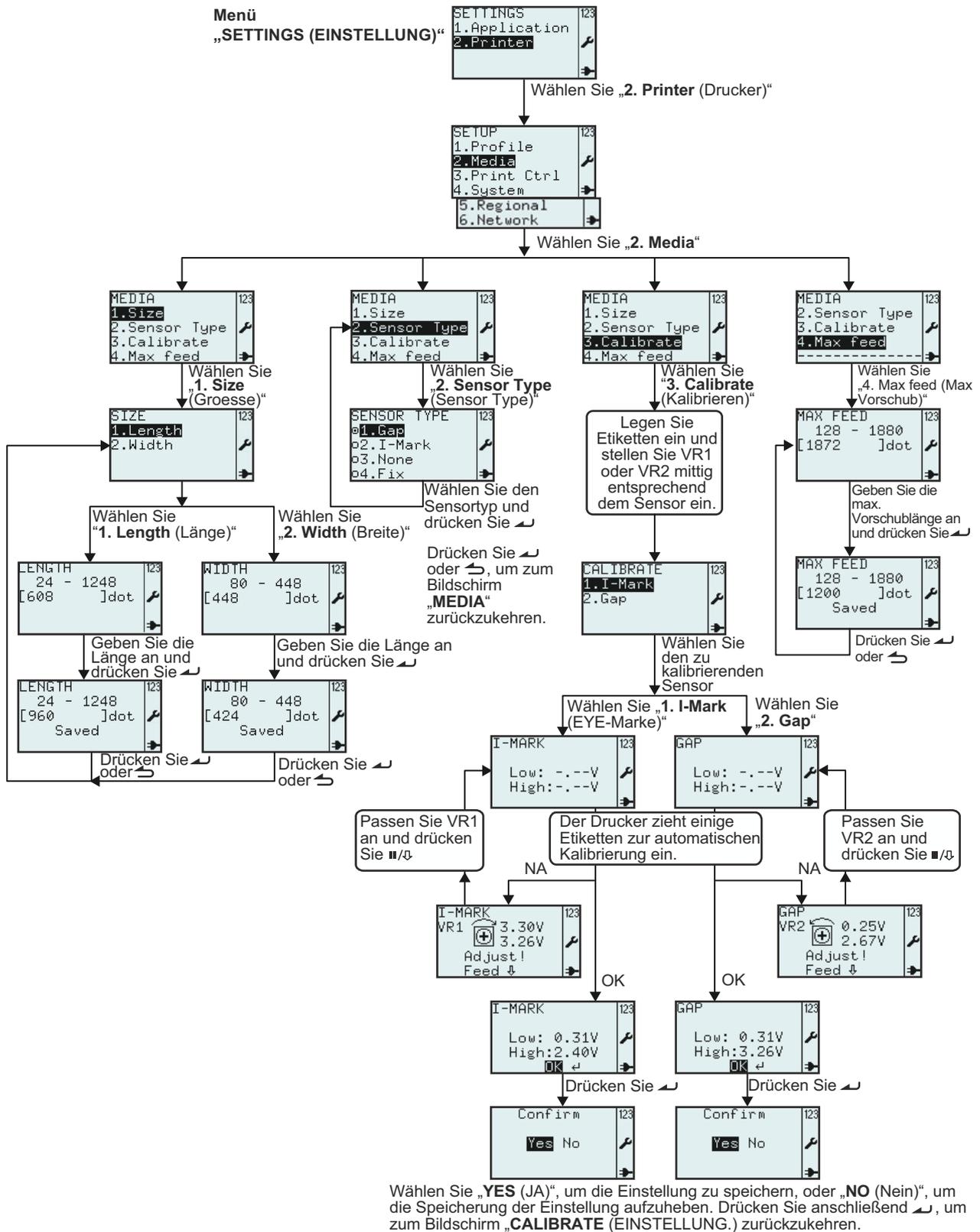
Menü	Beschreibung
	<p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Select (Wählen)</b>, <b>2. Create (Erstellen)</b>, <b>3. Delete (Löschen)</b> oder <b>4. Print (Drucken)</b> aus dem Menü <b>PROFILE</b>. Mithilfe des Menüs <b>PROFILE</b> können unterschiedliche Anwender ihre eigenen Druckereinstellungen anlegen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn keine Profile angelegt sind, kann die Option <b>1. Select (Wählen)</b> nicht ausgewählt werden. Stattdessen wird <b>No profiles (Keine Profile)</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier kann ein Benutzerprofil ausgewählt werden. Wenn ein persönliches Benutzerprofil ausgewählt ist, werden die Druckereinstellungen entsprechend dem ausgewählten Profil geändert. Die Profilnamen sind alphabetisch aufgeführt.</p> <p><i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den gespeicherten Profilen unterschiedlich.</i></p>
	<p>Wählen Sie im Menü <b>PROFILE</b> die Option <b>2. Create (Erstellen)</b>. Hier können Anwender Druckereinstellungen unter einem eindeutigen Namen speichern, der dann im Menü <b>SELECT (WÄHLEN)</b> ausgewählt werden kann. Wenn Sie ein Benutzerprofil erstellen möchten, richten Sie den Drucker zuerst Ihren Wünschen entsprechend ein. Anschließend wählen Sie die Option <b>2. Save (Speichern)</b> und speichern die Einstellungen mit einem eindeutigen Namen.</p>
	<p>Zeigt das Eingabefeld <b>CREATE (ERSTELLEN)</b> an. Hier können Sie Ihren persönlichen Benutzerprofilnamen mit maximal 8 Zeichen eingeben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Es können nur Buchstaben und Zahlen eingegeben werden.</p> <p>Das Benutzerprofil ist mit den Druckereinstellungen verknüpft. Jeder Anwender kann sein eigenes persönliches Benutzerprofil anlegen. Gespeicherte Benutzerprofile sind unter <b>1. Select (Wählen)</b> aufgeführt.</p>
	<p>Wenn der gewählte Profilname bereits vorhanden ist, werden Sie mit der Eingabeaufforderung <b>Replace (Ersetzen)</b> gefragt, ob Sie diesen ersetzen möchten oder nicht.</p>
	<p>Wählen Sie im Menü <b>PROFILE</b> die Option <b>3. Delete (Löschen)</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn keine Profile angelegt sind, kann die Option <b>3. Delete (Löschen)</b> nicht ausgewählt werden. Stattdessen wird <b>No profiles (Keine Profile)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt die Liste mit vorhandenen Benutzerprofilen an. Hier können Sie ein Benutzerprofil auswählen, das Sie aus der Liste entfernen möchten.</p> <p><i>*Die Angaben auf dem Display sind je nach den gespeicherten Profilen unterschiedlich.</i></p>
	<p>Der Bildschirm zum Bestätigen des Löschvorgangs wird angezeigt. Wählen Sie „Yes (Ja)“, wenn Sie das Profil löschen möchten. Das ausgewählte Profil wird gelöscht und nicht mehr in der Liste der Benutzerprofile angezeigt.</p>

**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

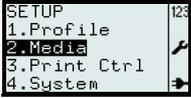
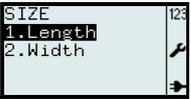
Menü	Beschreibung
	<p>Wählen Sie im Menü <b>PROFILE</b> die Option <b>3. Delete (Löschen)</b>.                  Es wird ein Etikett mit den aktuell ausgewählten Druckereinstellungen des Benutzerprofils gedruckt.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn keine Benutzerprofile gespeichert sind, werden die aktuellen Druckereinstellungen gedruckt.</p> <pre>                 profile.select =                 "Martin"                 startApp =                 "/rom/standalone/sa.lua"                 network.active =                 true                 network.lan.gateway =                 "000.000.000.000"                 network.lan.mode =                 "DHCP"                 network.lan.netmask =                 "000.000.000.000"                 network.lan.ip =                 "000.000.000.000"                 media.sensorType =                 "I-MARK"                 media.size.width =                 448                 media.size.length =                 800                 regional.language.locale =                 "/rom/locales/en.all/"                 regional language messages =             </pre> <p>Ausdruck eines Etiketts mit den Druckereinstellungen des ausgewählten Profils.</p> <p>Der Name des ausgewählten Profils steht ganz oben auf dem Etikett.</p> <p>Während des Druckvorgangs sind die Tasten deaktiviert.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

#### 3.7.2 Auswahl der Option „Media“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“



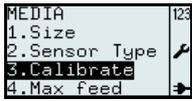
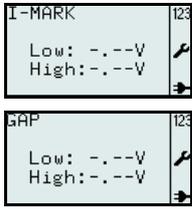
**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>SETUP (EINSTELLUNGEN)</b>.                  Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Profile</b>, <b>2. Media</b>, <b>3. Print Ctrl (Druckeinst.)</b>, <b>System</b>, <b>Regional (National)</b> oder <b>6. Network (Netzwerk)</b>.                  Wählen Sie die Option <b>2. Media</b>, um eine Reihe von Etiketteneinstellungen anzuzeigen.</p>
	<p>Das Menü <b>MEDIA</b>.                  Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Size (Grosesse)</b>, <b>2. Sensor Type</b>, <b>3.Calibrate (Kalibrieren)</b> oder <b>4. Max feed (Max Vorschub)</b>.                  Wählen Sie die Option <b>1. Size (Grosesse)</b>, um die Etikettengröße anzugeben.</p>
	<p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Length (Länge)</b> oder <b>2. Width (Breite)</b> aus dem Menü <b>SIZE (GROSSESSE)</b>.                  Der Wert kann je nach der Auswahl im Menü <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> in Zoll, Millimetern oder Punkten (dots) angegeben werden.                   Die Standardeinheit ist <b>dot</b>.</p>
	<p>Zeigt den Bereich für die Etikettenlänge sowie das Eingabefeld mit der vorhandenen Etikettenlänge und der zugehörigen Maßeinheit an.                  Hier können Sie eine neue Etikettenlänge eingeben.  <b>Hinweis:</b>                  Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Zeigt den Bereich für die Etikettenbreite sowie das Eingabefeld mit der vorhandenen Etikettenbreite und der zugehörigen Maßeinheit an.                  Hier können Sie eine neue Etikettenbreite eingeben.  <b>Hinweis:</b>                  Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Das Menü <b>MEDIA</b>.                  Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Size (Grosesse)</b>, <b>2. Sensor Type</b>, <b>3.Calibrate (Kalibrieren)</b> oder <b>4. Max feed (Max Vorschub)</b>.                  Wählen Sie die Option <b>2. Sensor Type</b>, um den Etikettensensor anzugeben.</p>
	<p>Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>SENSOR TYPE</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                  Standardmäßig ist die Option <b>2. I-Mark (EYE-MARKE)</b> aktiviert.                  Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.                   Wenn die Option <b>3. None (Kein)</b> ausgewählt ist, entspricht die Etikettenlänge der Länge des gedruckten Formats.                  Wenn die Option <b>4. Fix (Feste Länge)</b> ausgewählt ist, entspricht die Etikettenlänge der Längeneinstellung unter „Media“ zzgl. 2 mm, selbst wenn das Format kürzer ist.   <b>Hinweis:</b>                  Die Ansicht des Menüs zum Sensortyp hängt von der Auswahl unter „MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)“ ab.</p>

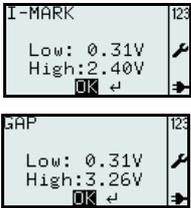
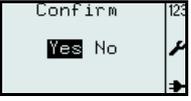
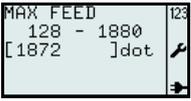
### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Nachfolgend sehen Sie eine Tabelle, in der die Verfügbarkeit der Sensortypoptionen entsprechend der ausgewählten Optionen unter „MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)“ aufgeführt sind.

		MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)					
		Tear Off (Abreißen)	Continuous (Endlos)	Peel Off (Spendemodus)	Cutter (Schneiden)	LL Tear Off (LL Abreißen)	LL Cutter (LL Schneiden)
SENSOR TYPE (SENSORTYP)	Gap	○	○	○	○		○
	I-Mark (EYE-Marke)	○	○	○	○	○	○
	None (Kein)	○	○		○		○
	Fix (Feste Länge)	○	○		○		○

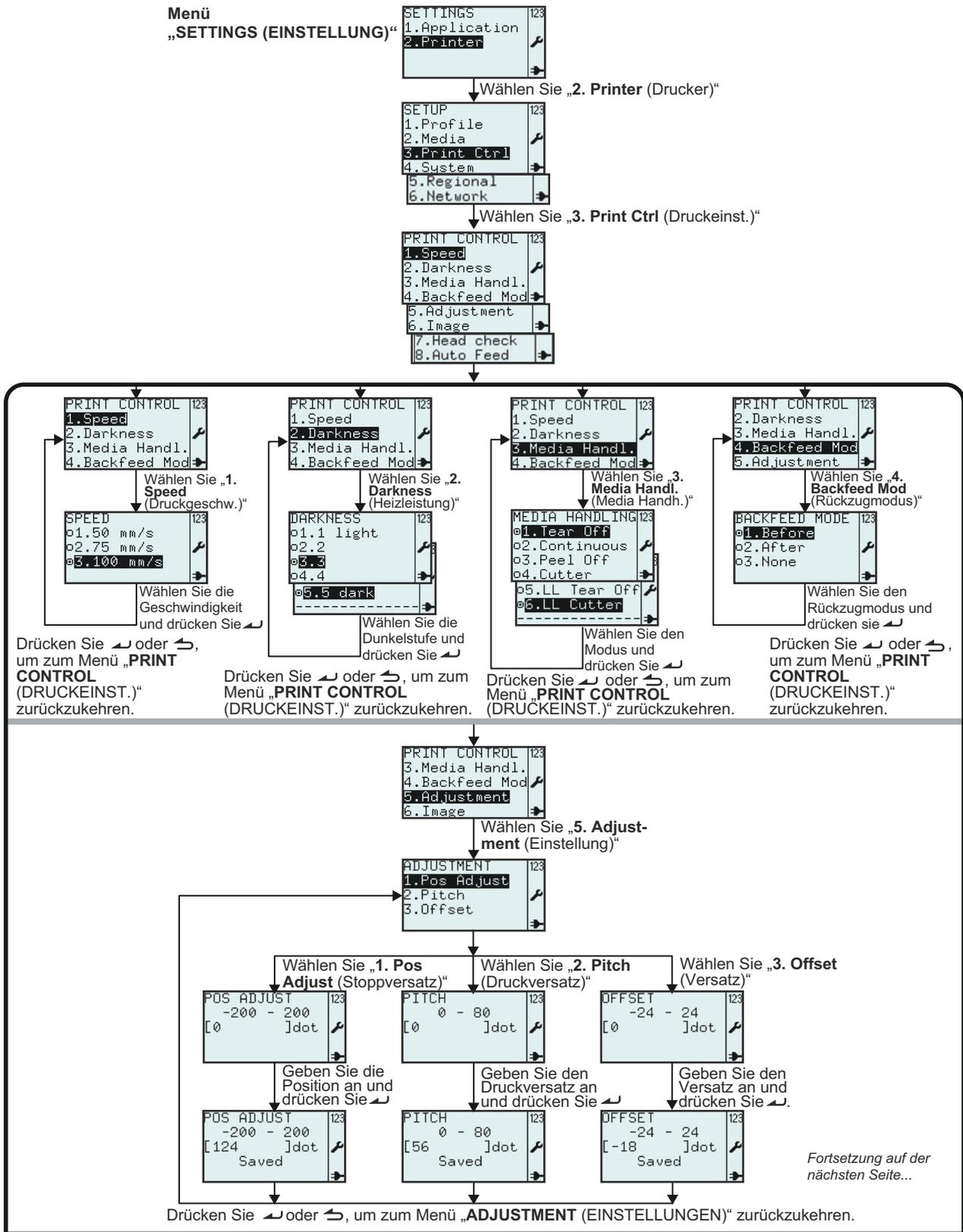
Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>MEDIA</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Size (Groesse)</b>, <b>2. Sensor Type</b>, <b>3. Calibrate (Kalibrieren)</b> oder <b>4. Max feed (Max Vorschub)</b>. Wählen Sie die Option <b>3. Calibrate (Kalibrieren)</b>, um den Etikettensensor zu kalibrieren und auf diese Weise optimale Ergebnisse mit den eingelegten Etiketten zu erzielen. <b>Hinweis:</b> Während der Kalibrierung wird die Funktion zum „automatischen Vorschub nach einem Fehler“ nicht berücksichtigt, auch wenn sie in den Druckereinstellungen aktiviert wurde. Wenn die Funktion zum „automatischen Vorschub bei einem Fehler“ aktiv wäre, könnte es passieren, dass eine Endlosschleife ausgelöst würde, wenn die Kalibrierung aus irgendeinem Grund abgebrochen oder nicht erfolgreich durchgeführt wurde. Nach Abschluss der Kalibrierung ist die Funktion zum „automatischen Vorschub bei einem Fehler“ wieder aktiv, wenn sie in den Druckereinstellungen aktiviert wurde.</p>
	<p>Hier können Sie die Optionen <b>1. I-Mark (EYE-Marke)</b> oder <b>2. Gap</b> für die Kalibration auswählen.</p> <p>Die Sensoren im Drucker wurden im Werk kalibriert. Wenn Etikettenpapier verwendet wird, das sich von Standardetikettenpapier wesentlich unterscheidet, ist ggf. eine Kalibrierung der Sensoren erforderlich.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Legen Sie das Etikettenpapier in den Drucker, das Sie verwenden möchten.</b></li> <li>Beginnen Sie zur Kalibrierung des EYE-Marke-Sensors mit dem <b>VR1</b> in mittlerer Position oder stellen Sie das <b>VR2</b> zur Kalibrierung des Abstandssensors auf die mittlere Position ein.</li> <li>Wählen Sie im Menü <b>CALIBRATE (KALIBRIEREN)</b> entsprechend die Option <b>1. I-Mark (EYE-Marke)</b> oder <b>2. Gap</b>.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>Wenn Sie die Eingabetaste drücken , schiebt der Drucker ein paar Etiketten vor. Danach beginnt der Drucker mit der automatischen Kalibrierung für den ausgewählten Etikettensensor.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>Wenn die Kalibrierung nicht erfolgreich abgeschlossen wird, sollten Sie das Potentiometer <b>VR1</b> oder <b>VR2</b> manuell neu einstellen.</li> <li>Drücken Sie die Taste (Pause / Vorschub) , um zu überprüfen, ob die neue Empfindlichkeit des Sensors richtig ist.</li> </ol> <p>Diese Schritte müssen möglicherweise wiederholt werden, um erfolgreiche Kalibrierergebnisse zu erzielen.</p>

**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
	<p>7. Wenn die Kalibrierung erfolgreich durchgeführt wurde, wird der links abgebildete Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Eingabetaste ↵, um fortzufahren.</p>
	<p>8. Wählen Sie <b>Yes (Ja)</b>, um die Kalibrierergebnisse zu bestätigen und die Sensorwerte zu speichern. Wählen Sie <b>No (Nein)</b>, um die Kalibrierergebnisse zu verwerfen. Die Sensorwerte werden nicht gespeichert.</p>
	<p>Das Menü <b>MEDIA</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Size (Groesse)</b>, <b>2. Sensor Type</b>, <b>3.Calibrate (Kalibrieren)</b> oder <b>4. Max feed (Max Vorschub)</b>. Wählen Sie <b>4. Max feed (Max Vorschub)</b>.</p> <p>Unter <b>MAX FEED (MAX VORSCHUB)</b> geben Sie die maximale Vorschublänge ein, bevor der Fehler „Gap not found (Papierstau GAP)“ oder „I-mark not found (Papierstau EYE)“ registriert wird. Im Allgemeinen kann der Standardwert für Etiketten- und Formatgrößen verwendet werden. Bei bestimmten Einsatzzwecken ist es wichtig, über Probleme bei der Etikettenerkennung so schnell wie möglich informiert zu werden. Dann sollte der Wert für <b>MAX FEED (MAX VORSCHUB)</b> mit der tatsächlichen Etikettenlänge angegeben werden. Der Wert für <b>MAX FEED (MAX VORSCHUB)</b> muss mindestens so lang wie die tatsächliche Etikettenlänge sein.</p>
	<p>Zeigt den Bereich unter <b>MAX FEED (MAX VORSCHUB)</b> für die Etiketten und das Eingabefeld mit dem derzeitigen Wert mit der Maßeinheit an. Hier können Sie unter <b>MAX FEED (MAX VORSCHUB)</b> eine neue Etikettenlänge eingeben. Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>128</b> und <b>1880</b>. Der Standardwert beträgt <b>1872 dot</b>. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste ↵ gedrückt haben.</p>

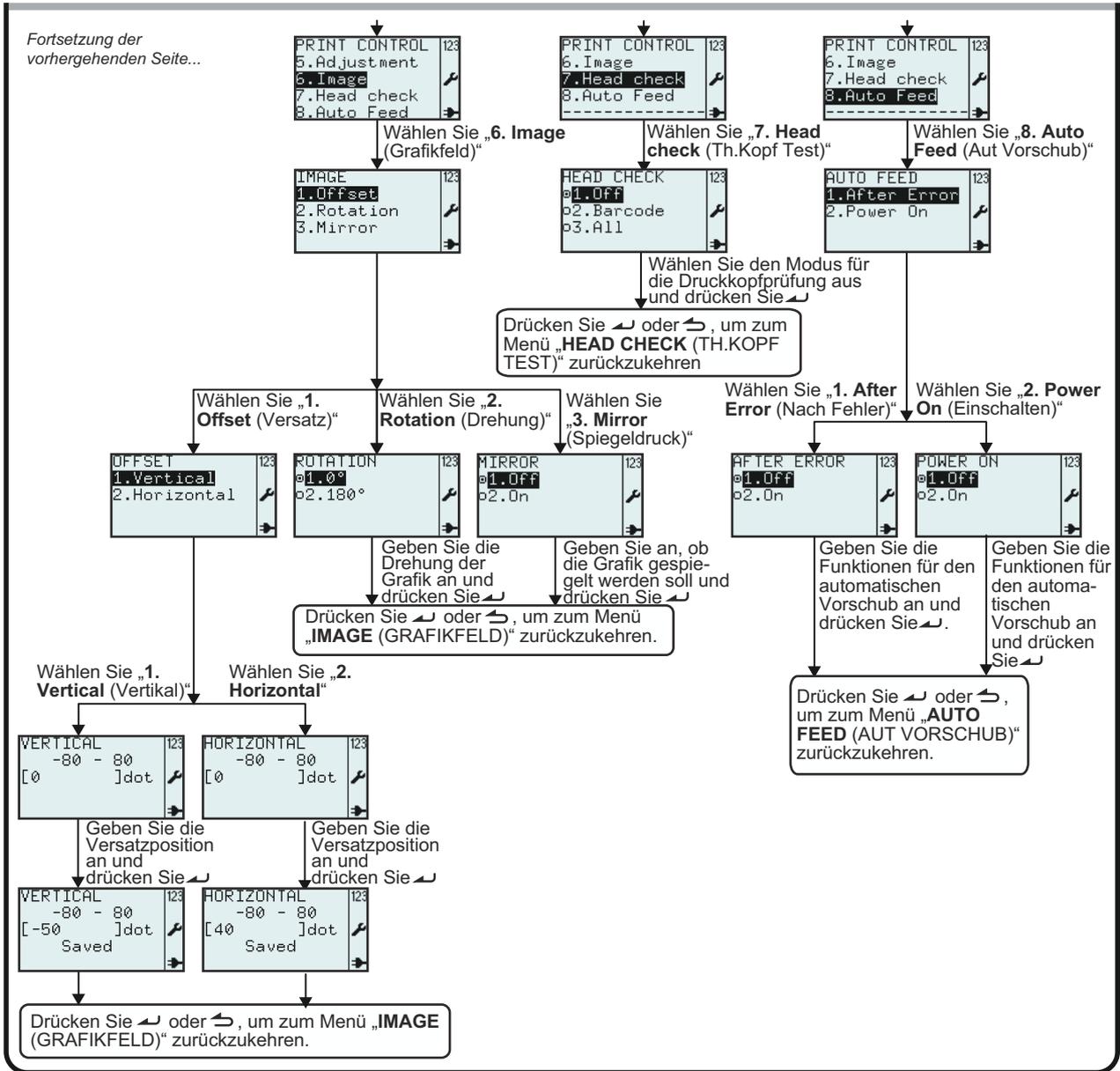
### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

#### 3.7.3 Auswahl der Option „Print Ctrl (Druckeinst.)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“



**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

**3.7.3 Auswahl der Option „Print Ctrl (Druckeinst.)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ (Fortsetzung)**



Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>SETUP (EINSTELLUNGEN)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Profile</b>, <b>2. Media</b>, <b>3. Print Ctrl (Druckeinst.)</b>, <b>System</b>, <b>Regional (National)</b> oder <b>6. Network (Netzwerk)</b>. Wählen Sie <b>3. Print Ctrl (Druckeinst.)</b>, um die Druckeinstellungen aufzurufen.</p>
	<p>Das Menü <b>PRINT CONTROL (DRUCKEINST.)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Speed (Druckgeschw.)</b>, <b>2. Darkness (Heizleistung)</b>, <b>3. Media Handl. (Media Handh.)</b>, <b>4. Backfeed Mode (Rückzugmodus)</b>, <b>5. Adjustment (Einstellung)</b>, <b>6. Image (Grafikfeld)</b>, <b>7. Head check (Th.Kopf Test)</b> oder <b>8. Auto Feed (Aut Vorschub)</b>.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung														
	<p>Die aktivierte Option unter <b>SPEED (GESCHWINDIGKT.)</b> steuert die Druck- und Vorschubgeschwindigkeit des Etikettenpapiers. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>SPEED (GESCHWINDIGKT.)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardgeschwindigkeit beträgt <b>100 mm/s</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>														
	<p>Der ausgewählte Wert unter <b>DARKNESS (HEIZLEISTUNG)</b> steuert die Energieversorgung des Druckkopfs, wodurch der Helligkeitsgrad des Ausdrucks beeinflusst wird. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>DARKNESS (HEIZLEISTUNG)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung für die Heizleistung ist <b>3</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt. <b>Hinweis:</b> Es ist nicht ratsam, die Heizleistung für den Druckkopf auf die höchste Position zu setzen, da ein dunklerer Ausdruck auch eine höhere Betriebstemperatur des Druckkopfs erfordert. Langfristig könnte beim Betrieb mit hoher Temperatur der Druckkopf leiden.</p>														
 <p>* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem SATO-Händler.</p>	<p>Die ausgewählte Option unter <b>MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)</b> steuert den Verarbeitungsablauf und die Stoppposition des Etikettenpapiers. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Standardmäßig ist die Option <b>Tear Off (Abreißen)</b> aktiviert. Nach einer Änderung des Modus wird das erste Etikett nicht richtig positioniert. Um dies zu vermeiden, drücken Sie die Taste (Pause / Vorschub) , damit das Etikettenpapier vor dem Drucken richtig positioniert wird.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #d9e1f2;">MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)</th> <th style="background-color: #d9e1f2;">Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Tear Off (Abreißen)</b></td> <td>Das Etikett stoppt in der Mitte eines Abstands von 3 mm (0,12") an der Abrisskante. Das erste Etikett eines Druckauftrags wird zuerst zurückgezogen.</td> </tr> <tr> <td><b>Continuous (Endlos)</b></td> <td>Das Etikettenpapier wird nur vorwärts transportiert. Das Etikett wird angehalten, sowie es gedruckt wurde. Mit dem ersten Vorschub wird der gedruckte Bereich bis zur Abrisskante transportiert, sodass ein Abreißen an einer bedruckten Textstelle verhindert wird. Nach dem ersten Vorschub beginnt der nächste Etikettendruck mit einem Rückzug. Der zweite Vorschub schiebt eine gesamte Formatlänge vor.</td> </tr> <tr> <td><b>Peel Off (Spendemodus)</b></td> <td>Das Etikett stoppt ein paar Millimeter vor der Abrissposition, um ein Herausfallen zu verhindern. Ein Etikettenspendersensor wird aktiviert, sodass kein weiteres Etikett verarbeitet wird, bevor das vorhergehende entnommen wurde.</td> </tr> <tr> <td><b>Cutter (Schneiden)</b></td> <td>Das Etikett stoppt in der Mitte eines Abstands von 3 mm an der Schnittposition.</td> </tr> <tr> <td><b>LL Tear Off (LL Abreißen)</b></td> <td>(Abreißen von Linerless-Etiketten)* Gleiches Verhalten wie beim Abreißen, aber mit aktiviertem Etikettenabzugssensor. Jedes Etikett beginnt mit einem Rückzug.</td> </tr> <tr> <td><b>LL Cutter (LL Schneiden)</b></td> <td>(Abschneiden der Linerless-Etiketten)* Schneidet direkt vor der EYE-Marke.</td> </tr> </tbody> </table>	MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)	Beschreibung	<b>Tear Off (Abreißen)</b>	Das Etikett stoppt in der Mitte eines Abstands von 3 mm (0,12") an der Abrisskante. Das erste Etikett eines Druckauftrags wird zuerst zurückgezogen.	<b>Continuous (Endlos)</b>	Das Etikettenpapier wird nur vorwärts transportiert. Das Etikett wird angehalten, sowie es gedruckt wurde. Mit dem ersten Vorschub wird der gedruckte Bereich bis zur Abrisskante transportiert, sodass ein Abreißen an einer bedruckten Textstelle verhindert wird. Nach dem ersten Vorschub beginnt der nächste Etikettendruck mit einem Rückzug. Der zweite Vorschub schiebt eine gesamte Formatlänge vor.	<b>Peel Off (Spendemodus)</b>	Das Etikett stoppt ein paar Millimeter vor der Abrissposition, um ein Herausfallen zu verhindern. Ein Etikettenspendersensor wird aktiviert, sodass kein weiteres Etikett verarbeitet wird, bevor das vorhergehende entnommen wurde.	<b>Cutter (Schneiden)</b>	Das Etikett stoppt in der Mitte eines Abstands von 3 mm an der Schnittposition.	<b>LL Tear Off (LL Abreißen)</b>	(Abreißen von Linerless-Etiketten)* Gleiches Verhalten wie beim Abreißen, aber mit aktiviertem Etikettenabzugssensor. Jedes Etikett beginnt mit einem Rückzug.	<b>LL Cutter (LL Schneiden)</b>	(Abschneiden der Linerless-Etiketten)* Schneidet direkt vor der EYE-Marke.
MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)	Beschreibung														
<b>Tear Off (Abreißen)</b>	Das Etikett stoppt in der Mitte eines Abstands von 3 mm (0,12") an der Abrisskante. Das erste Etikett eines Druckauftrags wird zuerst zurückgezogen.														
<b>Continuous (Endlos)</b>	Das Etikettenpapier wird nur vorwärts transportiert. Das Etikett wird angehalten, sowie es gedruckt wurde. Mit dem ersten Vorschub wird der gedruckte Bereich bis zur Abrisskante transportiert, sodass ein Abreißen an einer bedruckten Textstelle verhindert wird. Nach dem ersten Vorschub beginnt der nächste Etikettendruck mit einem Rückzug. Der zweite Vorschub schiebt eine gesamte Formatlänge vor.														
<b>Peel Off (Spendemodus)</b>	Das Etikett stoppt ein paar Millimeter vor der Abrissposition, um ein Herausfallen zu verhindern. Ein Etikettenspendersensor wird aktiviert, sodass kein weiteres Etikett verarbeitet wird, bevor das vorhergehende entnommen wurde.														
<b>Cutter (Schneiden)</b>	Das Etikett stoppt in der Mitte eines Abstands von 3 mm an der Schnittposition.														
<b>LL Tear Off (LL Abreißen)</b>	(Abreißen von Linerless-Etiketten)* Gleiches Verhalten wie beim Abreißen, aber mit aktiviertem Etikettenabzugssensor. Jedes Etikett beginnt mit einem Rückzug.														
<b>LL Cutter (LL Schneiden)</b>	(Abschneiden der Linerless-Etiketten)* Schneidet direkt vor der EYE-Marke.														

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

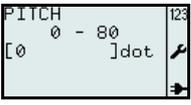
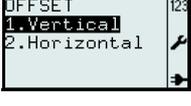
Menü	Beschreibung
	<p>Die ausgewählte Option unter <b>BACKFEED MODE (RÜCKZUGMODUS)</b> steuert den Rückzug der Etiketten.                      Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>BACKFEED MODE (RÜCKZUGMODUS)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                      Standardmäßig ist für den Rückzugmodus <b>1. Before (Vor)</b> ausgewählt.                      Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.</p> <p><b>Hinweis:</b>                      Die Ansicht des Menüs „Backfeed Mode (Rückzugmodus)“ hängt von der Auswahl unter „MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)“ ab.                      Nach einer Änderung des Rückzugmodus wird das erste Etikett nicht richtig positioniert.                      Um dies zu vermeiden, drücken Sie die Taste (Pause / Vorschub) , damit das Etikettenpapier vor dem Drucken richtig positioniert wird.</p>

Nachfolgend sehen Sie eine Tabelle, in der verfügbaren Optionen zum Rückzugmodus entsprechend der ausgewählten Optionen unter „MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)“ aufgeführt sind.

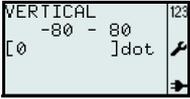
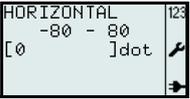
		MEDIA HANDLING (MEDIAEINST.)					
		Tear Off (Abreißen)	Continuous (Endlos)	Peel Off (Spendemodus)	Cutter (Schneiden)	LL Tear Off (LL Abreißen)	LL Cutter (LL Schneiden)
BACKFEED MODE (RÜCKZUGMODUS)	Before (Vor)	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	After (Nach)			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
	None (Kein)		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>

Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>ADJUSTMENT (EINSTELLUNGEN)</b>                      Die Etiketteneinstellungen unter <b>ADJUSTMENT (EINSTELLUNGEN)</b> bestimmen die Positionierung von Formaten und die Darstellung auf den Etiketten.                      Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Pos Adjust (Stoppversatz)</b>, <b>2. Pitch (Druckversatz)</b> oder <b>3. Offset (Versatz)</b>.</p>
	<p>Im Menü <b>POS ADJUST (Stoppversatz)</b> (Positionsanpassung) können Sie die Stopposition der Etiketten feineinstellen. Dies ist sehr hilfreich, wenn die EYE-Marke nicht entsprechend den Etikettenangaben positioniert ist.</p> <p>Der Wert kann je nach der Auswahl im Menü <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> in Zoll, Millimetern oder Punkten (dots) angegeben werden.                      Zeigt den Bereich für die Positionsanpassung sowie das Eingabefeld mit der vorhandenen Etikettenlänge und der zugehörigen Maßeinheit an.                      Hier können Sie eine neue Etikettenlänge eingeben.                      Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>-200</b> und <b>200</b>. Der Standardwert beträgt <b>0 dot</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>

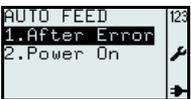
### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Unter <b>PITCH (DRUCKVERSATZ)</b> kann die vertikale Position der Formate auf den Etiketten feineingestellt werden.</p> <p>Der Wert kann je nach der Auswahl im Menü <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> in Zoll, Millimetern oder Punkten (dots) angegeben werden.</p> <p>Zeigt den Bereich für den Druckversatz sowie das Eingabefeld mit dem aktuellen Wert und der zugehörigen Maßeinheit an.</p> <p>Hier können Sie einen neuen Wert für den Druckversatz eingeben.</p> <p>Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>0</b> und <b>80</b>. Der Standardwert beträgt <b>0 dot</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Unter <b>OFFSET (VERSATZ)</b> können Sie die vordefinierten Stoppositionen für die Etiketten feineinstellen.</p> <p>Der Wert kann je nach der Auswahl im Menü <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> in Zoll, Millimetern oder Punkten (dots) angegeben werden.</p> <p>Zeigt den Bereich für den Versatz sowie das Eingabefeld mit dem aktuellen Wert und der zugehörigen Maßeinheit an.</p> <p>Hier können Sie einen neuen Wert für den Versatz eingeben.</p> <p>Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>-24</b> und <b>24</b>. Der Standardwert beträgt <b>0 dot</b>.</p> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</li> <li>• Wenn Sie den Wert für den Versatz ändern, wird das erste nachfolgende Format an einer falschen Position gedruckt, da eine „neue“ Druckposition auf eine „alte“ Stopposition gedruckt wird. Die nachfolgenden Aufdrucke werden richtig positioniert.</li> </ul>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Das Menü <b>IMAGE (GRAFIKFELD)</b>.</p> <p>Die Einstellungen unter <b>IMAGE (GRAFIKFELD)</b> bestimmen die Positionierung von Formaten und die Darstellung auf den Etiketten.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Offset (Versatz)</b>, <b>2. Rotation (Drehung)</b> oder <b>3. Mirror (Spiegeldruck)</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>OFFSET (VERSATZ)</b>.</p> <p>Unter <b>OFFSET (VERSATZ)</b> können Sie die Formate auf dem Etikett feineinstellen.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Vertical (Vertikal)</b> oder <b>2. Horizontal</b>.</p>

**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

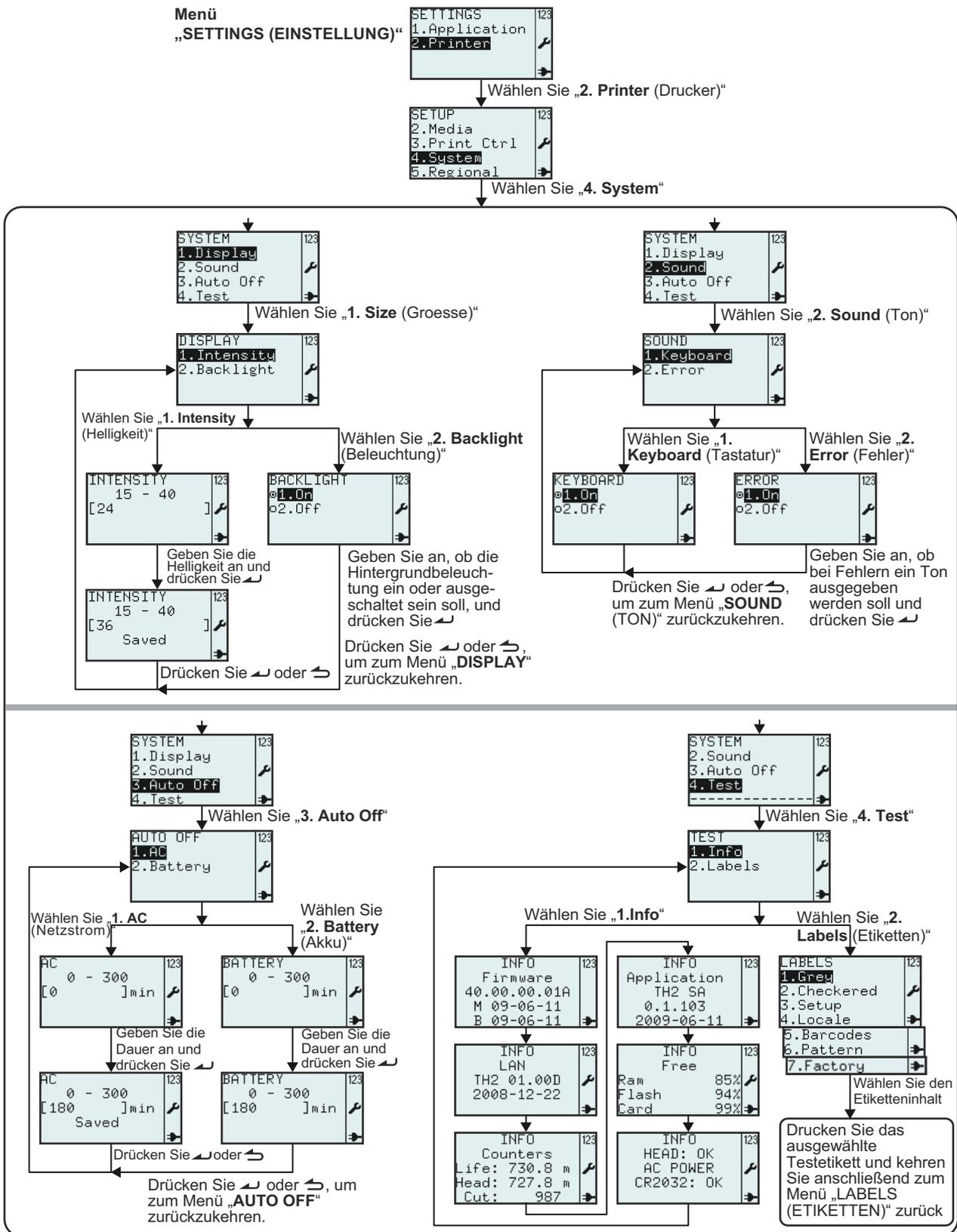
Menü	Beschreibung
	<p>Im Menü „OFFSET (VERSATZ)“ kann unter <b>VERTICAL (VERTIKAL)</b> die vertikale Position der Formate auf den Etiketten feineingestellt werden.                  Der Wert kann je nach der Auswahl im Menü <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> in Zoll, Millimetern oder Punkten (dots) angegeben werden.                  Zeigt den Bereich für den vertikalen Versatz sowie das Eingabefeld mit dem aktuellen Wert für den vertikalen Versatz der Grafik und der zugehörigen Maßeinheit an.                  Hier können Sie einen neuen Wert eingeben.                  Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>-80</b> und <b>80</b>. Der Standardwert beträgt <b>0 dot</b>.  <b>Hinweis:</b>                  Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Im Menü „OFFSET (VERSATZ)“ kann unter <b>HORIZONTAL</b> die horizontale Position der Formate auf den Etiketten feineingestellt werden.                  Der Wert kann je nach der Auswahl im Menü <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> in Zoll, Millimetern oder Punkten (dots) angegeben werden.                  Zeigt den Bereich für den horizontalen Versatz sowie das Eingabefeld mit dem aktuellen Wert für den horizontalen Versatz der Grafik und der zugehörigen Maßeinheit an.                  Hier können Sie einen neuen Wert eingeben.                  Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>-80</b> und <b>80</b>. Der Standardwert beträgt <b>0 dot</b>.  <b>Hinweis:</b>                  Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Die Auswahl unter <b>ROTATION (DREHUNG)</b> bestimmt den Drehwinkel der Grafikformate auf dem Etikett.                  Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>ROTATION (DREHUNG)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                  Standardmäßig ist für den Drehwinkel der Wert <b>0°</b> ausgewählt.                  Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.                  Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.  <b>Hinweis:</b>                  Wenn Sie <b>2. 180°</b> auswählen, wird das gesamte Format umgekehrt, aber in demselben Etikettenbereich wie bei der Auswahl von <b>1. 0°</b> gedruckt.</p>
	<p>Die Funktion <b>MIRROR (SPIEGELDRUCK)</b> ermöglicht den gespiegelten Ausdruck der Layouts.                  Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>MIRROR (SPIEGELDRUCK)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                  Die Standardeinstellung ist <b>Off (Aus)</b>.                  Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.                  Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>

**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

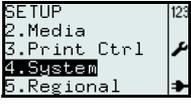
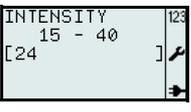
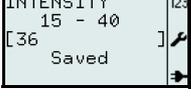
Menü	Beschreibung
	<p>Wenn <b>HEAD CHECK (TH.KOPF TEST)</b> aktiviert ist, gibt der Drucker eine Warnmeldung aus, wenn Punkte fehlerhaft sind.                      Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>HEAD CHECK (TH.KOPF TEST)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                      Die Standardeinstellung ist <b>Off (Aus)</b>.                      Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.                      Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.  <b>Hinweis:</b>                      Sofern Sie keine Barcodes drucken, sind Druckkopffehler ggf. nicht als schwerwiegend einzustufen. Aktivieren Sie unter <b>HEAD CHECK (TH.KOPF TEST)</b> die Option „Off (Aus)“, um unnötige Warnmeldungen zu vermeiden.</p>
	<p>Das Menü <b>AUTO FEED (AUT VORSCHUB)</b>.                      Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. After Error (Nach Fehler)</b> oder <b>2. Power On (Einschalten)</b>.</p>
	<p>Mit <b>AUTO FEED (AUT VORSCHUB) / AFTER ERROR (NACH FEHLER)</b> wird der automatische Vorschub nach einem Fehler aktiviert, sodass eine korrekte Stopposition vor dem nächsten Druckvorgang gewährleistet ist.                      Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>AFTER ERROR (NACH FEHLER)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                      Die Standardeinstellung ist <b>Off (Aus)</b>.                      Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.                      Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>
	<p>Mit <b>AUTO FEED (AUT VORSCHUB) / POWER ON (EINSCHALTEN)</b> wird der automatische Vorschub nach dem Einschalten des Geräts aktiviert, sodass eine korrekte Stopposition vor dem nächsten Druckvorgang gewährleistet ist.                      Zeigt die aktuelle Auswahl für die Option <b>POWER ON (EINSCHALTEN)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                      Die Standardeinstellung ist <b>Off (Aus)</b>.                      Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.                      Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

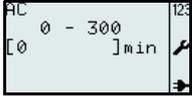
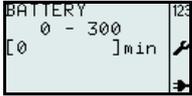
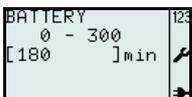
#### 3.7.4 Auswahl der Option „System“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“



### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

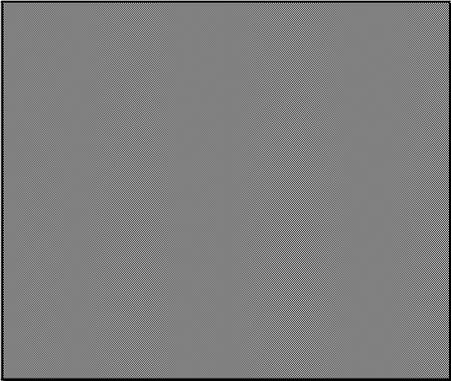
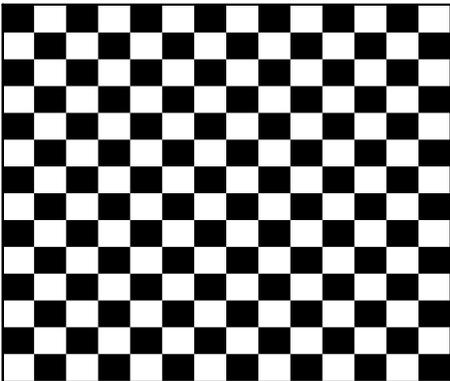
Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>SETUP (EINSTELLUNGEN)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Profile</b>, <b>2. Media</b>, <b>3. Print Ctrl (Druckeinst.)</b>, <b>System</b>, <b>Regional (National)</b> oder <b>6. Network (Netzwerk)</b>. Wählen Sie zum Aufrufen der Systemeinstellungen die Option <b>4. System</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>SYSTEM</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Display (Anzeige)</b>, <b>2. Sound (Ton)</b>, <b>3. Auto Off (Auto off)</b> oder <b>4. Test</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>DISPLAY</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Intensity (Helligkeit)</b> oder <b>2. Backlight (Beleuchtung)</b>.</p>
	<p>Unter <b>INTENSITY (HELLIGKEIT)</b> können Sie die Helligkeit des Displays entsprechend Ihren Anforderungen anpassen. Zeigt den Bereich für die Helligkeitswerte sowie das Eingabefeld mit dem aktuellen Wert. Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>15</b> und <b>40</b>. Der Standardwert ist <b>24</b>. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Unter <b>BACKLIGHT (BELEUCHTUNG)</b> können Sie die Hintergrundbeleuchtung des Displays ein- bzw. ausschalten. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>BACKLIGHT (BELEUCHTUNG)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung ist <b>On (Ein)</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>
	<p>Das Menü <b>SOUND (TON)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Keyboard (Tastatur)</b> oder <b>2. Error (Fehler)</b>.</p>
	<p>Unter <b>KEYBOARD (TASTATUR)</b> im Menü <b>SOUND (TON)</b> können Sie die Tastentöne ein- oder ausschalten. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>SOUND (TON) &gt; KEYBOARD (TASTATUR)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung ist <b>On (Ein)</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>

**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
	<p>Unter <b>ERROR (FEHLER)</b> im Menü <b>SOUND (TON)</b> können Sie auswählen, ob beim Auftreten eines Fehlers ein Piepton ausgegeben wird. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>ERROR (FEHLER) &gt; KEYBOARD (TASTATUR)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung ist <b>On (Ein)</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wurde. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>
	<p>Das Menü <b>AUTO OFF</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. AC (Netzspannung)</b> oder <b>2. Battery (Akku)</b>.</p>
	<p>Unter <b>AUTO OFF</b> im Menü <b>AC (NETZ)</b> können Sie angeben, nach wie vielen Minuten der Drucker bei Netzstromversorgung automatisch herunterfährt. Zeigt den Bereich für die Minuten, bis der Drucker bei Netzstromversorgung heruntergefahren wird, sowie das Eingabefeld mit dem aktuellen Wert. Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>0</b> und <b>300</b> Minuten. Der Standardwert beträgt <b>0 min</b>. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Unter <b>AUTO OFF</b> im Menü <b>BATTERY (AKKU)</b> können Sie angeben, nach wie vielen Minuten der Drucker im Akkubetrieb automatisch herunterfährt. Zeigt den Bereich für die Minuten, bis der Drucker im Akkubetrieb heruntergefahren wird, sowie das Eingabefeld mit dem aktuellen Wert. Der mögliche Eingabebereich liegt zwischen <b>0</b> und <b>300</b> Minuten. Der Standardwert beträgt <b>0 min</b>. <b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Das Menü <b>TEST</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Info</b> oder <b>2. Labels (Etiketten)</b>.</p>
<p>Wenn <b>TEST &gt; INFO</b> ausgewählt ist, zeigt der Drucker eine Reihe von Informationen und den Status des Druckers an.</p>	
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 15%;"> <p>INFO</p> <p>Firmware</p> <p>40.00.00.01A</p> <p>M 09-06-11</p> <p>B 09-06-11</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 15%;"> <p>INFO</p> <p>LAN</p> <p>TH2 01.00D</p> <p>2008-12-22</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 15%;"> <p>INFO</p> <p>Application</p> <p>TH2 SA</p> <p>0.1.103</p> <p>2009-06-11</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 15%;"> <p>INFO</p> <p>Free</p> <p>Ram 85%</p> <p>Flash 94%</p> <p>Card 99%</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 15%;"> <p>INFO</p> <p>HEAD: OK</p> <p>AC POWER</p> <p>CR2032: OK</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 15%;"> <p>INFO</p> <p>Counters</p> <p>Life: 730.8 m</p> <p>Head: 727.8 m</p> <p>Cut: 987</p> </div> </div>	
<p>„INFO &gt; LAN/WLAN“ wird nur angezeigt, wenn eine LAN- bzw. WLAN-Karte installiert ist. Sie können den nächsten Bildschirm mit Informationen aufrufen, indem Sie eine beliebige Taste, mit Ausnahme der Taste „Seite nach oben“ und der Ein-/Austaste, drücken. Nach dem letzten Bildschirm mit Informationen wird das Menü <b>TEST</b> angezeigt.</p>	

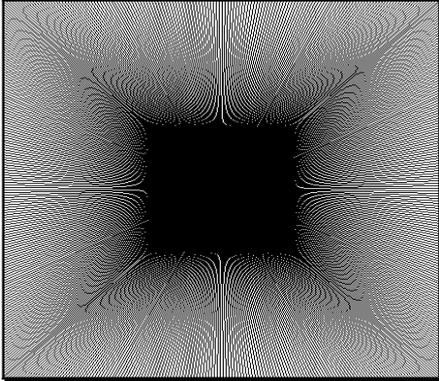
### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>LABELS (ETIKETTEN)</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden vordefinierten Optionen auswählen: <b>TEST LABELS (TESTDRUCKE)</b>, <b>1. Grey (Graustufe)</b>, <b>2. Checkered (Schachbrett)</b>, <b>3. Setup (Einstellungen)</b>, <b>4. Locale (National)</b>, <b>5. Barcodes</b>, <b>6. Pattern (Testmuster)</b> oder <b>7. Factory (Werkse)</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Einige der Testausdrucke weisen eine sehr hohe Dichte auf, was zu einem vorübergehend niedrigen Akkuladestatus führt. Wenn Sie Testdrucke im Akkubetrieb ausführen, wird die Meldung „Battery low (Akku schwach)“ nicht angezeigt.</p>

TESTDRUCK – Graustufen	TESTDRUCK – Schachbrett
	

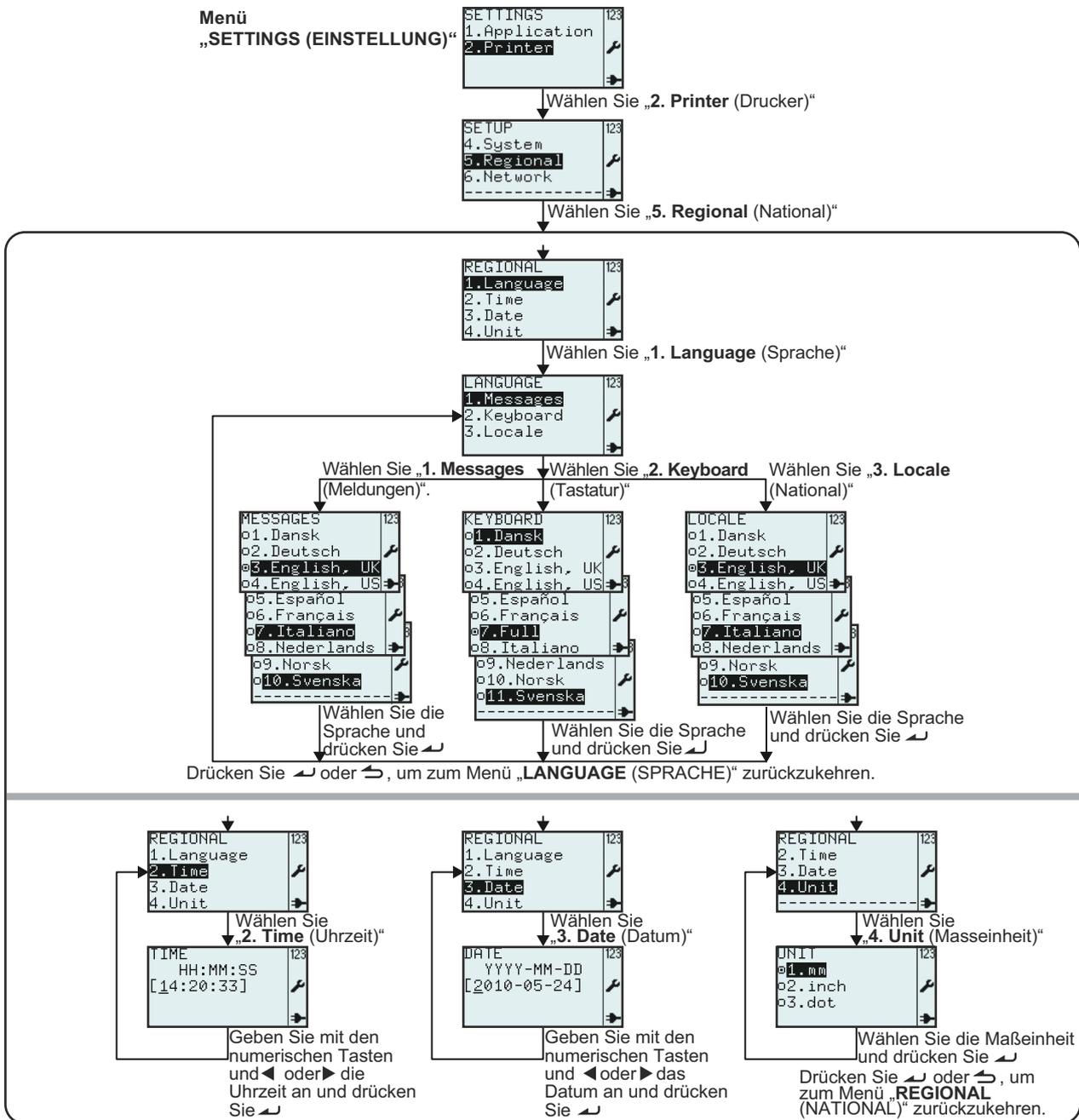
TESTDRUCK – Einstellungen		
<pre>profile.select = "" startApp = "/rom/standalone/sa.lua" network.active = false network.lan.gateway = "000.000.000.000" network.lan.mode = "DHCP" network.lan.netmask = "000.000.000.000" network.lan.ip = "000.000.000.000" media.maxFeed = 1872 media.sensorType = "I-MARK" media.size.width = 448 media.size.length = 608 regional.language.locale = "/rom/locales/en.all/" regional.language.messages = "/rom/locales/en.all/" regional.language.keyboard = "/rom/locales/Full/"</pre>	<pre>"/rom/locales/Full/" regional.unit = "dot" printControl.autoFeed.afterError = false printControl.autoFeed.powerOn = false printControl.speed = 4 printControl.image.rotation = 0 printControl.image.mirror = false printControl.image.offset.horizontal = 0 printControl.image.offset.vertical = 0 printControl.tearOffDelay = 0.500 printControl.darkness = 3</pre>	<pre>printControl.adjustment.offset = 0 printControl.adjustment.posAdjust = 0 printControl.backfeedMode = "BEFORE" printControl.mediaHandling = "TEAR OFF" printControl.headCheck = "ALL" system.display.intensity = 24 system.display.backlight = true system.sound.error = true system.sound.keyboard = false system.autoOff = 0</pre>

3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

TESTDRUCK – National (Gebietsschema)	TESTDRUCK – Barcodes						
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>Currency: £1,000.00 Date: 29/10/2008 Time: 14:21:44</p> </div>							
TESTDRUCK – Testmuster							
							
TESTDRUCK – Werkseinstellungen							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #e6e6fa;"> <th style="width: 33%; padding: 5px;">TH208 Factory Test Print</th> <th style="width: 33%; padding: 5px;">TH208 Factory Test Print</th> <th style="width: 33%; padding: 5px;">TH208 Factory Test Print</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px; vertical-align: top;">                       Firm Ver. *40.00.00.00Y*                      F/W Date M/B 2009-04-24 / 2009-0                      Speed / Darkness 4 ips / 3                      Print Mode CONTINUOUS                      Date &amp; Time 2009-04-29 10:27:58                      Pitch Bias G/l 3 / 2 dot                      Cut/Disp Offset -6 / -6 dot                      Pitch 0 dot                      Offset 0 dot                      Pos Adjust 0 dot                      Auto Power Off 0 min                      LCD Contrast 24                      Life/Head counter 0.23/ 0.23 km                      Cut counter 532                      Key Beep OFF                      Battery Level AC                 </td> <td style="padding: 5px; vertical-align: top;">                       S/N*ERJ10026*                      Head Check OK                      Head Temp 26 °C                      Sensor, Level L/H NONE, ---/---- V                      Sensor Drive G/l 1/2                      Sensor Cal. G/l 0.30, 2.14 / 0.30, 1.64                      LAN ver. TH2 01.00D / 2008-12                      IP Mode DHCP                      IP Address 000.000.000.000                      Netmask 000.000.000.000                      Gateway 000.000.000.000                 </td> <td style="padding: 5px; vertical-align: top;">                       C/SUM1 *EBF19000*                        C/SUM2 *B6DEB9A3*                        IP Address *000.000.000.000*                        MAC addr *00:19:98:00:33:83*     </td> </tr> </tbody> </table>		TH208 Factory Test Print	TH208 Factory Test Print	TH208 Factory Test Print	 Firm Ver. *40.00.00.00Y* F/W Date M/B 2009-04-24 / 2009-0 Speed / Darkness 4 ips / 3 Print Mode CONTINUOUS Date & Time 2009-04-29 10:27:58 Pitch Bias G/l 3 / 2 dot Cut/Disp Offset -6 / -6 dot Pitch 0 dot Offset 0 dot Pos Adjust 0 dot Auto Power Off 0 min LCD Contrast 24 Life/Head counter 0.23/ 0.23 km Cut counter 532 Key Beep OFF Battery Level AC	 S/N*ERJ10026* Head Check OK Head Temp 26 °C Sensor, Level L/H NONE, ---/---- V Sensor Drive G/l 1/2 Sensor Cal. G/l 0.30, 2.14 / 0.30, 1.64 LAN ver. TH2 01.00D / 2008-12 IP Mode DHCP IP Address 000.000.000.000 Netmask 000.000.000.000 Gateway 000.000.000.000	 C/SUM1 *EBF19000*  C/SUM2 *B6DEB9A3*  IP Address *000.000.000.000*  MAC addr *00:19:98:00:33:83*   
TH208 Factory Test Print	TH208 Factory Test Print	TH208 Factory Test Print					
 Firm Ver. *40.00.00.00Y* F/W Date M/B 2009-04-24 / 2009-0 Speed / Darkness 4 ips / 3 Print Mode CONTINUOUS Date & Time 2009-04-29 10:27:58 Pitch Bias G/l 3 / 2 dot Cut/Disp Offset -6 / -6 dot Pitch 0 dot Offset 0 dot Pos Adjust 0 dot Auto Power Off 0 min LCD Contrast 24 Life/Head counter 0.23/ 0.23 km Cut counter 532 Key Beep OFF Battery Level AC	 S/N*ERJ10026* Head Check OK Head Temp 26 °C Sensor, Level L/H NONE, ---/---- V Sensor Drive G/l 1/2 Sensor Cal. G/l 0.30, 2.14 / 0.30, 1.64 LAN ver. TH2 01.00D / 2008-12 IP Mode DHCP IP Address 000.000.000.000 Netmask 000.000.000.000 Gateway 000.000.000.000	 C/SUM1 *EBF19000*  C/SUM2 *B6DEB9A3*  IP Address *000.000.000.000*  MAC addr *00:19:98:00:33:83*   					

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

#### 3.7.5 Auswahl der Option „Regional (National)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“



Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>SETUP (EINSTELLUNGEN)</b>.                  Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Profile</b>, <b>2. Media</b>, <b>3. Print Ctrl (Druckeinst.)</b>, <b>System</b>, <b>Regional (National)</b> oder <b>6. Network (Netzwerk)</b>.                  Wählen Sie zum Aufrufen der Gebietsschemaeinstellungen die Option <b>5. Regional (National)</b>.</p>

**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

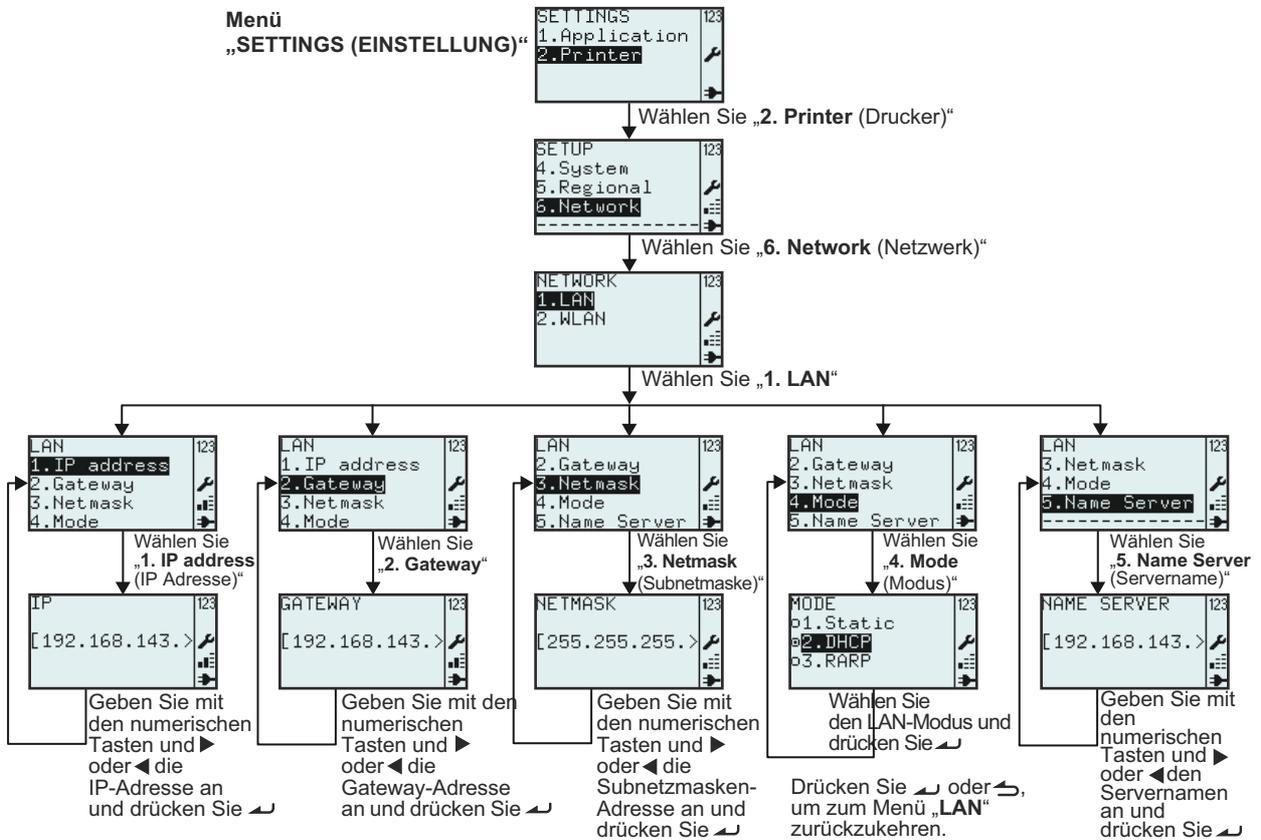
Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>REGIONAL (NATIONAL)</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Language (Sprache)</b>, <b>2. Time (Uhrzeit)</b>, <b>3. Date (Datum)</b> oder <b>4. Unit (Masseinheit)</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>LANGUAGE (SPRACHE)</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Messages (Meldungen)</b>, <b>2. Keyboard (Tastatur)</b> oder <b>3. Locale (National)</b>.</p>
	<p>Unter <b>MESSAGES (MELDUNGEN)</b> können Sie die Sprache auswählen, in der Menütex te und Meldungen auf dem Display angezeigt werden. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>MESSAGES (MELDUNGEN)</b> im Menü <b>LANGUAGE (SPRACHE)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung ist <b>English, UK (Englisch, GB)</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt. Drücken Sie zum Verlassen des Menüs die Taste „Menü / Seite nach oben“.</p> <p><b>Hinweis:</b> Der Menüname <b>MESSAGES (MELDUNGEN)</b> wird in der ausgewählten Sprache angezeigt. Alle Menüs werden jetzt in der ausgewählten Sprache angezeigt.</p>
	<p>Unter <b>KEYBOARD (TASTATUR)</b> können Sie auswählen, in welcher Sprache die Zeichengruppen für die 10 alphanumerischen Tasten verfügbar sind. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>LANGUAGE (SPRACHE) &gt; KEYBOARD (TASTATUR)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung ist <b>Full (Alle)</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt. Drücken Sie zum Verlassen des Menüs die Taste „Menü / Seite nach oben“.</p> <p><b>Hinweis:</b> Im Sprachmenü steht die Option <b>Full (Alle)</b> zur Verfügung. Wenn Sie die Option <b>Full (Alle)</b> aktivieren, sind all Zeichengruppen für die 10 alphanumerischen Tasten verfügbar.</p>
	<p>Unter <b>LOCALE (NATIONAL)</b> können Sie die Anzeige der Währung, die Formate für die Uhrzeit und das Datum entsprechend der gewünschten Sprache auswählen. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>LOCALE (NATIONAL)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung ist <b>English, UK (Englisch, GB)</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt. Drücken Sie zum Verlassen des Menüs die Taste „Menü / Seite nach oben“ .</p>

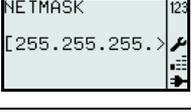
### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt die Einstellung unter <b>TIME (UHRZEIT)</b> an.                      Hier können Sie die Uhrzeit ändern.                      Das Eingabefeld lautet: Stunden / Minuten / Sekunden                      Drücken Sie die Eingabetaste ↵, um die Einstellung zu speichern.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Zeigt die Einstellung unter <b>DATE (DATUM)</b>.                      Hier können Sie das Datum ändern.                      Das Eingabefeld lautet: Jahr / Monat / Tag                      Drücken Sie die Eingabetaste ↵, um die Einstellung zu speichern.  <b>Hinweis:</b>                      Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Alle Angaben zum Drucker und zu den Etiketten in Maßeinheiten werden entsprechend der Auswahl unter <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> angezeigt.                      Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.                      Die Standardeinstellung ist <b>dot</b>.                      Das „gewählte Optionssymbol“ ☐ gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste ↵ gedrückt wird.                      Wenn Sie die Eingabetaste ↵ drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.  <b>Hinweis:</b>                      Wenn unter <b>UNIT (MASSEINHEIT)</b> die Angabe in Punkten mit <b>3. dot</b> ausgewählt ist, wird die Geschwindigkeit unter <b>SPEED (GESCHWINDIGKT.)</b> in ips (Zoll pro Sekunde) angezeigt.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

#### 3.7.6 Auswahl der Option „Network (Netzwerk)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ (LAN)

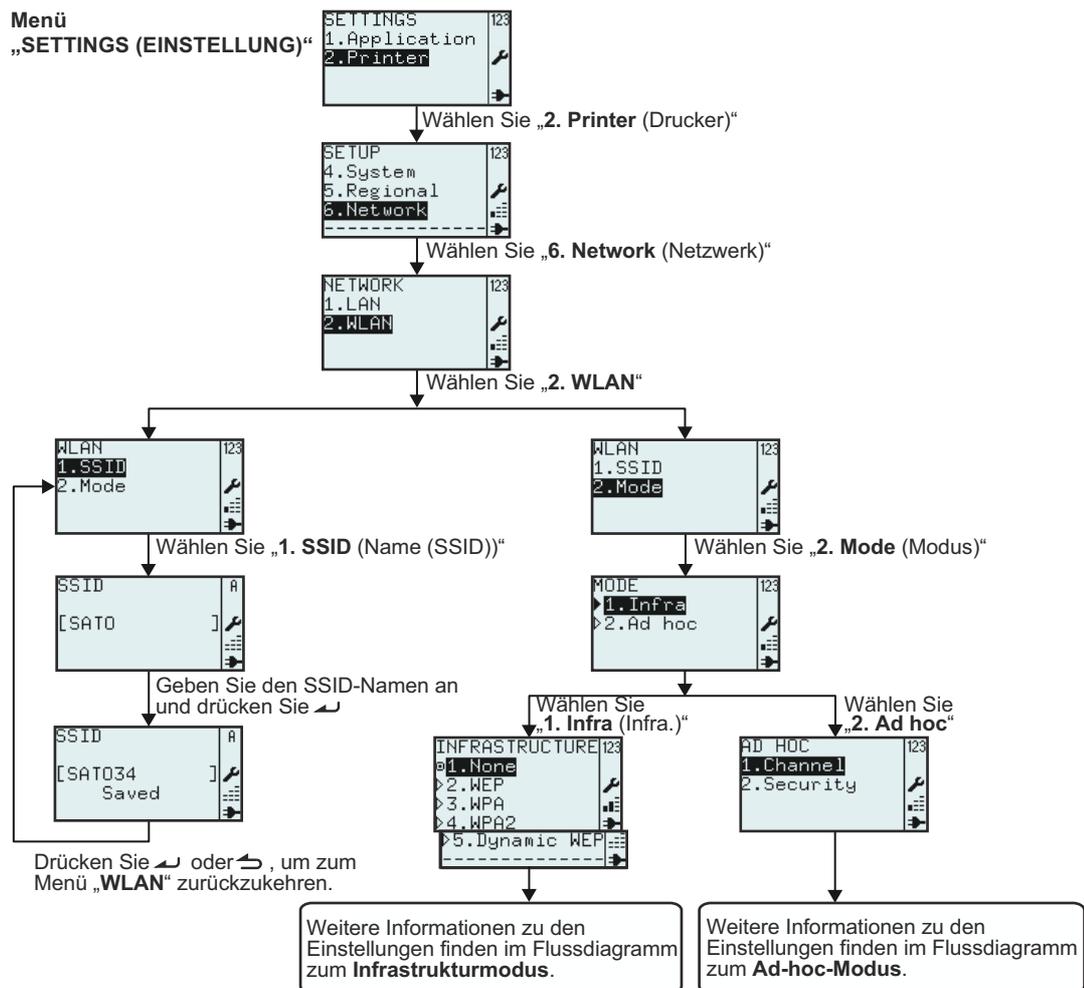


Menü	Beschreibung
	Das Menü <b>NETWORK (NETZWERK)</b> . Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. LAN</b> oder <b>2. WLAN</b> . <b>Hinweis:</b> Die Option <b>6. Network (Netzwerk)</b> wird nur angezeigt, wenn eine LAN-Karte installiert ist.
	Das Menü <b>LAN</b> . Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. IP address (IP Adresse)</b> , <b>2. Gateway</b> , <b>3. Netmask (Subnetmaske)</b> , <b>4. Mode (Modus)</b> oder <b>5. Name Server (Servername)</b> .
	Zeigt das Eingabefeld mit der aktuellen Angabe unter <b>IP</b> . Hier können Sie eine neue IP-Adresse eingeben.
	Zeigt das Eingabefeld mit der aktuellen Angabe unter <b>GATEWAY</b> . Hier können Sie eine neue Gateway-Adresse eingeben.
	Zeigt das Eingabefeld mit der aktuellen Angabe unter <b>NETMASK</b> . Hier können Sie eine neue Subnetzmaskenadresse eingeben.

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>MODE (MODUS)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Static (Flüchtig)</b>, <b>2. DHCP</b> oder <b>3. RARP</b>. Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>MODE (MODUS)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Die Standardeinstellung ist <b>DHCP</b>. Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird. Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>
	<p>Zeigt das Eingabefeld mit der aktuellen Angabe unter <b>NAME SERVER</b> an. Hier können Sie eine neue Serveradresse eingeben.</p>

#### 3.7.7 Auswahl der Option „Network (Netzwerk)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“ (WLAN)

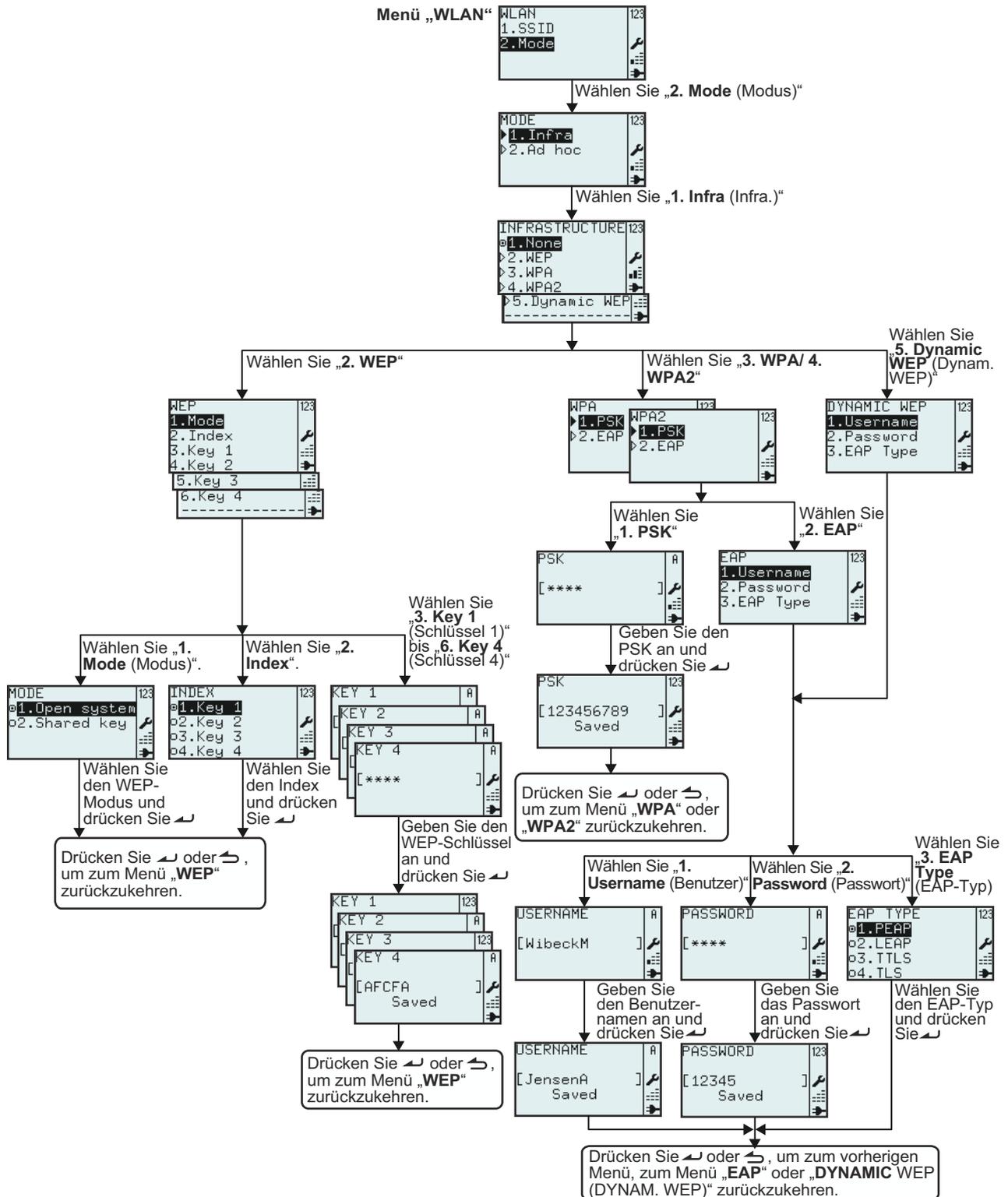


### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

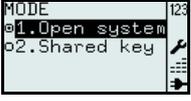
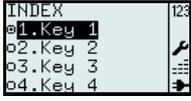
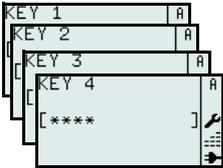
Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>NETWORK (NETZWERK)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. LAN</b> oder <b>2. WLAN</b>. Wählen Sie <b>2. WLAN</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Symbol zur Verbindungsqualität wird nur angezeigt, wenn WLAN installiert ist.</p>
	<p>Das Menü <b>WLAN</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. SSID</b> oder <b>2. Mode (Modus)</b>.</p>
	<p>Unter <b>SSID</b>, (<b>S</b>ervice <b>S</b>et <b>I</b>Dentifier) ist ein Name angegeben, der auf einen bestimmten Wireless LAN 802.11-Standard hinweist. Zeigt das Eingabefeld mit der aktuellen Angabe unter <b>SSID</b>. Hier können Sie eine neue SSID eingeben. Der Standardname unter <b>SSID</b> ist <b>SATO</b>.</p> <p>Mögliche Eingaben: Zeichenfolge mit 0 bis 32 Zeichen. Eine Eingabe von mehr als 32 Zeichen ist nicht möglich.</p> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das Eingabefeld leer ist, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</li> <li>• Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste gedrückt haben.</li> </ul>
	<p>Das Menü <b>MODE (MODUS)</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1.Infra (Infra.)</b> oder <b>2.Ad hoc</b>. Die Standardauswahl ist <b>2. Ad hoc</b>.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

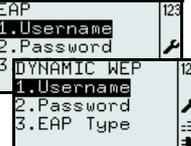
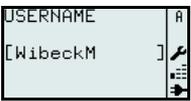
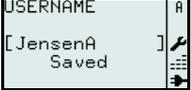
#### 3.7.8 Einstellen des WLAN-Modus „Infrastruktur“



**3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

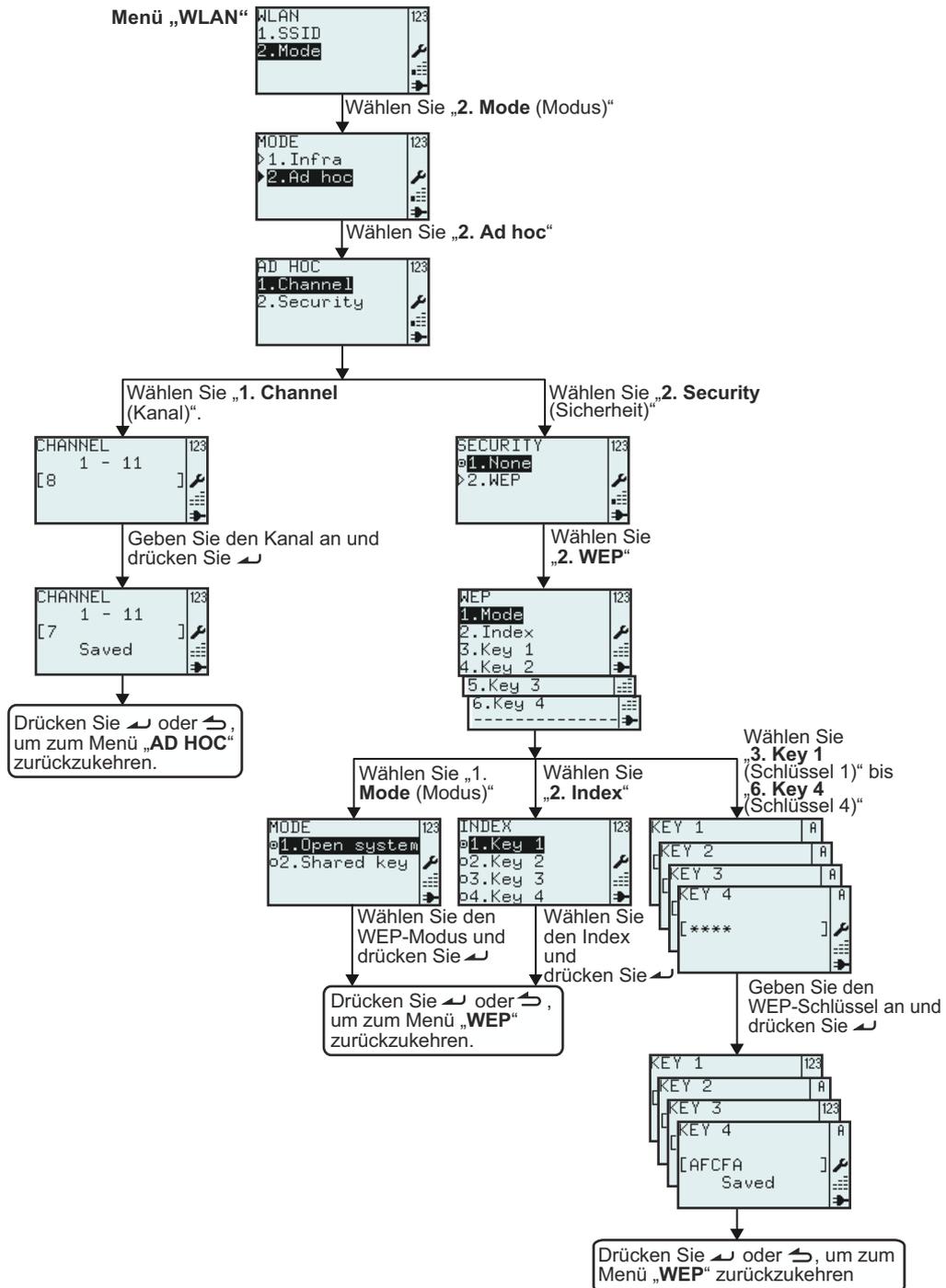
Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>INFRASTRUCTURE (INFRASTRUKTUR)</b>. Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. None (Kein)</b>, <b>2. WEP</b>, <b>3. WPA</b>, <b>4. WPA2</b> oder <b>5. Dynamic WEP (Dynam. WEP)</b>.</p> <p>Die Standardauswahl ist <b>1. None (Kein)</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>WEP</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Mode (Modus)</b>, <b>2. Index</b>, <b>3. Key 1 (Schlüssel 1)</b>, <b>4. Key 2 (Schlüssel 2)</b>, <b>5. Key 3 (Schlüssel 3)</b> oder <b>6. Key 4 (Schlüssel 4)</b>.</p>
	<p>Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>MODE (MODUS)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Open system (Offenes)</b> oder <b>2. Shared key (Gemeinsam)</b>.</p> <p>Die „gewählte Optionsschaltfläche“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.</p> <p>Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>
	<p>Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>INDEX</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Key 1 (Schlüssel 1)</b>, <b>2. Key 2 (Schlüssel 2)</b>, <b>3. Key 3 (Schlüssel 3)</b> oder <b>4. Key 4 (Schlüssel 4)</b>.</p> <p>Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste  gedrückt wird.</p> <p>Wenn Sie die Eingabetaste  drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>
	<p>Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie unter <b>WEP &gt; KEY 1 (SCHLÜSSEL 1)</b> den Schlüssel 1 eingeben.</p> <p>Mögliche Eingaben: Eine Zeichenkette mit 5 bis 13 Zeichen; alternativ eine 10- bis 26-stellige Hexadezimalzahl.</p> <p>Ein leeres Feld ist zulässig.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb der zulässigen Beschränkungen, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Passwort ist lesbar, solange Sie sich innerhalb des Menüs <b>NETWORK (NETZWERK)</b> befinden. Wenn Sie das Menü verlassen und erneut aufrufen, wird der Schlüssel unabhängig von der Länge mit 4 Sternchen **** angezeigt.</p>
	<p>Das Menü <b>WPA</b> oder <b>WPA2</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. PSK</b> oder <b>2. EAP</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>PSK (Pre-Shared Key)</b>.</p> <p>Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie den PSK-Schlüssel eingeben.</p> <p>Mögliche Eingaben: Zeichenfolge mit 8 bis 63 Zeichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb der zulässigen Beschränkungen, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste ↵ gedrückt haben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Passwort ist lesbar, solange Sie sich innerhalb des Menüs <b>NETWORK (NETZWERK)</b> befinden. Wenn Sie das Menü verlassen und erneut aufrufen, wird der PSK-Schlüssel unabhängig von der Länge mit 4 Sternchen **** angezeigt.</p>
	<p>Das Menü <b>EAP</b> oder <b>DYNAMIC WEP (DYNAM. WEP)</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Username (Benutzer)</b>, <b>2. Password (Passwort)</b> oder <b>3. EAP Type (EAP-Typ)</b>.</p>
	<p>Unter <b>Username (Benutzer)</b> ist der Benutzername angegeben, der während des EAP- bzw. dynamischen WEP-Authentifizierungsprozesses verwendet wird. Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie den Benutzernamen eingeben. Mögliche Eingaben: Zeichenfolge mit 1 bis 63 Zeichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn das Eingabefeld leer ist, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste ↵ gedrückt haben. Drücken Sie erneut die Eingabetaste ↵, um das Menü zu verlassen.</p>
	<p>Unter <b>PASSWORD (PASSWORT)</b> ist das Passwort angegeben, das während des EAP- bzw. dynamischen WEP-Authentifizierungsprozesses verwendet wird. Zeigt das Eingabefeld an. Hier können Sie das Passwort eingeben. Mögliche Eingaben: Zeichenfolge mit 0 bis 32 Zeichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb der zulässigen Beschränkungen, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert innerhalb der zulässigen Beschränkungen liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste ↵ gedrückt haben. Drücken Sie erneut die Eingabetaste ↵, um das Menü zu verlassen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Passwort ist lesbar, solange Sie sich innerhalb des Menüs <b>NETWORK (NETZWERK)</b> befinden. Wenn Sie das Menü verlassen und erneut aufrufen, wird das Passwort unabhängig von der Länge mit 4 Sternchen **** angezeigt.</p>
	<p>Zeigt die aktuelle Auswahl für die Option <b>EAP TYPE (EAP-TYP)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen. Sie können die folgenden Optionen ausgewählt werden: <b>1. PEAP</b>, <b>2. LEAP</b>, <b>3. TTLS</b> oder <b>4. TLS</b>.</p> <p>Das „gewählte Optionssymbol“  gibt die aktuell aktivierte Option an, bis die neue Auswahl aktiviert und die Eingabetaste ↵ gedrückt wird.</p> <p>Wenn Sie die Eingabetaste ↵ drücken, wird die neue Auswahl gespeichert und das entsprechende „Optionssymbol“ als aktiviert angezeigt.</p>

### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

#### 3.7.9 Einstellen des WLAN-Modus „Ad hoc“



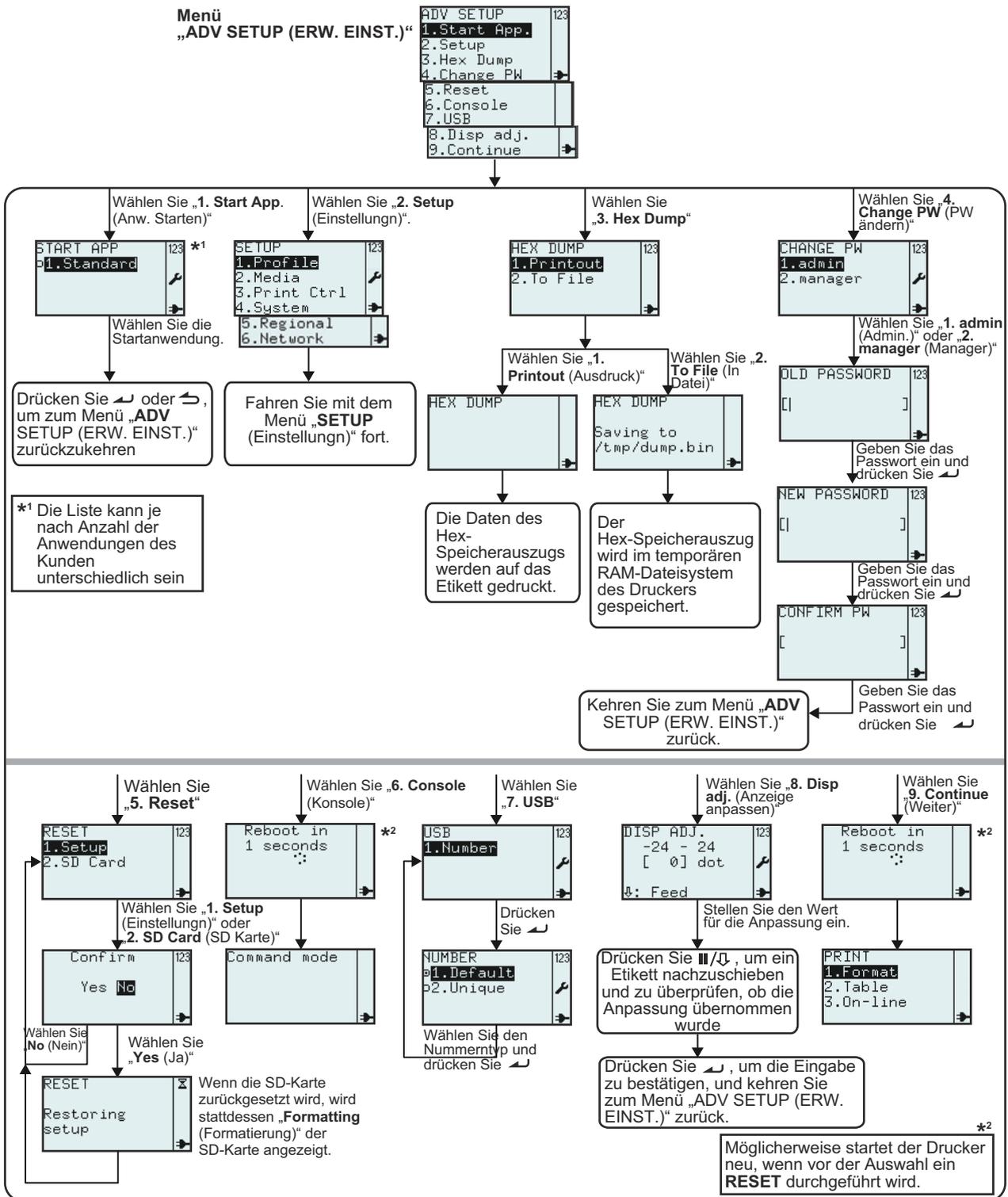
### 3.7 MENÜ ZUM EINRICHTEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>AD HOC</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Channel (Kanal)</b> oder <b>2. Security (Sicherheit)</b>.</p>
	<p>Zeigt den Bereich für die Kanäle und den ausgewählten Kanal an. Hier können Sie unter <b>CHANNEL (KANAL)</b> einen neuen Kanal eingeben. Sie können zwischen den Kanälen <b>1</b> bis <b>11</b> auswählen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Liegt der Wert außerhalb des zulässigen Bereichs, wird <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt.</p>
	<p>Wenn der Wert im gültigen Bereich liegt, wird die Option <b>Saved (Gespeichert)</b> angezeigt, nachdem Sie auf die Eingabetaste  gedrückt haben.</p>
	<p>Das Menü <b>SECURITY (SICHERHEIT)</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. None (Kein)</b> oder <b>2. WEP</b>.</p>

### 3.8 MENÜ MIT DEN ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN

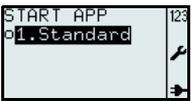
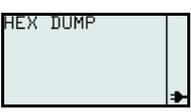
Im Menü „ADV SETUP (ERW. EINST.)“ können Sie die erweiterten Eigenschaften des Druckers konfigurieren.

#### Überblick über das Menü mit den erweiterten Einstellungen und den Konfigurationsmöglichkeiten

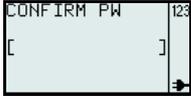
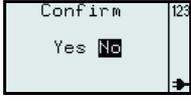
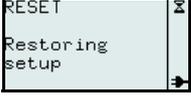
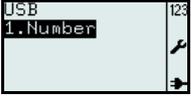


### 3.8 MENÜ MIT DEN ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

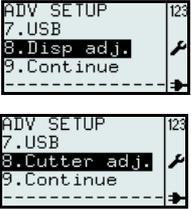
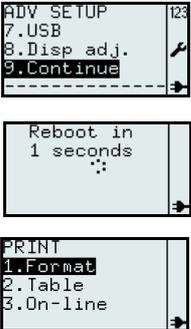
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Eingabetaste  gedrückt und drücken Sie dann die Ein-/Austaste , um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie die Eingabetaste  erst los, wenn ein langer Piepton zu hören ist.
3. Zum Aufrufen des Menüs **ADV SETUP (ERW. EINST.)** ist ein Passwort erforderlich. Der Eingabebildschirm **PASSWORD (PASSWORT)** wird angezeigt.  
Das Standardpasswort lautet „6677“ (MANAGER) und „96726“ (ADMIN.). Diese beiden Passwörter können später im weiteren Verlauf geändert werden.  
Geben Sie das Passwort mit den Zahlentasten ein und drücken Sie die Taste .
4. Das Menü **ADV SETUP (ERW. EINST.)** wird angezeigt. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Option aus.

Menü	Beschreibung
	<p>Das Menü <b>ADV SETUP (ERW. EINST.)</b></p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Start App. (Start Anwendng)</b>, <b>2. Setup (Einstellungn)</b>, <b>3. Hex Dump</b>, <b>4. Change PW (PW ändern)</b>, <b>5. Reset</b>, <b>6. Console (Konsole)</b>, <b>7. USB</b>, <b>8. Disp adj. (Spender anp.) bzw. Cutter adj. (Cutter anp.)</b> oder <b>9. Continue (Weiter)</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn ein Cutter installiert ist, lautet die Menüauswahl unter Punkt 8 <b>8. Cutter adj (Cutter anp.)</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>START APP (START ANWENDNG)</b></p> <p>Hier können Sie aus einer Liste von Anwendungen des Kunden eine Startanwendung auswählen. Die Liste kann je nach Anzahl der Anwendungen des Kunden unterschiedlich sein.</p> <p>Im Allgemeinen wird auf dem Display <b>1. Standard</b> angezeigt.</p>
	<p>Hier können Sie auf die Option <b>Printer (Drucker)</b> im Menü <b>SETUP (EINSTELLUNGEN)</b> zugreifen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <b>Kapitel 3.7 Menü zum Einrichten des Druckers</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>Hex Dump</b>.</p> <p>Der Drucker gibt die Hexadezimalwerte der Daten aus, die von einem Host-Computer über USB, LAN oder WLAN gesendet wurden. Die Ausgabe kann auf ein Etikett gedruckt werden oder an eine Datei gesendet werden, die im temporären RAM-Dateisystem des Druckers gespeichert wird.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Printout (Ausdruck)</b> oder <b>2. To File (In Datei)</b>.</p>
	<p>Wenn die Option <b>1. Printout (Ausdruck)</b> ausgewählt ist, gibt der Drucker die Hexadezimalwerte der Daten aus, die von einem Host-Computer über USB, LAN oder WLAN gesendet wurden. Der HEX-Speicherabzug wird auf das Etikett gedruckt.</p>
	<p>Wenn die Option <b>2. To File (In Datei)</b> ausgewählt ist, wird der HEX-Speicherabzug im temporären RAM-Dateisystem des Druckers gespeichert. Der Dateipfad ist „/tmp/dump.bin“. Der Name der binären Datei ist „Dump.bin“.</p>
	<p>Das Menü <b>CHANGE PW (PASSW.ÄNDERN)</b></p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. admin (Admin.)</b> oder <b>2. manager (Manager)</b>.</p>

**3.8 MENÜ MIT DEN ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)**

Menü	Beschreibung
	<p>Geben Sie das alte Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste <b>↵</b>.</p>
	<p>Geben Sie das neue Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste <b>↵</b>.</p>
	<p>Bestätigen Sie das neue Passwort und drücken Sie die Eingabetaste <b>↵</b>.</p>
	<p>Das Menü <b>RESET</b>.</p> <p>Hier können Sie die folgenden Optionen auswählen: <b>1. Setup (Einstellung)</b> oder <b>2. SD Card (SD Karte)</b>.</p> <p>Wählen Sie <b>1. Setup (Einstellung)</b>, um den Drucker auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.</p> <p>Wählen Sie <b>2. SD Card (SD Karte)</b>, um die eingesetzte SD-Karte zu formatieren.</p>
	<p>Bestätigen Sie das <b>RESET</b>.</p> <p>Wenn Sie <b>No (Nein)</b> auswählen, kehrt der Drucker zum Menü <b>RESET</b> zurück.</p> <p>Wenn Sie <b>Yes (Ja)</b> auswählen, werden die Einstellungen des Druckers auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt oder die SD-Karte des Druckers wird formatiert.</p>
	<p>Es dauert ein paar Sekunden, bis der Drucker auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt ist oder die SD-Karte formatiert ist.</p> <p>Wenn die SD-Karte formatiert wird, wird das Formatieren der Karte auf dem Bildschirm angezeigt.</p>
	<p>Wenn Sie die Option <b>6. Console (Konsole)</b> aus dem Menü <b>ADV SETUP (ERW. EINST.)</b> auswählen, wird auf dem Bildschirm <b>Command mode (Online bereit)</b> angezeigt.</p> <p>Wenn ein <b>RESET</b> durchgeführt wird, bevor die Option „Console (Konsole)“ ausgewählt und die Auswahl bestätigt wurde, startet der Drucker neu.</p> <p>Dieser Modus wird nur von Anwendungsentwicklern zum Entwickeln von Anwendungen verwendet. In diesem Modus können Lua-Standardbefehle und von SATO entwickelte Lua API-Befehle über USB, LAN oder WLAN an den Drucker gesendet werden, um die Anwendung zu gestalten.</p> <p>Der Modus kann nur durch Bestätigung der Ein-/Austaste <b>⏻</b> verlassen werden.</p>
	<p>Das Menü <b>USB</b>.</p> <p>Hier können Sie die Option <b>1. Number (Nummer)</b> aus dem Menü <b>USB</b> auswählen.</p>

### 3.8 MENÜ MIT DEN ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

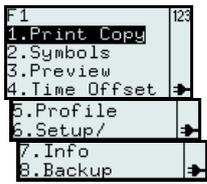
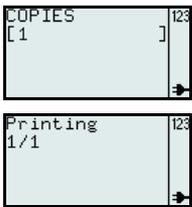
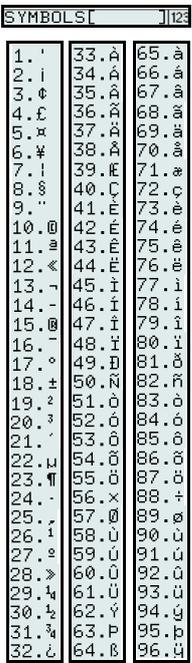
Menü	Beschreibung
	<p>Zeigt die aktuelle Auswahl unter <b>USB &gt; NUMBER (NUMBER)</b> an. Hier können Sie eine neue Auswahl treffen.</p> <p><b>1. Default (Vorgabe)</b> Wenn <b>Default (Vorgabe)</b> ausgewählt ist, werden alle Drucker auf dem Host-Computer unter demselben USB-Port angezeigt.</p> <p><b>2. Unique (Einzigart.)</b> Bei der Herstellung von Platinen erhält die Hauptplatine eine Seriennummer. Diese Nummer ist auf dem Drucker gespeichert und wird als USB-Seriennummer verwendet, wenn die Option <b>Unique (Einzigart.)</b> ausgewählt ist.</p>
	<p>Hier können Sie die Option <b>Disp adj. / Cutter adj. (Anzeige anp. / Cutter anp.)</b> aus dem Menü <b>ADV SETUP (ERW. EINST.)</b> auswählen.</p> <p>Hier kann der Abstand des Thermodruckkopfs zur Etikettenabrisskante des Druckers angepasst werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn ein Cutter installiert ist, lautet die Menüauswahl <b>8. Cutter adj (Cutter anp.)</b>.</p>
	<p>Geben Sie entsprechend der Stopp- und/oder Schnittposition den richtigen Wert für die Anpassung ein.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie einen negativen Wert eingeben möchten, geben Sie zuerst die Zahl und dann das Minuszeichen ein.</p> <p>Führen Sie ein Etikett ein, um zu sehen, wo das Etikett mit der ausgewählten Einstellung angehalten wird.</p> <p>Die Standardeinstellung ist <b>0</b>.</p>
	<p>Wenn Sie die Option <b>9. Continue (Weiter)</b> aus dem Menü <b>ADV SETUP (ERW. EINST.)</b> auswählen, wird das Menü mit den erweiterten Einstellung verlassen. Der Drucker schließt den Startvorgang ab und zeigt das Menü „PRINT (DRUCKEN)“ an.</p> <p>Wenn ein <b>RESET</b> durchgeführt wird, bevor die Option „Continue (Weiter)“ ausgewählt und die Auswahl bestätigt wurde, startet der Drucker neu.</p>

### 3.9 DAS MENÜ ZU DEN SCHNELLTASTEN UNTER F1

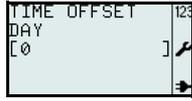
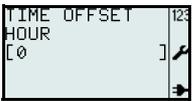
**F1** ist eine Funktionstaste, die Verknüpfungen mit Teilen der Druckereinstellungen und anderen Funktionen ermöglicht.

Die Funktionen für die Taste **F1** werden aus einer vordefinierten Liste im Menü **EDIT (BEARBEITEN)** ausgewählt. Weitere Informationen finden Sie im **Kapitel 3.6.12 Bearbeiten des Menüs „F1“**.

**Hinweis:** Die Schnellastenzuweisung unter **F1** ist nicht möglich, wenn der Drucker im Setup-Modus, dem Modus für erweiterte Einstellungen oder im Online-Modus ausgeführt wird.

Menü	Beschreibung
	Das Menü <b>F1</b> wird so angezeigt, als ob alle Funktionen auf dem Bildschirm <b>F1</b> des Menüs <b>EDIT (BEARBEITEN)</b> ausgewählt wären.
<b>1. Print Copy (Kopie Druck)</b>	
	Über „Print Copy (Kopie Druck)“ können mehrere Kopien der zuletzt gedruckten Etiketten gedruckt werden.  <b>Hinweis:</b> Wenn in der letzten Zeit keine Etiketten gedruckt wurden, wird die Meldung „ <b>Not existing! (Nicht vorh!“</b> ) angezeigt, bis eine beliebige Taste gedrückt wird.
<b>2. Symbols (Symbole)</b>	
	Wenn sich der Drucker im Eingabefeldmodus befindet, kann über <b>2. Symbols (Symbole)</b> ein Symbol oder Sonderzeichen aus einer Liste ausgewählt werden.  Auf dem Bildschirm wird ein Suchfeld und eine Liste mit 96 Symbolen und Sonderzeichen angezeigt, die zur Verwendung in Eingabefeldern ausgewählt werden können.  <b>Hinweis:</b> Wenn sich der Drucker nicht im Eingabefeldmodus befindet, wird unten im Bildschirm <b>Invalid (Ungültig)</b> angezeigt, wenn <b>2. Symbols (Symbole)</b> ausgewählt ist.

### 3.9 DAS MENÜ ZU DEN SCHNELLTASTEN UNTER F1 (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
<b>3. Preview (Vorschau)</b>	
  	<p>Diese Funktion kann vor dem Drucken eines Etiketts verwendet werden, um die Felder anzuzeigen, die gedruckt werden sollen.</p> <p>Drücken Sie die Taste <b>F1</b> und wählen Sie die Option <b>3. Preview (Vorschau)</b>. Der links abgebildete Bildschirm mit den verschiedenen zu druckenden Feldern wird angezeigt. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten <b>▲</b> und <b>▼</b> durch die Felder und geben Sie mit den 10 Zahlentasten eine Feldnummer ein. Drücken Sie die Eingabetaste <b>↵</b> oder die Taste „Menü / Seite nach oben“ <b>↶</b>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren; in diesem Fall dem Bildschirm <b>QUANTITY (ANZAHL)</b>.</p> <p>Wählen Sie beispielsweise das Format <b>1. Price Demo (Preisbeispiel)</b> und drücken Sie die Eingabetaste <b>↵</b>, bis der Bildschirm <b>QUANTITY (ANZAHL) [1 ]</b> angezeigt wird.</p>
<b>4. Time Offset (Zeitversatz)</b>	
 	<p>Geben Sie eine vorübergehende Abweichung von dem in der Echtzeit-Uhr festgelegten Datum in Anzahl an Tagen ein. Dieser „Versatz“ wird gelöscht, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.</p> <p>Geben Sie eine vorübergehende Abweichung von der in der Echtzeit-Uhr festgelegten Uhrzeit in Anzahl an Stunden ein. Dieser „Versatz“ wird gelöscht, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.</p>
<b>5. Profile</b>	
 	<p>Über <b>5. Profile</b> können Sie auf die gespeicherten <b>Profile</b> zugreifen und diese auswählen.</p> <p>Eine ausführliche Beschreibung des Menüs <b>PROFILE</b> finden Sie im <b>Kapitel 3.7.1 Auswahl der Option „Profile“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn keine Profile erstellt wurden, wird auf dem Bildschirm stattdessen <b>No profiles (Keine Profile)</b> angezeigt.</p>
<b>6. Setup/</b>	
 	<p>Über <b>6. Setup/</b> können Sie auf das Menü <b>SETUP (EINSTELLUNGEN)</b> zugreifen.</p> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Option <b>6. Setup/</b> können Sie nur auswählen, wenn ein oder mehrere Untermenüs ausgewählt sind.</li> <li>Die Untermenüs zu <b>6. Setup/</b> sind Verknüpfungen mit Druckereinstellungen. Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Untermenüs finden Sie im <b>Kapitel 3.7.2 Auswahl der Option „Media“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“</b>, <b>Kapitel 3.7.5 Auswahl der Option „Regional (National)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“</b> und <b>Kapitel 3.8 Menü mit den erweiterten Einstellungen</b>.</li> </ul>

### 3.9 DAS MENÜ ZU DEN SCHNELLTASTEN UNTER F1 (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung
<b>7. Info</b>	
 <p>The screenshot shows a menu with the following items: F1, 5.Profile, 6.Setup/, 7.Info (highlighted), and 8.Backup. A cursor is positioned at the end of the line '7.Info'.</p>	<p>Wenn <b>7. Info</b> ausgewählt ist, zeigt der Drucker eine Reihe von Informationen und den Status vom Drucker an. Die detaillierten Anzeigen sind im <b>Kapitel 3.7.4 Auswahl der Option „System“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“</b> aufgeführt.</p>
<b>8. Backup</b>	
 <p>The top screenshot shows the menu with '8.Backup' highlighted. The bottom screenshot shows a screen with 'OK' at the bottom, indicating the completion of the backup process.</p>	<p>Wählen Sie <b>8. Backup</b>, um den Inhalt des Druckers (Formate und Tabellen) auf die eingelegte SD-Karte zu kopieren.          Auf die SD-Karte kopierte Dateien werden mit maximal 8 Zeichen in Großschreibung und der Dateiendung .XML benannt.          Wenn der ursprüngliche Dateiname mehr als 8 Zeichen umfasst, werden nur die ersten 8 im Dateinamen auf der SD-Karte angezeigt.          Wenn verschiedene Dateien mit den gleichen 8 Zeichen beginnen, werden die Dateien überschrieben. Es ist dann nur 1 Datei auf der SD-Karte gespeichert.          Um alle Dateien zu sichern, achten Sie bei der Auswahl der Namen darauf, dass sich diese innerhalb der ersten 8 Zeichen voneinander unterscheiden.</p> <p>Nachdem die Sicherung erfolgreich durchgeführt wurde, wird <b>OK</b> angezeigt.</p>

# 4

## REINIGUNG UND WARTUNG

---

Dieses Kapitel behandelt die vom Benutzer durchzuführenden Wartungsarbeiten am Drucker der Serie TH2.

Das Kapitel ist in die folgenden Abschnitte unterteilt:

- 4.1 Reinigen des Druckkopfes und der Walze
- 4.2 Reinigung des Druckers (Reinigungsset)
- 4.3 Reinigung des Druckers (Reinigungstuch)
- 4.4 Einfaches Austauschen von Teilen
- 4.5 Anpassen der Druckqualität



### **Achtung**

- Denken Sie beim Reinigen des Druckkopfes daran, dass der Druckkopf und die Umgebung heiß sein könnten. Lassen Sie den Drucker vor der Reinigung erst abkühlen.
- Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus.
- Die hier vorgeschlagenen Reinigungspläne dienen lediglich als Richtwerte. Reinigen Sie den Drucker bei Bedarf entsprechend dem Verschmutzungsgrad.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Druckerteile einen Reinigungsstift, ein Wattestäbchen oder ein Baumwolltuch aus einem ausgewiesenen Reinigungsset.
- Verwenden Sie für die Reinigung nur weiche, fusselne Materialien. Verwenden Sie möglichst keine harten Gegenstände zum Reinigen, um Beschädigungen an den Komponenten zu vermeiden.

## 4.1 REINIGEN DES DRUCKKOPFES UND DER WALZE

---

Der Druckkopf druckt nicht nur Barcodes, sondern auch Grafiken und Text auf die Etiketten. Für optimale Druckergebnisse muss er trotz Schmutz und Klebstoff, die sich stets auf seiner Druckoberfläche ansammeln, sauber gehalten werden. Darüber hinaus kann sich entlang der Etikettenführung Schmutz ansammeln, wodurch Teile wie Sensoren und Führungen beeinträchtigt und deren Leistung verringert werden.

Daher müssen diese wichtigen Komponenten regelmäßig gereinigt werden. Ein Reinigungsset und Reinigungstücher für den Drucker können Sie bei Ihrem autorisierten SATO-Händler kaufen.

### Empfohlene Reinigung mit dem Reinigungsset

- ◆ Druckkopf, Walze, Papiersensor und Papierführungen sollten mit jeder zweiten aufgebrauchten Etikettenrolle gereinigt werden.
- ◆ Alle anderen Teile sollten nach sechs aufgebrauchten Etikettenrollen gereinigt werden.

### Empfohlene Reinigung mit dem Reinigungstuch

- ◆ Der Druckkopf sollte nach sechs aufgebrauchten Etikettenrollen gereinigt werden oder wenn auf dem Druckkopf glänzende Stellen zu sehen sind.

## 4.2 REINIGUNG DES DRUCKERS (REINIGUNGSSET)

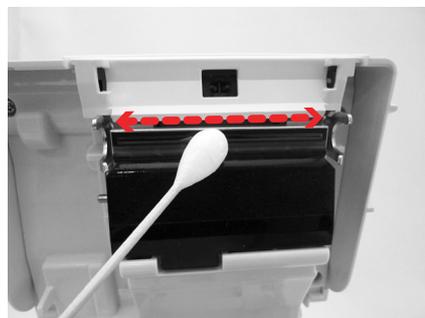
---

Befolgen Sie die Anweisungen zum Reinigungsset. Verwenden Sie zum Reinigen der folgenden Komponenten die Teile aus dem Reinigungsset.

1. Besorgen Sie sich ein von Ihrem SATO-Händler ausgewiesenes Reinigungsset bereit, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.
2. Achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und ziehen Sie das Netzkabel. Wenn der optionale Akku eingelegt ist, nehmen Sie diesen ebenfalls heraus.
3. Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.
4. Nehmen Sie das Etikettenpapier heraus.

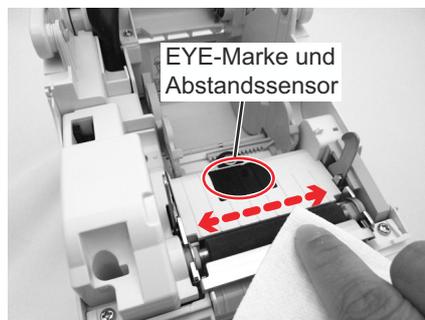
### Reinigung des Druckkopfes

5. Geben Sie **Thermodruckkopfreiniger** auf ein Wattestäbchen.
6. Machen Sie die **Druckkopfeinheit** ausfindig, die unter der oberen Abdeckung befestigt ist. Der **Druckkopf** zeigt entlang der vorderen Kante der Einheit nach unten. Wischen Sie mit dem befeuchteten Wattestäbchen die gesamte Breite des **Druckkopfs** ab.
7. Überprüfen Sie, ob nach dem Reinigen schwarze Flecken oder Klebstoffspuren auf dem Wattestäbchen zu sehen sind. Entsorgen Sie die schmutzigen Wattestäbchen.
8. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. so oft, bis das Wattestäbchen nach dem Abwischen des Druckkopfes sauber bleibt.



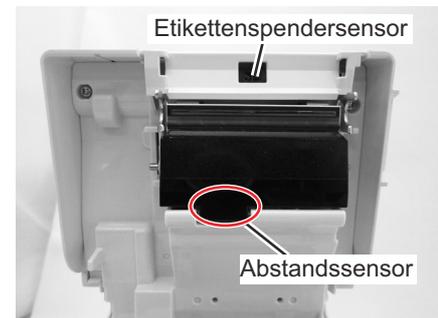
### Reinigung von Walze, Sensor und Etikettenführung

9. Die **Walze** ist die schwarze Gummirolle in der Nähe der Vorderseite. Befeuchten Sie einige Wattestäbchen oder ein Baumwolltuch mit der Reinigungslösung. Drehen Sie die Walze, während Sie die gesamte Länge der **Walze** mit einem oder mehreren Wattestäbchen abwischen. Wischen Sie jeglichen Schmutz oder angesammelten Klebstoff von der **Walze** ab.



## 4.2 REINIGUNG DES DRUCKERS (REINIGUNGSSET) (Fortsetzung)

10. Machen Sie den **Eye-Marken-Sensor** und den **Abstandssensor** in der Mitte der Papierführungen in der Nähe des **Druckkopfs** ausfindig. (Siehe Abbildungen rechts und auf der vorhergehenden Seite.)
11. Geben Sie etwas von derselben Reinigungslösung auf ein Baumwolltuch. Wischen Sie alle Fremdstoffe von der sichtbaren Oberfläche entlang den Papierführungen und vom Sensor ab.
12. Falls erforderlich, wiederholen Sie den Reinigungsvorgang. Die **Walze** sollte immer sofort gereinigt werden, wenn sich Fremdstoffe wie Staub oder Klebstoff darauf befinden.



## 4.3 REINIGUNG DES DRUCKERS (REINIGUNGSTUCH)

Wenn sich Flecken auf dem Druckkopf mit dem mit Reinigungslösung getränkten Wattestäbchen nicht leicht entfernen lassen, verwenden Sie das Reinigungstuch zum Reinigen oder Abwischen von hartnäckigen Verschmutzungen.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, und ziehen Sie das Netzkabel. Wenn der optionale Akku eingelegt ist, nehmen Sie diesen ebenfalls heraus.
2. Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.
3. Nehmen Sie das Etikettenpapier heraus.
4. Schieben Sie das **Reinigungstuch** zwischen den **Druckkopf** und die **Walze**. Die raue Seite des **Reinigungstuchs** sollte zu den sichtbaren Teilen des **Druckkopfs** zeigen.
5. Schließen Sie die **obere Abdeckung** so, dass etwa 25 mm des **Reinigungstuchs** aus dem Drucker ragen.
6. Ziehen Sie das **Reinigungstuch** langsam mit beiden Händen heraus. Auf diese Weise wird jeglicher auf dem **Druckkopf** haftende Schmutz entfernt.
7. Wenn Sie das **Reinigungstuch** hinausgezogen haben, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 noch ein oder zwei Mal.
8. Wenn nach dem Herausziehen keine Rückstände mehr am **Reinigungstuch** zurückbleiben, brauchen Sie keine weitere Reinigung mit dem Reinigungstuch durchzuführen.
9. Verwenden Sie den **Reinigungstift** aus dem Reinigungsset oder ein mit der Druckkopfreinigungslösung getränktes Wattestäbchen, um vorsichtig restliche Schmutzpartikel vom **Druckkopf** zu entfernen.



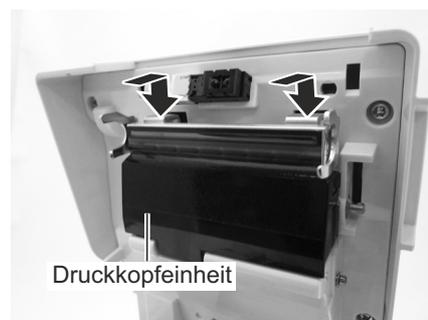
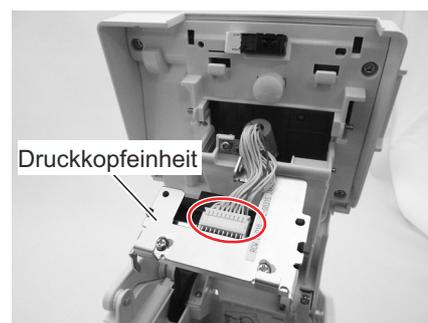
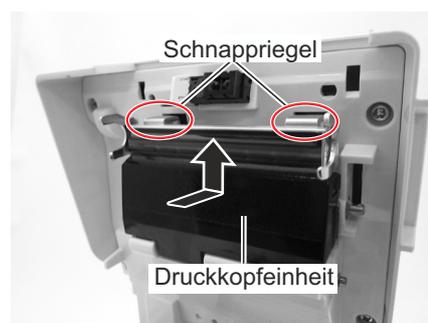
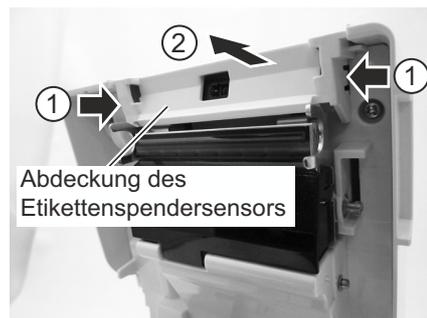
## 4.4 EINFACHES AUSTAUSCHEN VON TEILEN

Es ist einfach, den Druckkopf der Drucker der Serie TH2 auszutauschen. Da zum Herausnehmen des Druckkopfes kein Werkzeug erforderlich ist, kann dieser schnell und einfach ausgetauscht werden.

### 5.4.1 Herausnehmen und Austauschen des Druckkopfes

Der Druckkopf des Druckers kann vom Anwender ausgetauscht werden. Wenn der Druckkopf aus irgendeinem Grund beschädigt wird, kann er einfach herausgenommen und ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Kauf eines neuen Druckkopfes an Ihren örtlichen SATO-Händler.

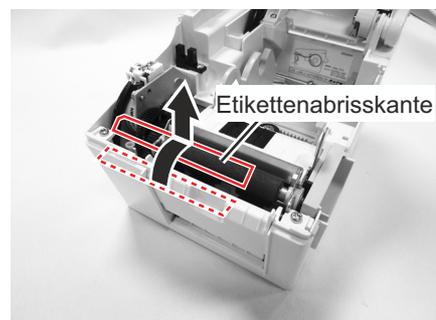
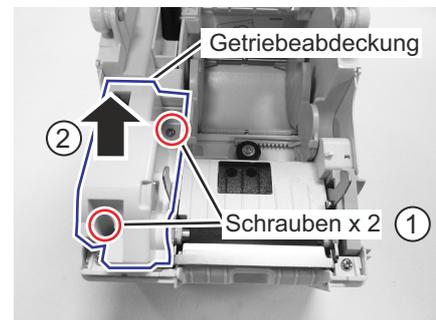
1. Achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und ziehen Sie das Netzkabel. Wenn der optionale Akku eingelegt ist, nehmen Sie diesen ebenfalls heraus.
  2. Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.
  3. Drücken Sie an beiden Seiten der **Abdeckung des Etikettenspendersensors** auf die **seitliche Arretierung** (siehe Pfeil ①) und lassen Sie sie wieder los. Nehmen Sie die Abdeckung ab und legen Sie sie zur Seite.
  4. Drücken Sie die **Druckkopfeinheit** nach oben, um sie aus den Schnappriegeln zu lösen.
  5. Der **Stecker am Kabel** (eingekreist) auf der Rückseite der **Druckkopfeinheit** liegt jetzt frei. Ziehen Sie den **Druckkopf** vorsichtig vom Kabel ab.
  6. **Stecken Sie das Kabel** vorsichtig in eine neue **Druckkopfeinheit** ein. Der Stecker am Kabel ist so geformt, dass er nur in der richtigen Stellung eingesteckt werden kann.
- Achtung:**  
Achten Sie bei der Handhabung des **Druckkopfes** darauf, dass Sie die Druckfläche des **Druckkopfes** nicht zerkratzen. Kratzer auf der Druckfläche verursachen dauerhafte und nicht reparable Beschädigungen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.
7. Setzen Sie die neue **Druckkopfeinheit** in den Drucker ein. Achten Sie darauf, dass die **Haken** auf der Rückseite der **Druckkopfeinheit** richtig in den **Schnappriegeln** des Druckers sitzen.
  8. Setzen Sie die **Abdeckung des Etikettenspendersensors** wieder ein und drücken Sie sie leicht an, bis sie mit einem hörbaren Klickgeräusch eingerastet ist.
  9. Schließen Sie die **obere Abdeckung**.
  10. Schalten Sie das Gerät wieder ein, legen Sie Etikettenpapier ein und führen Sie einen Testdruck durch, um sicherzustellen, dass der **Druckkopf** richtig angeschlossen ist.



## 4.4 EINFACHES AUSTAUSCHEN VON TEILEN (Fortsetzung)

### 4.4.2 Herausnehmen und Austauschen der Walze

1. Achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und ziehen Sie das Netzkabel. Wenn der optionale Akku eingelegt ist, nehmen Sie diesen ebenfalls heraus.
2. Öffnen Sie die **obere Abdeckung**.
3. Lösen Sie wie abgebildet die **beiden Schrauben** von der **Getriebeabdeckung**. Nehmen Sie die Schrauben und die Abdeckung ab und legen Sie sie zur Seite.
4. Stellen Sie die **Etikettenabrisskante** senkrecht auf. Sie hören ein klickendes Geräusch.
5. Heben Sie die defekte **Walzeinheit** mit der **Etikettenabrisskante** heraus und ersetzen Sie sie durch eine neue.
6. Führen Sie die oben aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Teile wieder einzusetzen. Achten Sie darauf, dass die **Etikettenabrisskante** in der richtigen Position einrastet.  
Führen Sie einen Etikettenvorschub durch, um sicherzustellen, dass die **Walze** richtig eingesetzt ist.



## 4.5 ANPASSEN DER DRUCKQUALITÄT

Die Druckqualität kann durch regelmäßige Reinigung und Wartung des Druckkopfes und der Komponenten entlang der Papierführungen optimiert werden. Darüber hinaus können Sie die Druckqualität feineinstellen, indem Sie die Helligkeitsstufe und die Geschwindigkeit beim Drucken anpassen.

Wenn Sie den Drucker hinsichtlich einer optimalen Druckqualität beurteilen und anpassen, ist ein Barcode-Prüfsystem zur Beurteilung der Ausdrücke sehr zu empfehlen. Das menschliche Auge ist nicht gut zur Beurteilung von der relativen Breite der Striche in einem Symbol geeignet; ein Merkmal, das für eine gute Barcode-Qualität von entscheidender Bedeutung ist.

### Helligkeitsstufe beim Drucken

Über diese Anpassung kann der Anwender die Heizleistung der Heizelemente zur Erwärmung des Druckkopfes innerhalb eines bestimmten Bereichs steuern. Es ist wichtig, für die speziell bei Ihren Ausdrucken verwendeten Etiketten eine geeignete Helligkeitsstufe zu finden. Die gedruckten Grafiken sollten weder zu hell, noch sollten die Konturen von Texten oder Grafiken undeutlich sein. Die Konturen der einzelnen Grafiken sollten klar und gut definiert sein. Die Anpassung kann über das Menü für die **Druckereinstellungen** vorgenommen werden.

### Druckgeschwindigkeit

Eine weitere Methode zur Steuerung der Druckqualität ist das Einstellen der Geschwindigkeit beim Drucken von Etiketten. Dies ist besonders wichtig, wenn typische *Strichcodes* (Barcodes, deren Striche parallel zur Drucklinie verlaufen) gedruckt werden. Wenn Sie einen derartigen *Strichcode* drucken, ist es wichtig, dass der Druckkopf vor dem nächsten Druckschritt ausreichend abkühlen kann. Wenn keine ausreichende Zeit zum Abkühlen gegeben ist, verschmiert der Strich an der Hinterkante. Die Anpassung kann über das Menü **SETTING (EINSTELLUNG.) > PRINTER (DRUCKER)** vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie im **Kapitel 3.7.3 Auswahl der Option „Print Ctrl (Druckeinst.)“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“**.

**Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.**

# 5

## **FEHLERBEHEBUNG**

---

Sollten beim Drucken mit dem Drucker der Serie TH2 Probleme auftreten, überprüfen Sie zuerst die in diesem Kapitel beschriebenen grundlegenden Fehlerursachen.  
Dieses Kapitel ist in die folgenden Themen aufgeteilt:

- 5.1 Fehleranalyse
- 5.2 ÜBERSICHT ZUR FEHLERBEHEBUNG
- 5.3 BEHEBUNG VON SCHNITTSTELLENPROBLEMEN
- 5.4 TESTDRUCK ZUR PROBLEMBEHEBUNG

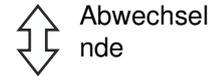
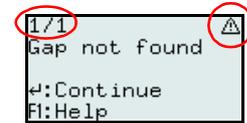
## 5.1 FEHLERANALYSE

### 5.1.1 Allgemeine Beschreibung einer Fehlermeldung

Wenn der Drucker einen Fehler erkennt, wird auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt und der Anwender wird durch drei Warntöne auf den Fehler aufmerksam gemacht.

Die Anzeige wechselt zwischen der **Fehlermeldung** und dem zugehörigen Fehlercode. Zum Beispiel **Fehler: 4522**.

- Das Symbol  wird oben rechts in der Ecke angezeigt.
- **1/1** oben rechts in der Ecke zeigt die Anzahl an gedruckten Etiketten und die Anzahl der Etiketten des gesamten Druckauftrags an.

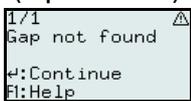
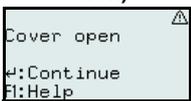


Drücken Sie die Taste **F1**, um das Menü **Help (Hilfe)** aufzurufen. Wenn ein Fehler auftritt, können Sie die im Hilfebildschirm unter F1 beschriebenen Tasten direkt verwenden, ohne zuvor die Taste **F1** zu drücken.

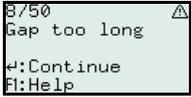
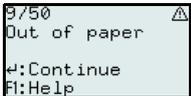
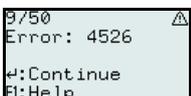
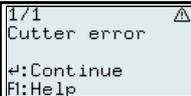
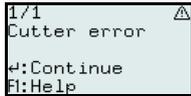
**Hinweis:**

Das Menü **Setup (Einstellungen)** unter **F2** ist eingeschränkt. Alle Funktionen, die den Antriebsmotor in Bewegung setzen, sind deaktiviert.

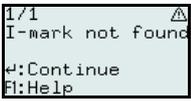
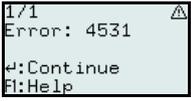
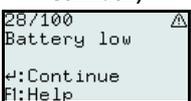
### 5.1.2 Fehlermeldungen

Fehlercode	FEHLERANZEIGE	FEHLERBESCHREIBUNG	KORREKTURMASSNAHME
4522	<p><b>Gap not found (Papierstau GAP)</b></p>  	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Der Abstand zwischen den Etiketten ist zu groß (Etiketten zu lang).</li> <li>2) Der Abstandssensor ist nicht richtig kalibriert.</li> <li>3) Falsche Etikettenpapiereinstellungen; als Sensortyp wurde „Gap“ angegeben, aber kein Etikettenpapier mit Einzeletiketten eingelegt.</li> <li>4) Der Abstandssensor wird durch Etikettenreste oder Klebstoffrückstände behindert.</li> <li>5) Unter „MAX FEED (MAX VORSCHUB)“ ist ein Wert angegeben, der kürzer als die tatsächliche Etikettenlänge ist.</li> </ol> <p><b>Löschen der Fehlermeldung:</b> Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste , um fortzufahren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verwenden Sie Etikettenpapier entsprechend den Spezifikationen.</li> <li>2) Kalibrieren Sie den Sensor.</li> <li>3) Überprüfen Sie die Einstellungen unter „MEDIA“ und legen Sie das richtige Etikettenpapier ein.</li> <li>4) Reinigen Sie das Etikettenpapierfach und die Sensorabdeckung.</li> <li>5) Stellen Sie erneut den Wert unter „MAX FEED (MAX VORSCHUB)“ ein.</li> </ol>
4523	<p><b>Cover open (Deckel offen)</b></p>  	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die obere Abdeckung ist geöffnet.</li> </ol> <p><b>Löschen der Fehlermeldung:</b> Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste , um fortzufahren.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wird die Abdeckung geöffnet, während ein Etikett gedruckt wird und der Druckvorgang noch nicht abgeschlossen ist, wird das Etikett nach dem Schließen der Abdeckung erneut gedruckt, wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen. Schieben Sie zum Einstellen der Position des Etikettenpapiers ein leeres Etikett vor, bevor Sie den Druckvorgang fortsetzen.</p> <p>Wenn die Abdeckung geschlossen wurde, wechselt der Drucker in den Pausenmodus.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Schließen Sie die Abdeckung.</li> </ol>

5.1 FEHLERANALYSE (Fortsetzung)

Fehlercode	FEHLERANZEIGE	FEHLERBESCHREIBUNG	KORREKTURMASSNAHME
4524	<p><b>Gap too long (GAP zu lang)</b></p>  	<p>1) Der Abstand zwischen den Etiketten beträgt mehr als 15 mm.</p> <p>2) Der Abstandssensor ist nicht richtig kalibriert.</p> <p><b>Löschen der Fehlermeldung: Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste ↵, um fortzufahren.</b></p>	<p>1) Verwenden Sie Etikettenpapier entsprechend den Spezifikationen.</p> <p>2) Kalibrieren Sie den Sensor.</p>
4526	<p><b>Out of paper (Papierende)</b></p>  	<p>1) Das Papier im Drucker wurde während des Druckens von Etiketten aufgebraucht.</p> <p>2) Vor dem Starten des Druckvorgangs wurde kein Etikettenpapier eingelegt.</p> <p><b>Löschen der Fehlermeldung: Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste ↵, um fortzufahren.</b></p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn das Papier im Drucker aufgebraucht ist, während ein Etikett gedruckt wird und der Druckvorgang noch nicht abgeschlossen wurde, wird das Etikett erneut gedruckt, wenn neues Etikettenpapier nachgelegt, die Abdeckung geschlossen und der Druckvorgang fortgesetzt wurde. Schieben Sie zum Einstellen der Position des Etikettenpapiers ein leeres Etikett vor, bevor Sie den Druckvorgang fortsetzen.</p>	<p>1) Legen Sie neues Etikettenpapier ein.</p> <p>2) Legen Sie Etikettenpapier ein.</p>
4527	<p><b>Head error (Druckkopf: Nok)</b></p>  	<p>1) Es wurden fehlerhafte Punkte erkannt.</p> <p><b>Löschen der Fehlermeldung: Wenn der Druckkopf ausgetauscht wurde, müssen der Drucker und der Druckauftrag neu gestartet werden.</b></p> <p><b>Hinweis:</b> Sofern Sie keine Barcodes drucken, sind Druckkopffehler ggf. nicht als schwerwiegend einzustufen. Aktivieren Sie unter HEAD CHECK (TH.KOPF TEST) die Option „Off (Aus)“, um unnötige Warnmeldungen zu vermeiden.</p>	<p>1) Schalten Sie den Drucker aus und wechseln Sie den Druckkopf, wenn der Druckkopffehler als schwerwiegend einzustufen ist.</p>
4529	<p><b>Cutter error (Messer Fehler)</b></p>  	<p><b>Cutter-Fehler (bewegt sich nicht)</b></p> <p>1) Der Verbindung zum Cutter-Motor ist unterbrochen.</p> <p>2) Der Cutter-Motor ist defekt.</p> <p><b>Löschen der Fehlermeldung: Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste ↵, um fortzufahren.</b></p>	<p>1) Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Cutters.</p> <p>2) Ersetzen Sie den Cutter.</p>
4530	<p><b>Cutter error (Messer Fehler)</b></p>  	<p><b>Cutter-Fehler (festgefahren)</b></p> <p>1) Das Etikettenpapier ist zu dick.</p> <p>2) Die Klinge des Cutters wird durch Etikettenreste oder Klebstoffrückstände behindert.</p> <p>3) Der Cutter ist abgenutzt.</p> <p><b>Löschen der Fehlermeldung: Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste ↵, um fortzufahren.</b></p>	<p>1) Überprüfen Sie, ob die Stärke der Etiketten den Spezifikationen entspricht.</p> <p>2) Reinigen Sie den Cutter.</p> <p>3) Ersetzen Sie den Cutter.</p>

5.1 FEHLERANALYSE (Fortsetzung)

Fehlercode	FEHLERANZEIGE	FEHLERBESCHREIBUNG	KORREKTURMASSNAHME
4531	<p><b>I-Mark not found (Papierstau EYE)</b></p>  	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Der Abstand zwischen den EYE-Marken ist zu groß (Etiketten zu lang).</li> <li>2) Der EYE-Marken-Sensor ist nicht richtig kalibriert.</li> <li>3) Falsche EYE-Marken-Einstellungen; als Sensortyp wurde „I-Mark (EYE-Marke)“ angegeben, aber kein Etikettenpapier mit Sensormarkierung eingelegt.</li> <li>4) Unter „MAX FEED (MAX VORSCHUB)“ ist ein Wert angegeben, der kürzer als die tatsächliche Etikettenlänge ist.</li> </ol> <p>Löschen der Fehlermeldung: Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste , um fortzufahren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verwenden Sie Etikettenpapier entsprechend den Spezifikationen.</li> <li>2) Kalibrieren Sie den Sensor.</li> <li>3) Überprüfen Sie das Etikettenpapier oder die Einstellungen unter „MEDIA“.</li> <li>4) Stellen Sie erneut der Wert unter „MAX FEED (MAX VORSCHUB)“ ein.</li> </ol>
4533	<p><b>Battery low (Akku schwach)</b></p>  	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Akkuspannung ist während des Druckens vorübergehend unter 14,2 Volt gesunken.</li> <li>2)  Das Symbol „Akku leer“ wird angezeigt; die Akkuspannung ist vorübergehend unter 14,5 Volt abgefallen.</li> </ol> <p>Löschen der Fehlermeldung: Führen Sie Korrekturmaßnahmen durch und drücken Sie die Eingabetaste , um fortzufahren.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn die Warnung „Battery low (Akku schwach)“ angezeigt wird, kann der Drucker noch für eine kurze Zeit verwendet werden. Volle Funktionsfähigkeit sind jedoch nicht gewährleistet.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Laden Sie den Akku auf oder legen Sie einen aufgeladenen Akku ein.</li> </ol>

## 5.2 ÜBERSICHT ZUR FEHLERBEHEBUNG

<b>ÜBERSICHT ZUR FEHLERBEHEBUNG</b>	
<b>KEIN STROM</b>	
Der Drucker lässt sich nicht einschalten.	Der Netzstecker oder Netzadapter sind nicht richtig angeschlossen. Der optionale Akku ist nicht geladen oder nicht eingesetzt.
<b>ETIKETT BEWEGT SICH NICHT</b>	
Das Etikettenpapier ist nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Etikettenpapier richtig ein und passen Sie die Etikettenführungen an oder entnehmen Sie gestautes Etikettenpapier.
Der falsche Etikettensensor ist ausgewählt.	Wählen Sie in den Druckereinstellungen den richtigen Sensortyp aus.
Die Walze ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Walze.
Das Zahnrad der Walze ist beschädigt.	Tauschen Sie die Walze und das Zahnrad aus.
<b>FALSCH POSITIONIERUNG DER ETIKETTEN</b>	
Ein falscher Etikettensensor ist ausgewählt.	Wählen Sie in den Druckereinstellungen den richtigen Sensortyp aus.
Die Sensoreinstellungen sind ungenau.	Passen Sie die Sensorempfindlichkeit entsprechend an.
Die Etikettengröße ist falsch angegeben.	Geben Sie die richtige Etikettengröße ein.
Die Versatzeinstellungen sind falsch.	Passen Sie die Einstellungen entsprechend an.
<b>KEINE DRUCKBEWEGUNG</b>	
Das Etikettenpapier hat sich verklemt.	Öffnen Sie die Abdeckung und beheben Sie das Problem mit dem Etikettenpapier.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie eingerastet ist.
Das Schnittstellenkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie das Schnittstellenkabel an.
Ein Problem mit der Schnittstelle ist aufgetreten.	Zur Behebung von Schnittstellenproblemen: siehe nächster Abschnitt.
Ein Dateneingabefehler im Onlinemodus liegt vor.	Stellen Sie eine ordnungsgemäße Datenübertragung sicher.
<b>DRUCKER GIBT EIN LEERES ETIKETT AUS</b>	
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie eingerastet ist.
Ein Dateneingabefehler im Onlinemodus liegt vor.	Stellen Sie eine ordnungsgemäße Datenübertragung sicher.
Ein falscher Etikettensensor ist ausgewählt.	Wählen Sie in den Druckereinstellungen den richtigen Sensortyp aus.
Der Druckkopf ist nicht angeschlossen.	Schalten Sie den Drucker aus und schließen Sie den Druckkopf richtig an.
Der Druckkopf ist defekt.	Ersetzen Sie den Druckkopf.
Die Hauptplatine ist defekt.	Lassen Sie die Hauptplatine von einem autorisierten SATO-Kundendienst austauschen.
<b>AUSSETZER IM DRUCKBILD</b>	
Der Druckkopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Druckkopf.
Der Druckkopf ist defekt.	Tauschen Sie den Druckkopf aus.
Die Hauptplatine ist defekt.	Lassen Sie die Hauptplatine von einem autorisierten SATO-Kundendienst austauschen.
Die Walze ist beschädigt oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Walze aus.
Die Qualität der Etiketten ist minderwertig.	Verwenden Sie hochwertigeres Etikettenpapier. Verwenden Sie ausschließlich von SATO zertifiziertes Etikettenpapier.
<b>BLASSER DRUCK</b>	
Die Heizleistung des Druckkopfs ist zu niedrig.	Passen Sie die Einstellungen unter „Darkness (Heizleistung)“ an.
Es befinden sich Fremdkörper auf dem Druckkopf.	Reinigen Sie den Druckkopf und die Walze.
Die Druckgeschwindigkeit ist zu hoch.	Verringern Sie in den Einstellungen die Druckgeschwindigkeit.

**5.2 ÜBERSICHT ZUR FEHLERBEHEBUNG (Fortsetzung)**

<b>ÜBERSICHT ZUR FEHLERBEHEBUNG</b>	
<b>DIE FARBABSTUFUNG AUF AUSDRUCKEN IST UNGLEICHMÄßIG.</b>	
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie eingerastet ist.
Die Walze ist beschädigt oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Walze aus.
Der Druckkopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Druckkopf.
Der Druckkopf ist defekt.	Ersetzen Sie den Druckkopf.
<b>VERSCHMIERTES DRUCKBILD</b>	
Die Qualität des Etikettenpapiers ist minderwertig.	Verwenden Sie hochwertigeres Etikettenpapier. Verwenden Sie ausschließlich von SATO zertifiziertes Etikettenpapier.
Auf dem Druckkopf oder auf der Walze befinden sich Fremdkörper.	Reinigen Sie den Druckkopf und die Walze.
Auf den Etiketten befinden sich Fremdkörper.	Verwenden Sie hochwertigeres Etikettenpapier. Verwenden Sie ausschließlich von SATO zertifiziertes Etikettenpapier.
Die Heizleistung des Druckkopfes ist zu hoch.	Passen Sie die Einstellungen unter „Darkness (Heizleistung)“ an.
Die Druckgeschwindigkeit ist zu hoch.	Passen Sie die Druckgeschwindigkeit entsprechend an.
<b>ETIKETTENPAPIER SCHLINGERT</b>	
Das Etikettenpapier wird nicht korrekt zugeführt.	Stellen Sie eine korrekte Zuführung sicher.
Das Etikettenpapier ist nicht richtig eingelegt.	Passen Sie das Etikettenpapier und die Etikettenführungen richtig an.
Die Walze ist beschädigt oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Walze aus.
<b>LCD-ANZEIGE LEUCHTET, ABER OHNE ANZEIGE VON TEXT ODER GANZ OHNE ANZEIGE</b>	
Es liegen Probleme mit der Stromversorgung vor.	Überprüfen Sie, ob die Stromkabel und das Netzteil richtig angeschlossen sind. Überprüfen bzw. ersetzen Sie den Netzadapter. Der optionale Akku ist nicht geladen oder nicht eingesetzt.
Der Bildschirmkontrast ist falsch eingestellt.	Stellen Sie den Kontrast entsprechend ein.

## 5.3 BEHEBUNG VON SCHNITTSTELLENPROBLEMEN

Dieses Kapitel enthält eine Checkliste für die verschiedenen Schnittstellentypen. Suchen Sie die zur verwendeten Schnittstelle zutreffende Checkliste und führen Sie alle Maßnahmen zur Fehlerbehebung durch, bis Sie die Ursache des Problems herausgefunden haben.

### SCHNITTSTELLE MIT UNIVERSELLEM SERIELLEN BUS (USB)

Überprüfen Sie, ob die Gerätetreiber erfolgreich installiert wurden. Führen Sie dazu Folgendes durch:

PRÜFEN	SCHRITTE DER FEHLERBEHEBUNG
	Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Systemsteuerung“.
	Klicken Sie in dem eingeblendeten Fenster auf „System“.
	Klicken Sie auf „Hardware“.
	Rufen Sie den Geräte-Manager auf.
	Navigieren Sie zu „Anschlüsse (COM & LPT)“ und „TH2 USB Serial“ und vergewissern Sie sich, dass keine Fehler vorliegen. Installieren Sie die Schnittstelle neu, falls erforderlich.
	Starten Sie den PC und den Drucker neu.

### LAN-ETHERNET-SCHNITTSTELLE

PRÜFEN	SCHRITTE DER FEHLERBEHEBUNG
	Vergewissern Sie sich, dass die Schnittstelle richtig konfiguriert ist.
	Vergewissern Sie sich, dass das Kabel und die Anschlüsse nicht defekt sind.
	Vergewissern Sie sich, dass keine Warteschlangenprobleme durch einen fehlerhaften Druckserver oder andere protokollbezogene Szenarien verursacht werden. Führen Sie systematisch Überprüfungen und Tests durch, um den Fehler zu isolieren.
	Wenn Sie TCP/IP verwenden, vergewissern Sie sich, dass eine gültige IP-Adresse angegeben ist und dass alle Parameter richtig eingegeben sind (Subnetzmaske, Gateway usw.). Versuchen Sie die der IP-Adresse zugewiesene Netzwerkschnittstelle zu PINGEN.
	Wenn Sie einen Repeater oder Hub verwenden, vergewissern Sie sich, dass SQE „Signal Quality Error“ deaktiviert ist. Vergewissern Sie sich auch, dass der Repeater-Anschluss nicht defekt ist, indem Sie ihn an einem anderen Druckserver über einen anderen Anschluss ausprobieren.
	Verwenden Sie ein Crossover-Kabel, um den Drucker vom Netzwerk zu isolieren, indem Sie eine Verbindung zwischen Schnittstelle und Arbeitsstation herstellen. Achten Sie darauf, dass die Parameter entsprechend übereinstimmen. Prüfen Sie die Konnektivität.

### WLAN-SCHNITTSTELLE

PRÜFEN	SCHRITTE DER FEHLERBEHEBUNG
	Vergewissern Sie sich, dass das WLAN-Gerät richtig konfiguriert ist.
	Vergewissern Sie sich, dass das Symbol zur Verbindungsqualität auf dem Drucker einen guten Empfang anzeigt.
	Falls Sie keine IP-Adresse beziehen können, überprüfen Sie SSIC und Verschlüsselung und ob diese richtig eingegeben wurden.

## 5.4 TESTDRUCK ZUR PROBLEMBEBEHUNG

---

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zu einem speziellen Ausdruck zur Identifizierung und Behebung von bestimmten Druckproblemen.

### 5.4.1 HEX-Speicherauszug

Anhand des Hex-Speicherauszugs kann der Bediener erkennen, ob Probleme beim Herunterladen von Daten aufgetreten sind. Im Modus „Hex Dump“ kann der Inhalt des Druckpuffers analysiert werden. In der linken Spalte sind die einzelnen Zeilen empfangener Daten nummeriert. In der mittleren Spalte sind die Daten im Hexadezimal-Format angegeben. Und in der rechten Spalte sind dieselben Daten im ASCII-Format angegeben. Weitere Informationen zu dieser Maßnahme finden Sie im **Kapitel 3.8 Menü mit den erweiterten Einstellungen**.

### 5.4.2 Drucken von Testetiketten

Anhand von Testdrucken kann der Anwender bestimmte Probleme mit der mechanischen Leistung und den Einstellungen erkennen. Das Testetikett ist speziell darauf ausgerichtet, Druckprobleme zu erkennen. Wählen Sie im Menü **SETUP (EINSTELLUNGEN) > SYSTEM** die Option **TEST** und dann **Labels (Etiketten)**. Daraufhin wird das Menü mit den verschiedenen vordefinierten Testetiketten angezeigt, die Sie auswählen können. Weitere Informationen zu dieser Maßnahme finden Sie im **Kapitel 3.7.4 Auswahl der Option „System“ im Menü „SETUP (EINSTELLUNGEN)“**.

# 6

## GRUNDDATEN

### 6.1 GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS

<b>MODELLBEZEICHNUNG</b>	TH208
--------------------------	-------

<b>ABMESSUNGEN UND GEWICHT</b>	
Breite	132 mm
Höhe	147 mm
Tiefe	194 mm
Gewicht	1,7 kg

- Die oben genannten Abmessungen und das Gewicht beinhalten nicht den Akku.

<b>STROMVERSORGUNG</b>	
Netzadapterspannung	Eingangsspannung: 100 V - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz, +/- 10 % (Gesamter Bereich) Ausgangsspannung: 19 V Gleichstrom, 3,6 A
Leistungsaufnahme	Bei Vollast: 42,5 W / 64 VA (Druckverhältnis 30 %) Im Standby: 6,2 W / 12,6 VA

<b>UMGEBUNG (GILT NICHT FÜR ETIKETTENPAPIER)</b>	
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C
Lagertemperatur	-5 °C bis 60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	30 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit, ohne Kondensation
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	30 bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit, ohne Kondensation

<b>DRUCK</b>	
Methode	Thermodirektdruck
Druckgeschwindigkeit (wählbar)	50 bis 100 mm/s (Einstellbare Werte: 50, 75, 100 mm/s) *Die Druckgeschwindigkeit hängt vom verwendeten Etikettenpapier ab.
Auflösung	203 dpi (8 Punkte/mm)
Maximale Druckbreite	56 mm
Maximale Drucklänge	156 mm
Helligkeitsstufen beim Drucken	Helligkeitsstufen: 1 bis 5
Etikettenausgabemodus	<b>Standard:</b> Endlosmodus, Spendermodus, Abreißmodus, Modus „Sensor aus“ <b>Option:</b> Cuttermodus, Linerless-Modus (mit Cutter)*, Linerless-Modus (ohne Cutter)* * Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

**6.1 GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

ETIKETTENPAPIER (Verwenden Sie nur von SATO hergestelltes oder zertifiziertes Etikettenpapier)	
Größe	<b>Rollenetikett (Die-Cut)</b> Endlos <b>Breite:</b> 25 bis 60 mm <b>Breite inkl. Trägermaterial:</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe:</b> 16 bis 156 mm <b>Höhe inkl. Trägermaterial:</b> 19 bis 159 mm  Cutter <b>Breite:</b> 25 bis 60 mm <b>Breite inkl. Trägermaterial:</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe:</b> 16 bis 156 mm <b>Höhe inkl. Trägermaterial:</b> 19 bis 159 mm  Abriss <b>Breite:</b> 25 bis 60 mm <b>Breite inkl. Trägermaterial:</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe:</b> 16 bis 156 mm <b>Höhe inkl. Trägermaterial:</b> 19 bis 159 mm  Spender <b>Breite:</b> 25 bis 60 mm <b>Breite inkl. Trägermaterial:</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe:</b> 16 bis 117 mm <b>Höhe inkl. Trägermaterial:</b> 16 bis 120 mm
	<b>Rollenetikett (Butt-Cut)</b> Endlos <b>Breite:</b> 25 bis 60 mm <b>Breite inkl. Trägermaterial:</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe:</b> 16 bis 156 mm <b>Höhe inkl. Trägermaterial:</b> 19 bis 159 mm  Abriss <b>Breite:</b> 25 bis 60 mm <b>Breite inkl. Trägermaterial:</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe:</b> 16 bis 156 mm <b>Höhe inkl. Trägermaterial:</b> 19 bis 159 mm  Spender <b>Breite:</b> 25 bis 60 mm <b>Breite inkl. Trägermaterial:</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe:</b> 16 bis 117 mm <b>Höhe inkl. Trägermaterial:</b> 16 bis 120 mm
	<b>Linerless-Etikett<sup>*1</sup></b> ohne Cutter <b>Breite:</b> 28 bis 60 mm <b>Höhe:</b> 25,4 bis 100 mm  mit Cutter <b>Breite:</b> 28 bis 60 mm <b>Höhe:</b> 45 bis 100 mm
	• Die Größe kann aufgrund von Nutzungsbedingungen begrenzt sein.
	* <sup>1</sup> Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.
	Typ Thermodirektdruck Verwenden Sie von SATA angegebene Rollenetiketten.
	Rollendurchmesser Max. Außendurchmesser: 75 mm
	Kerndurchmesser Innendurchmesser: 26 mm je nach Etikettenpapiertyp
	Dicke 0,14 bis 0,19 mm
	Wickelrichtung außen- oder innengewickelt

**6.1 GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)**

<b>VERARBEITUNG</b>	
CPU	32 BIT RISC-CPU 100 MHz
Flash-ROM	12 Megabyte
SDRAM	8 Megabyte

<b>SKRIPTSPRACHE DER ANWENDUNG</b>	
Standard	Lua-Version 5.1 ist installiert Lua Standard-API (urheberrechtlich geschützt von SATO) Version 1.0

<b>SCHNITTSTELLEN</b>	
Standardschnittstelle:	1) USB, USB und LAN oder WLAN 2) Scanneranschluss (PS/2-Unterstützung) 3) SD-Kartensteckplatz (FAT-Dateisystem)

<b>SENSOREN</b>	
Lücke (Durchlicht)	Empfindlichkeit einstellbar
EYE-Marke (Reflektion)	Empfindlichkeit einstellbar
Druckkopf offen	Festgelegt
Etikettenspender	Festgelegt

<b>SELBSTDIAGNOSE-FUNKTION</b>	
	1) Überprüfung auf fehlerhafte Punkte 2) Erkennung, wenn das Papier aufgebraucht ist 3) Testdruck 4) Erkennung von offenen Abdeckungen 5) Kalenderprüfung 6) Prüfung der Kalenderbatterie 7) Akkuprüfung 8) Cutter-Fehler

<b>SCHRIFTOPTIONEN</b>	
<b>DRUCKERINTERNE BITMAP-SCHRIFTEN</b>	
M	13 x 20 Punkte (B x H) (alphanumerisch, Symbole)
S	8 x 15 Punkte (B x H) (alphanumerisch, Symbole)
U + XU	5 x 9 Punkte (B x H) (alphanumerisch, Symbole)
X1	20 x 50 Punkte (B x H) (alphanumerisch, Symbole)
X2	8 x 20 Punkte (B x H) (alphanumerisch, Symbole)
X3	13 x 21 Punkte (B x H) (alphanumerisch, Symbole)
OCR-B	20 x 24 Punkte (B x H) (alphanumerisch, Großschreibung)

## 6.1 GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

SCHRIFTOPTIONEN	
DRUCKERINTERNE BITMAP-SCHRIFTEN	
Preiszeichen	16 x 24 Punkte (B x H) (Zahl, Komma, Währungszeichen)
POP1	28 x 48 Punkte (B x H) (Zahl, Währungszeichen, Komma)
POP2	48 x 68 Punkte (B x H) (Zahl, Währungszeichen, Komma)
POP3	26 x 56 Punkte (B x H) (Zahl, Währungszeichen, Komma)
	Unterstützung von Tiefstellung (z. B.: die 2 in H <sub>2</sub> O, gilt nur für Zahlen): X1, X2, X3
DRUCKERINTERNE TRUETYPE-SCHRIFTEN	
	SATO Sans SATO Serif
ZEICHENSTEUERUNG	
Vergrößerung	Vertikal 1- bis 12-fach; Horizontal 1- bis 12-fach
Drehung	0°, 90°, 180° und 270° TrueType-Text kann von 0° bis 359° gedreht werden (in 1°-Schritten)

BARCODE-OPTIONEN	
Lineare Barcodes	UPC-A/E, JAN/EAN-8/13 Code 39 Code 128A/B/C, GS1-128 (UCC/EAN128) Codabar (NW-7) Interleaved 2 of 5 Bookland (Sondercode mit zusätzlichen 2-5 Zeichen) GS1 DataBar (RSS) <b>Hinweis:</b> GS1 DataBar ist die neue Version von RSS.
Zweidimensional	QR Code (Version 8.1 inkl. Micro QR) GS1 DataMatrix
Zusammengesetzte Symbole	EAN-13 Composite (CC-A/CC-B) EAN-8 Composite (CC-A/CC-B) UPC-A Composite (CC-A/CC-B) UPC-E Composite (CC-A/CC-B) GS1-128 Composite (CC-A/CC-B/CC-C)
Verhältnisse	1:2, 1:3, 2:5, benutzerdefinierte Strichbreiten
Drehung	Parallel 1 (0°), Parallel 2 (180°), Seriell 1 (90°) und Seriell 2 (270°)
Vergrößerung	1- bis 12-fach

HARDWARE	
Tasten auf dem Bedienfeld	<b>Tasten 0 bis 9</b> zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen und Symbolen <b>Funktionstasten:</b>  , F1, F2,  ,  , 1/a/A/-,  , c,  , . /_ <b>Pfeiltaste:</b>  ,  ,  , 
Anzeigen	<b>AUFLADEN:</b> rote LED
Summer	Eingebauter Summer • Keine Lautstärkeregelung verfügbar

## 6.1 GRUNDLEGENDE TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS (Fortsetzung)

OPTIONEN	
	<p>Cutter-Einheit, Linerless-Set (mit Cutter)*, Linerless-Set (ohne Cutter)*            Externer Etikettenspender, externer Etikettenaufwickler (RW350),            Akku, Akkuladegerät, SD-Karte,            Tastaturschutz (zum Schutz des Druckers vor nassen Händen),            Wandmontageset, Barcodescanner</p> <p>* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab.            Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.</p>

RICHTLINIENKONFORMITÄT	
Sicherheitsnormen	UL60950-1(2001) (USA) CSA22.2 No.60950-1-30 (Kanada) EN60950-1, CE (Europa) SS337:2001 (Singapur) CCC (GB4943-2001) (China)
EMV-Richtlinie	FCC15B Klasse B (USA/Kanada) CE (EN55022, EN55024) (Europa) GB9254-1998, GB17625.1-2003 (China) MIC (KN22, KN24) (Korea)
Funkstandards WLAN (2,45 MHz)	FCC15B / FCC15C (USA/Kanada) R&TTE (EN300 328 V1.4:2003-04), (EN301 489 V1.4.1:2002-08) (Europa) IDA TS SRD:2004 (Singapur), SRRC ( 信部无 [2001]653 号 ) (China) MIC (Korea)
Funkstandards RFID (HF/UHF)	FCC15B / FCC15C (USA/Kanada) R&TTE (EN300-330) (HF-Band RFID, Europa) R&TTE (EN300-220-1/EN302-208-1) (UHF-Band RFID, Europa) MIC (Korea)
Transportstandard der Verpackung	ISTA-2A
Umwelt (RoHS)	Hergestellt aus nicht in der RoHS-Richtlinie aufgeführten Materialien RoHS-Richtlinie: 6 kontrollierte Stoffe <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechswertige Chromverbindungen ..... unter 0,1 %</li> <li>• Blei und Bleiverbindungen..... unter 0,1 %</li> <li>• Quecksilber und Quecksilberverbindungen..... unter 0,1 %</li> <li>• Kadmium und Kadmiumverbindungen ..... unter 0,1 %</li> <li>• Polybromierte Biphenyle (PBB)..... unter 0,1 %</li> <li>• Polybromierte Diphenylether (PBDE)..... unter 0,1 %</li> </ul>
Antibakterielle Beschichtung	Antibakterielle Beschichtung der Außenverkleidung und der Funktionsteile. Geprüft gemäß dem Standard JIS Z 2801

## 6.2 TECHNISCHE DATEN ZUM OPTIONALEN ZUBEHÖR

TECHNISCHE DATEN ZUM CUTTER-SET	
Etikettenpapiertyp	Papier und Etiketten nicht klebend
Etikettengröße	<b>Breite (inkl. Trägermaterial):</b> 28 bis 63 mm <b>Höhe (inkl. Trägermaterial):</b> 19 bis 120 mm
Dicke	0,14 bis 0,19 mm
Selbstdiagnose-Funktion	Erkennung von Cutter-Fehlern
Lebensdauer	Mehr als 300.000 Schnitte

TECHNISCHE DATEN ZUM LINERLESS-SET		
Settyp	Linerless-Set mit Cutter	Linerless-Set ohne Cutter
Etikettenpapiertyp	Linerless-Etikett ohne Perforation	Mikroperforiertes Linerless-Etikett
Etikettengröße	<b>Breite:</b> 28 bis 60 mm <b>Höhe:</b> 45 bis 100 mm	<b>Breite:</b> 28 bis 60 mm <b>Höhe:</b> 25,4 bis 100 mm
Dicke	0,14 bis 0,19 mm	
Wickelrichtung	Außenwicklung	
Rollen- und Kerndurchmesser	Max. Außendurchmesser: 75 mm mit einem Innendurchmesser von 26 mm	
Sensortyp	Etikettensensor (Reflektion)	
Etikettenausgabemodus	Cuttermodus	Endlosmodus, Abreißmodus

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

TECHNISCHE DATEN ZUM AKKU	
Modellname	PT/MB400-BAT
Akkutyp	Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung	14,8 V
Nennleistung	1700 mAh (norm.)
Abmessungen	43 mm x 20,4 mm x 109 mm (B x T x H)
Gewicht	ca. 170 g
Ladezyklen	ca. 300 Mal
Aufladezeit	ca. 6 Stunden (vollständig aufgeladen mit der Druckereinheit) ca. 1,5 Stunden (Aufladung mit einem speziellen Ladegerät)

## 6.2 TECHNISCHE DATEN ZUM OPTIONALEN ZUBEHÖR (Fortsetzung)

TECHNISCHE DATEN ZUM EXTERNEN AUFWICKLER		
Aufwickelmethode		Etikettenpapier mit einem Kerndurchschnitt von 40 mm oder Kassenrollen
Aufwickelrichtung		Außenwicklung
Aufwickelkapazität	Papierkern	70 mm maximaler Durchmesser
	Kassenrolle	50 mm maximaler Durchmesser
Etikettenpapiertyp		Nur Etiketten
Etikettengröße	Papierkern	Breite inkl. Trägermaterial: 32 bis 48 mm Höhe inkl. Trägermaterial: 19 bis 181 mm
	Kassenrolle	Breite inkl. Trägermaterial: 33 mm Höhe inkl. Trägermaterial: 25,4 mm, 50,8 mm
Dicke		0,07 bis 0,265 mm
Etikettenerkennung		Keine Erkennung des Etiketts oder Etikettenendes
Abmessungen		135 mm x 115 mm x 128 mm (B x T x H)
Gewicht		0,7 kg

**Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.**

# 7

## TECHNISCHE DATEN ZU DEN SCHNITTSTELLEN

---

Dieses Kapitel umfasst die Schnittstellentypen mit den technischen Daten für die Drucker der Serie TH2. Diese technischen Daten enthalten detaillierte Angaben für die gezielte Auswahl der geeignetsten Methode zum Anschluss eines Host-Computers.

In diesem Kapitel finden Sie die folgenden Informationen:

- 7.1 SCHNITTSTELLENTYPEN
- 7.2 SCHNITTSTELLE MIT UNIVERSELLEM SERIELLEN BUS (USB)
- 7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN

### 7.1 SCHNITTSTELLENTYPEN

---

Die Serie TH2 ist mit drei Hauptplatinentypen ausgestattet. Die einzelnen Platinentypen sind mit unterschiedlichen Schnittstellentypen für den Datenaustausch mit dem Host-Computer ausgestattet. Die möglichen Ausführungen sind:

- 1) **Typ 1:** USB integriert
- 2) **Typ 2:** USB und LAN integriert
- 3) **Typ 3:** WLAN integriert

.

Modell	Schnittstellentypen		
	USB	LAN	WLAN
Serie TH2 (Typ 1)	Ja	-	-
Serie TH2 (Typ 2)	Ja	Ja	-
Serie TH2 (Typ 3)	-	-	Ja



#### **Achtung**

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Schnittstellenkabel anschließen oder abziehen. Verbinden oder trennen Sie niemals ein Schnittstellenkabel (oder eine Switchbox), wenn der Host-Computer oder Drucker an das Stromnetz angeschlossen sind. Anderenfalls kann der Schnittstellenschaltkreis im Drucker/Host-Computer beschädigt werden. Die Garantie deckt einen solchen Schaden nicht ab.

## 7.2 SCHNITTSTELLE MIT UNIVERSELLEM SERIELLEN BUS (USB)

Dieser Drucker unterstützt USB 2.0-konforme Schnittstellen und eine Übertragungsrate von 12 Mbit/s. Die USB-Schnittstelle erfordert einen Treiber, der auf Ihrem PC installiert sein muss. Darüber hinaus muss der PC für die Unterstützung von externen USB-Geräten mit Windows 2000, XP, Server 2003, Vista oder Windows 7 konfiguriert sein.. An einen USB-Anschluss können bei Verwendung eines Hubs mit eigener Stromversorgung bis zu 127 Geräte angeschlossen werden. Die Drucker der Serie TH2 unterstützen USB CDC (Communication Device Class).

### 7.2.1 Grundlegende technische Daten der USB-Schnittstelle

Die USB-Schnittstelle ist verfügbar auf Platinen des Typs 1.

Schnittstellenanschluss	 <p style="text-align: center;">Stecker der Serie B Kabellänge: 5 m oder kürzer (abgeschirmtes Twisted-Pair-Kabel)</p>
Version	USB 2.0

### 7.6.2 Pinbelegung

Pin	Beschreibung
1	V Bus
2	-Daten (D-)
3	+Daten (D+)
4	Masse

### Hinweise

- Die USB-Schnittstelle wird nur von Windows 2000, XP, Server 2003, Vista und Server 2008/7 unterstützt. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung zu Ihrem PC oder wenden Sie sich an den Hersteller des (Host)-Computers.
- Die empfohlene Länge für das USB-Kabel beträgt 1 m.
- Schließen Sie den USB-Stecker des Typs B (quadratische Form) an den Drucker an.
- Die Gerätebezeichnung des USB-Anschlusses sollte „TH2 USB Serial (COMxx)“ lauten.

## 7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN

### 7.3.1 Grundlegende technische Daten der LAN-Schnittstelle

Die LAN-Schnittstelle ist verfügbar auf Platinen des Typs 2.

<p>Schnittstellenanschluss</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">Kabeltyp: Für 10BASE-T und 100BASE-TX Kabellänge: 100 m oder kürzer</p>												
<p>LED-Anzeige zur Verbindung und zum Status</p>	<p>Die Status-LEDs leuchten auf, wenn die Verbindung mit der Ethernet-Karte hergestellt wird. Die VERBINDUNG wird per „Auto Negotiation“ aufgebaut.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>LED</th> <th>Farbe</th> <th>Status</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VERBDINGUNG / Aktiv</td> <td>Gelb</td> <td>Die LED leuchtet, während die Verbindung hergestellt wird. Die LED blinkt, wenn Daten gesendet oder empfangen werden.</td> </tr> <tr> <td>GESCHWINDIGKEIT</td> <td>Grün</td> <td>Erlischt, wenn das Ziel 10BASE-T erkannt wird. Leuchtet auf, wenn das Ziel 100BASE-TX erkannt wird.</td> </tr> </tbody> </table>	LED	Farbe	Status	VERBDINGUNG / Aktiv	Gelb	Die LED leuchtet, während die Verbindung hergestellt wird. Die LED blinkt, wenn Daten gesendet oder empfangen werden.	GESCHWINDIGKEIT	Grün	Erlischt, wenn das Ziel 10BASE-T erkannt wird. Leuchtet auf, wenn das Ziel 100BASE-TX erkannt wird.			
LED	Farbe	Status											
VERBDINGUNG / Aktiv	Gelb	Die LED leuchtet, während die Verbindung hergestellt wird. Die LED blinkt, wenn Daten gesendet oder empfangen werden.											
GESCHWINDIGKEIT	Grün	Erlischt, wenn das Ziel 10BASE-T erkannt wird. Leuchtet auf, wenn das Ziel 100BASE-TX erkannt wird.											
<p>Wartungsfunktion</p>	<p style="text-align: center;">[Drucken der LAN-Konfigurationsdaten] Die LAN-Konfigurationsdaten werden beim Werkstestdruck auf dem zweiten oder dritten Etikett ausgedruckt.</p> <p style="text-align: center;">[Initialisieren der LAN-Konfigurationsdaten] Die LAN-Konfigurationsdaten werden über den Servicemodus oder die erweiterten Einstellungen initialisiert. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen autorisierten SATO-Kundendienst.</p>												
<p>Konfiguration der Verbindung</p>	<p>Über die Netzwerkeinstellungen des Druckers können die nachfolgenden Einstellungen konfiguriert werden.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Einstellbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>IP-Adresse</td> <td>0.0.0.0 ~ 255.255.255.255</td> </tr> <tr> <td>Gateway-Adresse</td> <td>0.0.0.0 ~ 255.255.255.255</td> </tr> <tr> <td>Subnetzmaske</td> <td>0.0.0.0 ~ 255.255.255.255</td> </tr> <tr> <td>Eigenschaften der IP-Adresse</td> <td>Statisch, DHCP, RARP</td> </tr> <tr> <td>Servername</td> <td>0.0.0.0 ~ 255.255.255.255</td> </tr> </tbody> </table> <p>2-Port-Verbindung über Port 1024 und Port 1025 oder 1-Port-Verbindung über Port 9100.</p>	Bezeichnung	Einstellbereich	IP-Adresse	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255	Gateway-Adresse	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255	Subnetzmaske	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255	Eigenschaften der IP-Adresse	Statisch, DHCP, RARP	Servername	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255
Bezeichnung	Einstellbereich												
IP-Adresse	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255												
Gateway-Adresse	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255												
Subnetzmaske	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255												
Eigenschaften der IP-Adresse	Statisch, DHCP, RARP												
Servername	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255												

### 7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN (Fortsetzung)

#### 7.3.2 Grundlegende technische Daten der WLAN-Schnittstelle

Die WLAN-Schnittstelle ist verfügbar auf Platinen des Typs 3.

WLAN	<ol style="list-style-type: none"><li>1) Standard IEEE802.11b/g</li><li>2) Frequenz 2,4 GHz</li><li>3) Übertragungsrate Max. 11 Mbit/s (IEEE802.11b) Max. 54 Mbit/s (IEEE802.11g)</li><li>4) WLAN-Kommunikationsmodus Infrastrukturmodus Ad-hoc-Modus</li><li>5) Kanal Kanal 1 bis 11</li><li>6) SSID Alphanumerisch bis zu 32 Zeichen (außer für [,] (Komma) und [„“] (doppelte Anführungszeichen) und [/] (Schrägstrich))</li><li>7) Authentifizierungsmethode Keine IEEE802.11 (Authentifizierung mit Zugriffspunkten) WEP (Open System / Shared Key) IEEE802.11 (Authentifizierung zwischen WLAN-Geräten) WPA (PSK (Pre-Shared Key) oder IEEE 802.1x-Authentifizierung) WPA2 (PSK (Pre-Shared Key) oder IEEE 802.1x-Authentifizierung) IEEE 802.1x (EAP-LEAP, EAP-TLS, EAP-PEAP oder EAP-TTLS) (nachfolgend „EAP“ genannt)</li><li>8) Verschlüsselungsmethode Nein WEP-Schlüssel TKIP AES</li></ol>
------	---

**7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN (Fortsetzung)**

WLAN	9) Sicherheit (Kombination aus Authentifizierung und Verschlüsselung)			
	Ad-hoc-Modus			
	Sicherheit	IEEE 802.11	IEEE 802.11i	Verschlüsselung
	Nein	Nein	Nein	Nein
	WEP	Open System	Nein	WEP-Schlüssel
		Shared Key		
	Infrastrukturmodus			
	Sicherheit	IEEE 802.11	IEEE 802.11i	Verschlüsselung
	Nein	Nein	Nein	Nein
	WEP	Open System	Nein	WEP-Schlüssel
Shared Key		Nein		
WPA	Nein	PSK	TKIP	
		EAP		
WPA2	Nein	PSK	AES	
		EAP		
Dynamisches WEP	Nein	EAP	WEP-Schlüssel	
[Hinweise] Wenden Sie sich im Hinblick auf Interferenzen von Funkwellen bei der Nutzung des Druckers in der Nähe von medizinischen Geräten an Ihren Systemadministrator.				

**7.3.3. Technische Daten der Software**

Protokoll	TCP/IP
Vermittlungsschicht	ARP, RARP, IP, ICMP
Sitzungsschicht	TCP, UDP
Anwendungsschicht	FTP, DHCP, HTTP

**Hinweise**

- Senden Sie die Druckdaten über ein dediziertes Socket-Protokoll.
- Rufen Sie den Druckerstatus über eine Socket-Verbindung ab.
- Von den Anwendungen können TCP-Client-Sockets erstellt werden.

**7.3.4 Technische Daten zu TCP/IP**

Bei einer Socket-Verbindung werden der Druckerbetrieb und der Status überwacht. In diesem Fall sind nicht mehrere Verbindungen gleichzeitig möglich.

Die IP-Adresse und die Variablen können über die Druckereinstellungen oder in der Anwendung eingerichtet werden.

### 7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN (Fortsetzung)

#### 7.3.5 Einstellungen und angezeigte Geräte

Die folgende Tabelle enthält die Einstellungen und zugehörigen Kapitel sowie die verschiedenen Variablen.

Einstellungen im Zusammenhang mit TCP/IP

Bezeichnung der Variablen	Standard (Werkseinstellung)	Einstellbereich
IP-Adresse	0.0.0.0 (extern bezogen)	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
Subnetmaske	0.0.0.0 (von der IP-Adresse abgeleitet)	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
Gateway-Adresse	0.0.0.0 (ungültig)	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
RARP-Protokoll	DEAKTIVERT	AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN
DHCP-Protokoll	AKTIVIEREN	AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN
ROOT-Passwort	NULL (kein Passwort)	Bis zu 16 alphanumerische Zeichen
Servername	0.0.0.0 (Standard)	0.0.0.0 ~ 255.255.255.255

#### 7.3.6 WLAN-Einstellungen

Bezeichnung	Standard	Einstellbereich	
WLAN-MODUS	2	1: Infrastruktur (SSID verwenden) 2: Ad hoc	
SSID	„SATO“	1 - 32 Zeichen(*4)	
Kanal	11	1 ~ 11(*2)	
WLAN-Authentifizierung	0	0: Open System (Offenes) 1: Shared Key (Gemeinsam)	
Sicherheitsmodus	0	0: Nicht verwendet 1: WEP 2: WPA 3: WPA2 4: DynamicWEP (Dynam. WEP)	
Konfiguration des WEP-Schlüssels (Bei der Verschlüsselung mit WEP-Schlüssel diesen Wert einstellen)	WEP-Schlüssel 1	“(NULL)	
	WEP-Schlüssel 2	“(NULL)	
	WEP-Schlüssel 3	“(NULL)	
	WEP-Schlüssel 4	“(NULL)	
	WEP-Schlüsselindex	1	1 ~ 4
Konfiguration von WPA (Bei der Verwendung von WPA/WPA2 diesen Wert einstellen)	WPA-Authentifizierung	0	0: PSK 1: EAP (IEEE802.1X)
	WPA PSK-Modus	0	0: TKIP 1: AES
	WPA PSK	“(NULL)	8 - 63 Zeichen(*4)

## 7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN (Fortsetzung)

### 7.3.6 WLAN-Einstellungen (Fortsetzung)

Bezeichnung		Standard	Einstellbereich
Konfiguration von 802.1x (Bei der Verwendung der 802.1x-Authentifizierung diesen Wert einstellen)	EAP-Modus	0	0: EAP nicht verwendet 1: Reserviert 2: EAP-TLS 3: EAP-PEAP 4: Reserviert 5: EAP-LEAP 6: EAP-TTLS
	EAP-Benutzername	""(NULL)	1 - 63 Zeichen(*4)
	EAP-Passwort	""(NULL)	0 - 32 Zeichen(*4)
	Passwort EAP Zertifikat/ Schlüssel	""(NULL)	0 - 32 Zeichen(*4)

- \*1 Zulässige Eingabe: HEX- oder ASCII-Code. Beim ASCII-Code ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten, beim HEX-Code nicht. Beim ASCII-Code ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten, beim HEX-Code nicht.
- \*2 Der Bereich für die Kanaleinstellung hängt vom Ziel des Druckers ab.
- \*3 AironetExtension (Einstellung für das kontinuierliche Senden des SCHLÜSSELS vom Zugriffspunkt) wird nicht unterstützt.
- \*4 Alphanumerische Zeichen und Symbole außer [,] (Komma) und [„"] (doppelte Anführungszeichen).

#### [Zertifizierung]

Für die 802.1x-Authentifizierung ist ein Zertifikat erforderlich. Es gibt zwei Arten von Zertifikaten: das Client-Zertifikat und das Root-Zertifikat. Beide Zertifikate können nur von der zertifikatseigenen Website heruntergeladen werden. Die Dauer bis zur Zeitüberschreitung beim Importieren beträgt 10 Sekunden.

#### [Passendes Zertifizierungsformat]

- CA-Root-Zertifikat: X.509 (cer, DER, PEM)
- Client-Zertifikat: PKCS#12 (pfx, p12), X.509 (cer, DER, PEM)
- Geheimer Schlüssel: Schlüssel

\* Wenn die Client-Zertifikatsdatei das Format PKCS#12 hat, lassen Sie das Feld [secret key file name (Dateiname geheimer Schlüssel)] leer.

### 7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN (Fortsetzung)

**[Mögliche Kombinationen]**

Sicherheit	IEEE 802.11	IEEE 802.11i	Verschlüsselung
Nein	Nein	Nein	Nein
WEP	Open System (Offenes)	Nein	WEP-Schlüssel
	Shared Key (Gemeinsam)	Nein	
WPA	Nein	PSK	*1 TKIP
		EAP-LEAP	
		EAP-TLS	
		EAP-PEAP	
		EAP-TTLS	
WPA2	Nein	PSK	*2 AES
		EAP-LEAP	
		EAP-TLS	
		EAP-PEAP	
		EAP-TTLS	
Dynamic WEP (Dynam. WEP)	Open System (Offenes)	EAP-LEAP	WEP-Schlüssel
		EAP-TLS	
		EAP-PEAP	
		EAP-TTLS	
	Shared Key (Gemeinsam)	EAP-LEAP	
		EAP-TLS	
		EAP-PEAP	
		EAP-TTLS	

\*1 Für WPA-IEEE802.1x (TKIP) sind folgende Angaben erforderlich:  
 Sicherheitsmodus: WPA  
 WPA-Authentifizierung: EAP (IEEE802.1X)  
 WPA PSK-Modus: TKIP  
 EAP-Modus: EAP-LEAP / EAP-TLS / EAP-PEAP / EAP-TTLS  
 EAP-Benutzername: (Benutzername)  
 EAP-Passwort: (Passwort)

\*2 Für WPA2-IEEE802.1x (AES) sind folgende Angaben erforderlich:  
 Sicherheitsmodus: WPA2  
 WPA-Authentifizierung: EAP (IEEE802.1X)  
 WPA PSK-Modus: AES  
 EAP-Modus: EAP-LEAP / EAP-TLS / EAP-PEAP / EAP-TTLS  
 EAP-Benutzername: (Benutzername)  
 EAP-Passwort: (Passwort)

Für die WPA-802.1x-Authentifizierung sind unter [WPA-PSK Setting (WPA-PSK-Einstellung)] keine Einstellungen erforderlich.  
 Wenn der WPA-Modus mit „PSK“ angegeben ist, muss der Pre-Shared Key unter [WPA-PSK Setting (WPA-PSK-Einstellung)] konfiguriert werden. Stimmen Sie die Datenverschlüsselung für AED / TKIP unter den WPA-Einstellungen mit den Einstellungen der Datenverschlüsselung des Zugriffspunkts ab. Wenn für die Datenverschlüsselung „AUTO“ (autom. Erkennung von TKIP / AES) aktiviert ist, können Sie keine Verbindung zum Zugriffspunkt herstellen.

### **7.3 LOCAL AREA NETWORK (LAN) ETHERNET UND WIRELESS LAN (Fortsetzung)**

---

#### **[Einschränkungen]**

- 1) Keine Unterstützung von Atheros SuperG und XR.
- 2) Erweitertes Aironet wird nicht unterstützt.
- 3) Wenn „Ad Hoc“ verwendet wird, richtet sich die Baud-Rate nach IEEE802.11b.
- 4) Wenn AES verwendet wird, ist die Verbindung zum Zugriffspunkt über Broadcom nicht beständig. Dies liegt darin begründet, dass Broadcom mit AES gemäß 802.11 Draft ausgestattet ist.
- 5) Eine reibungslose Funktion der DSA-Authentifizierung bei EAP-TLS ist nicht gewährleistet.

#### **Hinweise**

##### **Bei integrierter LAN- und WLAN-Schnittstelle**

- Stellen Sie sicher, dass sich die Ports für die Druckdaten (Port 1024), den Status (Port 1025) oder zum Senden/Empfangen (Port 9100) in Abständen von ca. 150 ms bis 200 ms öffnen und schließen. Falls zwischen dem Schließen und Öffnen des Ports nicht genügend Zeit liegt, kann es zu einer Doppelverbindung kommen.
- Falls der Host die Verbindung zu einem bereits verbundenen Port anfordert (Port 1024, Port 1025 oder Port 9100), dann akzeptiert der Drucker diese Anforderung (und stellt eine Doppelverbindung her), schließt jedoch umgehend die zweite Verbindung.

##### **Für die WLAN-Schnittstelle**

- 1) Der Kommunikationsbereich und die Übertragungsraten zwischen dem Host-Computer und dem Drucker (WLAN-Karte) können je nach Betriebsumgebung und Funkbedingungen wechseln.
- 2) Im Infrastrukturmodus bestehen optimale Betriebsbedingungen bei einer Funkverbindungsqualität von mindestens 50 bis 75 %.
- 3) Bei ungünstigen Funkbedingungen, wie beispielsweise einer mobilen Rechnerumgebung und ungünstigen Betriebsbedingungen, können Verbindungsdaten verloren gehen.
- 4) Wenn in der Umgebung mehrere drahtlose Netzwerkgruppen aktiv sind, muss die Kanalfrequenz der einzelnen Netzwerkgruppen mindestens um 5 Stufen höher sein. Wenn der Kanal der Gruppe 1 beispielsweise auf [1] eingestellt ist, muss der Kanal der Gruppe 2 auf [6] oder höher eingestellt sein.

##### **Für die integrierte LAN-Schnittstelle**

- 1) Beim Hochfahren des Druckers darf das LAN-Kabel weder abgezogen noch angeschlossen werden. Starten Sie den Drucker neu, bei dem ein Verbindungsfehler aufgrund des Anschließens oder Abziehens des Netzkabels aufgetreten ist.

**Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.**

# 8

## **ANHANG**

---

Dieses Kapitel enthält die folgenden Informationen:

- 8.1 Optionaler Cutter
- 8.2 SENSORPOSITIONEN UND OPTIONEN
- 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS
- 8.4 Basisreferenzpunkt
- 8.5 Anpassungen

## 8.1 OPTIONALER CUTTER

Der Cutter sollte ausschließlich von qualifizierten Technikern des SATO-Kundendienstes installiert werden.

### 8.1.1 Einlegen des Etikettenpapiers, wenn ein optionaler Cutter eingebaut ist.

Das Einlegen des Etikettenpapiers mit Cutter-Einheit ist dem normalen in **Kapitel 2.3 Einlegen von Etikettenpapier** beschriebenen Verfahren ähnlich.

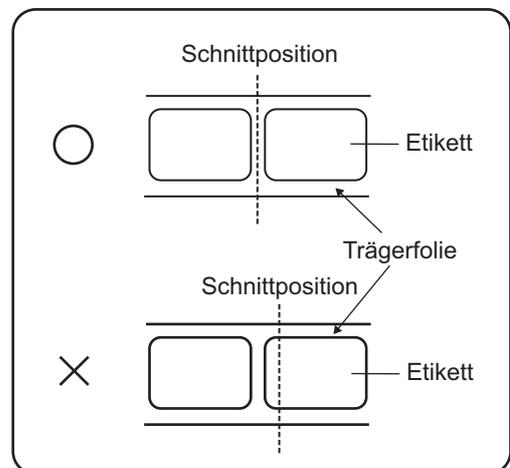
### 8.1.2 Anpassung der Schnittposition

Wenn die Schnittposition sich nicht an der unten angegebenen Normalposition befindet, können Sie die Cutter-Position im Menü **ADV SETUP (ERW. EINST.)** (Erweiterte Einstellungen) ändern.

### Hinweise zur Verwendung von Etikettenpapier mit optionalem Cutter

- **Schneiden von Etiketten**

Die richtige Schnittposition ist in der Lücke zwischen den Etiketten. Ein Schnitt auf dem Etikett muss vermieden werden, da sich der Klebstoff am Etikett auf der Klinge absetzt und die Schärfe des Cutters beeinträchtigt.



- **Schneiden von Etikettenpapier mit Perforation**

Bei Etikettenpapier mit Perforation **darf der Schnitt nicht auf oder vor den perforierten Linien erfolgen**. Ein Schneiden an diesen Stellen könnte einen Etikettenpapierstau oder Fehlfunktionen des Druckers verursachen.

Die Perforationslinie + 1 mm ist der Bereich, in dem kein Schnitt erfolgen darf (siehe Abb. 1).

Bei Endlosetiketten ist die perforierte Falzlinie + 4 bis + 25 mm der Bereich, in dem kein Schnitt erfolgen darf (siehe Abb. 2).

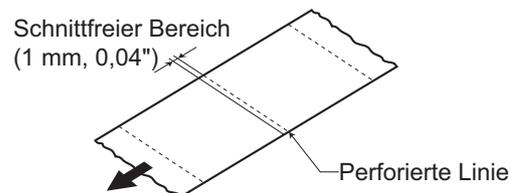


Abbildung 1

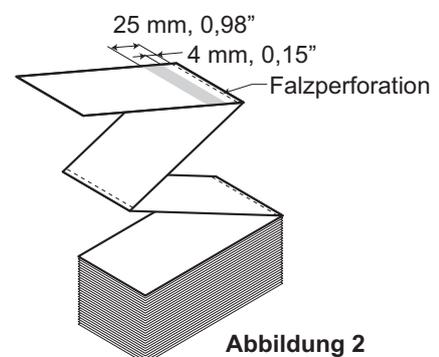


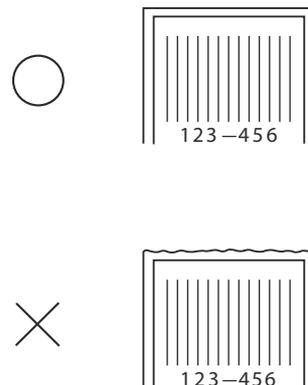
Abbildung 2

## 8.1 OPTIONALES ZUBEHÖR – CUTTER (Fortsetzung)

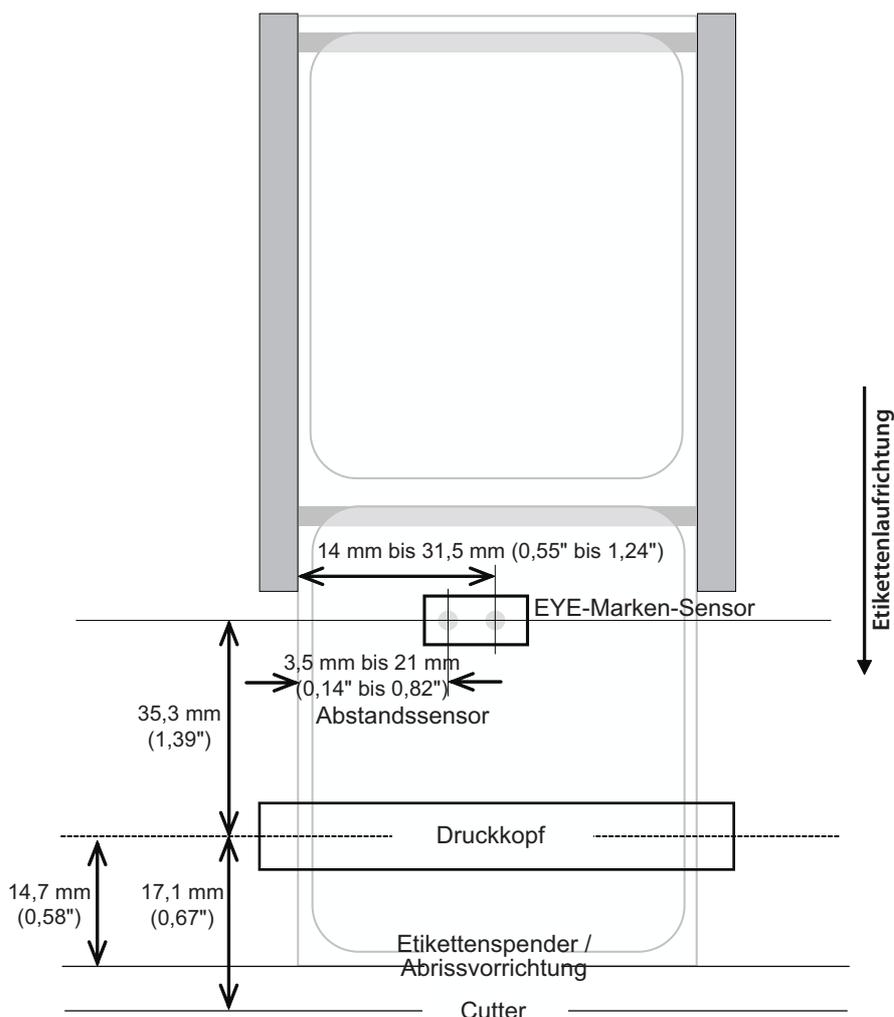
### 8.1.3 Austausch des Cutters

Im Laufe der Zeit nutzt sich der Cutter ab und verliert an Schärfe.

Ersetzen Sie die Cutter-Einheit, wenn die Klinge stumpf wird und die Schittkanten rau sind. (Wenden Sie sich bitte zum Austausch an einen autorisierten SATO-Kundendienst.)



## 8.2 SENSORPOSITIONEN UND OPTIONEN



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS

Der Drucker kann in den folgenden unterschiedlichen Betriebsmodi ausgeführt werden: Endlosetiketten, Abriss, Spender, Cutter, Linerless\* Cutter, Bonpapier, Cutter Bonpapier und Linerless\* Cutter Bonpapier. Die Unterschiede bestehen darin, wie das Etikett und das Trägermaterial ausgeworfen werden. Bevor Sie den Drucker konfigurieren, müssen Sie den Modus auswählen. In diesem Kapitel sind die funktionalen Unterschiede zwischen den acht Modi erklärt.

**Hinweis:**

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

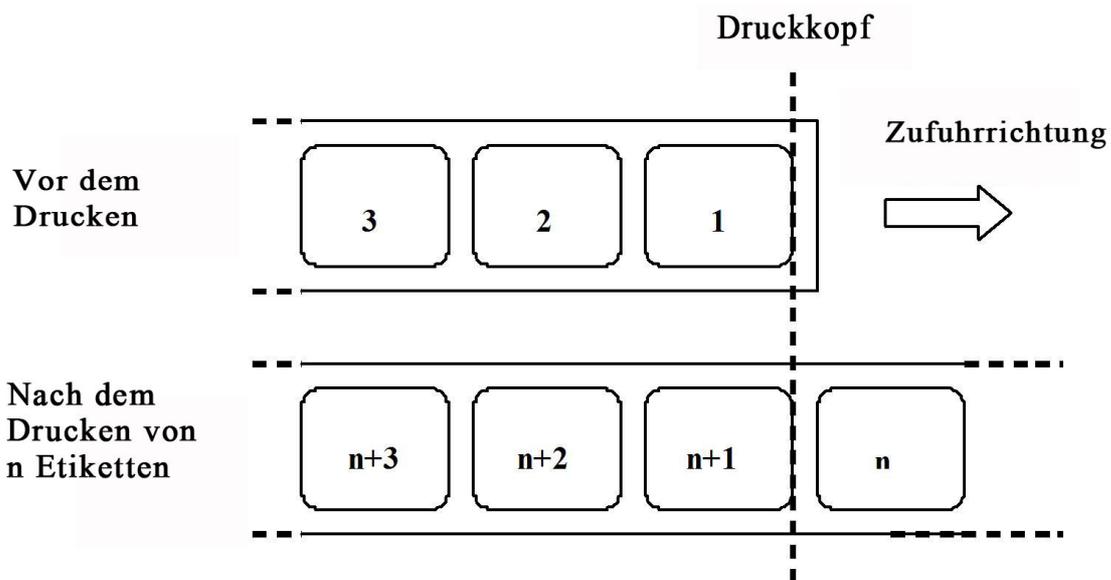
#### 8.3.1 Endlosmodus

In diesem Modus befindet sich das Etikettenpapier stets in Druckposition. Daher kann das vorherige Etikett erst entnommen werden, wenn ein oder zwei weitere Etiketten gedruckt sind. (Die Menge hängt von der Etikettengröße ab.) Dieser Betriebsmodus ist speziell zum Drucken großer Mengen an Etiketten gedacht, die erst zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden.

Unten in der Abbildung sind n Etiketten gedruckt (wobei n gleich 1 oder mehr).

Vor dem Drucken befindet sich Etikett Nummer 1 in der Startposition zum Drucken.

Wenn alle n Etiketten gedruckt sind, befindet sich das Etikett mit der Nummer n + 1 in der Startposition zum Drucken.



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.2 Abreißmodus

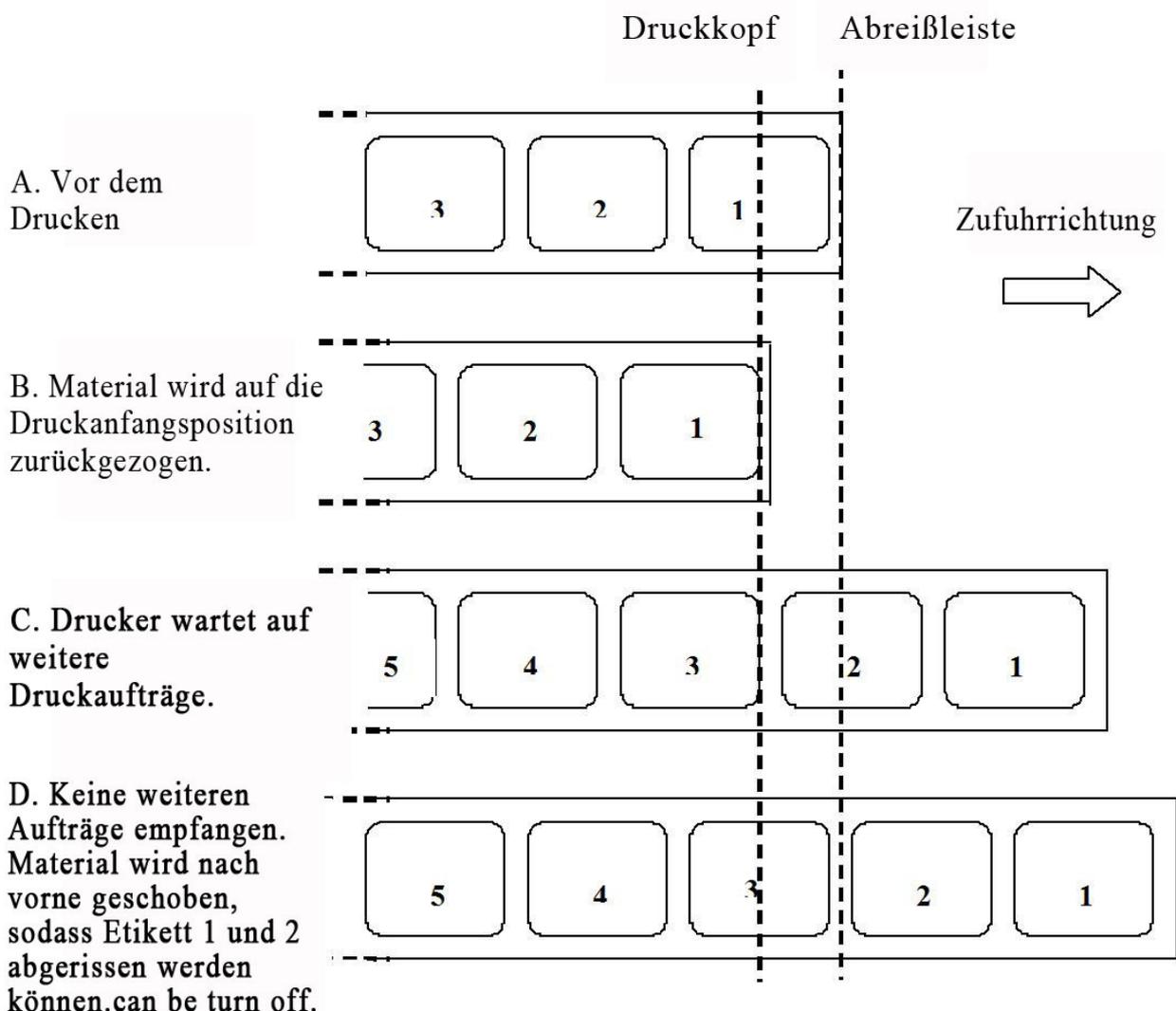
Im Abreißmodus wird das Etikettenpapier nach dem Drucken aller Etiketten bis zur Abrisslinie vorgeschoben.

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in einer Position, in der das vorherige Etikett abgerissen werden könnte.

Vor dem Drucken des Etiketts 1 muss das Etikettenpapier zurückgezogen werden, sodass sich Etikett 1 in der Startposition zum Drucken befindet („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Etikett 1 und Etikett 2 sind gedruckt. Der Drucker wartet jetzt 1 Sekunde (konfigurierbar) mit dem Etikett 3 in der Startposition zum Drucken auf weitere Druckaufträge („C“ in der nachfolgenden Abbildung).

Da keinen weiteren Druckaufträge empfangen wurden, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 und Etikett 2 auf Höhe der Abrisslinie abgerissen werden können („D“ in der nachfolgenden Abbildung).



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.3 Spendermodus

In diesem Modus wird das Trägermaterial beim Vorschieben vom gedruckten Etikett abgezogen. Nachdem das gedruckte Etikett aus dem Drucker zur weiteren Verwendung entnommen wurde, wird das nicht gedruckte Etikettenpapier zurückgezogen und so positioniert, dass das nächste Etikett gedruckt werden kann.

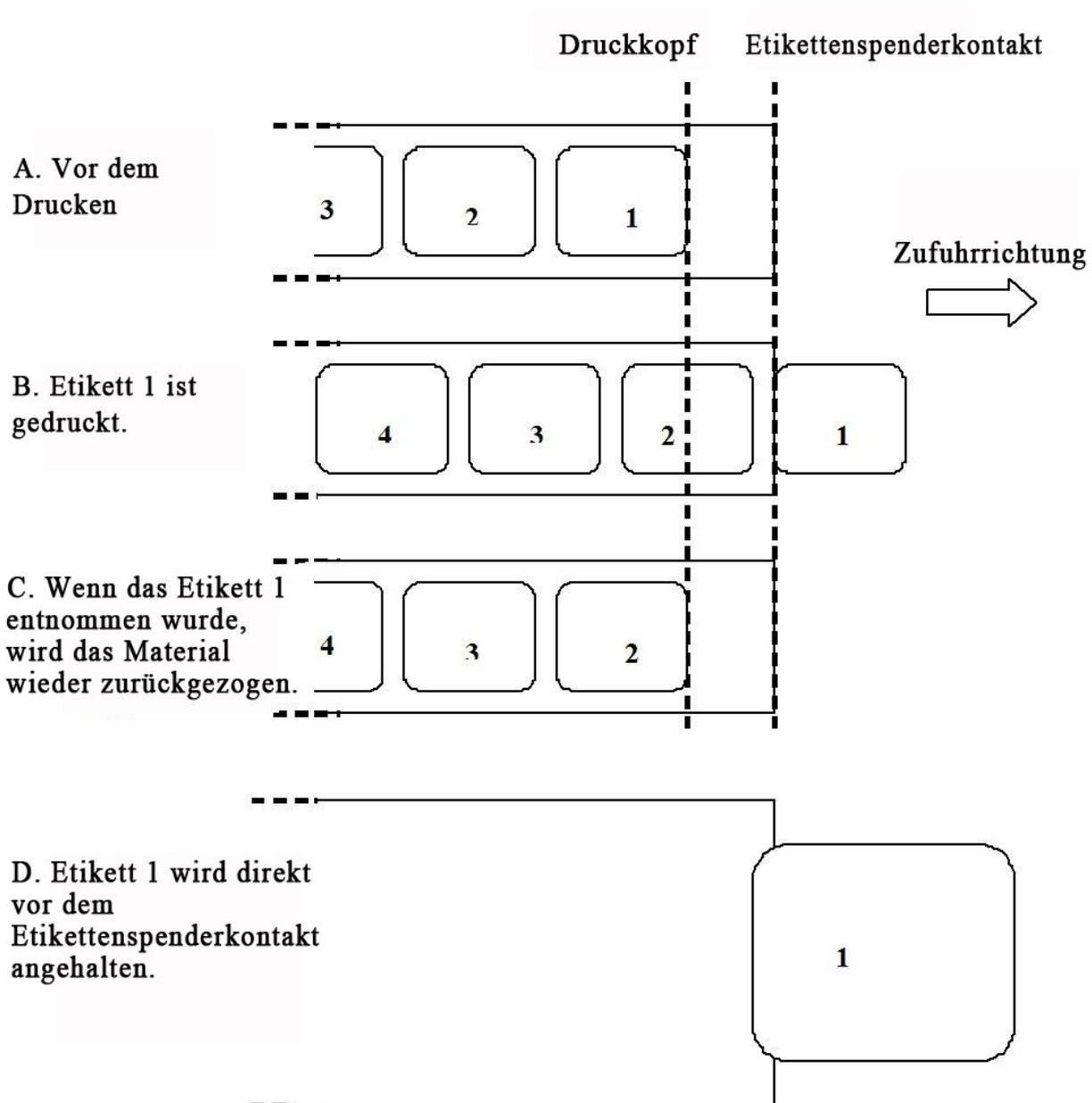
Dieser Betriebsmodus ist besonders geeignet, wenn das Etikett sofort aufgeklebt werden soll.

#### Bewegung 1 (Für den Rückzug ist die Option „After“ (Nach) ausgewählt)

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in der richtigen Startposition zum Drucken.

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 entnommen werden kann („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn das Etikett 1 entnommen wurde, wird das Etikettenpapier zurückgezogen, sodass sich das nächste Etikett in der Startposition befindet („C“ und „D“ in der nachfolgenden Abbildung).



**8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)**

**8.3.3 Spendermodus (Fortsetzung)**

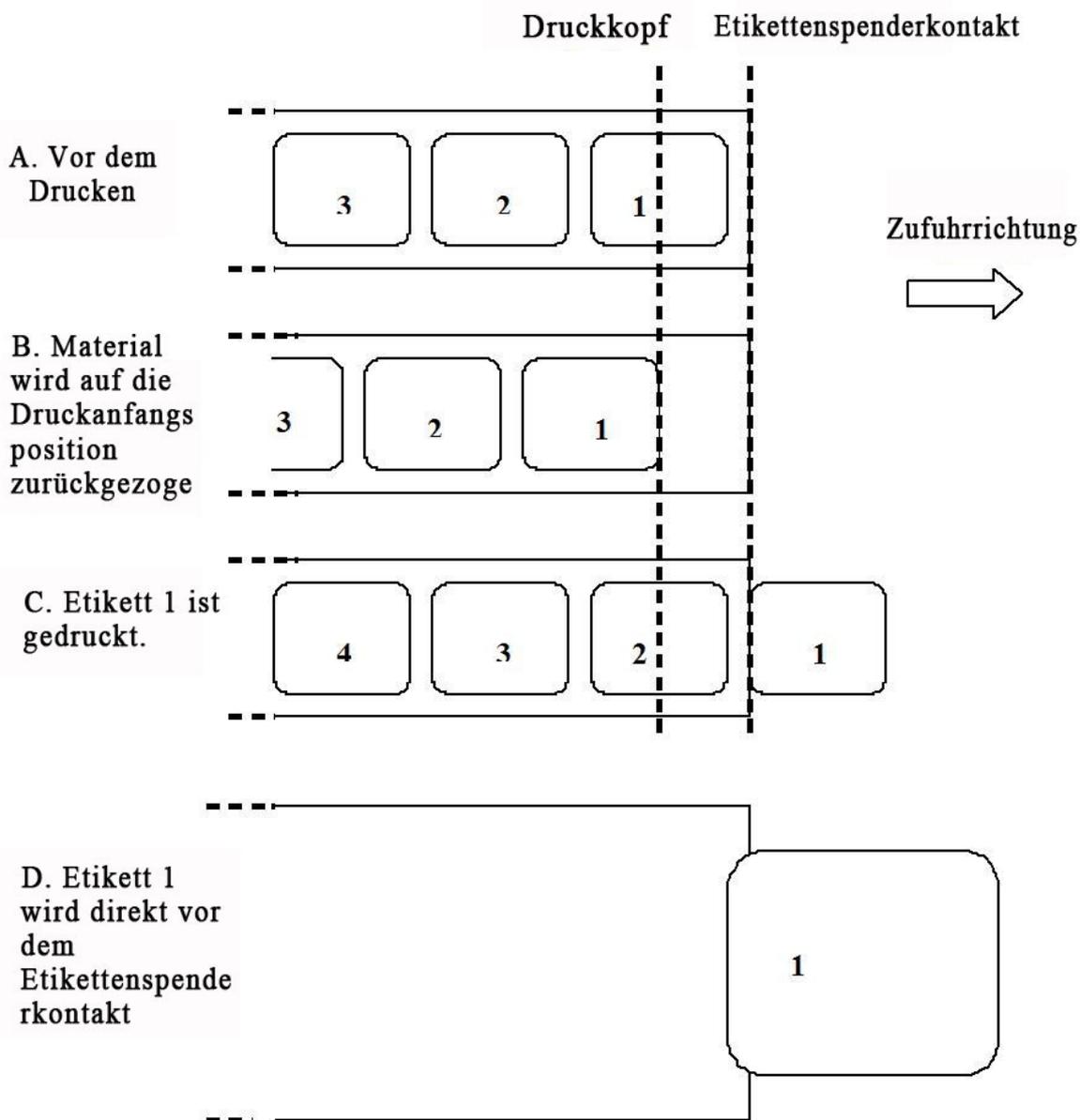
**Bewegung 2 (Für den Rückzug ist die Option „Before“ (Vor) ausgewählt)**

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in einer Position, in der das vorherige Etikett entnommen werden könnte.

Vor dem Drucken des Etiketts 1 muss das Etikettenpapier zurückgezogen werden, sodass sich Etikett 1 in der Startposition zum Drucken befindet („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass es entnommen werden kann („C“ und „D“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn das Etikett 1 entnommen wurde, ist der Drucker bereit zum Drucken des Etiketts 2.



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.4 Cutter-Modus

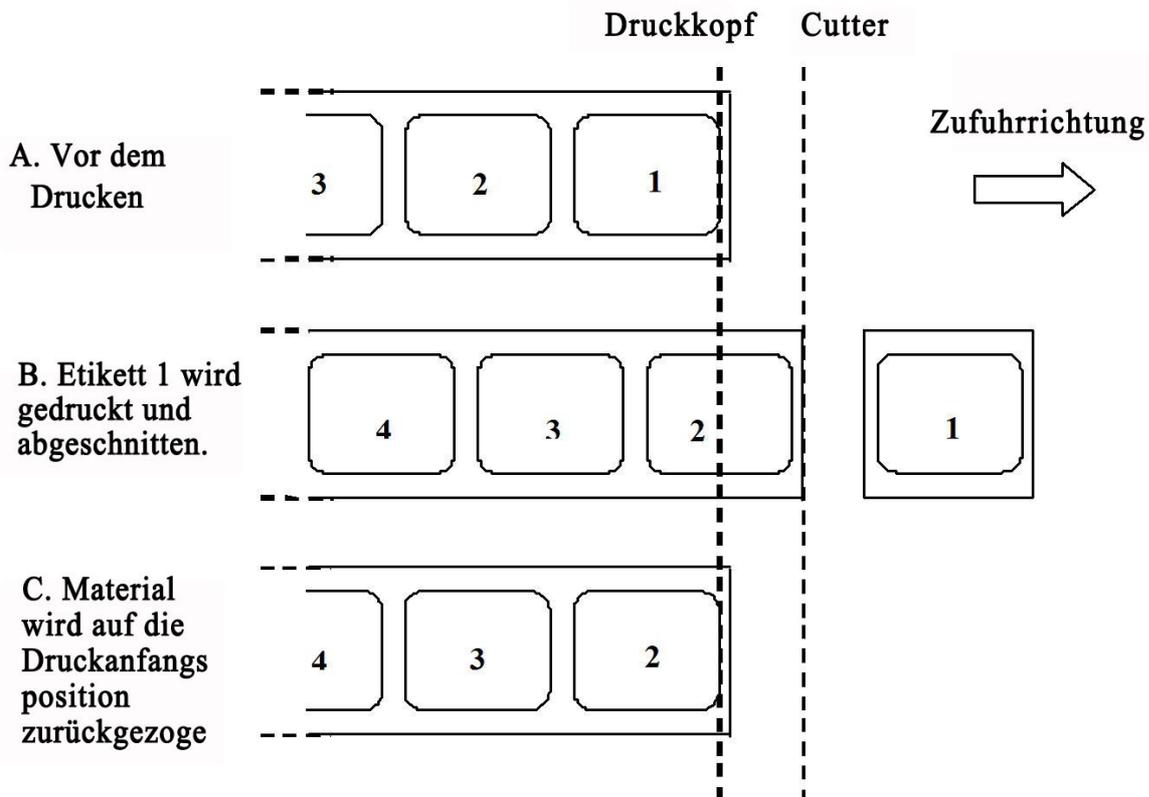
Im Cutter-Modus wird das Etikett gedruckt und abgeschnitten, während es vorgeschoben wird.

##### **Bewegung 1 (Für den Rückzug ist die Option „After“ (Nach) ausgewählt)**

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in der richtigen Startposition zum Drucken.

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 abgeschnitten werden kann („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn das Etikett 1 entnommen wurde, wird das Etikettenpapier zurückgezogen, sodass sich das nächste Etikett in der Startposition befindet („C“ in der nachfolgenden Abbildung).



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

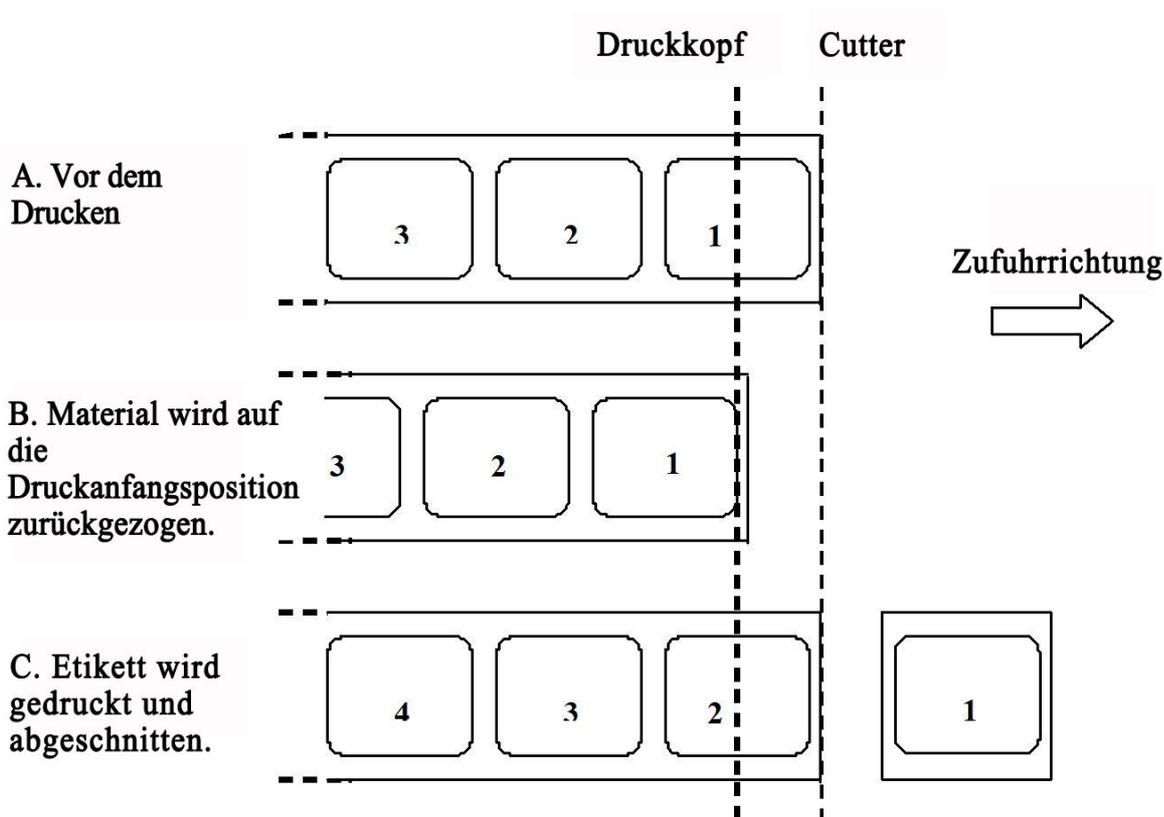
#### 8.3.4 Cutter-Modus (Fortsetzung)

##### Bewegung 2 (Für den Rückzug ist die Option „Before“ (Vor) ausgewählt)

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in einer Position, in der das vorherige Etikett abgeschnitten werden könnte.

Vor dem Drucken des Etiketts 1 muss das Etikettenpapier zurückgezogen werden, sodass sich Etikett 1 in der Startposition zum Drucken befindet („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 abgeschnitten werden kann. („C“ in der nachfolgenden Abbildung).



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.5 Linerless Cutter-Modus\*

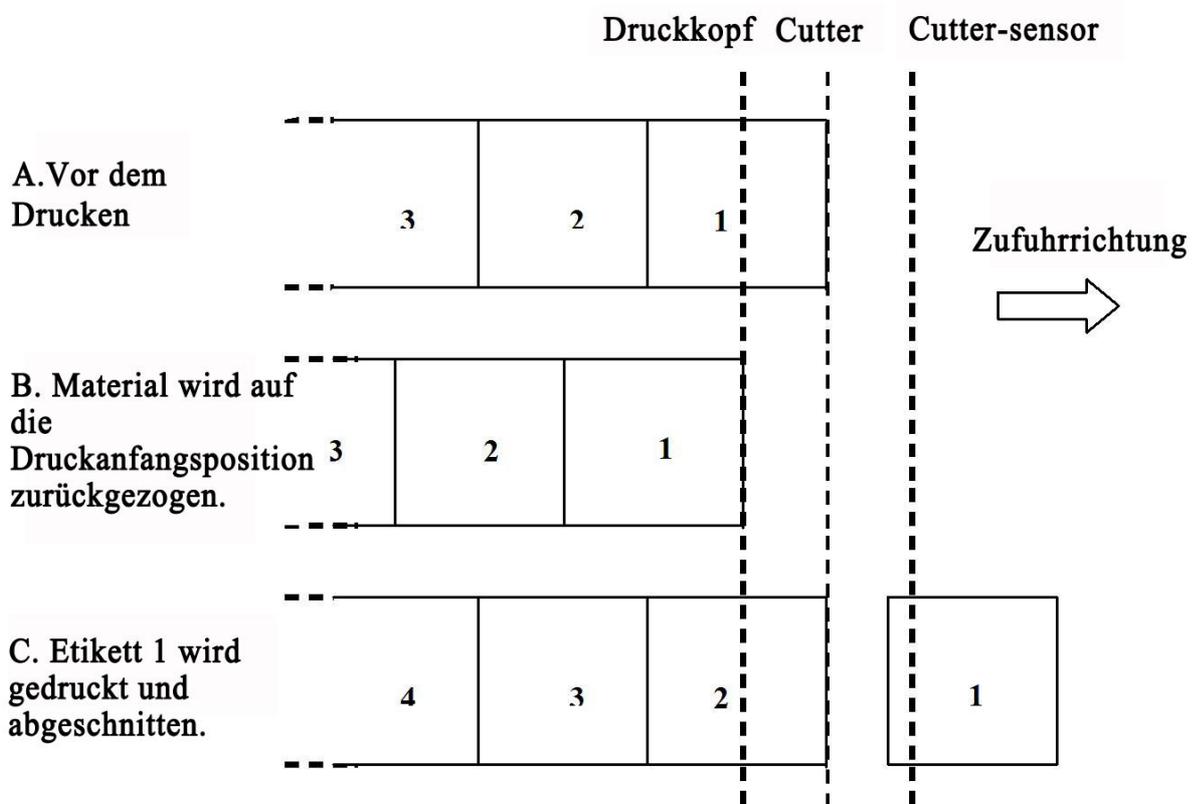
Der Linerless-Cutter verfügt über einen zusätzlichen Sensor („Cutter-Sensor“ in der nachfolgenden Abbildung), der erkennen kann, ob das Etikett entfernt wurde oder nicht.

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in einer Position, in der das vorherige Etikett abgeschnitten werden könnte.

Vor dem Drucken des Etiketts 1 muss das Etikettenpapier zurückgezogen werden, sodass sich Etikett 1 in der Startposition zum Drucken befindet („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 abgeschnitten werden kann. („C“ in der nachfolgenden Abbildung).

Der nächste Druckauftrag kann erst gestartet werden, wenn das vorherige Etikett entnommen wurde.



**Hinweis:**

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

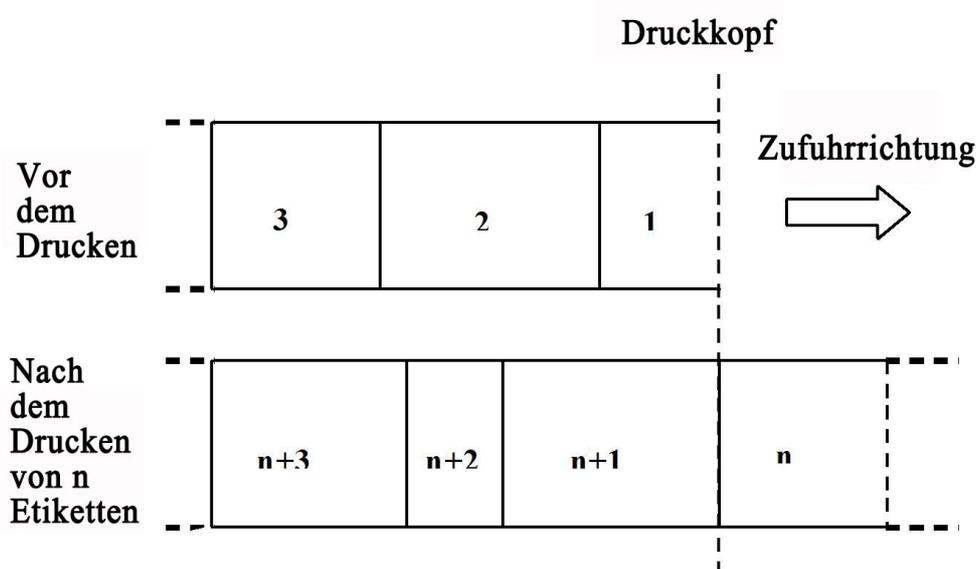
#### 8.3.6 Bonpapiermodus

Der Bonpapiermodus ist mit dem Endlosmodus identisch, mit dem einzigen Unterschied, dass weder der Abstands- noch der EYE-Marken-Sensor aktiviert sind. Im Modus **Continous (Endlos)** ist für den Sensortyp **None (Kein)** oder **Fix (Feste Länge)** ausgewählt. Dies bedeutet, dass das Etikettenpapier lange genug vorgeschoben wird, bis alle Daten unabhängig von Abständen zwischen den Etiketten oder EYE-Marken gedruckt werden.

Unten in der Abbildung sind  $n$  Etiketten gedruckt (wobei  $n$  gleich 1 oder mehr).

Vor dem Drucken befindet sich Etikett Nummer 1 in der Startposition zum Drucken.

Wenn alle  $n$  Etiketten gedruckt sind, befindet sich das Etikett mit der Nummer  $n + 1$  in der Startposition zum Drucken.



Die Etiketten in der Abbildung oben haben unterschiedliche Größen. Dies soll zeigen, dass die Größe im Bonpapiermodus normalerweise von den gedruckten Daten abhängt.

Im Bonpapiermodus kann eine feste Etikettenlänge angegeben werden. In diesem Fall wird das Etikettenpapier entsprechend dieser Länge vorgeschoben.

### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.7 Abreißmodus für Bonpapier

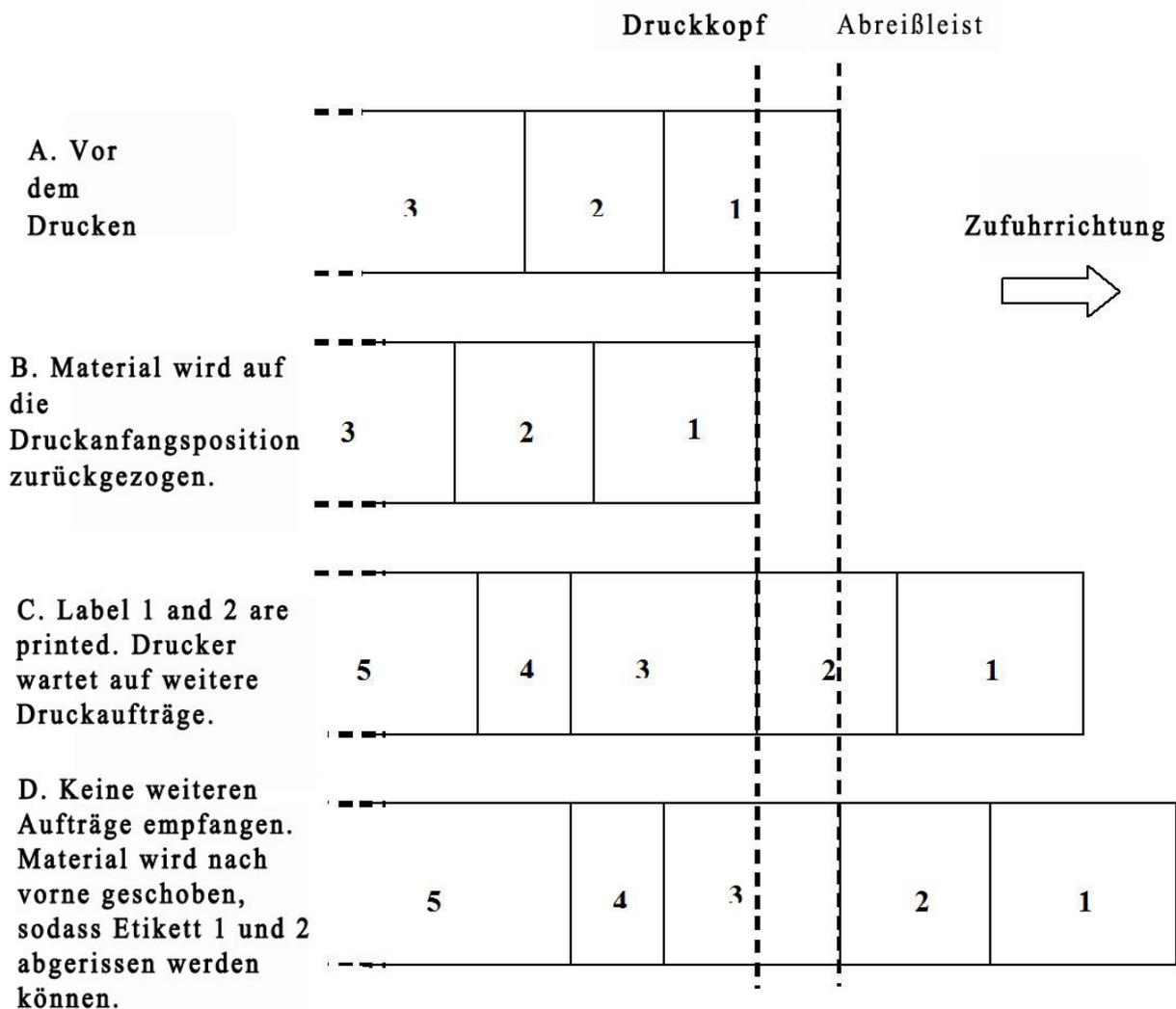
Der Abreißmodus für Bonpapier ist mit dem Abreißmodus identisch, mit dem einzigen Unterschied, dass weder der Abstands- noch der EYE-Marken-Sensor aktiviert sind. Im Modus **Tear Off (Abreißen)** ist für den Sensortyp **None (Kein)** oder **Fix (Feste Länge)** ausgewählt.

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in einer Position, in der das bzw. die vorherigen Etiketten abgerissen werden könnten.

Vor dem Drucken des Etiketts 1 muss das Etikettenpapier zurückgezogen werden, sodass sich Etikett 1 in der Startposition zum Drucken befindet („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Etikett 1 und Etikett 2 sind gedruckt. Der Drucker wartet jetzt 1 Sekunde (konfigurierbar) mit dem Etikett 3 in der Startposition zum Drucken auf weitere Druckaufträge („C“ in der nachfolgenden Abbildung).

Da keinen weiteren Druckaufträge empfangen wurden, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 und Etikett 2 auf Höhe der Abrisslinie abgerissen werden können („C“ in der nachfolgenden Abbildung).



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.8 Cutter-Modus für Bonpapier

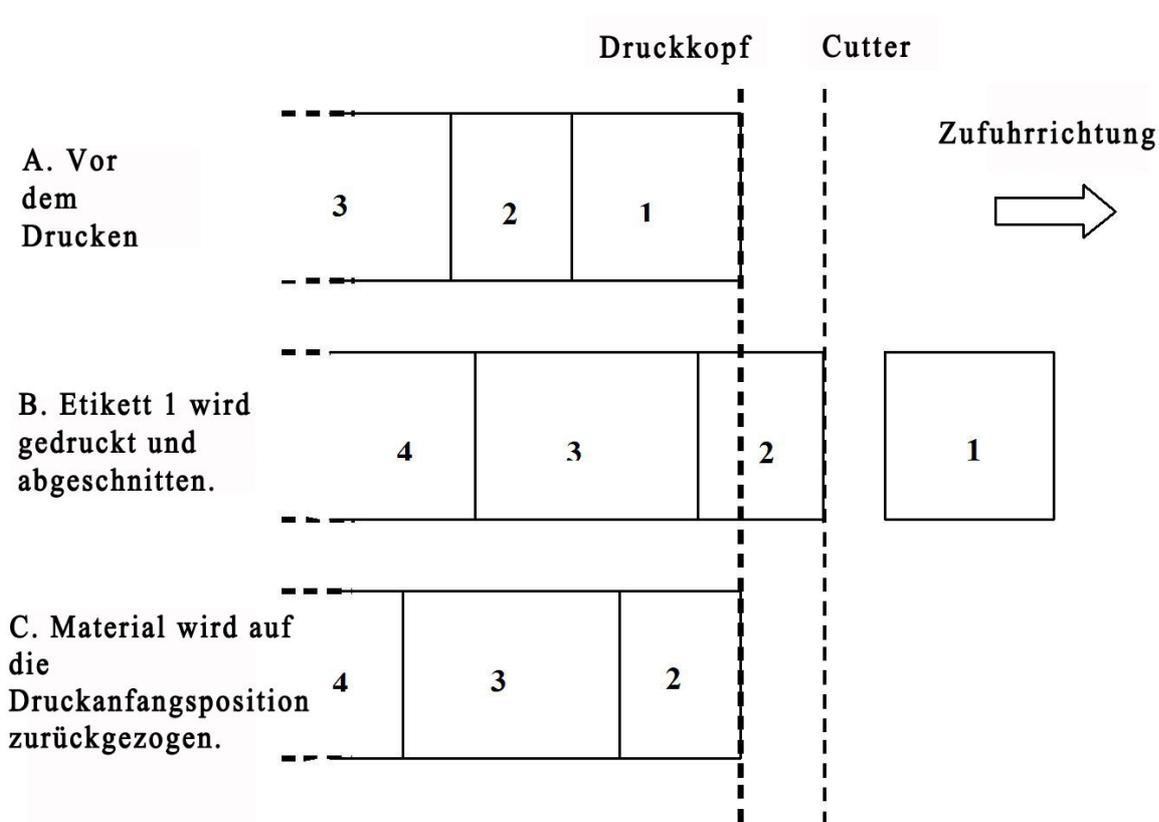
##### Bewegung 1 (Für den Rückzug ist die Option „After“ (Nach) ausgewählt)

Im Cutter-Modus für Bonpapier ist die Bewegung 1 mit der Bewegung 1 im Cutter-Modus identisch, mit dem einzigen Unterschied, dass weder der Abstands- noch der EYE-Marken-Sensor aktiviert sind. Im Modus **Cutter (Schneiden)** ist für den Sensortyp **None (Kein)** oder **Fix (Feste Länge)** ausgewählt.

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in der richtigen Startposition zum Drucken.

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 abgeschnitten werden kann („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn das Etikett 1 entnommen wurde, wird das Etikettenpapier zurückgezogen, sodass sich das nächste Etikett in der Startposition befindet („C“ in der nachfolgenden Abbildung).



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.8 Cutter-Modus für Bonpapier (Fortsetzung)

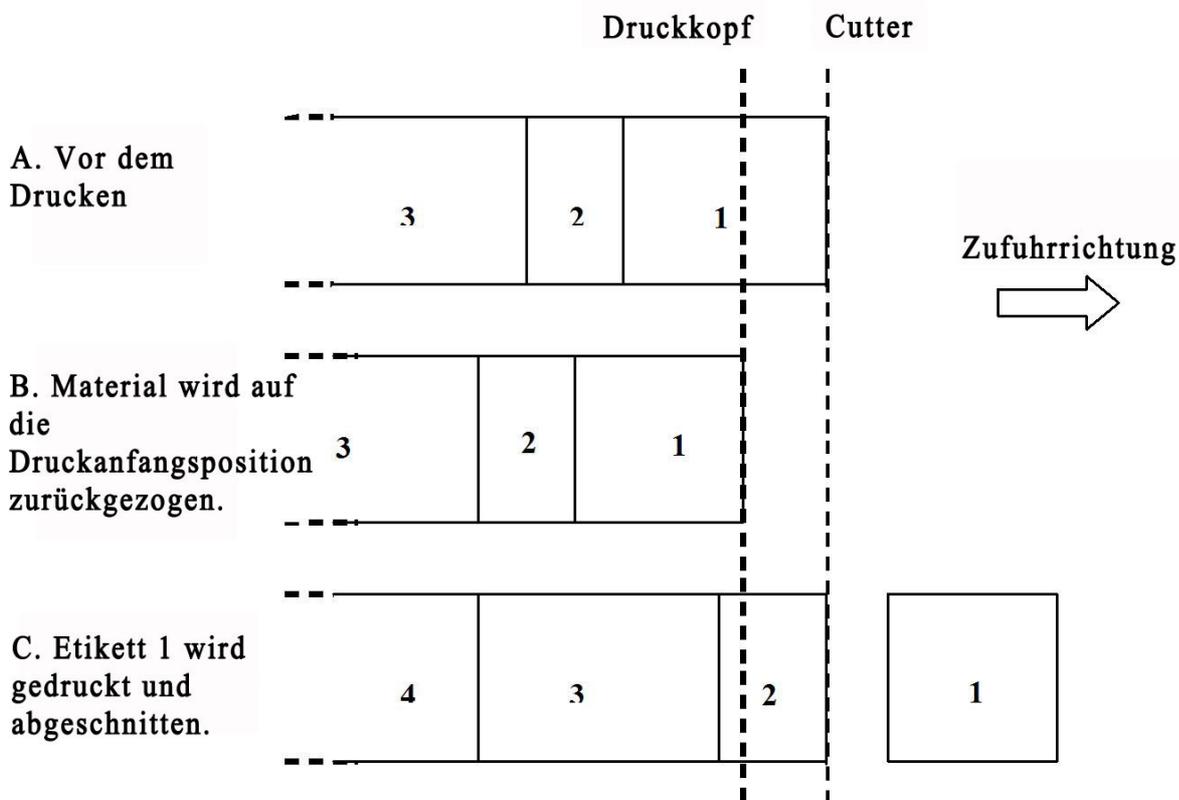
##### Bewegung 2 (Für den Rückzug ist die Option „Before“ (Vor) ausgewählt)

Im Cutter-Modus für Bonpapier ist die Bewegung 2 mit der Bewegung 2 im Cutter-Modus identisch, mit dem einzigen Unterschied, dass weder der Abstands- noch der EYE-Marken-Sensor aktiviert sind. Im Modus **Cutter (Schneiden)** ist für den Sensortyp **None (Kein)** oder **Fix (Feste Länge)** ausgewählt.

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in einer Position, in der das vorherige Etikett abgeschnitten werden könnte.

Vor dem Drucken des Etiketts 1 muss das Etikettenpapier zurückgezogen werden, sodass sich Etikett 1 in der Startposition zum Drucken befindet („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 abgeschnitten werden kann. („C“ in der nachfolgenden Abbildung).



### 8.3 AUSWAHL DES BETRIEBSMODUS (Fortsetzung)

#### 8.3.9 Linerless Cutter-Modus für Bonpapier\*

##### Bewegung 2 (Für den Rückzug ist die Option „Before“ (Vor) ausgewählt)

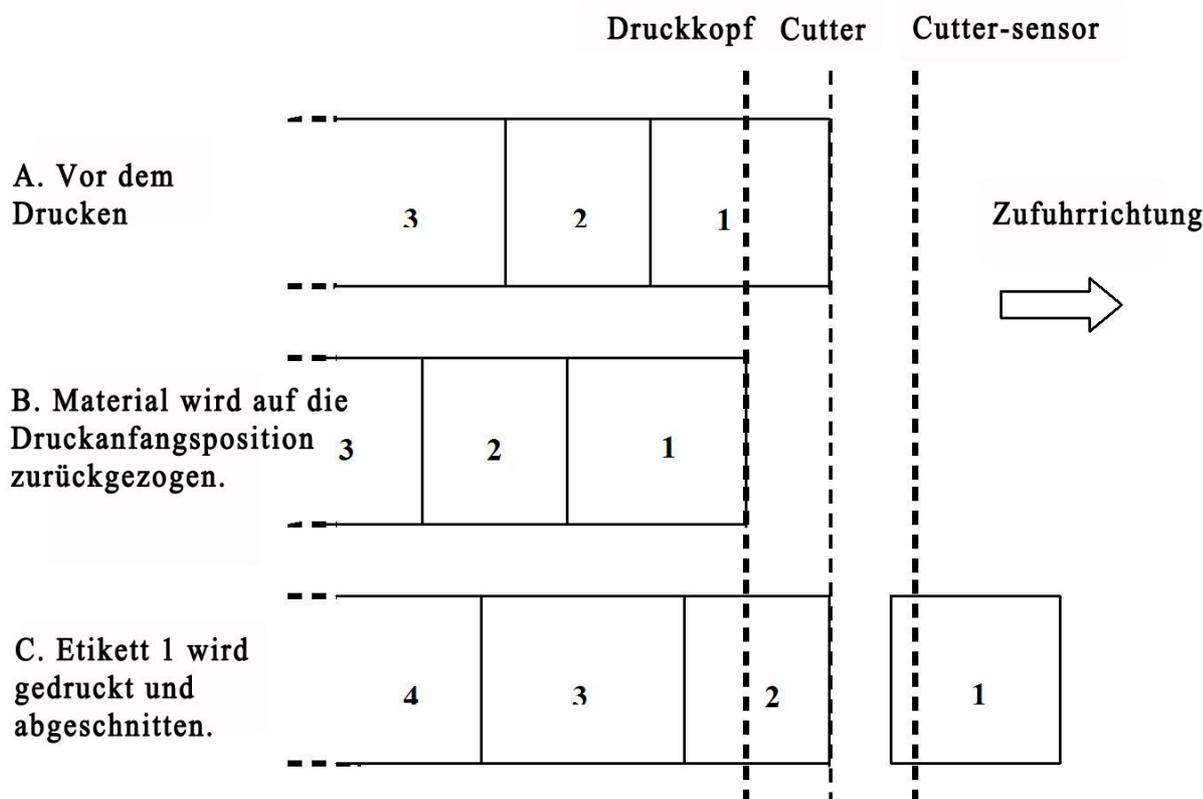
Im Linerless Cutter-Modus für Bonpapier ist die Bewegung 2 mit der Bewegung 2 im Cutter-Modus identisch, mit dem einzigen Unterschied, dass weder der Abstands- noch der EYE-Marken-Sensor aktiviert sind. Im Linerless-Modus **Cutter (Schneiden)** ist für den Sensortyp **None (Kein)** oder **Fix (Feste Länge)** ausgewählt.

Mit Beginn des Druckvorgangs („A“ in der nachfolgenden Abbildung) befindet sich das Etikettenpapier in einer Position, in der das vorherige Etikett abgeschnitten werden könnte.

Vor dem Drucken des Etiketts 1 muss das Etikettenpapier zurückgezogen werden, sodass sich Etikett 1 in der Startposition zum Drucken befindet („B“ in der nachfolgenden Abbildung).

Wenn Etikett 1 gedruckt ist, wird das Etikettenpapier vorgeschoben, sodass Etikett 1 abgeschnitten werden kann („C“ in der nachfolgenden Abbildung).

Der nächste Druckauftrag kann erst gestartet werden, wenn das vorherige Etikett entnommen wurde.



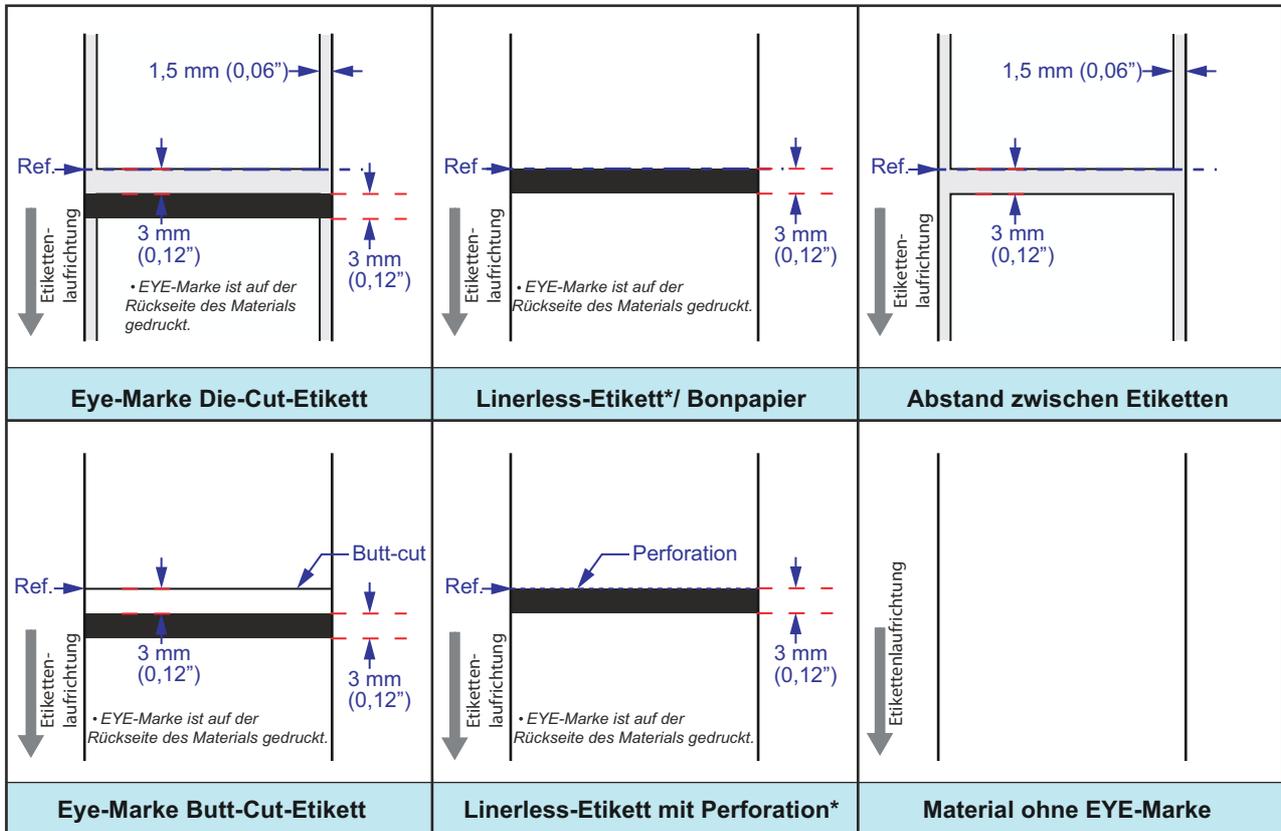
##### Hinweis:

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

## 8.4 BASISREFERENZPUNKT

Der Basisreferenzpunkt (Ref.) ist der Punkt, anhand dessen die Start- und Stoppositionen festgelegt werden.

Die Basisreferenzposition ist je nach Druckmodus oder Etikettenhöfensensor unterschiedlich.



\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

### 8.4.1 Startpositionen zum Drucken

Die Startposition wird immer durch Einstellungen des Etikettenpapiers bestimmt und dadurch, wie der Beginn des Etikettenpapiers erkannt wird. Wird der Abstand zwischen den Etiketten erkannt, ist der Beginn des Etiketts die Startposition. Die Breite des Abstands hat keinen Einfluss auf den Beginn des Drucks.

Bei Etikettenpapier mit EYE-Mark wird die Startposition durch die Einstellungen des Etikettenpapiers bestimmt. Dabei ist es wichtig, dass die Breite der EYE-Mark und der Abstand zum nächsten Etikett mit den Einstellungen übereinstimmen. Befindet sich die EYE-Mark am Etikettenanfang, muss für die Option **pos adjust (Stoppversatz)** vom Anwender ein negativer Wert eingegeben werden, damit der Druck am Etikettenanfang beginnt.

Wenn die Höhe für den Drucker so kalibriert wurde, dass die erste Bitmap-Zeile gerade noch auf dem Etikett gedruckt wird, kann ein positiver Druckversatz verwendet werden, um die Startposition auf dem Etikett etwas nach hinten zu verschieben. Eine Verschiebung in die andere Richtung ist im normalen Modus nicht möglich.

## 8.4 BASISREFERENZPUNKT (Fortsetzung)

---

### 8.4.2 Stopppositionen

Die Stopppositionen bzw. Positionen, an denen das Etikett anhält, werden durch den Bewegungsmodus und den konfigurierten Sensortyp festgelegt. Für Etikettenpapier mit EYE-Marke wird die Stoppposition durch die Spezifikationen des Etikettenpapiers bestimmt. Die angestrebte Stoppposition entspricht der Stoppposition für Etikettenpapier mit Abständen von 3 mm zwischen den Etiketten.

Bewegungsmodus	Stopp, Lücke	Stopp, EYE-Marke
Abreißen	Mitte	Mitte
Endlos	Erster erkannter Teil des Etiketts	Erster erkannter Teil des Etiketts
Spenden / Abziehen	Ende des Etiketts – 4 mm	Mitte – 4 mm
Spenden / Abreißen Linerless*	Nicht zutreffend	Mitte – 1 mm
Schnitt	Mitte	Mitte
Schnitt Linerless*	Nicht zutreffend	Mitte

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

## 8.5 ANPASSUNGEN

---

### 8.5.1 EYE-Marke und Abstandssensor

Diese beiden Parameter ändern den Abstand zur Punktzeile. Sie dienen zum Ausgleichen mechanischer Toleranzen der Sensorposition. Die Einstellungen werden im Parameterbereich gespeichert und über das im Werk vorinstallierte Programm konfiguriert. Der zulässige Bereich liegt zwischen +/- 3 mm. Diese werden nicht durch ein generelles „Reset“ zurückgesetzt.

### 8.5.2 Anpassung des Etikettenspenders

Dieser Parameter passt den Abstand zwischen der Punktzeile und der Etikettenabrisskante an. Er gleicht mechanische Toleranzen aus, um ein gutes Ergebnis beim Abreißen und Entnehmen der Etiketten zu erzielen. Diese Einstellung ist im Parameterbereich gespeichert und wird in den Vertriebszentren beim Einbau des optionalen, herkömmlichen Etikettenspenders konfiguriert. Dieser Parameter befindet sich in den erweiterten Einstellungen unter **ADV SETUP (ERW. EINST.)** und wird nicht durch ein generelles „Reset“ zurückgesetzt. Dieser Parameter beeinflusst das Abreißen und Abziehen während des Vorschubs wie auch Rückzugs des Etikettenpapiers.

### 8.5.3 Anpassung des Cutters

Dieser Parameter passt den Abstand zwischen der Punktzeile und der Etikettenabrisskante an. Er gleicht mechanische Toleranzen aus, um ein gutes Ergebnis beim Schneiden von herkömmlichen Etiketten und Linerless-Etiketten\* zu erzielen. Diese Einstellung ist im Parameterbereich gespeichert und wird in den Vertriebszentren beim Einbau des optionalen Cutters oder Linerless\*-Cutters konfiguriert. Diesen Parameter finden Sie in den erweiterten Einstellungen unter **ADV SETUP (ERW. EINST.)**, wenn ein Cutter erkannt wird. Er wird nicht durch ein generelles „Reset“ zurückgesetzt. Dieser Parameter beeinflusst die Länge des Vorschubs wie auch Rückzugs.

\* Die Verfügbarkeit der Linerless-Option hängt von der zukünftigen Entwicklung ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SATO-Händler.

### 8.5.4 Anpassung der Position

Der Parameter für die Positionsanpassung gibt die Vorschublänge des Etikettenpapierendes an. Unabhängig vom Bewegungsmodus BEINFLUSST er NICHT die Rückzugslänge. Dies wirkt sich gezielt auf die Stopposition aus und somit auch auf die Positionierung der Grafik beim Drucken auf das Etikett. Es gibt nur einen Anlass, die Parameter unter **Pos Adjust (Stoppversatz)** zu ändern. Dies ist der Fall, wenn die EYE-Marke außerhalb der Spezifikationen des Etikettenpapiers liegt. Diese Einstellung kann von Anwendern eingerichtet werden und wird durch ein generelles „Reset“ zurückgesetzt.

### 8.5.5 Anpassung der Höhe

Dieser Höhenparameter dient zur Optimierung der Druckposition. Es werden nur positive Werte angenommen. Diese Einstellung kann von Anwendern eingerichtet werden und wird durch ein generelles „Reset“ zurückgesetzt.

Wenn der Druckversatz größer als 0 ist, wird die gedruckte Grafik weiter unten auf dem Etikett gedruckt. Dies wird bei einem Vorschub ohne Drucken ausgeführt. Wenn beispielsweise der Druckversatz 16 Punkte beträgt, beträgt der Vorschub vor der Abtastung 16 Punkte. Wenn die Signale der Motorschritte und Druckkopfabtastung von einem Oszilloskop gemessen würden, würde exakt Folgendes angezeigt: Vor dem Abtasten werden 16 Stufenzyklen ausgeführt. Ein positiver Druckversatz kann zur Anpassung einer optimierten Form verwendet werden.

### 8.5.6 Anpassung des Versatzes

Unter den Versatzparametern kann der Anwender einen Versatzwert für die Standardvorschubabstände und die Stopposition eingeben. Der Wert kann um +/- 3 mm verändert werden und passt die Länge des Vorschubs und des Rückzugs an. Diese Einstellung überschreibt die Einstellungen für die Spender- bzw. Cutteranpassung und wird durch ein generelles „Reset“ zurückgesetzt. Dieser Parameter kann nützlich sein, wenn der Kunde außergewöhnliches Etikettenpapier verwendet, das an der falschen Position anhält, oder wenn der Kunde eine spezielle Abrissvorrichtung einsetzt.

# 9

## **LIZENZVEREINBARUNGEN**

---

## LIZENZVEREINBARUNGEN

Lesen Sie diese Vereinbarung sorgfältig durch. Diese Vereinbarung enthält die Bedingungen, zu denen die SATO Corporation und ihre Repräsentanten (zusammengefasst mit „SATO“ bezeichnet) Ihnen das Recht zur Verwendung der Software in diesem Produkt zusammen mit allen zugehörigen erklärenden schriftlichen Materialien und Begleitartikeln gewähren, einschließlich, aber nicht begrenzt auf die ausführbaren Programme, Treiber und Datendateien im Zusammenhang mit diesen Programmen (zusammengefasst mit „Software“ bezeichnet). Durch den Kauf dieses Produkts stimmen Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung zu.

### 1. Lizenzgewährung

SATO gewährt Ihnen eine nicht exklusive Lizenz zur Verwendung der installierten Software mit diesem Produkt.

Sie dürfen die Software nicht an Dritte vermieten, verleasen, unterlizenzieren oder verleihen. Sie können jedoch Ihre Rechte zur Verwendung der Software an eine andere Person oder einen Rechtsträger übertragen, vorausgesetzt, dass Sie der betreffenden Person bzw. dem betreffenden Rechtsträger diese Vereinbarung, die Software einschließlich aller Kopien, Updates und die Vorgängerversionen übertragen.

Sie dürfen die Software nicht verändern, dekompileieren, auseinanderbauen, extrahieren oder umschreiben.

Sie dürfen auch keine Teile der Software mit einem anderen Programm zusammenführen oder in ein anderes Programm integrieren. Für sämtliche mit einem anderen Programm zusammengeführten oder in ein anderes Programm integrierten Teile dieser Software gelten weiterhin die Bedingungen dieser Vereinbarung.

### 2. Haftungsausschluss

DIE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS SATO KEINERLEI GARANTIE GEWÄHRT UND SOMIT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ODER GEWÄHR GIBT, EINSCHLIESSLICH STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ÜBER DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER HINSICHTLICH DER SOFTWARE.

SIE HABEN VERSTANDEN UND ERKLÄREN SICH OHNE EINSCHRÄNKUNG DES OBEN GENANNTEN DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE SOFTWARE MÖGLICHERWEISE NICHT IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT, MÖGLICHERWEISE NICHT FEHLERFREI FUNKTIONIERT UND ES AUFGRUND DER SOFTWARE ZU SCHÄDEN, VERZÖGERUNGEN, VERARBEITUNGSVERZÖGERUNGEN ODER ANDEREN PROBLEMEN MIT IHREM COMPUTERSYSTEM KOMMEN KANN.

### 3. Haftungsbeschränkung

SATO HAFTET IN KEINEM FALL FÜR DURCH DIE VERWENDUNG ODER DIE NICHTVERWENDBARKEIT DER SOFTWARE BEDINGTE DIREKTE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, SPEZIELLE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER INDIREKTE SCHÄDEN JEDLICHER ART, WIE ZUM BEISPIEL UMSATZ- ODER GEWINNEINBUSSEN ODER DATENVERLUSTEN. DIES GILT UNGEACHTET DER URSACHE UND DER THEORETISCHEN HAFTBARKEIT HINSICHTLICH DER SOFTWARE ODER DER VERWENDUNG DER SOFTWARE.

In einigen Ländern oder Gebieten ist der Haftungsausschluss von Folgeschäden, speziellen, beiläufig entstandenen oder indirekten Schäden oder der Ausschluss von stillschweigenden Garantien nicht zulässig.

### 4. Schadensersatz

Sie verpflichten sich, SATO hinsichtlich jeglicher Schäden und Verluste durch Verstöße gegen diese Vereinbarung Ihrerseits und die Verwendung der Software durch Sie freizustellen und schadlos zu halten.

Des Weiteren haben Sie verstanden und stimmen zu, dass finanzielle Schäden ggf. nicht als Entschädigung für Verstöße jeglicher Art gegen diese Vereinbarung durch Sie ausreichen und dass SATO im Falle von Verstößen oder angedrohten Verstößen jeglicher Art berechtigt ist, Rechtshilfe in Bezug auf Leistungs- und Unterlassungsansprüche sowie billigkeitsrechtlichen Rechtsbehelf in Anspruch zu nehmen. Derartige Rechtsmittel gelten nicht als ausschließliche Rechtsmittel bei Verstößen gegen diese Vereinbarung, sondern gelten zusätzlich zu sämtlichen sonstigen aufgrund von Gesetz oder Billigkeit für SATO verfügbaren Rechtsmitteln.

### 5. Geistiges Eigentum

Diese Software ist urheberrechtlich geschützt.

Diese Vereinbarung darf nicht im Sinne einer Übertragung oder Gewährung ausdrücklicher oder stillschweigender Rechte an der Software wie Patenten, Urheberrechten, Marken oder sonstigen geistigen Eigentumsrechten an Sie ausgelegt werden.

### 6. Allgemein

Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht von Japan und ist entsprechend diesem Recht auszulegen.

Diese Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und SATO da und ersetzt hinsichtlich der Software jegliche früheren schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen zwischen Ihnen und SATO. Änderungen dieser Vereinbarung sind nur bindend, wenn diese in Schriftform von Ihnen und SATO vorliegen.

Unabhängig von dem oben Genannten ersetzen die Bedingungen einer Endbenutzerlizenzvereinbarung, die einer bestimmten Software beiliegen, die Bedingungen in dieser Vereinbarung hinsichtlich jener speziellen Software.

Wenn sich herausstellt, dass ein Teil dieser Vereinbarung ungültig oder nicht durchsetzbar ist, hat dies keinen Einfluss auf die Gültigkeit der übrigen Vereinbarungsbestandteile, die weiterhin gelten und entsprechend den Bedingungen durchsetzbar sind.

Wenn Sie Fragen zu dieser Vereinbarung haben, senden Sie uns eine E-Mail an [marketing@satogbs.com](mailto:marketing@satogbs.com).

### VERZICHTSERKLÄRUNG

Kein Vertrieb, Händler, sonstiger Rechtsträger oder sonstige Person ist berechtigt, diese Garantie oder andere Bestimmungen dieser Vereinbarung zu erweitern oder zu ändern. Zusicherungen außerhalb der in dieser Vereinbarung dargelegten Garantien sind für SATO nicht bindend.

### **SATO-Schriften:**

Die Schriften SatoSans, SatoSerif, SatoSans Bold, SatoSerif Bold sind mit einem großzügigen Urheberrecht versehen und erlauben abgeleitete Bearbeitungen (solange „Sato“ oder die oben genannten Schriftnamen nicht in den neuen Schriften und Schriftnamen enthalten sind) und die uneingeschränkte Weiterverbreitung (solange diese nicht einzeln \*verkauft\* werden). Sie können als Paket zusammengefasst, weiterverbreitet und mit jeglicher Software und jeglicher Anzahl an Druckern von SATO verkauft werden.

Die Schriften werden unter dem folgenden Urheberrecht verbreitet:

Copyright (c) 2010 SATO Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie der zu dieser Lizenz gehörenden Schriften („Fonts“) sowie der zugehörigen Dokumentationsdateien (die „Font-Software“) erhält, kostenlos das Recht zur Vervielfältigung und zur Verbreitung der Font-Software gewährt. Dies schließt unter anderem das Recht zum Kopieren, zur Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder zum Verkauf von Kopien der Font-Software ein sowie das Recht, anderen mit dieser Font-Software ausgestatteten Personen das Kopieren, die Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder den Verkauf von Kopien der Font-Software zu gestatten. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

Die Angaben zum oben genannten Urheberrecht und den Marken sowie diese Genehmigung sind sämtlichen Kopien der Font-Software-Schriften beizufügen.

Modifizierungen, Änderungen und Hinzufügungen der Font-Software sind erlaubt. Insbesondere dürfen die Designs der Glyphen und Zeichen in den Schriften geändert und weitere Glyphen und Zeichen zu den Schriften hinzugefügt werden, vorausgesetzt, dass die Namen der Schriften umbenannt werden und weder das Wort „Sato“ noch die oben genannten Schriftnamen enthalten sind.

Diese Lizenz wird nichtig und erlischt für Fonts (Schriften) oder Font-Software, die unter dem Namen „Sato“ verändert und verbreitet werden.

Die Font-Software darf im Rahmen eines größeren Softwarepakets verkauft werden, aber es dürfen keine Schriften der Font-Software separat verkauft werden.

DIE FONT-SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE JEDLICHER ART, EINSCHLIESSLICH GARANTIE AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE NICHTVERLETZUNG VON URHEBERRECHTEN, PATENTEN, MARKEN ODER ANDEREN RECHTEN. SATO HAFTET IN KEINEM FALL FÜR ANSPRÜCHE, SCHÄDEN ODER ANDERE VERBINDLICHKEITEN JEDLICHER ART, EINSCHLIESSLICH ALLGEMEINER, SPEZIELLER, BEILÄUFIG ENTSTANDENER ODER FOLGESCHÄDEN AUS VERTRAGSGEMÄSSER NUTZUNG, FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER DER NICHTVERWENDBARKEIT DER FONT-SOFTWARE ODER ANDEREM UMGANG MIT DER FONT-SOFTWARE ENTSTANDEN SIND.

Mit Ausnahme des in diesem Dokument Vereinbarten darf der Name SATO nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung der SATO Corporation zu Werbezwecken oder anderen verkaufsfördernden Maßnahmen, Verwendungen oder anderen Handlungen im Zusammenhang mit dieser Font-Software verwendet werden.

### **Lua:**

Copyright © 1994-2008 Lua.org, PUC-Rio.

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie dieser Software sowie die zugehörigen Dokumentationsdateien (die „Software“) erhält, kostenlos das Recht gewährt, ohne Einschränkungen mit der Software zu handeln. Dies schließt unter anderem das Recht zur Verwendung, zum Kopieren, zur Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung, Unterlizenzierung und/oder zum Verkauf von Kopien der Software ein sowie das Recht, anderen mit dieser Software ausgestatteten Personen das Kopieren, die Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder den Verkauf von Kopien der Software zu gestatten. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

Die Angaben zum oben genannten Urheberrecht sowie diese Genehmigung sind sämtlichen Kopien oder wesentlichen Teilen der Software beizufügen.

DIE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH UNTER ANDEREM GARANTIE AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. DIE VERFASSER ODER INHABER DER URHEBERRECHTE HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR ANSPRÜCHE, SCHÄDEN ODER ANDERE VERPFLICHTUNGEN AUS VERTRAGSGEMÄSSER NUTZUNG, FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER SONSTIGEM UMGANG MIT DER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND.

### **LuaSocket 2.0.2-Lizenz:**

Copyright © 2004-2007 Diego Nehab

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie dieser Software sowie zugehörigen Dokumentationsdateien (die „Software“) erhält, kostenlos das Recht zum uneingeschränkten Handel mit der Software gewährt. Dies schließt unter anderem das Recht zur Verwendung, Modifizierung, Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung, Unterlizenzierung und/oder zum Verkauf der Software ein sowie das Recht, anderen mit dieser Software ausgestatteten Personen das Kopieren, die Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder den Verkauf von Kopien der Software zu gestatten. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

Die Angaben zum oben genannten Urheberrecht sowie diese Genehmigung sind allen Kopien oder wesentlichen Teilen der Software beizufügen.

DIE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE JEDGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH UNTER ANDEREM GARANTIEN AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. DIE VERFASSER ODER INHABER DER URHEBERRECHTE HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR ANSPRÜCHE, SCHÄDEN ODER ANDERE VERPFLICHTUNGEN AUS VERTRAGSGEMÄSSER NUTZUNG, FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER SONSTIGEM UMGANG MIT DER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND.

### **Expat:**

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd and Clark Cooper

Copyright (c) 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006 Expat Maintainer.

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie dieser Software sowie die zugehörigen Dokumentationsdateien (die „Software“) erhält, kostenlos das Recht gewährt, ohne Einschränkungen mit der Software zu handeln. Dies schließt unter anderem das Recht zur Verwendung, zum Kopieren, zur Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung, Unterlizenzierung und/oder zum Verkauf von Kopien der Software ein sowie das Recht, anderen mit dieser Software ausgestatteten Personen das Kopieren, die Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder den Verkauf von Kopien der Software zu gestatten. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

Die Angaben zum oben genannten Urheberrecht sowie diese Genehmigung sind allen Kopien oder wesentlichen Teilen der Software beizufügen.

DIE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE JEDGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH UNTER ANDEREM GARANTIEN AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. DIE VERFASSER ODER INHABER DER URHEBERRECHTE HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR ANSPRÜCHE, SCHÄDEN ODER ANDERE VERPFLICHTUNGEN AUS VERTRAGSGEMÄSSER NUTZUNG, FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER SONSTIGEM UMGANG MIT DER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND.

### **Bitlib:**

Copyright (c) 2000-2008 Reuben Thomas

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie dieser Software sowie die zugehörigen Dokumentationsdateien (die „Software“) erhält, kostenlos das Recht gewährt, ohne Einschränkungen mit der Software zu handeln. Dies schließt unter anderem das Recht zur Verwendung, zum Kopieren, zur Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung, Unterlizenzierung und/oder zum Verkauf von Kopien der Software ein sowie das Recht, anderen mit dieser Software ausgestatteten Personen das Kopieren, die Zusammenführung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder den Verkauf von Kopien der Software zu gestatten. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

Die Angaben zum oben genannten Urheberrecht sowie diese Genehmigung sind sämtlichen Kopien oder wesentlichen Teilen der Software beizufügen.

DIE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE JEDGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH UNTER ANDEREM GARANTIEN AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. DIE VERFASSER ODER INHABER DER URHEBERRECHTE HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR ANSPRÜCHE, SCHÄDEN ODER ANDERE VERPFLICHTUNGEN AUS VERTRAGSGEMÄSSER NUTZUNG, FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER SONSTIGEM UMGANG MIT DER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND.

**Freetype:**

Teile dieser Software sind urheberrechtlich geschützt unter: Copyright © 2000-2007 The FreeType Project (www.freetype.org). Alle Rechte vorbehalten.

**zlib:**

Version 1.2.4, 14. März 2010  
Copyright (C) 1995-2010 Jean-loup Gailly und Mark Adler

**BSD:**

Teile dieser Software enthalten Softwarecode, der unter folgendem Urheberrecht geschützt ist:

Copyright (c) 1989 The Regents of the University of California. Alle Rechte vorbehalten.

Eine Weiterverbreitung und Verwendung in Quell- und binären Formen, mit oder ohne Modifizierung, sind unter folgenden Bedingungen

erlaubt:

1. Bei Weiterverteilungen des Quellcodes muss das oben genannte Urheberrecht, diese Liste der Bedingungen und der nachfolgende Haftungsausschluss beigefügt sein. 2. Weiterverbreitungen in binärer Form müssen das oben genannte Urheberrecht, diese Liste der Bedingungen und den nachfolgenden Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen mit der Verbreitung zur Verfügung gestellten Materialien enthalten. 4. Es dürfen weder der Name der Universität noch die Namen der Beitragenden ohne die vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung für Förder- oder Werbemaßnahmen für Produkte, die von dieser Software abgeleitet sind, genannt werden.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGEN UND BEITRAGENDEN OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLISSLICH UNTER ANDEREM GARANTIEN AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. DIE UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGEN UND BEITRAGENDEN HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE SCHÄDEN, VERSCHÄRFTEN SCHADENSERSATZ ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLISSLICH UNTER ANDEREM FÜR DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN; NUTZUNGS- ODER DATENVERLUSTE; GEWINNEINBUSSEN ODER GESCHÄFTSAUSFÄLLE) UNGEACHTET DER SCHADENSURSACHEN UND DER THEORETISCHEN HAFTUNG, SEI ES AUS VERTRAGSGEMÄSSER NUTZUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER ZUWIDERHANDLUNG (EINSCHLISSLICH DER FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERER ZUWIDERHANDLUNGEN), DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND. DIES GILT SELBST DANN, WENN DIE MÖGLICHKEIT DIESER SCHÄDEN BEKANNT WAR.

**Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.**

# 10

## **SATO UNTERNEHMENSGRUPPE**

---

# SATO UNTERNEHMENSGRUPPE

## Asien, Pazifik und Ozeanien

### SATO ASIA PACIFIC PTE. LTD.

438B Alexandra Road #05-01/04,  
Alexandra Technopark, Singapore 119968  
Tel: +65-6271-5300  
Fax: +65-6273-6011  
E-Mail: technical@satoasiapacific.com  
www.satoasiapacific.com

### SATO AUTO-ID MALAYSIA SDN. BHD.

No.25, Jalan Pemberita U1/49,  
Temasya Industrial Park, Section U1,  
40150 Shah Alam, Selangor Darul Ehsan,  
Malaysia  
Tel: +60-3-7620-8901  
Fax: +60-3-5569-4977  
E-Mail: service@satosms.com.my  
www.satoasiapacific.com

### SATO AUTO-ID (THAILAND) CO., LTD.

292/1 Moo 1 Theparak Road,  
Tumbol Theparak, Amphur Muang,  
Samutprakarn 10270, Thailand  
Tel: +66-2-736-4460  
Fax: +66-2-736-4461  
E-Mail: technical@satothailand.com  
www.satothailand.co.th

### SATO SHANGHAI CO., LTD.

307 Haining Road, ACE Bldg,  
10th Floor, Hongkou Area,  
Shanghai 200080, China  
Tel: +86-21-6306-8899  
Fax: +86-21-6309-1318  
E-Mail: tech@satochina.com  
www.satochina.com

### SATO ASIA PACIFIC PTE. LTD.

**Repräsentanz in Korea**  
6F, Korea Housing Center,  
Yeouido-dong 45-11, Yeongdeungpo-gu,  
Seoul 150-736, Korea  
Tel: +82-2-761-5072  
Fax: +82-2-761-5073  
E-Mail: technical@satoasiapacific.com  
www.satokorea.com

### SATO ASIA PACIFIC PTE. LTD.

**Repräsentanz in Indien**  
Regus Level 2, Connaught Place,  
Bund Garden Road, Pune. 411001, Indien  
Tel: +91-20-4014-7747  
Fax: +91-20-4014-7576  
E-Mail: technical@satoasiapacific.com  
www.satoasiapacific.com

### SATO ASIA PACIFIC PTE. LTD.

#### in Ho-Chi-Minh-Stadt

#### Repräsentanz in Vietnam

Level 6, Room 615.6, Me Linh Point Tower  
2 Ngo Duc Ke Street, District 1,  
Ho Chi Minh City, Vietnam  
Tel: +84-8-3520-3008  
Fax: +84-8-3520-2800  
E-Mail: technical@satoasiapacific.com  
www.satoasiapacific.com

### SATO AUSTRALIA PTY LTD.

1/1 Nursery Avenue, Clayton Business  
Park, Clayton, VIC 3168, Australien  
Tel: +61-3-8814-5330  
Fax: +61-3-8814-5335  
E-Mail: enquiries@satoaustralia.com  
www.satoaustralia.com

### SATO NEW ZEALAND LTD.

30 Apollo Drive, Mairangi Bay  
Auckland, Neuseeland  
Tel: +64 9-477-2222  
Fax: +64-9-477-2228  
E-Mail:  
global.warranty@satonewzealand.com  
www.satonewzealand.com

## Europa

### SATO LABELLING SOLUTIONS EUROPE GmbH (DEUTSCHLAND)

Ersheimer Straße 71,  
69434 Hirschhorn, Deutschland  
Tel: +49-6272-9201-0  
Fax: +49-6272-9201-399  
E-Mail: service@de.satoeurope.com  
www.satoeurope.com

### SATO BENELUX B.V. (NIEDERLANDE)

Techniekweg 1b, 3481 MK Harmelen,  
Niederlande  
Tel: +31-348-444437  
Fax: +31-348-446403  
E-Mail: info@nl.satoeurope.com  
www.satoeurope.com

### SATO LABELLING SOLUTIONS EUROPE GmbH (ITALIEN)

Viale Europa 39/1,  
20090 Cusago, Milano, Italien  
Tel: +39-02-903-944-64  
Fax: +39-02-903-940-35  
E-Mail: info@it.satoeurope.com  
www.satoeurope.com

### SATO POLSKA SP. Z O.O.

ul. ul. Wroclawska 123, Radwanice,  
55-015 Św. Katarzyna, Polen  
Tel: +48-71-381-03-60  
Fax: +48-71-381-03-68  
E-Mail: info@sato.pl  
www.sato.pl

### SATO IBERIA S.A.U.

Dels Corralis Nous, 35-39  
Pol. Pol. Can Roqueta, 08202 - Sabadell  
Barcelona, Spanien  
Tel: +34-902-333-341  
Fax: +34-902-333-349  
E-Mail: info@es.satoeurope.com  
www.satoeurope.com

### SATO FRANCE S.A.S.

Parc d'Activités, Rue Jacques Messager,  
59 175 Templemars, Frankreich  
Tel: +33-3-20-62-96-40  
Fax: +33-3-20-62-96-55  
E-Mail: info@fr.satoeurope.com  
www.satoeurope.com

### SATO UK LTD.

Valley Road, Harwich,  
Essex CO12 4RR, Vereinigtes Königreich  
Tel: +44-1255-240000  
Fax: +44-1255-240111  
E-Mail: enquiries@satouk.com  
www.satouk.com

## Amerika

### SATO AMERICA, INC.

10350-A Nations Ford Road, Charlotte,  
NC 28273, USA  
Tel: +1-704-644-1650  
Fax: +1-704-644-1662  
www.satoamerica.com

### SATO LABELING SOLUTIONS AMERICA, INC.

1140 Windham Parkway, Romeoville,  
Illinois 60446, USA  
Tel: +1-630-771-4200  
Fax: +1-630-771-4210  
www.satolabeling.com

- Die aktuellen Kontaktdaten der SATO-Niederlassungen weltweit finden Sie im Internet unter [www.satoworldwide.com](http://www.satoworldwide.com)